ousenhof ansahotel

eilanstalf Bock

zer Beck mover r. Schlom ken zer Beck zer Hof

rer Adler

ser Wald oria-Hotel , m. Fr.,

ier Wald ien den Hotel Rose Metropole

atel Krug born

Reichsport

Minerva em rgsr Hof urger Hof Warschau astbotal

Alleessal

istalt

nus stel Vogel

copin II

ner-Hotel Reichsport

Einhorn

ne Nikolas ner Hof nichsport

Böttger neabotel iffenberg Fürstenbot

ietenmüble

ner Wald Schloss - Rose

— Rose
mburg
scher Hof
keichsnost
ein. Wald
opole
ckerath
mase 10, 1
am Rheim
dener Hof
klabore 3

Centralh,

Savoybot.

avoy-Hotel

u. Cecilie

otel Lloyu

otel Timou

Einhorn

24.

Miesbadener Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbint: Dans". Schaltre-Dalle gröffnet non 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Zagblatt - hand" Rr. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Zeile: ib Big für ichele Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeigen im eingeitider Sahren; 20 Big. in davon abneichender Sahaublührung, Jowie für alle übrigen lefglen Anzeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 Bit. für folgle Reftance; 2 Mit. für entstallige Anzeigen, 20 Big. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 Bit. für folgle Reftance; 2 Mit. für entstallige Reftance. Wange halbe, drüft und beireit Seiten. durchkaufend, und beionderer Berechnung.—
Bet wiederhelber Aufsichme underenderier Anzeigen in durzen Joelichendummen entsprechender Rabatt.

Bur bie Aufnahme bon Ungeigen an vorgeichriebenen Togen und Blaben wird feine Geralbe abernammen

Mr. 125.

Mittwoch, 15. Märg 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausguben: ?? Big. monatlich, M. 2— vierteiskrlich burch ben Berleg Langguffe 21. ohne Bringerloim. M. 3— vierrejährlich burch alle bentichen Boftunfalten, außschließich Beitrigelb. – Bezugs-Bestelbungen nehnen außerdem entgegen: in Wiedebaben bie Photischielle Inichtung 20, javoir die 118 Ausgabellein in allen Teilm ber Giebt; in Biebeich: die bortigen 28 Ausgabelleiten und in den benachbarten Landorten und im Meingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Das zweite Drewssche Religionsgesprüch. HK. Berlin, 13. Marj.

Ter Karlsenber Professor Artur Trews ist trot aller Angriffe jämtlicher, auch ber liberalen Theologen nicht klein zu kriegen. Er wehrt sich seiner Haut ganz geborig und von den angeblichen Riederlagen, die er erlitten haben foll, merkt man ihm nicht viel an. Er hat foeben den zweiten Teil feiner Chriftusmuthe bei Eugen Diederichs in Jena erscheinen lassen. Darm lucht er feine Thesen, daß der Jesus ber Evangelien nicht gelebt haben fonne, gegen die Angriffe gu recht-fertigen die der erfte Leil erfahren hat. Er bringt fertigen, die der erfte Teil erfahren hat, manderlei neues Material bei. Er weift auch nach, daß die Moral der Evangelien und besonders der Bergprediat nicht neu, sondern im Talmud noch in ausgeprogter Form enthalten ift. Eigenartige Kombinationen entlehnt er auch der Aftralnmthologie, Die Theo-logen baben also neuen Stoff für ihre Broteste, und es liegt uns fern, und in ben Streit eingumischen, soweit er rein wijlenichaftlich ift.

Trems fahrt auch fort, seine Bissenschaft auf der Tribline zu verteidigen. Die kulturpolitische Bereint-gung hatte ihm am Sonntag in der Berliner Singafademie ein neues Religionsgespräch fertig gemacht. Es führte das Stichwort: "Lekt Jesus?" Es war nicht ganz so besucht wie das vor Jahresfrist, wo er zum erstenmal seinen Kanonenschuft abseuerte. Aber es kot sich für die Freunde eines religiösen und geistigen Gebankenaustaufches außerordentlich viel Anregung, und man fann das fonderbare Berhalten bes Rouffftoriums nicht begreifen, das noch am Countagmorgen ben Beiftlichen eine Berfügung bat zustellen lassen, worin die Geistlichen vor der Beteiligung an dem Religionsgespräch gewarnt werden. Da eine Berständigung mit Drewe nicht möglich sei, sollten sie fich nicht nur zu intereffanten Figuren für die Berfammfung bergeben. Was mare wohl aus dem Christentum geworden, wenn die Apostel ebenfo gedacht hatten!

Trems ffihrte aus; Religion ift das Gefühl der Einbeit mit Gott. Dies Gefühl fommt dadurch guftande, daß ber Menich bon feinem boberen Gelbit, b. b. bon dem göttlichen Charafter seines Ich, sich durchdringen läst. Fenerboch: Religion ist ein Berhältnis des Menschen zu sich selbst. Das Christentum nun hat daraus einen geschichtlichen Aft gemacht, um baburch geschichtliche Gewißbeit ju erlangen. Jejus ift ber geiduditliche Gottmenich geworden, ber die Menichen mit Gott geeinigt bat und noch einigt,

Dieser geschichtliche Charafter des Christentums, der sein Borzug sein soll, ist sein Nachteil geworden. Denn er macht das religiöse Erlebnis von einem geididiflicen Aft abhängig, die ber Forfchung und Kritif unterliegt. Die neue Forschung hat in der Tat immer mehr von dem geschicktlichen Jesusbild zerstört, so daß selbst Brosessor Bousset augegeben hat: Es ist nicht möglich, einen Glauben auf den Jesus der Geschichte zu gründen. Daß Jesus und seine Tat und Worte beute noch leben, tann man in feinem fpegifisch anderen Sinn mehr fagen ale wie bon Homer, Siegfried, Wilhelm Tell und Goethe. Was vom Christentum noch bleibt, find Gedanken, ein allgemeines Chriftusideal, die Erlöfung, aber nur im Sinne bon Gelbfterlöfung. Die Religion berlangt überhaupt feine Geschichte, fie lebt bon Abealen. Der religiofe Liberalismus der Rirdje leidet unter einem verflachenden Jejusfult, der nicht biel anders au bewerten ift als der Rultus anderer Seroen. Schon die Muftif bes Mittelalters hat gezeigt, daß die Berson Jesu für unser Berhaltnis au Gott nicht wefentlich ift.

Die Detatte, die sich an den Bortrag bon Trews anschloß, wurde nur bon nichtbeamteten Theologen befiriten. Etliche liberale waren berhindert, mittel-parteiliche hatten nit dem Ernft der Lage fich ent-ichnibigt. Ruerst sprach der Schuldireftor Dr. Ferd. Rofob Schmidt, der bom Standpunft bes traditionellen Christentums aus iprach, ohne den Schwierigkeiten ber Probleme gerecht ju werden. Professor Schrempf, ber frühere Württemberger Theologe, sprach awar mit viel Geist und Scharssinn, aber außerordentlich ffeptisch. Er lehnte das Christentum in jeder Form ab. Denn was Christentum einst gewesen fei, sei heute nicht mehr zu brauchen. Und was man vielleicht noch brauchen könne, habe das Christentum mit anderen Religionen oder Philosophen gemein und fei im Chriftentum gieinlich verschwommen und viel zu untestimmt ausgebrückt. Bum Beifpiel, daß Gott unfer Bater sei und die Menichen liebe, fei im Chriftentum gar nicht deutlich nemacht. Denn gleich das Schidfal Jefu ftebe im Bider-fpruch zur göttlichen Barmberzigkeit. Den Gedanken der Erlofung nennt Schrempf eine reine Phantofie, mit ber man nichts anfangen fann, Die Befreiung bon den Schranken der Endlichkeit gebe nur den Tod. Es ichien gwar, als habe Schrempf noch im Sintergrunde Gedanken über ein Leben nach bem Tode. Aber er beutete bas nur gang buntel an.

Cherlebrer Dr. Streder aus Raubeim berief fich im trejentlichen auf den alten Rant dafür, daß eine Religion innerhalb der Grengen der reinen Bernunft nicht auf geschichtlichen Totsachen gegründet werden fann und ftimmte Drems im allgemeinen gu. Der Berliner Theologe Th. Rappftein neigte gu der Anficht, bag bom Chriftentum boditens Combole fibrig blieben, Die aller-

dings immer noch religiofen Wert beanspruchen fonnten.

In scharfen Gegensatz zu Drews trat Dr. Maurens brecher. Er will nicht nur eine Religion der Gedanken und Ideale, nicht nur ehne Religion der Gedanken und Ideale, nicht nur Philosophische Stimmungen, er will proftische Religion, Religion erleben. Das hat seinerzeit auch die Ritichliche Theologenschule erreichen wollen, die in den 70er und 80er Sahren die Geifter beberrichte. Es ift ibr nicht gelungen, dies Bedürfnis in bem geschichtlichen Jesus zu befriedigen. Aber Mourenbrecher will doch nicht wieder gur abstraften philofophischen Religion guriid, Die Metaphyfif hat nur bie Geister entgroeit. Es nuf ein bolliger Neubau aufgeführt werden, da die firchliche und driftliche Gebankenwelt uns nicht im geringften mehr etwas leiftet. Sie ist zu verschwommen und zu abgebraucht, jeden benkt sich etwas anderes dabei. Bon dem Reubau felbst fann ollerdings Maurenbrecher erft wenig fagen. Jebenfalls fomme es darauf an, bag die Welterflärung von der Raturwissenschaft ausgeht und daß jeder Menich in feinem Solidaritätsgefühl, mit bem er fich einreiht in ben Komplex der Gesamtwirfungen und an feinem Teil bas Menichengeschlecht bormarts gu bringen fucht, eine religiöfe Weibe empfange. Der Redner berftond die etwas nüchternen Gedanten febr einbrudsboll vorgutragen.

In feinem Schluftwort feste fich Dreme mit feinen Aritifern auseinander, Er zeigte fich dabet als glangens ber Debatter, ber es versteht, die berichiebenen Unoriffspunfte gut zu gruppieren und mit philosophischer Dialeftif feine Stellung ihnen gegeniber gu behaupten.

Deutsches Reich.

== Borbereifungen für bie Rorfureife. Bie uns mitgeteilt wird, werben auch bei ber biesjährigen Rorfureise mehrere Rimfiler und Gelehrte ben Raufer begleiten ober Einsabungen zu einem Besuch auf Korfu während des Ausenkhaftes des Kaisers auf der Jusel erhalten. Unter dem Künstern werden Prosesson Stöwer, der auch im vorigen Jadre als Gast des Kaisers auf korsu weile, und Prosesson Eo och , der Schöpfer der Abstließingen, genannt. Der biesjährige Aufenthalt im Achilleion burfte überhaupt unter bem Beichen ber Befuche fieben. Man barf als ficher annehmen, daß der Kronprinz und die Kronprinzessin im Louse des Monats April auf Korsu eintressen. Eine be-fimmte Zeit ist dassir noch nicht in Aussicht genommen: poransfichtlich wird die Antunft bes Kronpringen mit feiner Gemabin swiften bem 10. und 14. April erfoigen. 2018 Bertreter bes Auswärtigen Amtes wird fich ber Gefanbte in Darmstadt, v. Auder-Jenisch, im Gesolge bes Kaisers bestuden, um die amtlichen Angelegenheiten zu er-ledigen. Zum Teil ist das Schloß Achilleton für den Ausenthalt der kaiserlichen Familie dereits völlig vorde-

Fenilleton.

(Radhend berhoten.)

Münchener Stimmunasbild.

Gett Zagen nun icon wogt's auf ben Stragen, ale fei bas große Lanbesfest, bie alljährliche Oftoberwiefe, angebrochen; swifden bie Stabter mifchen fich auch wieber Bauern und Bäuerinnen in ihren oft fcmuden, immer aber foliben Trachten, neben benen fich bie umperfonlich wirtenben "Stabtfrad" recht wie ein "Rlump" ausnehmen. Ein Lanbesfest gilt es ja auch biesmal ju feiern, ein gar feltenes, glicfliches, ben 90. Geburtstag bes Regenten. Man barf mit bollem Recht fagen, baß jeder mit gangem Bergen an biefer Geler teilninmit, - ber Barteien Sag und Saber ift berflummt, in bolltommener Gimmitigfeit begt jeber ben Bunich, feiner Freude irgendivie Ausbrud gu verleiben. Der Regent in feiner befannten Beicheibenheit bat alle perfonlichen Gefchente abgelehm, - eine Lanbesfammlung, beren Erträgnis er wohltätigen Stiftungen überlaffen wirb, hat rund 11/2 Millionen erbracht, er felbft bat aus eigener Schatulle hohe Stiftungen gemacht, und ber Regen, ben er an Orben, Auszeichnungen, Titeln, Rangerhöhungen er-laffen bat, ist schier unerschöbflich! Da möchte man ihm noch irgendwie ben Beweis ber Dantbarfeit, ber Berehrung bringen, ein allgemeiner Schmud ber Stabt foll ber Husbrud ber funigfien herzensfreube feiner Untertanen fein! Und Manchen bat einmal wieber bewiesen, bag es eine "Runfifiabt" ift; eine ichonere, parmonischere Ausschmuldung wird man fo leicht nicht wiederfeben. Dem befannten Bourat Schachner ift ber Auftrag einer möglichft einheitlichen Deforation übertragen und bon ihm an allen öffentlichen Gebauben burchgeführt, - ben fibrigen Sanseigentumern empfohlen und faft überall von ihnen angenommen worden. Bie einft ju Macbeth fcheint fich ber Balb in Bewegung gefeht ju baben; Saus bei Saus, alle Saupiftragen entlang, fieben bichigebrangt Riefern swifchen ben Genfterpfeilern, Die burch golbene Apfel, golbene Tannengapien

ober weiftblaue Schleifen einen lebenbigeren Ton erhalten. Mur biefe Farben: Golb und ein fiefes Orange, find giviichen bem Grun ber öffentlichen Gebanbe verwandt; aber nicht wie fonft, laufen bie Girlanben fillos burcheinanber, hangen Rrange und Feftons auf gut Glud gwifden Fenftern und Caulen: nein, die Architeftur bes Bangen ift ftreng berücksichtigt; in grünen Linien werben bie Konturen nach gezogen, die Ornamente burch ben Schmud noch unterftrichen auf auf biefe Beife wirflich einmal bas Bunber bollbracht, bie Deforation als ein Organisches, nicht gufallig Aufgepapptes bem Gangen unterzuordnen. Grobartig wirft g. B. ber Mar-Joseph-Blat; gwijden bie Randelaber, Die ben Blat umgeben, find noch je zwei Lampentrager aus einfachem Sols eingeschoben, mit Gewinden behangt und bon orangefarbenen Ornamenien gefront. Das Sofiheater und bie Sauptpoft, Die ben Blag bon gtvei Gelten umgeben, haben noch eine besondere Ruance erfahren, indem man bie Saulen ihrer Artaben bis zu einem Drittel ber Sobe mit totem Tuch umspannt bat, bas nach oben burch bide Girlanden abgeschloffen wirb. Bor ben oberen Fenfiern bes hofibeaters fteben machtige, golbene Rorbe mit golbenen Blumen gefüllt, mabrend breite, goldene Banber lang aus ihnen berabflattern; Bacholberbaume in fonifcher Form erheben fich zwischen ben Taren ber Rambe; und an allen Eden bes Theaters; auch als Tore jur Marimiliansfirage erheben fich Phlomen, von goldenen Schalen gefront, aus benen am Abend offene Flammen enworzüngeln. Gin jauberbaftes Bilb! Huf biefem Blat findet um 1/28 Uhr abende ber Zapfenftreich und bie große Gerenade ftatt, in ehrfumbisvoffer Stille laufden Taufende bem Gefang ber Münchener Bunbeswereine, Die einen neuen Feftgefang ju Gebor bringen. Um aber einem größeren Zeil ber Bevölferung ben Genuß bon Mufit und Gefang zu gomen, finden gle dzeitig auf mehreren großen Plagen, an benen München ja fo reich ift, Kongerte flatt. Besonbers hubich geftaltet fich bie Feier bor ber Mabemie, auf beren Treppen und Terraffen Sumberte bon Schulfindern mit roten Sampione aufgeftellt find. Und bonn glebt alles noch einmal burch bie Stragen, um bie Mumination gu bewun- I fich über bie Gtabt bin von allen Rirchen - wer gum

bern; besombers reich im Lichterschund erglangen bas prachtvolle Gebäube Bernheimers, bes Antiquitatentonias, und die Barembaufer von Oberpollinger und Tieg. Ungeniert bewegen fich bie Bringen und Pringeffinnen bes foniglichen Sofe gwijchen ber Menge, - ber Bringregent, un-geachtet ber bereits am 10. b. Dt. flatigefundenen "Landesbulbigung", bie im Berein mit ben übrigen G Dinets und Ansprachen auch einen Jungeren ermuben tonnien, bat ichon am Samstagmorgen burd eine Rundfahrt feine Teilnohme am fünftlerifchen Feftgewand ber Stabt befundet. Ihm gu Chren find gestern neue Posmvertzeichen mit feinem Bilb berausgegeben, - ber fleine Lapfus bes Malers, bas Jagerhutchen, bas ber Regent auf ben höheren Marten tragt, auf ber rechten Geite mit bem Gamsbart ju fcmilden, wird viel belacht -, was mag ber Regent felbit bagu fagen, ber, wie man weiß, bie Band fiber alles liebt und noch beute in ihr bochfte Erholung und Freude findet! - Dit ben gwei Sorten Jubilaumofarten, um berentwegen bie Pofiamier geftem gerabegu gefturmt wurden und die in einer Auflage von anderthalb Millionen in wenigen Stunden bergriffen maren, wird auf ber Strage ein ichwunghafter Sanbel getrieben; gwar gelten fie nur für ben Monat Mary und nur für Deutschland und Ofterreich-Ungarn, aber für ben Sammler erhöht bas natür-lich ihren Bert. Denfelben Anfturm hatte bie Zenitalfloatstaffe ju erbulben, im Ru waren ble neuen Gunf-Mart-Stilde bergriffen - in ben früheften Morgenftunben batten fic bereits Sunberte von Menfchen in ben angrengenben Strafen eingefunden. Rach biefen Ericheinungen gu urteilen, muß es immer noch viele Beute mit viel Beit und mit viel Gelb geben. Auch einige hubsche Bluten erzenot ber Batriotismus: in einer Auslage ift bas Beifblau bochft poetisch burch bie Busammenftellung von nur weißen und blauen Strampfen und Unterzeng erreicht worben in einem Frijenrlaben find bie Bachebuften verführerifch bon ben Landesfarben umballt. Aber ber gute Bille beiligt auch bier bie Mittel.

Comiagmorgen! Um 7 Uhr flingt und hallt es feier-

Folg: Elte

Ber

gibt

nen

meil

ficht

aber

bas

bae,

funj

eing

器计

fich

aber

Bil

umb

toat

nem

Edi

gero

bien

11119

fid

leh!

Com

wat

him

Ma

etm

felb

eber

ihn

butt

mai

gille

bağ

bie

SIN

hupl

Hija

(id)

bei

gel

Feh

Bo

fdy

but

Mel

unt

Br

ein

Mu

Şă Şă

biil

000

99 fich

für

get

tito

fac

nic

Bi

nti für

DO

eri

far

De

me

fd) bei

be ati

Di ha un he

reitet. Im linken Fligel bes eigentlichen Schloffes, neben dem sogenannien Kadasterhaus, find 4 Zimmer für die Kinder des Kronprinzen sertiggestellt worden, die das Kaiserpaar auf der diesjährigen Reise begleiten. Die Rinbergimmer befinden fich neben ben Gemachern ber Raiferin. Desgleichen find in bem Bart bereits Spielplate für die fronpringlichen Kinder angelege worden. Die Mutomobiswege, bie nach bem Schloft führen, find verbeffert worben, ba fie im festeen Binter burch Ginfluffe ber Bitterung ftart gefitten haben. Ein Teil ber Dienerichaft wird fid) zugleich mit mehreren Chauffeuren in ben nachften Sagen nach Korfu einschiffen, um an die Inftandsehung ber Raume bie letite hand anzulegen. Eine Emeuerung ersuhr die Britete zwischen Porama und Al-Canone, die auf bem hauptverkehrstwege liegt. Bur ben telegraphischen und posialischen Dienft bes Raifers find gleicherweise bon ber griechischen Regierung bie notwendigen Borbereitungen getroffen worben, insbesondere burd Bermehrung bes Berfongis, bas burch ben ftart erweiterten Berfebr erforber-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

tich wirb. * Inbireft gegen Raifer Wilhalm werbei fich ein Feftartifel ber hodflonservativ-agrarischen "Deutschen Tagesgeliung" jum 90. Geburtstag bes Bringregenten Quitpolb. Wir befen in biefem von Dr. Maberhofer-Minchen ver-faßten Ariffel, ber am Samstag, ben 11. Marg, erschienen ift, folgendes: "Gbenfo ungezwungen ift ber Regent im Berbehr mit ben Dindener Rünftlern. Er ift ba recht vorurienslos. Schlagivorte haben ihn niemols abgehaften, einem Künftler hintanzusepen, und niemals hat er fich burch bie Debife "Segeffion" bavon zurüchfalten kaffen, ben Spuren eines tüchtigen Klinftlers nachzugeben. Obne ein Schönrebner zu fein, tann man behaupten, bag es nicht jum minbesten bie Borurteilslofigfeit bes Regenten war, die in den neunziger Jahren der neuen Richtung in ber Kunft gerabe in Manchen Licht und freie Luft gewährte - im Gegenfag gum boben Rorben, wo mand bebeutenbe Rinftfernamen an ben hochftoffigiellen Stellen noch immer toum ausgesprochen werden bürfen. Bor-urreifistos, onisgleichend und die Segenfabe milbernd, hat ber Regent auch in politischer Beglehung gewirft. Babern ist ein Land, in dem das demokratische Prinzip kunner eine große Rolle gespielt hat; dies hat sich in den Leiten dreisig Jahren vielleicht noch berftärft, und das Landesoberhaupt hatte eigentlich kaum Gelogenheit, in politischer Beglebung perfonlich ftart hervorgutreten. Um fo tiefer ging ber ftille Ginfluß bes Regenten, wenn es galt, allgu große Barteifelbenichaften und Gegenfage auf bas Niveau ber Berftanbigung ju bringen. Bezeichnend bafür ift ein febr politifch gefärbtes Bortomunis, bas einft nicht nur in Babern, fonbern im gangen Reich größtes Auffeben erregt hat. Der noch jugenbliche Raffer Bilbelm II. machte balb nach feiner Thronbesteigung feinen erften Befuch in München und trug fich, als er im Rathaus empfangen wurde, mit ber Debife "suprema lex regis voluntas" (Des Ronigs Bille ift bas oberfie Gefet) ins Golbene Buch ber Stadt ein, - ein Sat, ber sofort nicht nur in Babern, fonbern in gang Deutschland und barüber hinaus viel Auffeben erregte und febhaft tommentiert wurde. Ginige Beit verging und auch der Regent besuchte bas Rathaus. Mis er sich ebenfalls ins Goldene Buch eingetragen hatte, Tas man die Borte: "salus puplica suprema lex" (Das diffentliche Bobl ist das oberste Geset)." — Was ist denn in die "Deutsche Tageszig." gesahren? Uns wundert weniger die aegensätliche Vergeichung zwischen dem Pringregenten und kaiser Wishelm als dielmehr die Tendenz, die zu darauf hinauszusaufen scheint, die moberne, revolutionare Lunft und bas gefährliche bemofratische Prinzip zu berherrlickut.

Die Neichstagsstichwahl in Gießen. Die Tatsache, bas ber Bahlausschuß der nationalliberalen Partei in Gießen für die Stichwahl in Gießen zwischen dem fozialdemokratischen und antisemitischen Kandidaten nicht die Barole für den Antisemiten ausgegeben hat, verleut die "Deutsche Tageszeitung" in starke Er-

regung. Sie erklärt; Komme es anderwärts zu ähnlichen Beschlüffen, so scheibe die nationalliberale Partei aus dem Kreise der nationalen Parteien aus.

Deutsche Einheitssteuographie. Im Reichstag beantragten die Abgeordneten Fischbed, Dr. Bichler, Schickert, Dr. Südefum, Dr. Weber, den Reichskanzler zu ersuchen, in Bereindarung mit den deutschen Bundesergierungen und im Benehmen mit der österreichischen Staatsregierung einen Sachverständigenausschuft zu des rusen, um die Schaffung einer deutschen Einheitssteuographie möglichst bald zu verwirklichen.

* Ein beutscher Blumeniag am 100. Geburtstag der Kaiserin Augusta? In der Halleschen Ortsgruppe des vatersändischen Frauenvereins wurde mitgefeilt, daß seitens der vatersändischen Frauenvereine in ganz Deutschland zu Schren der Kaiserin Augusta an ihrem 100. Geburtstag am 30. September eine große Stiftung errichtet werden soll. Es wird daran gedacht, die reichen Mittel durch einen all-

gemeinen Blumentag zu gewinnten.

* Bogelschutz und Rebschäblingsbekäntpfung. Rachdem in saft allen weinbautreibenden Gemeinben Kheinhessens Maßnahmen zum Schutze der Bögel getrossen werden, um dem massenhösten Auftreten der Rebschädlinge entgegenzutreten, wird in den nächsten Tagen Frhr. v. Bersehsch, eine Autorität auf dem Gebiete des Bageschutzes, eine Kundreise durch das Weinbaugebiet von Rheinhessen antreten, um sein Gutachten über die von den Gemeinden getrossen Maßnahmen abzugeden und Ratschäge in dem Interesse des Bogesschutzes zu erselben. Wie wir vernehmen, ist die Reise des Herrn v. Bersehsch durch die Regierung veranlaßt.

* Die berühmte "Lanbordnung von Klautschou", die zum erstenmal in der Welt bodenvosormerische Gedanken (Grundwertsteuer, Zuwachssteuer, Erbbaurecht) in weltem Umsang ersolgreich durchsichte, dat nun, nachdem sie sich mehr als 12 Jahre hindurch bewährt hat, ihre erste aftenmäßige Darsbellung ersahren. Der Schöpfer dieser Landordnung, Abmiraktäistat Dr. Schonneier, veröffentlicht im "Jahrbuch der Bodenresom" eine aussichrliche Darsiellung der Erundgedansen und der praktischen Ersahrung.

* Ein Berein gegen bas Bestechungswesen. Die zwölf größten Industriellenverbände Deutschlands heben sich zu einem provisorischen Ausschuß zur Gründung eines Bereins gegen das Bestechungswesen in Handel und Geworde gusammengeton. Borsidenber ist der Geh. Kommerztenrat Dr. v. Brund in Ludwigshasen. Der Jahresbeitrag ist für Körperschaften auf mindestens 30 M., für Einzelfirmen auf mindestens 10 M. festgeseht. Annelbungen sind zu richten an den Mittelrheinischen Fabrikanten-Berein in Mainz.

Varlamentarifches.

Für eine Beseitigung der Fremdwörter beantragt die Durtschaftliche Vereinigung des Reichstags, den Gesichäftsordnungsausschuß zu ermächtigen, die in der Geschäftsordnung des Reichstags enthaltenen enttehre lichen Fremdwörter tunlicht durch deutsche Ausdrück zu ersehen. Die Ausdrücke "Kommission" und "Seniorenstendent" sollen 3. B. durch die Ausdrücke Ausschuß und Altestenrat erseht werden.

ficer und flotte

Der Erste in Feindesland. Seinen 70. Geburtstag beging am 12 d. M. in boller Frische der Generalleutnant z. D. v. Boigt. Aus Mainz gebürtig, erhielt er von 1853 die 1859 seine Ausbildung im Kadettenforps, aus dem er als Fähnrich in das Kürassier-Regisment Nr. 8 in Deut trat. Als der Krieg 1870 gegen Frankreich ausbrach, war er mit den 7. Ulanen auf der Grenzwacht bei Saarbrüden. Sier war er der Ersie, der mit seinem Zuge am 21. Juli die französische Grenze überschritt, um eine von Berlin gewänschte Berstörung an der Bahn Saargemind-Hagenau vorzunehmen. Unter größen Strapazen waren sie mehrere Tage und

Mächte unterwegs und hoben bei Bliesbrücken einige Schienen aus, da es an dem nötigen Sprengmateriol und Werfzeugen damals noch fehlte. Am 26. kämpfte er mit seinen Ulanen zum erstenmal mit bayerischen Jägern zusammen bei Rheinheim. Auch das Generalstabswerk tut dieses Rittes Erwähnung. Als Generalseutnant trat Boigt 1896 in den Ruhestand. Er lebt jest zu Honnes am Rhein.

Deutsche Kolonien.

Der Bahnban in Liautschon. Der Gouberneur von Schantung ist durch Erlaß ermöchtigt worden, bei deutsschen Banken eine Anleihe von 3 Millionen Taels zum Ban der Bahn von Kiautschon nach Kintschau aufzunehmen. Der Betrieb der Bahn geschieht durch Deutsche. Hiermit ist die seit langem schwebende Frage endgültig geregelt.

Ansland.

Miederlande.

Die englischen Buchmacher. Eine aus der Bürgersschaft gewählte Teputation bat an die Zweite Kammer eine Eingabe gerichtet, in welcher für die englischen Buchmacher die Berechtigung zur Fortführung ihres Betriebes in Solland gefordert wird. In der Eingabe wird darauf hingewiesen, daß das Postamt in Widdelburg allein jährlich an englische Buchmacher für mehr als 295 000 Gulden an Kostwertzeichen verkauft. Der Schaden würde für Solland mehrere Williamen bestragen.

Belgien.

Ein Bergarbeiter-Demonstrationsstreif. Die Bergarbeiter des zentralen Kohlengebietes begannen einen Demonstrationsstreit von 24 Stunden zugunsten einer ausreichenden Altersrente. Dis gestern abend war die Ruhe nirgends gestört.

England.

Die Bagbabbahn. Die "Times" beröffentlicht eine lange Zuschrift, unterzeichnet "Beritas", über die Rilemetergarantien der Bagdadbahn. Die Zuschrift erflort, daf: in ber Türkei foum eine einzige Babn obne Garantie gebaut werden fonnte, ba auch die englische Bahn von Smyrna nach Aidin, obwohl fie durch eine reiche und gut angebaute Probing führe, 32 Jahre hin-durch Garantiegelder empfing. Die Zuschrift rechtfertigt im einzelnen die Kilometergarantie ber Bagbadbabn und betont, daß die Garantie für den Bahntetrieb fegar ungunftig für bie Gesellichaft fei. Die Buidrift fritifiert die heftigen Angriffe, die englischerfeits gegen die Garantien der Bagdadbahn gerichtet worden find. Die moralische Entruftung ber Gequer der Garantien beruhe auf einer sehr einseitigen Beur-teilung der Totsachen. Die Türken seien den Eng-ländern keineswegs dankbar für die Obstruktion gegen die Bollendung der Babn, noch auch dafür, daß fie fich gu Beichützern der turfifchen Intereffen in Gaden aufwerfen, die fie nicht dirett angeben. Die Borwitte gegen die Bahngesellichaft wurden in Deutschland übef vermerkt. Die Sproce, wie sie gegen die Unter-nehmung geführt wurde, troge dazu bei, eine Atmosphäre der Feindseligkeit zu erzeugen und die Lösung der Frage zu erschweren.

Berbien.

Gin neuer Rommandant der Kavallerie, "Volitifa" meldet, daß Prinz Arjen Karageorgiewitich, leiblicher Bruder des Königs Beter und Oberit der ruffischen Leibgarde, das Oberfommando über die serkische Kavallerie erhalten soll.

großen Weden um 6 Uhr nicht icon auf bem Marienplat war, tam bem Glodengelaute nicht mehr wiberfieben . niemand halt's mehr babeim, gefdweige bem im Bett. Denn jum Borbeimarich ber Truppen bor bem Pringen Bubwig, ber feinem boben Bater einen großen Teil ber Reprafentationebflichten abnimmt, wie immer, mußte fich ein Blatchen finben, bon bem aus man wenigftens eine Seimfpige bann und wann aufbligen feben tam - und wirflich: es finbet fich für jeben! Das Anpaffungebermogen geforberten Raum bet fold sapt an pen beiten ift eminent! Dann geht's hinüber bom Maximilians blag jum Armeemufeum - mit m'litarifcher Plintelichfeit fcreitet Bring Ludwig Die Chrentompagnie ab, balt eine furge Uniprache bor einem berhillten Etwas, Die Truppen prafentieren, die Mufit fest ein - bie Gulle fintt: Otto bon Bittelebach, in Erz gegoffen von Ferbinand v. Millers Runflerband, ficht frei bor after Bliden - ber Rriege. minifter halt eine Amfprache, bonnernd erflingt bas Soch auf ben Bringregenien, Die Rationalbunne erflingt, mabrend bie Eruppen wieder prafentieren.

"Beshalb fein Denkmal des Prinzregenten?" fragt mancher Fremde. Der Einwohner Minchens besehrt ihn voll Stolz, daß "sein Prinzregent" schon zu seinem 80. Gebuttstag Silbebrands Plan, ihn vorm Nationalmuseum in einem Reiterstandbild zu verherrlichen, ablehnte, "weis er sich sonst nicht nicht entschließen könnte, dort vordeizugehen." — Aber er braucht auch kein Denkmal von Stein und Erz, — er könnte sedem Untertan seln Haupt in den

Schoft legen!
Die offiziellen Neiern haben ein Ende bis auf die Festaufsührung des Abends im Hostbeater. Aber an ihr haben
nur wenig Sterbliche teil. Die große, heilige Freude des Bells aber, sie kam auf den Straßen der Stadt zum vollen Nusbruck.

Speckator.

Aus Kunft und Leben.

* Bur Feuerbestattung. Der hauptwiderftand gegen bie Feuerbestattung finder seine stärftie Stube in dem biblischen Bort: "Staub bist den und Staub sollt du werben!" Aun veröffentlicht der Berfasser der von Peter Rosegger so hochgeschäpten "Göttlichen Lieder" (Goethe-Berlag Leipzig), der befannte Bismarchichter Mag Bewer, in der Munchener "Jugend" ein tiefreligiöses Gedicht, das daran erinnert, daß wir zwar aus Staud gesormt, aber erst durch den seutigen Odem Goties zum unsterdichen Leben geweckt wurden. Der Text des kurzen Liedes, das dom Königs. Mustebirektor K. Zuschneid in Mannbeim als Mannerchor komponiert wurde und beim Handbenken des Sarges in die Planmen seierlich gesungen wird, sautet:

Mleine Chronik.

Theater und Literatur. In Babern finben feit einigen Jahren regolmublg Aufführungen von Festipielen flatt, vornehmlich Darftellungen geschichtlicher Begebenbeiten, die bon ben Bewohnern ber in Frage tommenben Orte auf historischem Boben vorgeführt werben. In biesem Jahre find u. a. nachstehenbe Vorführungen biefer Art in Ausficht genommen: "Das Drachenftichfest" in Burth i. /Bald am 13. August, "Der Meistertrunt" in Rothenburg O./T. am 5. Juni, "Die Kinderzeche" in Dinkelsbuhl am 17. Juli, "Die Landsbuter Sochzeit" in Laubshut am 9. Juli, "Runigunde, Freiin bon Riened, bas Schluffelftaulein auf bem Schloffe zu Gemunden" in Gemunden am 4. und 5. Juni, 16. und 23. Juli, fewie am 13. und 20. August. Rabere Austlinfte und Programme, foweit foldje bis jeht fertiggestellt find, bereitivilligst fostenlos burch bie Amtliche Aus-tunfffelle ber Agl. Baperlichen Staatselsenbahnen im Internationalen öffentlichen Bertehrsburean in Berlin, Unter ben Linben 14. - Paul Apels' Traumfpiel "Sans Sonnenftoffere Bollenfahrt" ift nach feiner erfolgreichen Uraufführung in Dresben auch bom Berliner Softheater gur Aufführung erworben worben. Bon ben weiteren 15 Bubnen, bie fich bas Aufführungsrecht bes Stilles gefichert baben, nennen wir u. a.: Die Softheater in Caffel. Karlerube und Biesbaben. - Bu Ehren bes Andentens Tolftots fant in Paris im großen

Brachtsaal der Sordonne eine von etwa 4000 Menschen dicke Bersammlung unter dem Borsit des bekannten Friedensapolitels Fredetic Pass statt. — Im Kal. Schauspielhause zu Antwerden wurde ein Schauspiel "Inta Sanden" von Margarethe Zöllner, der sechzehnjährigen Tochter des bekannten Komponisten Helnich Böllner, mit gutem Erfolge gegeden. — Eine Eedenlich in dem Rause wohnte und das durch den Roman "Die Chronit der Sperslingsgasse" bekannt ist. — Nachdem die Berhandlungen der Dresdener Hosper wegen der Aufstihrung des "Kosenkabaliers" and erneut angestüblie Berdandlungen mit der Franklurter Phendungen des Personal und das Orchster des Kranksurter Operndauses im Just in Paris den "Rosenkabalier" aufführen wird.

Bilbenbe Runft und Mufit. Die Gemeinbeber-tretung bon Grunemalb bei Berlin befchlog, in Burbigung ber fünftlerifden Bedeutung Bafter Beiftifow & ber Witwe bes Malers für ben Rall ber Aberführung feiner fterblichen Aberrefte nach bem Friebhof ber Gemeinde Grunemald bie unentgeltliche fiberweifung einer Erabftelle für zwei Blate auf bemfelben und bie ftbernahme ber Roften ber Aberführung angubieten. - Gin Strauf. Lanner . Denfmal foll in Baben bei Bien errichtet werben. Mit ber Ausführung bes Denfmals wurde ber Biener Bilbhauer herr Sans Mauer betraut, - Ferrucio Bufonis Wiegenlieb eines Mannes am Sarge feiner Mutter (Bereeuse elégiaque) für Orchefter tam im Februar in ben Rongerten ber Philharmonic Society in Rem Port unter Guftav Dabler gur erften Aufführung in Amerita. -Zange ber berichiebenfien Gattungen bringt bas foeben erichienene neuefte Seft ber popularen Rotenbibliothet "Rufit fur Alle" (Berlin SW., Infiein it. Ro.). Den Anfana macht ber berühmte Marich "Tra-ra-ra-bum-bi-ab" bon Romgat, an ben fich ein echt öfterreichischer Balger von Frang Bagner, "Soch bie Raiferftabt", anreibt.

Wiffenschaft und Technik. In Ronftang wurden bet ber Riebersegung bes Spronimus-hauses der Urnen und eine Bronzesibula neben Ekeleitreften liegend gefunden; es kann mit Sicherheit auf ein altes Römergtab geschloffen

werben.

125.

r einen

war bie

Bürger=

rb bem

Ans Stadt und Jand.

Wiesbabener Nadrichten.

Bur Berufdmahl.

Aber die Berufstwahl wird von einem Bollsfonllehrer folgendes geschrieben: Die Berufstvahl bereitet gablreichen Eftern bonge Sorgen, und leiber fühlen fich auch vielerfei Berufsbereinigungen beranlaft, bot bem Gintritt in ihren Beruf zu warnen mib die Wahl zur Dual zu machen. Es gibt faum noch ein Gewerbe, bor bem nicht burch bie eigenen Angeborigen biefes Gewerbes gewarnt wirb. Teils weil ber Beruf überfüllt ift, teils weil bie materiellen Husfichten an fich ichon ichliechte finb. Bei Licht betrachtet, ift aber auf allen Erwerbogebieten etwas auszusegen, und auch bas fo vielgepriefene goldene handwert ift langft nicht mehr bas, mas es früher mar. Man barf bas Glud ber 311funft eben nicht in ber Eigenart bes Berufe fuchen, fonbern einzig und allein in ber Eigenart bes Menfchen felbft. Biffen und Beisheit ift febr fcon, Fochtenntmiffe laffen fich heutzutage überall und auf wohlfeilfte Beife aneignen, aber "fein Glud machen" erforbert noch etwas mehr als Biffen und Körmen, es erforbert auch Alugheit, Umficht und Zaffraft! Gar mancher fernt alles mogliche, bat gewolltig biel Gelb und bringt es boch zu nichts, und mancher nennt nichts sein eigen als einen klaren Ropf, Energie und Schaffensfreudigkeit und kommt bemoch, ober richtiger: gerade beshalb ju Erfolg und Boblstand. "Biel Gelb berbienen" mag ber Bunich aller Memichen fein, aber ber 3wed unferes Lebens ift bod) in erfter Unie: bon feinem Tun fich innerlich befriedigt zu fühlent 3ft bies ber Fall, bann fehlt's auch nicht an bem richtigen Trieb jum Borwartstommen. Deshalb fei ber einzige Leitfat bei ber Berufswahl: ben Jungen borthin zu fiellen, wo er fich innerlich hingezogen fühlt, wo er Luft und Liebe zur Sache hat. Man hat barüber gerebet, daß es toricht fei, bie Rinber etwas Soberes, Befferes werben gu laffen, als bie Eltern felbft find. Warum follte bas toricht fein? Weim's nur eben nicht aus blober Eitelseit geschieht! Wenn nur eben der Junge nicht zwangsweise in Bahnen gebracht wird, die ihn nie zu einem glücklichen Biel sühren werden. Auch ift es burdeus nicht bom fibel, ben Cobn bas merben gu laffen, was der Bater ift, sofern Reigung dazu vorhanden ist. Es ist eine durchaus irrige Meinung, daß gewisse Beruse am meisten eindringen oder daß in dem und jenem Berus gunftigere Aussichten für die Zukunft gegeben seien oder baß por bestimmten Berufen gelvarnt werben muffe. Dogen bie Eltern bei Beiten barnach trachten, bag ihre Gobne fefte Charaftere werben, Menfchen, Die wirflich wiffen, mas fie wollen und mas fie follen, beren Bert nicht in aufgepfropfter Schulweisheit besteht, fonbern in Intelligeng und praftifchem Ginn. Das Einzige, was bei ber Berufswahl nicht ohne Berudfichtigung bleiben barf, ift: ber torperliche Besundheitszusiand und die gelfelge Befähigung im allge-meinen. Das zu beurteilen, genügt aber vielfach die Einficht ber Eltern nicht, es empfiehlt fich, Argt und Lehrer gu

"Zweipfemig-Boftfarte" und Rellame.

Die "Zweipfermig-Bofitarie", Die langvermiste und beißersehnte, ift, wie uns geschrieben wird, wieber gurudgefehrt. Merbings bat nicht eiwa bie Reichspoft ein Einsehen mit bem Bublifum gehabt, sonbern bie Gunft ber Borioermäßigung, die seit einigen Jahren burch die Abichaffung ber Zweipfennig-Bolstarie uns berfagt war, wirb burch eine andere modernere Großmacht, namlich . . . die Reffame, und aufs neue erwiefen. Gin neues Reffameunternehmen bietet nämlich Bofitarten gu bem geringen Breis von 2 Pf. an und nimmt fich bafür allein das Recht, einen Teil ber Schreibflache mit Reflamen gu bebruden. Muf bem ums porliegenben Exemplar ber Bofffarte ift auf ber Borberfeite, Die befanntlich feit einiger Beit Dis gur Salfte für Mitteilungen freigelaffen wirb, auf biefer linken Salfte ber Reflameaufbrud einer Rlavierfirma. Amei bubiche Frauengeftalten umrahmen auf ber einen Pofifarte bie Rellame, wöhrend auf einer anberen ber Reflameiegt bon einem fillifierten Reichsabler umgeben ift. Auf ber Müdfeite, Die im allgemeinen - mit Ausnahme ber Anfichtspostforien - gang für schriftliche Mittellungen referviert ift, sind am oberen und am finten Rand fleinere Ressamen aufgedruckt. Da fie aber von jeder Seite nur Bentimeter einnehmen, fo bleibt noch genügend Raum für furge fchriftliche Mittellungen, wie fie auf Bofilarten gemacht werben. Die Firma ist ber Auficht, bag bie Reklamen einen hilbschen Schund bilben. Darüber kann man geteilter Amficht fein. Das ift aber auch völlig Rebenfache, ba man auch bie Bofilarien ohne Rellameaufdrud nicht für besonders schon halten tann. Die Sauptfache ift, baß es fid um regulare und gang richtige Fimtpfennig-Boffarten bambelt, die man aber in Geschäften, die fich mit bem Bertauf biefer Rettamepoftfarien befaffen, für 2 Pfennig haben tann, ba ber Preisunierschleb bon 3 Pfennig für die Positarte burch bie Ginnahmen ber Reffame gebedt ift. Befonders jest, wo bas Telephon erheblich verteuert werben foll, ift eine Zweipfennig-Bofifarte gut zu gebrauchen, wenn fie auch Reffamen bon Delitateffengeschäften, Mufdaltenhanblungen, Schreibmafchmeninfittuten und Buchbrudereien aufzuweisen bat. Aber bie rechtliche Geite biefer Frage wirb uns gefcrieben: Man tonnte febr wohl im Zweifel fein, ob man berechtigt ift, eine Polifarte mit Reffameausbrud ju berfeben, ober eine folche ju verfenden. Demgegeniber ift gu bemerten, bag es bem Raufer einer Pofitarte freificht, auf dem Teil ber Rarte, die als Schreibfläche porbehalten ift, affo auf ber linten Salfte ber Borberfeite und auf ber gangen Rudfeite, alles bas aufzufchreiben ober aufzumalen, mas mit ben Gefeben bes Anftanbes fich vereinbaren lägt. Die Rarie muß fernerbin bas vorgeschriebene Format haben, Da es fich bei ben Bofifarien mit Reffameaufbruden um regelrechte Reichspoftfarten, Die in ber Reichsbruderet hergefiellt wurden und mit bem Mufbrud ber Blinfpfennigmerte berfeben find, handelt, fo wird ein Ginfpruch gegen bie Beforberung nicht erhoben werben tommen. Much ble Breisermäßigung um 3 Bf. für bie Bolitarie tann einen Grund jum Berbot biefer Bolitarie nicht finben, ba es

jebem freisteht, billigere Preise als bie borgeschriebenen zu nehmen. Bir haben also unter Umgebung ber Reicheposiberwaltung wieber eine Zweipseumg-Bostarte.

— Prinz von Natibor, ber zum Oberpräsidenten von Westsalen ernamte Regierungspräsident von Cobsenz, er-hält in der "Cobl. Zig." solgenden Rachtus: "Es war aller-bings wohl zu erwarten, daß Prinz von Natibor nicht allzu lange auf feinem Coblenger Boften bleiben merbe; befanntlich bat er bas Regierungspraftbinn, bas er borber innehatte, nur ungern verlaffen. Jeht fehrt er, aber als Ober-prafibent, nach ber Proving Bestfalen gurud. Rach bem Beggang bes Freiherrn b. Sobel an bie Spite bes Coblenger Regierungspräsibiums berufen, hat er biefem eiwa 3/4 Jahre borgestanben. Die Einwohnerschaft unferer Resi-benzstadt sieht ben neuen Oberpräsibenten bon Weltsalen, ber fich hier raid große Berbienfte errungen batte, ungern

— Borfchufiverein zu Wiesbaben, E. G. m. b. h. Das Jahr 1910 brachte bem Borfchufwerein zu Wiesbaben, E. G. m. b. S., eine weitere sietige Entwicklung, und bie Endsahlen des Geschäftsabschlusses zeigen wieder ein er-freuliches Bild. Der Umsat hat sich trop der immer noch herrichenben ichlechten wirtichaftlichen Lage gegen bas Borjahr noch etwas gehoben und ber Reingewinn überschreitet benjenigen bes Jahres 1909 um ben ansehnlichen Betrag pon 61 000 M., so daß die auf den 24. Marg b. 3. einberufene Generalbersammlung über die Bentvendung von 350 613 M. 54 Pf. Gewinn aus 1910 befchließen tann. Der Berein war auch im verfloffenen Jahr wieber in ber Lage, feinen Mitgliebern billiges Gelb gu beichaffen; fiber 5 Brogent ging ber angerechnete Binsfat nicht binaus; anbererfeits wurden den Mitgliebern angemeffene Binfen verglitet. Die Bemühungen, ben baren Raffenumfat einzuschränten und bagegen ben Zahlungsausgleich auf bem Wege ber Aberweisungen und bes Schechberkehrs ju forbern, waren von weiterem Erfolg begleitet. Der Bargelobertebr ift um über 16 Millionen gurudgegangen trop ber Musbehnung ber Gefchäfte, und ber Aberweifungsverfehr ift entsprechend gestiegen, ein Ergebnis, bas freudig ju begrüßen ift. Es foll neben reichlicher Dotierung ber Referben und einiger Buwenbungen für Bollsbilbungszwede bie Berteilung einer Divibenbe bon 61/2 Prozent (gegen 6 Brogent im Botjahr) borgefclagen werben.

- Kein unbilliger Wunfch. Man fcreibt uns bon geichapter Gette: Es wird wohl taum noch eine Stadt geben bie einen fo ibeal icongelegenen großen Rinberfpielplat befint wie Biesbaben in ber weftlichen Rachbarichaft feiner "Giden". Dit reinfter Sobenfuft vereint, bietet ber weite Raum unter freiem himmel erquidenben Balbesbuft. Unb boch ift all bies Herrliche blog ber Rahmen zu bem toftlichen Bilb, bas bie lange, breite Ebene barftellt, wenn auf ihr eine wohlübermachte Schar von Anaben ober Mabchen, erfüllt von jugenblichem Frobgeficht, fich bem beiteren Spiel fraftigenber Bewegung wibmet. Wohl nicht einer ber vielen erholungfuchenben Luftwandler, Die ber Weg in Die Rabe biefes Spielplages führte, tomite und mochle es unterfassen, bies lebenbe Bilb zu betrachten, bas ihn in bie Zeit ber eigenen glücklichen Kindbeit versetze. Go blieb und bileb er fieben, bis er bas Berlangen spärte, noch nicht weiter zu geben, wohl aber sich auf eine Bank nieberzulassen. Er — ober Sie — schaut sich um: brei Bänke sind zu feben; aber: o weh! Jede ist dicht und dauernt befest. Da tonmit min bem Beobachter ber verzeihliche Gebanke: wenn ber Rat ober ber "Berschönerungsverein" noch breimal brei Bänke sier andringen ließe —, dann gab' das Sanze noch in höherem Grad ein menschlich-schönes

— Synagogenplätze, Das ifraclitische Gemeindeburcau macht darauf aufmerkjam, baß der Termin für die Wieberbesiellung ber Spnagogenplate am 20. Mary ablauft und bağ bie nichtbehaltenen Plate vom 21. b. M. ab anderweitig vergeben werben. Die Bestellungen können mintblich, fcbrifflich ober telephonifch erfolgen.

Brobefahrt. Die biefige Feuerwache führte geftern nachmittag mit einem Gaggenauer Laftautomobil berichiebene Probefahrten, namentlich auf auffieigenben Strafengugen aus, um bie Leiftungefähigfeit bon Motor und Bagen für Feuerwehrzwede festgufiellen.

- Gin Schuft. Montagfrüh 5 Uhr wurde bie große Erferscheibe einer Stehbierhalle in ber Schulgaffe burch einen Schuß gertrummert. Der Tater ift noch unermittelt.

- Ungultige Bolizeiverordnung. Eine jehr imereffanie Enischeibung erfieß am 20. Februar 1911 bas Rammergericht in Berlitt in einer Straffache gegen ben Cafetier Rubolf E., Inhaber einer Bar immitten ber Gtabt Biesbaben. Der Regierungsprafibent ju Blesbaben hatte für ben Umfang feines Begirts am 1. Auguft 1891 eine Boligetverordnung über bie öffentlichen Tang- und fonftigen Luftbarleiten, Musikaufführungen ufm., erlaffen. Rach § 3 biefer Berorbnung mußte jeber, welcher Inftrumental. Rufitaufführungen, bei bemen ein höheres Intereffe ber Runft ober Biffenfchaft nicht obwaltet, in Schantwirticoften öffentlich barbieten wollte, bies ber Orispolizeibehörbe mit Angabe bes Programms anzeigen. Die Ortspolizeibehörbe erteilte hierauf eine Bescheinigung, bezw. einen Erlaubnisschein. Der § 7 200f. 1 biefer Berorbnung fcreibt vor, bag bie mufitalifden Bortrage nicht por 8 Uhr morgens beginnen und um 11 Uhr abends beendigt fein muffen, fofern nicht von ber Orispolizeibehorbe ein anberer Zeitpunkt für Beginn und Schluß festgesest ift. Run hatte herr E. mur bis 2 Uhr nachts Erlaubnis ju Mufilaufführungen, ließ aber noch nachträglich einige Stiide ipfelen. Auf die Angeige eines Radfbarn wurde er in eine Bolizeistrafe genommen, bie er jeboch burch Anireg auf richterliche Eutscheibung angriff. In allen brei Jufiangen wurde er freigesprochen, und zwar, wie bas Landgericht fowohl als auch bas Rammergericht ausbriidlich fefigefiellt bat, weil die erwähnte Polizeiverordnung ungültig ift. Dieje Unguftigfeit ergibt fich baraus, baß fich bie Boltgei-verordnung nicht innerhalb ber Grengen bes § 6 ber Königl. Berordnung bom 20. September 1867 balt, und gibar einmal, weil fie fich nicht mir auf Musikaufführungen bezieht, Die in Schanfwirtschaften, fonbern auch auf folde, Die in anberen Räumen flattfinden; fie ift aber auch beshalb ungullig, weil ihr ganger Inhalt ergibt, daß fie das Bubli-

fum gegen Belästigungen, insbesondere Störung der Racht-rube, schüben will, welche burch berartige Aufführungen herbeigesührt werden können. Zu einem solchen Zweck dürsen aber, wie das Kammergericht und das Oberberwal-tungsgericht in sester Rechtsprechung auerkamt haben, Bolizeiberordmungen nicht erkassen werden. Ob bei einer lediglich für die Stadt Biesbaben erlaffenen Bolizeiverordnung mit Rüdficht auf die Eigenschaft biefer Stadt als Kurori eine andere Beurteilung Plat greisen tome, läßt bas Kannnergericht bahingestellt, ba es sich vorliegend um eine für ben Umfang bes ganzen Regierungsbezirls er-laffene Berordnung handelt. Sodann ift die genannte Berorbnung auch beshalb ungultig, weil bie Strafbarfeit ber Belaftigung bes Publifums burch Erregung bon Larm in § 26011 Str&B. reichsrechtlich erschöpsend geregelt ift.

- Was ift Industriegelände? Die Beantwortung die fer Grage ift nicht uniniereffant in einer Bett, mo fo viele Gemeinden ihr Induftriegelande ampreifen in ber hoffnung, es zu verlaufen. Die preugisch beffische Gifenbahnwermaltung hatte für bie Erweiterung eines Bahnhofs, bie Anlage neuer Geleife ufw. einen ziemlich großen Kompleg von einer Gemeinde erworben. Die Zahlung follte erft erfolgen, werm bie Bauten beenbet und bie Berwaltung einen überblid bariiber habe, wieviel Gelande fie benotige. Als bie Bauten fertiggefiellt waren, wurde bie Bahl ber Quabratmeter ausgerechnet unb . Die im Direftionsbegirt Maing liegende Gemeinde berlangte 8 M. für ben Quabraimeier, während die Gifenbahmverwaltung nur 2 Dl. bot. Die Gemeinde tam zu der hoben Forderung mit der Begründung, es handele fich um Industriegelande. Da eine Einigung nicht erzielt werben fonnte, fam es ichlieflich jum Broges. Bon beiben Barieten wurden Gadberftanbige ernannt. Bahrend ber Sachverständige ber Eifenbahnvertwaltung nach Befichtigung bes Gelanbes und feiner Lage gu ber Anficht gelangte, bag ein Breis von 4 M. pro Quabratmeter wohl angemessen erscheine, gab ber von ber Ge-meinde berusene Sachverständige bas Urteil ab, baß thm ber Preis von 8 M. pro Quadrameter für Industriegelände angemeffen ericbeine. Bei Induftriegelande verlange man aber Eisenbahnanschluß, Berbindung mit dem benach-barten Fluß, gute chaussierte Wege, die die Erreichung des Geländes möglich machten. Gerade durch diese Aus-wendungen der Gemeinden für das Industriegelände steige es bom urfprlinglichen Sandwert auf einen höheren Breis. Im vorliegenden Gall fehlten aber alle bieje für Inbufiriegelande notwerdigen Borbebingungen, so bag bas Terrain nur als gewöhnliches Aderland anzusehen fei, aus bem vielleicht fpater einmal Industriegelande werben toute. Deshalb fel ber Preis von 2 D. pro Quadratmeter bem wirflicen Wert burchaus entsprechend. Das Gericht ichlog fich biefer Anficht in vollem Umfang an, und bie Gemeinde mußte fich mit 2 M. pro Quadtaimeter für ihr "Industriegelanbe" gufrieben geben.

— über bas Rachtösen von Fahrfarten hat die Eisen-bahndirektion Ma'nz eine neue Berfitzung erlassen. Seit bem 1. Mang wird bem Reifenben, ber verfpatet auf ber Babuftation antonnnt und wegen ber Rurge ber Beit feine orbnungsmäßige Fahrtarte mehr taufen tann, beim Baffle-ren ber Sperre bom Babnfleigicoffner eine Ausweistarte eingehandigt. Alsbann hat er bor bem Ginfteigen in ben Bug bem Zugführer ober Schaffner unaufgesorbert bie entssprechende Mitteilung zu machen, woraus ihm dieser Beamie einen zweiten Ausweiszettel aussertigt, ber ihn zur Mitfahrt berechtigt. In biefem Fall ift w'e feither ber boppelte Rabrpreis gu entrichien. Gur Reffende mit Anfchluftarien ift gleichfalls ber Husweisvermert erforberlich, ber bon bem Bugbeamten nach borberiger Melbung ansgestellt wirb; biefe Retfenben haben ben einfachen Sahrpreis zu gabten Bumiberhandlungen werben mit 6 M. geabnbet. Diefe Renerung hat ben 3wed, die Zugangsfiation bes Fahr-gaftes fafort und zweisellos nadzuweisen.

— Bed-Somburg ftatt Somburg v. b. S. Schon ju Beiten bes letten Landgrafen machte fich in homburg eine Bewegung mach Umbenemung geltenb. Aber ber Landgraf war bagegen, er fiet, wie berichtet wirb, feine Beamten anirefen und verbot ihnen bei Strafe fofortiger Entlaffung bie Ortsbezeichnung Bab-homburg in Schrift und Aften-finden ber Regierung. Seine Borfahren hatten ben Ramen homburg v. b. S. feligescht und babet muffe es bleiben. Beute benft man anbere barüber, und bie Forberung nad ber Benemming Bab-Homburg wird dringender wie je zu-vor seit einigen Jahren aus Interessentersteilen erhoben. Da im Regierungsbezirk Cassel in levier Zeit zwei Babeorien ber Bufat Bab por bem Orisnamen geflattet morben ift, bat auch bie homburger Stabiverwaltung die Abficht, bei ber Rönigl. Regierung in Biesbaben bie Umbenomung bon homburg b. b. g. in Bad-homburg gu beantragen, gumal bie lettiere Bezeichnung bereits vielfach angewenbet

wird.

— Stenograbbisches. Der Werbeberein Dahms für Stenotachgraphie beranstaltet für die Zeser unseres Blattes einen
vollkandia unentgelklichen viessichen Unterrichtskurfus in der
Stenographie (Sostem Stenotachggraphie). Wer sich an dem
Unterricht deteiligen will, wolle unter Bezugnahme auf diese
Rotiz seine Abresse durch Bostlarte dem Todinzischden
für Dessen Kassau E. Gottschaft in Sossendem a. R. mittellen.

"Tagblatt" Zammlungen, Dem "Tagblatt" Berlag
gingen zu: für die erfrankte Tonfünstlerin Fräulein Juste
d. Keellschiften der zu den Bercherrinnen 300 M.
Glüdlich von ungernannt sein wollenden Vercherrinnen 900 M.
mit dem unmachgeblichen Nate, sur das Geld eine Cerbolungsreise nach Bad Schwaldach oder irgend sonit wohin zu
machen.

machen.

Jialienreisen. Anfählich der im Judiläumsjahre 1911 fiatifindenden Felklichkeiten in Rom, Turin und Florenz werden den den Kömal. italienlichen Sinaisdaden Villette verähiglet, die das Reisen in Jialien wesentlich verdilligen. Mit dem Ersperd einer sogenannten Telleta wird ein Pilletthöft für acht derschieden Reisen herausgegeben. Die erste dieser Reisen ist odligatorisch und muß don trgend einem Kuntte bezind von irgend einer Grenzskation nach Kom, Florenz oder Turin zurücgelegt werden. Die in dem Billetthöfte derbleibenden sieden weiberen Keisen kannen ganz nach Velieden des Indabers nach einer beliedigen Station des italienischen Eisendennehes in dieseter Koute zurücgelegt werden. Alle acht Reisen werden auf Ernach des Taris der eine Ermähigung don ca. 40 Kros, dom wormalen Eisendachtoris debnutet. Außer dieser Kaupreisermäßigung derechigt das Villeitbeft deswicken die Versternäßigung der eine Kraisen keiter kouter auch noch zu derschieden weiteren Bergünktigungen, s. B. zum ermäßigten Eintritt in die Ausstellungen usw.

— Rieine Kotizen. Die Ebelcute Hubert Kögler und

- Aleine Rotizen. Die Chelente Subert Kögler und Fran Margarete, geb. Ed, feiern Donnerstag, ben 16. Marg, bas Fest ber filbernen Sociaett.

DI TI

8

fa be

00

100 fd; 200 an

おおい

bi

311

fte Gi

mi

bo

Ear

gir

90

Ppi

E

(3)

100

fle

dat

Re

31

itte

56 90 90

ger ger fd)

Div

bt

He

ag bei eti ha ha

mi Al

Theater, Runft, Bortrage.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Frankfurter Staditheater. (Spielplan.) Opern.
Baus. Mittwoch, den 15. März: "Undine". Domnerstag, den
16. aum erftenmal: "Die schöne Kisette". Freitag, den 17.:
Geschlossen. Samstag, den 18.: "Der Rosenkoolier". Sonnstag, den 18. "Der Rosenkoolier". Sonnstag, den 18. "Der Rosenkoolier". Sonnstag, den 18. "Aurelia oder der Raskendall". Mittwoch, den
28.: "Die Fledermaus". Domnerstag, den 23.: "Ter Kosenkodnler". — Schauf pielbaus Mittwoch, den 18. "Kopfenkodnler". — Schauf die her der Kaskendall". Mittwoch, den
28.: "Die Fledermaus". Domnerstag, den 23.: "Ter Kosenkodnler". — Schauf die her bes 100. Geburtstages den Karz:
Anatol-Byflis". Donnerstag, den 16.: "Curano von Bergerat".
Freitag, den 17.; Bur Feier des 100. Geburtstages den Karz:
Areitag, den 17.; Bur Feier des 100. Geburtstages den Konfendert". Sonntag, den 19., nachmittage 14.4 libe: "Madanne
Bonivard". Sonntag, den 19., nachmittage 14.4 libe: "Madanne
Bonivard". Abends 7 libe: "Sopf und Schwert". Rontag, den
Gewert". Mittwoch, den 22.: "Samlet". Donnerstag, den 23.:
"Glaube und Deimat".

* Brahms-Abend. Das Spangenbergiche Konservetorium * Frantfurter Staditbeater. (Gpielplan.)

Schwert". Mittwoch, den 22.: "Damlet". Dannerstag, den 23.:
"Glaube und Heimat"".

* Brahms-Abend. Das Spangenbergiche Konservatorium bereitete am Montag seinen Zudörern einen boben Kunitaenuß durch einen Kamm erm usttabend, der den Kunitaenuß durch einen Kamm erm usttabend, der den Kunitaenuß durch einen Kamm erm usttabend, der der Kunitaenuß durch einen Kamm erm usttabend, der dehten Spanksichen der Indiesen Gebelt erheiben gewidmet war. Das Konzert wurde eröfinet mit der Violin-Sonate in D-Moll, die von Fräulein Schilden Gebelt erhäbend, zur trefflichen Ausführung fam. Darauf sang Fran Kade-Woarset eine Keibe der schilden Brahmssichen Lieder und wuhrte sie mit über warmen Siimme und tiefempfundenem Vortrag zu einden Schilder Virtung zu beingen. Aum Schlist spielten Kräulein Schilfowski und die Gerren Konzertmeister Konzet, Richter und Kammermusifer Backaus das berrliche Ge-Woll-Quarteit mit siederboller Gerausarbeitung der Details und das einheitlichen Darbietungen gegenüber mit Recht durch begeisterten Beisoll.

* Aufen dem Kartenborderschaft der Schilft des am Samstag dieser Woode, im Kurkause statischen Richten Kannerstag besten kanzen der Montenborder Rudurd. Bagner-Abends, schient, nach dem Kartenborderschaft zu urteilen, noch erhöhte Anzielbungskraft zu besiehen. Seinen Ruhm begründete der rodenbaste Holländer un Bartenborderschaft zu urteilen, noch erhöhte Kanzeldungskraft zu besiehen. Seinen Ruhm begründete der rodenbaste Holländer un Bartenborderschaft zu urteilen, das er die Kalsesten geschlichen Kunit ist er einer der Vordersten. Er das schließen au Ergeissendelt in der Stimme, das er die Kalsesten zu Ergeissendet zwingt. Underschilichen Aunte bestähner der der der den der der den der den kanzen der der den der der den den der den den den der den den den der den den den der den

ibm einmal ols Wotan gebort, die erschutteride Sebeibeitz der Schmerzanisdrüche des leidenden Gottes.

"Orgelfongert in der Markisteide. Im starf besuchten Komzert am borigen Mittwoch wirten Frau Helene Jauch (Violine) und Präulein Frida Arnendorff (Sopran) mit. Das sellener gedörte De-Wolf-Komzert den Bried und das Largbeito von Hand kombet wurden den der außgezeichneten Geigertin mit breitem glänzenden Ton wiedergegeden, ohne es dabei an Seele und Annut im Bortrag sehlen zu lassen. Fräulein Frida Meuendorff, dier schon als beliebte Sängerin vorteilbaft destannt, wurze auch diesesmal wieder die Sängerin borteilbaft der sannt, wurze auch diesesmal wieder die Sängerin borteilbaft der sannt der Wolf-dunken Wieden. Serr Friedr. Betersen stelle zwei der schönken Säize der romantischen Orgelliteratur den Abeinderger und Guismant. — Das heutige Konzert sindet wie stels um 6 Uhr in der Warklitische dei treiem Einfritt sant. Auf wieselseitigen Wunsch das sich Frau Luise Betresen-Jur Alebandensarien dorgentzagen: "Unn tönt der Luise Betresen-Jur Alebandensarien dorgentzagen: "Unn tönt der Lauf und Harfischen Kolocaturarien dorgentzagen: "Unn tönt der Luise Betresen-Jur Alebandensarien dorgentzagen: "Unn tönt der Lauf und Harfischen Kolocaturarien dorgentzagen: "Kum tönt der Lauf und Harfischung der Kinstlerin wird nach ibren edlen Darbietungen in einem der vordergebenden Mittwockskonzerte allseitig freudig begrüßt werden. Herr Vereibegleitung und Solokorträge übernommunen. Franzenze mit Text lind sie ihr der der Vereibegleitung und Solokorträge übernommunen. ber Orgefbegleitung und Solobortrage fibernommen. Programme mit Text find für 10 Bf. an der Sirchentur erhaltlich.

* Bortrag. "Aber die Entwickelung des protestantischen Kirchenbaues" wricht am Donnerstag, den 23. Marz, die diefige Schriftstellerin Mela Eicherich im großen Saale der "Bart-durg". Der Ertrag des Vortrags ist für die Ausschmuchung der Lutherfirche beitimmt. Karten sind zu dahen in den Buch-danblungen von Staadt, Kömer, Moris u. Münzel, Boigt, Evangelische Buchdondlung auf dem Nichelsberg und beim Rufter ber Burbertirche,

Rüfter der Lutherkirche.

* Fris Freiherr v. Ditini, der bekannte Chefredakteur der Wünchener "Augend", einer der vopulärken deukklein dumosikrichen Schriftkeller und Lyrifer, erscheint am Kreitag dieser Wode im diesigen Kurhause gum erkenmal in unkerer Stadt am Vortragskisch. Fris v. Oktint wird dieser Lichtungen, meist deiteren Indalis, sum Vortrag dringen. Die Bekanntichaft mit dem überall beliebten Nündener Audor wird don unserem literarischen Aublikum licher mit Krenden begrüßt werden, aumal Fris d. Oktint nicht nur ein Neister des Humors ist, sandern auch ein Reister der Vortragskunft, der seine Dichtungen mit außerordentlichen Geschmaßt und mit deweglicher Vontagen weiß.

* Lukse Betersen-Zur Rieden gibt nächsten Nontag, den

* Quife Beterfen-Bur Rieben gibt nachften Montag, ben 20. März, abends, ihren ersten öffentlichen Lied er ab en din imferer Stadt, nachdem die Künstlerin vorigen Sommer sich hier als Stimmbildverin niedergelassen dat. Sie begann ihre Sindien unter Fred E. Britol-Rew Yorf und vollendete solde als Schillerin des beritorbenen Professors Aulius Stockbausen in Frankfurt a. M. Es sei darauf dingewiesen, daß je tünf Kompositionen zweier eindeimischer Komponisten zum Bortrag

Ans dem Jandkreis Wiesbaden.

— Dosheim, 13. März. Der Umsat ber biesigen Sammelstelle ber Rassaulischen Spartasse" gekaltete ich im lebten Jade: folgendermaßen: Bei 1984 Einzahlungen beitug die Summe berselben 111 869 M. die Summe der Rüdzahlungen bei 1962 Ausgablungen 80 979 M. Ren ausgestellt murden 123 Spartassendicher, gang zurückgezahlt 44. Wenn die Summen auch gegen das Vorjahr zurückleiben, so zeigt der Abschlich der Sammelstelle augesichts der schlechten Zeiten immerkin noch einen recht günftigen Stand. Der Verwalter ilt Vonrimann Wille. Schuler Raufmann Bilb, Schuler.

Saufmann Bilb. Schuler.

Bierfabt, 13. Märs. Der Jahresbericht der Gemeinfamen Ortstranfentasse Bierstadt für 1910
weilt eine Gesanteinnahme von So71.52 M. auf indoon 7548.82
Marf auf die Beiträge und 177.15 M. auf die Eintritisgelder
entjallen. Die Ausgaben betragen insgesamt S220.96 M.
dierbon entsallen 2216.45 M. auf Kransengeld, 1886.80 M. auf
ärzsliche Behandlung, 858.60 M. für Aranei usw., 227 M.
auf Bochnerinnenunterstühung und 885.85 M. auf Berwaltungstoken. Dem Keierveronds wurden ca. 750 M. sugeführt, is
daß dieser nunmehr 1956.08 M. beträgt. Die Mitgliederzahl
betrug ansangs 1910.265 und Ende 282. 149 Erkrantungssalle
mit 1958 Kransbeitstagen samen zur Anmelbung. — Biedermeister A. Maber berkauf ist sein Saus Langgassede an
den Sausung stattgesundenen Sibnug des Genteindrats wurde
beschlichken, in Julunft die Kommunalärzte mit der Beauflichti
aung der Saltestünden Kommunalärzte mit der Beauflichti
aung der Saltestünden Kirner inderen übergangs sam
Sandborrial der edangelischen Kirde: dem Kreiner burden die
Arbeiten zur Derstellung eines gepflasterten übergangs sam
Sandborrial der edangelischen Kirde: dem Kraifer hier übertragen.

— Wisser der ist übertragen

— Wisser der 13. März. In der Gastwirtschaft Lum Abler"
überreichte borgestern abend derr Kantmerberr Landrat von
Seimburg im Beisein der Gemeindebertretung unsern seitberigen Bürgermeister Gerrn Ben in o das Kreus zum Allgeminen Sdreißen.

meinen Chrengeichen.

Naffauifche Nachrichten.

R. Langenschwalbach, 13. Marz. Im Sotel "Auffischer Sof iprach gestern nachmittag Derr Erofessor Dr. Jedler mus Wiesbaden über das Abeingauer Gebud. Der Reduct ichilderte diese alte Landwehr, die im Laufe des 15. Jahrhanderts zum Schuhe der freien Bauern des Abeingaues errichtet worden war, zugebend. In der Sand den Karten und durch Lichtbilder, die Derr Dr. Kurges vorführte, elaubten sich die Zuhörer in die alten Zeiten gurückerselt.

Bundervolle Bartien des heute noch vorbandenen Gebudes, bon herrn Dr. Jurges aufgenommen, fowie die alten trobigen Schangen und Bollwerfe verwoben fich zu einem echt mittelaftersichen Bild.

n. Langenschwalbach, 18. März. Serrn Oberstleutnant b. Olle ch wurden durch Erlaß des Ministers des Innern die Geschäfte des Badepolizeikonnussars in biesiger Stadt für die Soison 1911 wieder übertragen.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Mildpantiderei. Der Milchhanbler Konrad B. bon Bredenbeim ift bom Schöffengericht in Sochheim mit 100 DR. Gelbftrafe belegt worben und außerbem wurde bie Befannigabe bes Urteilstenors burch bie Breffe angeordnet, weil er Milch burch 50 Prozent Baffergufat berbunnt habe. Der Mann pflegt feine Mild bei ben Probuin feine eigene Meftanne, und es wurde babet am 5. Oftober b. 3. bemerft, bag bie Ronmen beim Gingiegen ber Milch nicht leer maren. Spater tomite ber Genbarmeriewachimeister, bem es übrigens nicht leicht gewesen war, B. gur Bergabe einer Brobe aus feinen Rammen gu beranlaffen, feftfiellen, daß die Milch zu gleichen Teilen aus Waffer und Mild bestand. Aur mit Rudficht auf die feitherige Unbeicholtenheit bes Mannes fab bas Schöffengericht babon ab, auf Gefängnis wiber ibn ju erfemten. B. behauptete bor ber Straftammer als ber Berufungeinftang, mas er icon fruber behauptet hatte, was ihm aber nicht geglaubt worben war, eine Lieferantin babe ibm bie berbunnte Mild gebracht; ber Gerichtehof aber beftätigte, unter Berwerfung ber Berufung bes Mannes, bas wiber ihn ergangene Schöffengerichtserfemninis.

we. Gin qualifigiertes Jagbvergeben. Der Badermeifter Johann R. von Schierftein fließ am 29. Januar bei einem Spagiergang an ben hafen auf einen bem Berenben naben Safen. Er machte bem Tier bollig ben Garaus, nahm es - mas Sunberte an feiner Stelle auch getan haben würben - mit fich nach Haufe und ließ fich den Braten gut munben. Leiber war jufallig bamals für Sofen Schonzeit. Begen ichweren Jagbbergebens berbangte bas Schöffengericht 10 DR. Gelbitrafe über ben Mann.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

hd. Gin militärifder Bescibigungsprogen. Dit einem Beleibigungeprozeß, beffen Borgeichichte ichon jahrelang bie Militargerichte beschäftigt, batte fich borgestern bas Ariegogericht ber Londwehrinspettion in Berlin ju befaffen. Unter ber Antiage ber Beleibigung von Borgefesten fanb ber Leutmant 3. D. Lehmann. Die Beleibigien find die Generale v. Bulow und v. Göbiner, ferner ber Ariegogerichistat v. Rohler und ber bortragenbe Rat im Reichstolonialamt, Dr. Ernft. Die Borgange, aus benen berand fich ber Beleibigungeprozeft entwidelte, liegen eine Reihe bon Jahren gurud. Leutwant Lehmann war jum Artilleriebepot in Bofen fommanbiert, Er will wahrend biefer Beit Borgange beobachtet haben, bie, wenn fie ber Bahrbeit enifprachen, die Allenfteiner Affare in ben Schatien ftellen wurben. In einer feiner Befchwerbeichriften beschulbigt er bie Generale und Ariegegerichterate ber Rechtsbeugung. Diefe ftellten Strafantrag wegen ichtverer Beleidigung und Berleumbung. Das Kriegsgericht nahm mit Rudficht auf Die Schwere ber Beleidigung von einer Gelbstrafe Abftand und verhängte über ben Angeflagten eine Gefängnisftrafe bon 2 Monaten. Leutnant Lehmann hat gegen bas Urteil Berufung eingelegt.

hd. Der "Dolmeifder bes Abruggen-herzogs". Die Frantfurter Straftammer berurieilte ben Colothurner M. Bhler ju 41/2 Jahren Gefängnis. Bhler, ein internationaler Dieb, hat ein bewegtes Leben geführt und will u. a. Dolmeischer bes herzogs ber Mbruggen gewesen fein. Er hat seinerzeit ber Gemablin bes ruffiiden Botichafters in Rom ein Brillantarmbanb entwenbet, inbem er fich in ber Uniform eines italienischen Diffiziere ale Abgefandier ber Ronigin ausgab, bie bas Armband naber befichtigen wolle.

Dangig, 14. Marg. (Eigener Drabibericht.) In bem Morbproges ban ber Belben, ber heute begann, legte ber Angeflagte ein vollfianbiges Geftanbir's ab, behauptete aber, ben Amisvorfieber Chiert im Gifenbahngug bei Dirican aus Arger barüber niebergofchoffen gu haben, weil er gelacht babe, als er bie Photographie feiner Tante aufmertfam betrachtete. Er habe auch nicht gezielt, fondern ciniad brauflos geichoffen.

Biermal jum Tobe verurteilt.

wb. Salbetfindt, 14. Mars. (Gigener Drahtbericht.) Das Schwurgericht berurteilte nach zweitägiger Berbanbfung ben Invafiben August Beder aus Ilfenburg viermal jum Tobe. Der Angeflagte nahm bas Urteil mit fiumpffinniger Rube auf.

Kleine Chronik.

Erdgasbohrungen. Gine Rommiffion bon Reichstagsabgeordneten und Bertretern bon Bubapeft begab fich nach Carmas in Ciebenburgen, wo die Regierung Erdgasbohrungen bornehmen läßt. Das Erbgas firomt unter bonnerabnlichem Getoje in einer Menge von täglich ungefabr 900 000 Rubifmeter mit einem Drud bon breißig Atmofpharen aus bem Bohrfangl. Man beabfichtigt, bas Erbaas mittele Fernleitung für Induftrie- und Beleuchtungegwede in bie Sauptftabt gu führen, ba es 8600 Ralorien hat, während bas Runftgas mir 5000 hat.

Der "Raifer ber Gabara". Rach einer Melbung aus Las Palmas ift ber befannte frangösische Millionar Bebaudh, "Raifer ber Gabara" genannt, im bortigen Safen eingetroffen. Das Gericht in Las Balmas beschlagnabmte bas aus zwei Jachten bestebenbe Geichwaber. Lebaubn fciffte fich auf Anordnung ber Regierungsbelegierten nach Liffabon ein.

Der goldene Mittelmeg. Bas gwifchen bem überengen Rod und bem von Baris ber laucierten hofenrod liegt, bas ift ber golbene Mittelmeg, ben bas eben ericbienene Beft 12 ber befammten "Biener Mobe" in allen feinen Darbietungen fundgibt. Bir feben bier, bag ber Rod nicht fo eng fein

muß, um bas Geben gu erichweren und finden an ben fleibfamen, allen Gelegenheiten entsprechenben Dobellen auch fonft bie golbene Mittelftrage eingehalten. Das Seft berförpert so recht die Mobe, wie sie jedermann zugänglich ist, und fo foll es ja bei ber Mobe fein.

Ein Mannweib. Gine 24jabrige Dame in Friebenau erhieft bie Erlaubnis, Mannerffeibung tragen ju burfen. Die Dame gleicht in ihrem Augern fo febr einem Manne, baß fie wieberholt in ben Berbacht geriet, fich verfleibet gu haben. Es wurde ihr nahegelegt, bag bas Tragen ber Mannerfleibung ju feinen Unannehmlichfeiten führe und die öffentliche Ordnung baburch nicht geftort würde,

Toblidjer Unfall in einer öfterreichifden Raferne, In ber Landwehrtaferne gu Grag ereignete fich ein fchwerer Ungliichefall. Anapp bor Beginn bes einjahrig-freiwilligen Unterrichts lub ber Ging-Freito. Tara Banonvieg fein Repetiergewehr mit einer icharfen Batrone und erhob bas Gewehr jum Anichlag. In bem Moment, ale er losbrudte, betrat fein Freund, ber Einjahrige Organ, bas Zimmer. Die Rugel brang bem D. in ben Ropf und ber Getroffene war in wenigen Minuten tot. Panowicz beging in ber Ber-

Gin Liebesbrama. Werfmeifter Comitt aus Franffurt a. M. berlette bie 35jährige Chefrau Pahlmann in Frankenthal, mit ber er ein Liebesverhaltnis unterhielt, fcwer und totete fich bann felbft,

Sacharinichmuggel an ber babifch = fdwelgerifden Grenge. Auf bem Babener Babnhof wurden 12, angeblich mit Buchern angefüllte Riften nach Deutschland aufgegeben, bie in Wirflichfeit 11 Bentner Sacchaein enthielien. Die ganze Labung wurde auf dem Bahnhofe St. Lubwig befchlagnahmt.

Deutscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts". th Berlin, 14. Mars.

Mm Bunbesraistifch: Staatsfelretar Delbrud. Brafibent Graf Schwerin-Löwis eröffnet bie Sitzung un: 1 Uhr 15 Minuten.

Auf ber Tagesordnung fieht bie Beratung jum

Eint bes Reichsamts bes Innern beim Titel Staatsfefretar. (Generalbebatte.)

Abg. Smfen (Dane): Die Sandhabung bes Bereinsgesebes laft in bem bon mir bertretenen Lanbesteil gu wünfchen fibrig, und zwar ift bie Bentralbehörde nicht ohne Schulb baran. (Der Rebner wird vom Bigeprafibenten Dr. Spahn wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag bie angeführten Gingelbeiten nicht jum Etat bes Reichsamts bes Innern geboren.) Der Stagisfefretar follte feine Aufmerkfamfeit biefen Dingen guwenben, bamit auch bie Gewerbeordnung richtig gehandhabt wird.

Abg. Saufer (Bentr.): Das Sandwert follte bet ber Sozialbolitif nicht vergeffen werben. Go miffen bei Ronseffionen bon eleftrifden überlandgentralen auch fleine Firmen berückfichtigt werben, bamit b'e großen nicht ein

Monopol erhalten.

Die fogiale Fürforge für ben Mittelftand ift in ben leiten Jahren überhaupt bei Erwägungen fteben geblieben. Den gablreichen Wünschen bes Sandwerfs follte man end-

lich nachkommen. Dabei muß aber ben Einzelftaaten bie weitere Ausführung überlaffen bleiben. Gubbeutschland muß Gelegenheit haben, für feine Beburfniffe befonbere Befrimmungen gu erlaffen.

Abg. Graf Ranin (touf.): Wenn bie Debatte fo weitergeht, fo befommt ber Staatsfefretar fein fauer berbientes Gehalt in biefer Boche noch nicht bewilligt. (Seiterfeit.) hoffentlich werben bie Freisimigen fich bem Stanbpunkt bes Dr. Strefemann nabern, bam't wir bei ben fommenden Bahlen gufammenarbeiten tomen. (Beiterfett.) Borbebingung bagu ift allerbings bas unbedingte Fefthalten an bem Schut ber nationalen Arbeit. Der Refo-Intion, betreffend Ginfchranfung ber Stanbard-Dil Compagnie, werben wir guftimmen. Der Gebante einer Monopolifierung biefes Artifels ift uns fompathifch. 3ch mochte bas Augenmert bes Staatofefreiare lenten auf

bie Baufung ber Bantfalliffemente.

Seit bem Jahre 1901 find nicht weniger als 85 Bantfirmen gujammengebrochen, und gwar in ben meiften Gallen buid betrügerifche Manibulationen. Bertlofe Gffet ten, ober wie bei ber Franffurter Bereinsbant ausgefallene Supotheten, werben jahrelang burch die Bilangen gefchleppt. nach möglichft bochberginslichen Babieren bie Leute immer wieber in bie Arme folder Spehilanten, bie bie Unerfahrenbeit bes Bublifums auszunngen wiffen. Daber verlegen folche Inftitute ihre Tatigfeit bis in Die fleinften Dorfer und Stabte binein. Die Firma Rarl Renburger hat 3. B. 40 Depositentaffen in Bommern und Brandenburg errichtet. Bricht bam fo eine Bauf gufammen, fo find viele Griftengen ruimiert. Gine gefehliche Regelung ift nötig. Es follte eine Kommiffion bon Reichstagenitgliebern und Gadberftanbigen gur Rontrolle ber Baufen auf ihren Status eingeseht werben, ber nicht nur Bilichien aufzuerlegen, fonbern auch gefettliche Befugniffe jum Ginichte ten einguräumen maren

Prenfischer Landing. Abgeordnetenhans.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts"

\$ Berfin, 14. Mary. Mm Miniftertifch: Rultusminifter von Trott ju Golg. Bigeprafibent Borich eröffnet bie Gigung um 10 Uhr

Die zweite Beratung zum Rultusetat wird beim Rapitel Elementarunterrichtswefen, Abschnitt

Elementarfdulwefen,

fortgefest. Abg. Göbel (Bir.): Die Mietsenischädigungen der Lehrer sind vielsach unzureichend und siehen nicht im Zu-sammenhange mit den Grundsähen, die zum Lehrerbesofbungsgeset aufgestellt worben find. Auch über bie ungleichmäßige Bemeffung ber Orisgulagen führen bie Lehrer in verschiedenen Landesteilen berechtigte Rlage,

25.

n Heib-

en auch

eft ber-

glich ist,

bürfen.

Manue,

eibet gu en ber

re unb

te, In

chiwerer willigen

cz fein

end do

sbrüdte,

dimmer.

iroffene

er Ber-

icte. tanfjurt

ranfen.

ver und

gerifojen ngeblich

gegeben,

wig be-

ärz.

Situng

Bereins-Stell gu

dit ohne

fibenten bag bie

disamis

ne Anf-

bie Ge-

bei ber

et Kon-

Heine

tcht ein

n leisten

an end-

aten bie

tifchland efondere weiter-

rbientes

iterfeit.)

untt bes

unemben iterfeit.) efthalten T Refo

il Com

einer .

d. 3d

tffirmer,

Fällen

gefallene

ichleppt

ulanten, wiffen.

in bie

Rari

ommern

Bout gu-

efetillige

Reichs

olle ber

icht nur

efugniffe.

ärz.

u Sold

10 libr Rapitel

en ber

im Bu-

erbefolingleich. hrer in

nuf

chen.

Zehte Undprichten.

Bur elfaß-lothringifden Berfaffungereform hd. Berfin, 14. Marg. Die Reichstagstommiston für bie effaß-lothringische Berfassiungsresonn sehte heute bormittag ihre Beratungen fort. Seltens bes Zentrums, ber Fortschrittlichen Bolkspartei und ber Nationalliberalen lagen Antrage vor, die sich alle auf bem Boben ber neugn Regierungeborichlage bewegen und im wefentlichen nur beforatives Beimert zu biefen barftellen. Man barf annehmen, bag es in abfehbarer Beit gu einer Berfianbigung über bie Berfaffungsvorlinge swiften ber Regierung und bem Reichstag tommen wirb. Bebiglich ein Rebner ber Rechten nahm heute einen etwas oppositionellen Standpunft ein, indem er feiner Anficht babin Musbrud gab, bag man ben jungften Erffarungen ber Regte rung wohl zustimmen tome, bag biefe jeboch unter keinen Umstanben weitere Konzessionen maden würde. Besonders miffe eine Stärkung bes beutschen Elements und eine icharje überwachung ber frangofischen Zeitungen in Elfah-Sothringen goforbert werben. Der Austaufch von Lehrern gwifchen bem Elfaß und Alt-Deutschland milfe mit allen Kräften angestrebt werben, wie bem überhaupt bie Pfleger ber beutschen Sprache vorangestellt werden muffen.

Berlin, 14. Marg. (Eigener Draftbericht.) Die Reichstagstommiffion für bie eliaf-bothringische Berfaffungereform hat heute in ber Abstimmung bie brei Bunbestatsstimmen in ber bon ben Berbanbeten Regierungen vorgeschlagenen Fassung mit 18 gegen 9 Stimmen ange nommen. Dagegen fitminten bie Ronfervativen, die Birtfchaftliche Bereinigung und die Gozlaldemofraten. Ein Mitglied ber Reichspariei war bei ber Mbftimmung nicht ambejend.

Sogleih-Wagner.

Darmstadt, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) In der zweiten Kammer erklärfe der Minister des Innern von Hombergt zu Bach zu der Angelegenheit Soxleth-Wagner, daß wegen der öffentlichen Berdächtigungen, bie Gebeimer Rat Sogleth in verschiebenen Schriften gegen Gebeimrat Bagner ausgesprochen habe, ble Staatsanwaltfchaft bas Strafverfahren gegen Sogleth eingeleitet habe. Die Boruntersuchung sei im Gange. Bevor sie durchgeführt und das Strafversahren beendet sei, sei es unmöglich, Ausfunft darüber zu geben, ob und inwieweit die Borwurfe gegen Geheimtat Bagner begrindet feien, Auch bas Disziplinarberfahren gegen Bagner, bas ausgesett worben fei, bis bas Strafverfahren gegen Geheimrat Sorleth beembet ift, laffe gurgeit ein Urteil nicht gu.

Die Frembentigion,

Paris, 14. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Das wieberaufgehobene Befret vom 15. Januar 1910 fiber bie Bulaffung gur Frembenlegion bejagte: Ber gum Dienft in ber Fremben. logion zugelaffen werben will, muß besithen: 1. einen Geburtoschein ober eine gleichwertige Urfunde, 2. ein Stitenzeugnis, 3. ein Zeugnis ber Militarbeborbe aber bie Tauglichfeit jum Militarbienft. Wer bie beiben erften Urtunden nicht befist, tann tropbem verpflichtet werben.

Die Union und Megifo.

wh. New York, 14. Marz. Auf die offiziellen Bor-frellungen des megikanischen Bosschafters fündigte das Staatsbepartement au, die amerikanischen Kriegsschiffe würden megikanische Häsen lediglich zur Kohlenausundme anfaufen. Die Melbungen aus Galbefton, bag bie Mobiliflerung bes 2. Armeeforps angeordnet worden fel, wurden bom Stantefefretar bes Arteges bementiert. Der merttantiche Boticafter in Rem Port erflarte, es berriche stoffchen ber Regierung ber Vereinigten Staaten und ber Merikos bas beste Einvernehmen. Präsident Tast brücke ihm die abermalige Freundschaft Amerikas aus.

hd. Rem Bort, 14. Marg. Der bier weilenbe mertamerifanifche Mobilmadjung für umötig. Sobe Offiziere fprechen bie Anficht aus, bie Truppen würben 6 Monate in Teras bleiben. Die Demofraten beabfichtigen, über bie Gründe der Mobilifierung ju interpellieren. Tafis Motive werben in ber Offentlichteit nicht verftanben.

wb. Wafhington, 14. Marg. Bie bie Cachen bente fteben, wird wahricheinlich bas bemotratifche Reprafentantenhaus nach bem Bujammentreten ber außerorbentlichen Geffion Die Regierung Tafis interpellieren, weshalb orgenommen muroe. Regierung scheint eine rechtsertigende Antwort auf bie Interpellation bereit ju baben, bie inebefonbere bie Rotwenbigfeit ber Aufrechterhaltung ber Reutralitätsgesete betonen bürfte. Das Berhalten ber Bereinigten Staaten Merifo gegeniber erflare fich übrigens aus ber brobenben Möglichkeit einer intimen Annäherung Meritos an Japan und aus ber bie Monroe-Doffrin gefahrbenden Erwerbungen von Privilegien, die für die japanische Ariegoflotte ausgebeutet werben fonnten. Einerfeits werbe bie Saltung Meritos bem übermächtigen Nachbar gegenüber bier als erflärlich jugegeben in Anbetracht bes erregten megifantschen Charafters und ber Emporung ber megifanischen Regierung barüber, bag bie Rebolution aus ben Bereinigten Stoaten ihre Rahrung gezogen, anbererfeits rechtfertige bie neue Phase die Antoesenheit gweier Flotten in ihrer bie meritanischen Gewäffer beberrichenben Disposition.

London, 14. Marg. (Eigener Drofifbericht.) Wie bas Renteriche Bureau erfahrt, erhielt ber megitanische Finangagent in London ein Telegramm bom bem megikanischen Mimangminifter, welches bejagt, bag bie Schwierigfeiten mit ben Bereinigten Staaten beseitigt find und biese fich bereit erffarten, die Kriegeschiffe aus bem megikanischen hafen jurudjugiehen, sobalb fie Roblen eingenommen haben. Die Bereinigten Staaten batten ferner wieberholt, bag bie Truppenbewegungen an ber Grenze feinen anderen 3wed haiten, als die Erfullung ber neutralen

Bum Berichwinden des Baffagiers eines Liondichiffes.

hd. Grefeld, 14. Marz. über den Berbleib des Rauf-mames hans Girmes aus Crefeld, ber während ber Abersahrt mit dem Dampfer "Bremen" von Amerika nach Beutschland verschwunden ist, haben die Nachforschungen feiner Bermandten ergeben, bag ein Gelbitmorb fo gut wie

ausgeschloffen ift. Girmes machte einer an Bord befindlichen Sangerin aus Berlin ben Sof, und um biefe Dame bemithte fich auch ein Englander. Die Familie bat ben Berbacht, bag ber Englamber Girmes aus Giferfucht über Bord geworfen bat. Das Secamt bat fich ebenfalls babin ausgesprochen, bas möglicherweise ein Berbrechen vorliegt und die Atten ber Staatsanwaltschaft übergeben. Die Aufflarung ber Affare wird fehr ichwierig fein, ba bie Baffa-giere ber "Breuren" fich inzwischen nach allen Binben gerftreut haben.

Gin Liebesbrama.

Stadtmalde berfuchte fich ber verheiratete Treber Meinich aus Spandan in Gemeinschaft mit feiner Geliebten, einer unberheirateten Arbeiterin aus Charlottenburg, mit Lufol ju bergiften. Gin Spazierganger bemerfte dies und entrig dem Madden die Flasche,

Gin großer Diamantenbiebftahl.

Eondon, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) Roch einer Meldung des "Dailh Telegraph" aus Las Balmas wurde dort ein Deutscher verhaftet unter dem Berdacht. Diamanten im Werte von vielen hunderttaufend Mark in Johannisburg gestohlen zu haben. Einen besonders wertvollen Stein verstedte der Dieb in dem Halsbald feines Hundes. Sowohl ber verdächtige Mann, als auch eine in feiner Begleitung befindlidie junge Dame werben in Rapftadt ausgeschifft und den dortigen Behörden ausgeliefert werden.

Der Bod ale Gariner.

Priersburg, 14. März. (Eigener Drahtbericht.) Der Borsibende der städtischen Redisionskommission Stadtrat Dandre wurde wegen Bestecklichkeit und Berichleppung ftabtifcher Gelber verhaftet,

Berlin, 14. Marg. (Gigener Drabtbericht.) Bie das Kaiferliche Couvernement aus Tientfin meldet, ift bas Schungebiet bis jett feuchenfrei ge-blieben. Bon den gurudgelaffenen Offigieren und Manuschaften treten am 16, Marg, von Schanghai ans, mit dem Reichsbostdampfer "Brinzessin Alice" die ersten Staffeln mit 75 Mann vom 3. Seebataillon und 25 Mann der Matrosendivision in Kiautschou unter Fibrung des Oberleutnants Bittefind, der bisber beim oftafiatischen Detachement war, die Seimreife an.

wb. Wien, 14. Marg. Das "Frembenblati" melbet aus Bulareft: In ber allernachften Beit werben bie feit feche Jahren unterbrochenen biplomatifchen Begiehungen mifchen Rumanien und Griechenland wieber aufgenommen, Die Anregung ging bon griechischer Seite aus burch Ber-mittelung ber Butarefter Gefandten Ruflands und Italiens,

** Berlin, 14. Mars. (Eigener Drabtbericht.) Die bei bem Fleischermeister Emil Arndt in der Breslauer Alice Echienstete Liahrige Lina Budan hat ihre Derrfchaft im Berlaufe von 3 Jahren um über 10 000 Dt. bestohlen, die fie mit ihrem Liebhaber durchbrochte.

bestolien, die sie mit ihrem Liebhaber durchbrachte.

** Bersin, 14. Mara. (Eigener Drahsbericht.) Eine in der Gabriemarktraße 15 in Bordafen woöndaste 37jädeige Witwe versuchte den um einige Jades süngeren Buchbalter Alfred Aichter, mit dem sie ein Liebesderfällnis datte, aus Eisersucht au vergiften. Sie hatte ihn an einem Esten eingeladen, wode Kichter schon nach den ersten Vissen ein bestellt unwöhlein besiel, so daß er sich nach der Unsallstation begeben mußte. Dort siellte der Arat leichte Vergiftungserscheinungen sest. Die Holdzer kannt im Bette liegend antral. Sie gab ohne weiteres zu, daß sie in Gemeinschaft mit ihrem Bräutigam terben mollte und desdehen and Seleisch Abantali geban habe. Sie wurde als Bolizeigefangene nach der Ebaritee übergeführt.

ha Kiel, 14. Mära. Oberleutnant a. S. B., vom Rinen-Schulschif "Belifan", bat sich in seiner Wohnung er ich olifen.

gehte Sandelonadridten.

Berliner Börse.

** Berlin, 14. Märs. (Eigener Drahtbericht.) Die Rachrichten aus Mexiso und die drobende Saltung Auplands gegenüber Edina veranlassen die Spekulation zur verschäften Beserver der der der der Berlehe bei Eröffnung geschäftslos und der Genundben der Berlehe bei Eröffnung geschäftslos und der Genundben der Barsenden, neigte zur Schwäcke. Die schlechte Saltung sam bauptsächlich am Montannarkt zum Ausdruck und da auf den meisten Gedieten sich Ultimoglatistellungen einstellten, neigten auch die Kurse der meisten übrigen Börsengebirte zum Rachgeben. Eine Aussnahme machten die Aftien des Kordbeutschen Auch die ansagen. Bon Banketien, die meist still lagen, zeigten Deutsche Bank eine etwas destere Saltung. Amerikaner kill. Industrieatien ruhig. Bon Bahnen Barschau-Biener und Orient weiter nachgebend. Deutsche Keicksanleibe bekauptet, russische und merikanische Berte schwächer. Tägliches Geld 3½ die 4 Broz.

Brivatdissont 33 karoz. Berliner Borfe.

w. Frankfurt a. M., 14, März. Die beutige orbentliche Generalbersammlung der Adler-Werte borm. Heinrich Kleber, A.-G., dat samiliche Anträge der Verwaltung einstimmig genehmigt und das ausscheidende Auflichtrsatsmitglied wiedergewählt. Die Dividende vom 30 Proz. ist sofort zahlbar. Das den Africanären vordehaltene Bezugsrecht auf die I Mill. M. iungen Afrien zum Lurs vom 150 Proz. gelangt in der zweiten Häfte des Wonats April zur Ausübung.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft

Bilbelmstraße 10.

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Rordamerika:
Daupser Amerika", den Bort kommend, 10. Marz 2 Ubr.
Thin morgens von Kondomerika: Daupser Amerika", den Kondomerika: Daupser Amerika", den Kondomerika: Daupser Amerika", den Kondomerika: Daupser Amerika: Daupser den Koldadelschie kommend, O. Razz 12 Ubr mittags Dober dassiert. Fring Osfar" 7. März 11 Uhr morgens von Beilabelphia nach dansburg.

— Weltindien, Meriko, Südamerika: Dampser "Antomia", don Regiko und Sadama kommend, 10. Rärz 4 Uhr morgens in Sadre. "Calabria" nach Bestindien, 9. März 7 Uhr morgens in Antwerpen. "Gorcovado", don Meriko nach Sadama kommend, 9. Rärz 6 Uhr morgens don Antwerpen. "Sabsdurg", beimsebrend, 8. Rärz 4 Uhr morgens don Antwerpen. "Sabsdurg" beimsebrend, 8. Rärz 6 Uhr morgens don Enjahon, "Radarra" nach Kittelbrasilien, 9. März 7 Uhr morgens in Antwerpen. "Sadsenwald" nach Bestindien, 9. Kärz 7 Uhr morgens in Antwerpen. "Sadsenwald" nach Bestindien, 9. Kärz 7 Uhr morgens in Antwerpen. "Sadsenwald" nach Bestindien, 9. Kärz 7 Uhr morgens in Antwerpen. "Sadsenwald" nach Bestindien, 9. Kärz 7 Uhr morgens in Antwerpen. "Selgradia", 9. Kärz bon Kolinado Schangbai. "Selgradia", 8. Kärz 8 Uhr nachm. don Kingtan nach Schangbai. "Selgradia", 8. Kärz 8 Uhr nachm. don Kingtan nach Schangbai. "Selgradia", 9. Kärz 6 Uhr nachm. don Kingtan nach Schangbai. "Selgradia", 8. Kärz 8 Uhr nachm. don Kingtan nach Schangbai. "Selgradia", 9. Kärz 6 Uhr nachm. Duesiant dassiert. Sergnägungsdampfer "Neteor", dritte Mittelmetriabet. 9. Kärz 6 Uhr nachm. Owesiant dassiert. Sergnägungsdampfer "Neteor", dritte Mittelmetriabet. 9. Kärz 6 Uhr nachm. Owesiant dassiert. Sergnägungsdampfer "Neteor", dritte Mittelmetriabet. 9. Kärz 6 Uhr nachm. Owesiant dassiert. Sergnägungsdampfer "Neteor", dritte Mittelmetriabet. 9. Kärz 6 Uhr nachm. Owesiant dassiert. Sergnägungsdampfer "Neteor", dritte Mittelmetriabet. 9. Kärz 6 Uhr nachm.

Rordbenticher Llobb in Bremen. Hauptagent für Wiesbaben 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 319

3. Chr. Glidlich, Wilhelmstraße 50.

Reueite Dampferbewegungen: Dampfer "Kronprinz Wilbelm" nach Rew Port, 7. Klarz in Rew Port. "Köln" nach Bbilabelphia und Galbelton. 9. März Bortumskiff passert. "Sigmaringen" nach La Blain, 9. März auf dem La Plata. "Sigmaringen" nach La Blain, 9. März auf dem La Plata. "Gigmaringen" nach La Blain, 9. März auf dem La Plata. "Griangen" nach La Blain, 10. März in Lisabon. "Ediringen" nach Australien, 9. März duessant passert. "Weisialen" nach Australien, 9. März duessant passert. "Geleinen" vach Australien, 9. März den Kelbonrne. "Goleinen" vach Australien, 9. März den Konna. "Brinz Kukwelg" nach Okasien, 9. März in Genua. "Brinz Friedrich Wilhelm" nach Bremen, 7. März den Kew Port. "Dannover" nach Bremen, 8. März den Baltimore. "Selgoland" nach Bremen, 9. März den Las Palmas, "Genesjenan" nach Bremen, 7. März den Las Palmas, "Genesjenan" nach Bremen, 7. März den Las Palmas, "Genesjenan" nach Bremen, 8. März den Kennen, 9. März den Kenne

Campfer-Ernebitionen bes Morbbeutiden Blobb in Bremen, Dampfer-Erveditionen des Norddeutschen Llodd in Gremen.
Ab Bremerbaden: Dampfer "Scharnborft" 15. März nach Australien. "Launober" 18. März nach Baltimore. "Koon 18. März nach Keiv Jorf. "Gieigen" 18. März nach Argentinien. Ab Leiv Part. "Kronprinz Wilhelm" 14. März über Elmmand und Gerbourg nach Bremen. "Riein" 16. März über Elmmand und Eberbourg nach Bremen. "Riein" 16. März nach Kremen direkt. "Kömig Albert" 18. März über Gibraliar, Algier, Keapel nach Genna. Ab Genna. Ab Genna. Ab Genna. Ab Genna Maier mach Keid Hork. Ab Baltimore: Dampfer "Breslau" 15. März nach Bremen. Ab Marjeille: Dampfer "Brinz heimrich" 15. Rärz über Reapel nach Alexandrien. Ab Alexandrien.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mul Rädlenbung ober Aufbewahrung der uns für viele Aubrit gugebenden, nich verwenderen Einsendungen fann lich die Webattion nicht einlaften.)

Berwendeten Einienbungen fam lich die Bedatisch nicht einfallen.)

"Berehrliche Redattion! Unter "Ausbunftei" bemerkte ich in der Rongen-dusgabe Ihrer Zeitung bom 5. d. En. eine Antomort an Fran B. in betreff "Ku be", mit der ich vollitändig einberkanden dur, ich möchte mit sinn aber die Unifrage erfauben, ob es in der Großkadt Biesbaden, dem Weltfurorte, erlaubt und passend ich, in einer fogenannten Billen fra he ihmbenlang Sols au ipalten in der Art, daß große dieße Baumfämme außerhalb des Saufes gespalten werden, mit solder Bucht, daß duchfählich daß gange Sauß gittert. Die diese Abucht, daß duchfählich daß gange Sauß gittert. Die nieder abeach und nieritens abilden zund 4 libr nachmitags. balben und viertei Siamme werden dann innerdald des Saufes weiter geback und meistens zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags, also zu einer Zeit, voo man gern eiwas ruhen möchte. Ein kattlickes Holschafter im Garten läst vernnuten, daß der Eigner die wolle Absicht ban, seine Tätigkeit noch recht lange fortzulseben; wer noch micht nerdöß ist, bat also die schönkte Auslicht, es zu werden. Eine große Vorliebe für Wiesdachen versuläste mich, debeutende Opjer zu veringen, um bierder zu übersieden, in der Josfinung, dier Erhölung, Ruhe und Frieden zu sinden; ich daße seidem in Ikrem geschätzten Blatte oft Rlagen über Zustände in Wiesdachen bemerkt, von denen ihr vielen zu spränder der Inden; ich daße seidem in Ibertrieben bielt, aber zu meinem Bedauern muß ich sagen, daß ich im Laufe eines Jahres oft Veranlasiung datte, diese meine gute Weinung einzuschänken Schalt zu derzuen.

Sochachungsboll Dixi.

* Geehrie Redaltion! Durch langiährigen Bezug des

Schritt zu bereuen. Dochachtungsboll Dixi.

Geehrte Redaltion! Durch langiährigen Bezug des Tagblatts" habe ich die Erfahrung gemacht, das Boricklage, welche darin enthalten waren, weist Erfolg batten. Daram anlnüpfend, möchte ich ditten, doch in Ideem geschätzen Blatt daram zu erinnern, dah dei demmächtiger Stratzendernennung doch mal einer unserer beliebteiten Alasiuser. Ad all der t von Chamiso, Ein Sohn des Dichters (Major a. D. Mag von Chamiso, D. Red.) ledte dier in Wiedbaden ungefähr 40 Jabre lang und ist auf dem alten Friedbos deltattet. Bei der Ausdehmung unserer schönen Stadt wird sich gewist bald die Gelegenheit sinden, eine Chamis, die für als e zu ichnisen. Eine 42jährige Abonnentin.

Geschäftliches.



und Ihre Nerven bleiben ruhig, wenn Sie täglich Kathreiners Malzkaffee trinken. Er übt den wohltuendsten Einfluss auf Ihr ganzes Befinden aus. Trinken Sie ihn eine Zeitlang und Sie worden sehen, dass Kathreiners Malzkaffee diese wertvolle Eigenschaft besitzt.

Der Gehalt machtis!"

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Der hentigen Stabtauflage liest ein Brofpelt, beireffend Abonnements-Siniadung auf die "Garbulanbe" burch die Hachhandlung stellur. Bleuss. Kirchgasse 26, bei. F493 Redattionelle Einsendungen meibung von Bergögerungen niemals andie Abreffe eines Rebaffeurs, fonbern ftets an die Redaftion des Wiesbadener Zagblatts ju richten.

Manuffripte find nur auf einer Seite gu befdreiben. Fur Rudfendung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebattion feinerlei Gewähr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 23. Schulte bom Britf.

Beraumorflicher Rebafteur für Politif in Donbef: A. Degenborft, Erbenheimer Sobrt für Frunktein: E. Schulte vom Brühl, Comenderg; für Webenheimer Ragfrichten: E. Kölberdet für Rollaufice Radfrichen, Sus der Umardena gub Geründsdam: D. Diefendach; für Bermiichten, Sus der Umardena G. Susader; für die Angelgen u. Reftumen: C. Dotraus; fürnlich in Miestader. Drud und Verlag der E. Schultenbergichen Dof-Bundrunktei in Wiedlader.

Spredfrunde ber Mebafrion: 12 bis 1 Ubr.

| Z!.

Zī.

In the

99. 99.30 99.40 100.90

00.60 100. D1.00

99,70 90,80 91,70 59,60 94,40

Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Offizielle Ku

1 fl. holl. 1 alter Gold-Rubel . 1 Rubel, after Kredit-Rubel . 1 Peso . # 1.70 > 3.20 > 2.16 > 4.--> 4.20 > 12.--> 1.50

Staats Paniere	Zf. In %.
Staats - Papiere. 21. a) Deutache. In ** 1. D. R. Anl. unk, 1918 .6 102.28 4. D. R. Schatz Anw. 100.30 3k2 D. Reichs Anielhe 84.40 2	3. Egypt, garantierte & 97.80 4. do.v. 1905 S. 12 - 19 .4 4. do.v. 1905 S. 12 - 19 .4 5. Mex. am. inn. I. V. Pes. 5 cons. ann. 99stf. 2 4 Oold v. 1904 sfr. 4 3 cons. inn. 5000 Pes. 64. 8 5 Tamaul (25) mex. Z.) s 5 Sao Paulo v. 08 i. O. £ 100.30 5 do. E-B. in Oold .6 100. Provinzial-u. Communal- Zi. Obligationen. In ve.
31/2 * * * 1892 u. 04 * 51.50 31/2 * A.1902 uk. b.1910 * 91.70 31/3 * 1904 * 1912 * 91.70 31. * * * * * * * * * * * * * * \$6.60 4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	34/4 do. 22a.23
b) Ausländische.	301 do. v. 02am.ab 07 = - 301 do. v. 05 = ab1910 = - 4. a Gressen v. 1907u. 1917 > 100.10

3.1 > +1640 >	89.70
to Auständisch	
I. Europäische.	
	92.50
1. Belgische Renie Pr. B. Bern. StAnl.v.1895 > BVz Boos. u. Herzeg. 96 Kr.	85.90
	98.80
8. s u. Pierzegowina s 5. Bulg. Tabak v. 1902. 8	91.60
5. Bulg. Tubak v. 1902.4	101.60
	97.50 96.30
6 Propination so. Il.	92.50
15AuCirleen, EB. Attr. NO FF.	52.80
13/4 > MonAni. v. 87 >	61.
3. Holland Anl. v. 90h.ft.	88.50
3. HoHand Anl. v. 90h.ff. 4. Ital. amort.89, S. 3 a. 4 l. c 4. VKurchgüt. Ohl. ahg. s	-
3We cons. stir. Rie. i. O.	
3NA 10000720000 Le	103.00
240 - 100-4000 - Rente i O	103.90
William	58.70
31/2 Norw. Anl. v 1894 A	-
\$1/5 Out. Papierrente ö. fl.	
4 s Goldrente o. fl. O.	98.80
41/8 » Silberrente ö.fl.	97,10
47/s > Silberrente 5.fl. 4. = einheitl. Rte., cv. Kr. 4. = *1.5./11.*	-
4 stants-Rente 2000r .	02.00
4 20,000r . 41/2 Portng. TabAnl#	93.90
41/2 do. inn.amet.stfr.v.05 »	89.10
J do mnit 1002 S. 1416 x	65.
The day is S. Hill(Spec. Va.	33.60
5. Rwm amort Rts.v.Div	100.
4 Conv	92.
6 d a a b 1891 a	92.30
4. * inn. Rte. (1/s 89) * 4. * huss. Rte. (1/s 89) *	
S. J. a number of the 1804 at	-
1 3 3 3 3 1890 3	91,60
4. 8 8 > 1898 >	91.70
4 1908 .	91.65
41/2 Russ Stantant stfr.05	100,30
4. do, ConsAnl.v. 1880 »	99.70
4. do, ConsAnl.v. 1880 - 6. do, Gold-do. v. 1889 - 4. do, C. E.B.S.tu.II 87 - 4. do, do, S.III atl.v.90 -	94.50
4. do. C. E.B. S.H. 1159 *	92.75
	97.50
4do. * * * * 1110.90 *	93,
4. do. * *IVv.90 * 4. do. * *VIv.94 *	83.
4 StR.v.94 a.K. Rbl.	89,50
4 1902 stfr4. 34/1 . Conv. A. v. 98 stfr	92.00
3/4 + Goldani. + 94 + + 3.	86.20
3	87.
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 31/5 + 1836 +	95.
31/2 - > 1090 ->	95,10
3	80.50
30/2 Schwelz, Eidg, unk. 1911 Fr.	96.40
41/2/Serb. effr. Gold .A	8510
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes.	85.10
300 Turk Egypt-110. A	92.
4 * cons. > v. 1890 ./6 4 * (Administr.) 1903 *	81.30
() > (Bagdad) S. I >	86.70
6 → con. u.v.1903,06Fr.	86.50
4 Anl. von 1905 .6	86.50
4 Ung. Gold-R. 2025r .	93.65
* * 1012,50r *	95.15
30/a a 10,000r »	91.70
1 * StR.v.1897 atf. >	81.60
	77,90
> Grundtl. v.89 +0.fl. > 5000r > >	93.50
9 9 500t > x	
II. Aussereurophia	che.

11. Aussereuropkisc	he-
i. Arg.i. OA.v. 1887 Per 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102 101.55 101.55 102. 100.10 98.75 91.30 94.10 102. 99.75 102.30 103.10
4. Egypt, unificierte Fr.	102.20

100	do. v. 1905 S. 12-19 .4	97.80
5	Mex. am. inn. I-V Pes.	97.
5.	* cons. aub. 99 stf. 4	92,25
3.	F. 4200 Ct. 7 - 15074 2017 128	64.
	> * 1250r *	08.40
5	Tamaul (25j.mex.Z.) > Sao Paulo v. 08 i. O. £	100.80
5.	do. EB. in Gold .#	100.
		20000
P	rovinzial-u. Comn	nunal-
2	. Obligationen.	In 4/n-
4	Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4 do. 22 u. 23 *	100.60
		98.50
31/1	s. do. 30 * do.10.12-16.19.24-27.29*	91.60
350	do.10,12-16,19,24-27,29* do. Ansg.19uk.09* do. > 28uk.b.1916*	91.80
310	do. > 28uk.b.1910 *	91.10
3.	do. + 0, 11 n. 14 »	36.
4.	do. * 9, 11 n. 14 * Frki.a. M. v. 06 u. 14 * do. 1907 untligb. b. 18 *	101.
4.	do.1908 unkdb.b.18+	101.10
31/	do.Lit.Nu.Q(abg.) >	96
31/3	do. Lit. R (abg.) >	93.50
31/	do. * 5 v. 1880 *	96.50
31/3	do. # U + 93, 99 #	BG.80
300	do. * V * 1890 * do. W v .08 u .08 *	94.
31/	do. Lit. R (abg.) = do. = \$ v. 1886 * do. = T = 1891 * do. = U.93, 99 * do. V = 1896 * do. Wv.98 u.98 * do. Wv.98 u.98 * do. Str. R. 1899 * do. v. 1997 * do	93.
31/	do, v. 1901 Abt. 1 .	93.40
34	do. > 1906 A. I,II +	92.70
31/	dec a 1901	92 90
31/	Beetle von 1886/92 a	92.75
4.	. Bingen v. 01 uk. b. 00 + 1	-
4.	1 000 - 01 - 184	99.70
31/	do. v. 05 ukb. 1910 »	90.
30	60. × 1505 *	-
9.	Darmstadt v. 07 u. 14 s	100.50
31/	i do. 20g. v. 79 3	-
31/	do. v. 1888 u. 1894 » de. couv.v. 91 L.M. »	91.50
31/	do. + 1897 +	92.25
31/	do. v.02am.ab67 > do. v.05 = ab1910 >	
30	"Theream v. 1007H. 1917 - b-	100.10
4.	do, 09 u. 1914 + do, v. 1893 +	100.10
30	do, v. 1893	91.50
139	# 00. A'1850 KD'UD 01 *	02.
	do. *1897 * * 02 * do. * 03 uk. b. 08 *	91,50
35	do. > 03 uk. b. 08 s do. > 03 uk. b. 1910 s Hanau von 1909 u. 20 >	91.50
1 2	. Heidelberg von 1909 u. 20 >	100.
4.	Heidelberg von 1901 + do. r.1907 u.1913 +	100.50
34	(ii) (ii). * 4895 *	91.
1 244	/s. do. + 1903 + /s. do. + 05uk.b.1911+	92,50
3	'a Cassel (sbg.)	91.50
1 %	do. v. 0308. b. 1911 'a Cassel (sbg.) . Coln von 1900 . do. 1900	100,60
		100.40
3	h Limburg (abg.) Mainz v. 99 kb. ab 1904 »	1
4	. do. v. 1900 uk.b.1910 *	-
4.	/2 do. (abg.)1878 u.83 »	91.50
31	THE MANY OF MANY PARTY AND ADDRESS OF	91.50
	do. von 1856 u. 88 + do. (abg.) L.M. v.91 +	91.50
- 31	/si do. von 1894 *	91.50
31	(T do. * none "0"1A10 *	91.50
1	. Mannh. v. 1901 uk. 06 * do. * 1906 uk. 11 *	- Item
4.	. de. » 1907 uk. 12 »	100.
3	" GO" 1A09 II" 1A13 »	100.
701	/r do: a 1805 a	-
3	do. v. 1898 k. 03 +	80.50
41	/a Offenback von 1877 >	-
4.4	do. * 1879 *	89.80
100	do. v. 1891/92abg. »	99.50
3	Vr do. v. 1902 u. 1908 »	38 /
3	18/20 W. 1905 H. 1915 h	80 50
	Stuttgart v. 1895 k. a. 05 » do. * 1906 u. 13 *	100.20
3	(a) GO, = 190211, US =	81 20
3	do. > 1904 u. 12 +	04.10
3	V2 do. > 1899	94.30
	Wiesbaden v. 1900/01 * do. v. 1903 uk. 1916 *	100.
4	do. v. 1903 S. IV u.12 »	-
- 4	do. 1908, S.I.,r. 1937 » do. 1908, S.II, u. 1910 »	102.
1.3	//s do. (nbg.)	96'30
	02 do. v. 1987, 96, 98, 02 » 02 do. v. 1903 S. I, II »	91.80
4.	Worms v. 1901 u. 07 »	44.
4	do. 1908 n. 1913 . do. 1909 uk. 1914 .	100.80
113	V2 CO. * 1887/89 *	01.50
3	/s do. * 1896 k.1901 * //2 do. * 1903 k.1914 *	91.50
	√2 do. + 1905 u.1910 »	1
1	a Description A. C.	1 00.
1 7	Amsterdam h. II.	88.30

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Indiana and the second of the	
F/a Amsterdam h.fl.	90.
41/2 Buk, v. 1818 (conv.) .#	88.30
41/2 do. + 1895 4050r =	67.60
4/3 (00) 1 1993 40304 1	
41/2 do. + 1898 +	89.80
4 Christiania von 1894 .	20100
4 Kopening, v. 01 u. 11 *	80.
31/2 do. von 1856 +	
3. do 1895 *	81.
4. Lusabon • 1886 .4	80.50
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	SWEID?
350 Neapel at gar. Lire	100.50
Sam treater at Say.	98.70
4. Stockholm v. 1880 -4	103.00
5 Wien Com. (Gold) >	99,50
5. do. > (Pap.) 0.fl.	86.70
4. do. v. 1898 n. 08 Kr.	80,70
4. I do. Invest. Ani4	-
31/2 Zürich von 1889 Fr.	95,
6. St. Bann, Air. 1892 Pc.	103.20
5 do. 1909 i. G. (409) .4	100.50
	80.50
416-36 V 80 I C - 4	

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

BNA	01/2	A. Elsass, Bankpes.	THUMON
5%L	60/2	Budische Bank R.	132.20
3	3	B.f. ind. U.S. A-D. A	202.80
1	441	» f. Handelu.Ind.»	
4		» BodCA., W. »	121.80
89.	gas.	. Mandelsbanks.fl.	101.
13. 4	13	* Hyp. u. Wechi. *	284.
71/2	- ID1/31	Barmer Hank-V	195;
6	0	Berg-u. Metall-Bk. 4	124.
81/2	81/2	BergMirk, Bank »	162.50
0	9	Berl, Handelag	174.85
01/2		» HypB. L.A. B»	127.
6	Sec.	Breslauer DBir. *	110.40
6	0	Comm. u. DiscB. s	118.
0	01/2	Darmstädter lik. s.H.	TOTAL
5U2	0.673	do. M. 1000 A	79307X D
121/2	12U±	Deutsche B. S. I-X »	270,85
81/3	8	» Aniat B. Tuels	14640
200	51/1	» Eff. u. W. Thi.	116,25

Vori. Ltd. In %. 7. 7. Deutsch, Hyp., B, Thl. 146,50 9. 0
5 2 5 2 Schwarzis HypB. 115. 7 7 7 Wiener Bank-V. 141.44 7. 7. Wirttbg Bankanst. 148.36 6. 6. do. Notrab. s. 116.44 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 149.

Aktien	u. Obl	ligat.	Deuts	che
	Relo			In 9
[1]10.	Otavimir	100	Fr. 1	(222-01)
-	Ostate, 1	Eisenb.	Ger.	

2 100 00 00 10	industribiles e	
Divid.	nehmungen.	
Vost, Ltz		In We.
	Alum. Neuh (50%) Fr.	300
10. 10.	Auchling, Buntpap., #	700.
B 8	* Masch - Pan *	CLOSUMY.
100/2 1053	Blad From Wach, the	7 StO A 19
S 3	BaugSüdd.LooveE#	87.75
15 18	Bleist, Faber Nug. *	292.50
0 0	Brauerei Binding *	185.
	* Dulsburger *	220.
	* Eichbaum *	115,50
D		193,
12 - 12		135.
7. 7.	>HenningerFrkf.>	
7. 7	* * Pr. Akt. *	139.
0 0	> Herkules Casuel>	172.
1 3	* Hofbr, Nicol. *	81.50
5 5	* Kempff *	470000
3.0 0.0	» Löwenbr. Sin. »	80.
9 9	» Mainzer A.B.»	205.
300	» Mannh. Act. »	238.
8	* Nürnberg *	181.90
9 9		
5 5	*Parkbrauereien *	97.50
D D	* Rettenmayer *	114.
D O	» Rhein. (M.) Vz.»	36.20
0 0	s Stamm.A. *	See.
D O	» Schötterbet »	93.50
5 5	» Sonne, Speier. »	84.50
	. Stern, Oberrad.	103,50
10. 10.		70.80
2 3		
14 14	» Tucher »	254.
61/2 61/2	» Union (Trier) »	111.
6 3	* Werger *	75.
1000	» Worms, Oertge»	1000
D 8	Gronzef, Schlenk .	138.
12. 10.	Cent. Heidelb	154.90
12 8	> F. Karlst. >	127.50
0 0	a Lothe, Metz a	124.
States State of the State of	Cham. u.ThW.A	153.50
	Chem. AC. Quanos	117.80
22 24	» Bad. A. u. Sodaf. »	499.50
0 0	# Elfei, Silb, Braub, s	133.
33 35	* D.Oold-,SlSch.*	645.50
12. 12.		207.30
14. 14.		268.
27 27		588.75
0. 0.		66.
20. 20.	" Number of the second	331.
2004 × 2004 ×	» Fabr., V. Mannh.»	
7. 12.	* Weiler-ter-Meer *	223.
32 32		505.80
10 11.,	. Holzverkohles, »	283.40
10 10.	. UltFabr. Ver. »	186.
11200200000	HET Agentus Bleeding a	236.75
91/2 10.	Pout, Uebersee >	184.
13 14	» Oes. Allg. licel. «	273.
		237.
18. 18.		
4. 4.	The second secon	
6 5.	. Laboreyer	117.20
740 74	» Licht n. Kraft »	137.80
10. 10.	b LielDes., Berl. *	198.
6 7.		160.50

o D Tunnelet	A.A.F.IMM
7 7 Licht u. Kraft .	137.80
10. 10 LielOes., Berl	198.
6 . 7 Schuckert *	160.50
12 12 Siem.u. Hale	242.75
0 61/2 . Siemens, Betr	133.
	194.70
8 S Feinmechanik (J.) *	188.50
10. 11. Filzfabrik Polda *	156.50
10. 10. Gasges Frankfort *	210.
Q. Q. Clemmif Berl-Frkt .	145.50
7. 7. Heddrinh, Kupt	124.40
0 0. Gelsk. Onfist	88.
n in Walls Dis West w	182.
9 10 Kalis Rh. Westl	
10 S Kunstseldel., Frkf. »	123.25
12. 11. Ledert, N. Sp	100.
71/2 71/2 . Rothe, Kreurn. >	113.
10. 10. Ludwigsh, WM	164,80
1010. · Ludwigsh, WM. · 25. · 30. · Masch. A., Kleyer •	569.50
6 4 Armat, Hilbert *	08.60
12. 12 Badenia, Wh. +	217.75
23 28 Bielefeld D., .	468
All to the black of the ball o	
7. 7 Faber u. Schi 5 70x . Gasm. Deutz .	152.
5 70x . Gasm. Dentz .	145.50
14 16 Oritan., Durl	281.50
1410 » Karlsruher »	190.
	221.75
19, 24., > Moenus >	395.
3 4 * Mot. Oberurs. *	108.40
12. 12. Schn.Frankenth.	266.40
	973.
25. 16. * Witten St. *	
0. 4. Mehl-u. Br. Haus	108.
10. 11. Mendideh Bing, N	198.
8 80/2 Olfab. Ver. D	163.
0. 202 Prz. Sig. Wessel .	93.20
an in Pressh Spirit spw.a.	100
8. 8. Pulveri., Pi., St.L. 10. 10. Schuht, Vr. Frank., Schuht, V. Pulda s	138,50
to to Schubt, Vr. Frank, >	163.
10. 10. Schulet V. Puida s	
	157,50
	119.
7 71/2 Schille, (Wolf)	128.50
26. 13. Glasind, Siemens »	254.
The Man Spinis Line, details	130,30
a la wester late a	134.50
5. 4. D. Verlags-Anst	137.30
40 40 Waggon Lucius	187.70
Table - Falter Walting	263,70
25 15	Toolea
Div. Bergwerks-Aktle	725.
Vorl.Ltxt.	In No.
12 12. Boch. Bb. w. OA	233 30
LET THE REAL PROCESS OF THE SECOND	117.50

Div. E	Bergwerks-Ak	tlen.
Vorl.Ltst.	and the same of th	Tre Ms.
0 5	Boch. Bb. w. O. Buderus Eisenw. Conc. BergbG.	> 1744'00

ig	ener Drahtbericht des V	Viesbade	n
1	Yorl, Lixt.	In Wa. 1	Z
1	0. 11. Deutsch-Luxenh. A	201.	4.
16	3. 3. Friedrichsh, Brgb. > 1	213.75	4-15
1	S. 7. Harpener Bergh. * 0. 8. Hibernia Bergw. *	188.75	45
	Harry Man Delitera Control of the Con-	223.	5.
1		104,00	P
8		91,60	Z
P	2. 12. Riebeck, Montan > 4. 4. V.Könu.LH Thir.	207.50	55 75
13		161.50	31
1	ohne Zinsber.) per	St. in.4	4.
	- - Gew. Rossleben .4	14.200	31
	Aktien v. Transport-Ar	istalt	4.
3	Vori, Ltat.	In %	4.
	50/2 6 . Alle. D. Kleinh	135.70	34
13	81/4 81/2 Berliner gr. StrB. >	199.	4.3
	5. Jul D. ElsBetrGes. >	131.75	4 8
	4.00 D SCHRIRTE D Mar. F.	134.75	44
	51/3 6 Südd. ElsenbGes. • 6 8 HambAm. Pack. • 0 0 Nordd. Lloyd •	142.80	4 4
L	b) Ausländische.		4
B	6 6 V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 5 5 do. StA. *	118.	4
ŀ	5. 5. do. StA. * 175n 713m Buschiehr, Lit. A. * 100/u101/s do. Lit. B. *	158.15	373
l	111 po 111 po Czákath-Agram	23.10	3
ŀ	1135 11136 Czákath-Agram 5. 5. do. PrA.(LO.) 5 5. 5. Flinfkirchen-Barcs 6 6 6 6 OstUng. StB. Fr.	160.50	4
	0. 0. do. Sb. (Lomb.) +	19.75	44
1	0. 1/4 RazhOdEbenfurt+	27.50	400
	5 5. Stuhlw. R. Orz. > 7. 64% Ootthardbahn Fr.	109.75	Į,
1	The Control of Policies Photo	103.50	E
1	6. 6. Pennsylv. R. R. 5 6. 5. Anatol. EisB. #	117.70	4 53
1	445 545 Prince Hestri Fr.	102.75	3
1	PrObligat. v. Transp	-Anst	1
1	Zi. a) Deutsche.	In %.	1
ŀ	3. Allg. D. Kleinb. abg. # 4. Allg.Locu.StrB.v.98 *	101,50	1
ı	3. Allg. D. Kleinb. abg. Al 4. Allg.Loc. s. Str. B. v. 98 + 4. Bad. A. G. f. Schiff. s 4. Casseler Strassenbahn 4. D. EB. Betr. G. S. H. > 4. D. Essenb. G. Serie I.	101.60	B
ł	4. D. Eisenb. G. Strie I	101,50 95, 102,	1
1	4. do. Serie I u. III .	99,60	I
1	40: D. EB. BetrG. S. II > 4. D. EisenbG. Strie I > 4/b do. (Pt.) S. His. IV > 4. do. Strie I u. III > 4/b Nordd. Lloyd uk. b. 66 > 4/b do. 06 uk. 1913 > 4. do. v.02 > 07 > 3/b Sådd. Eisenbahn	101.80	B
1		89.25	1
1	b) Ausländische,		ŀ
1	4. Böhm. Nord stf. i. G. 4 4. do. Wstb. stfr.i.S. o. ft.	98,30	
ł	4. do. do. in O. 4 4. do. do. von 1995 Kr. 4. Donau-Dampé, 82stf, O. 4	95.50	
1	4. do. do. 85 * i.O * 4. Elisabethb. stpfl. i. O. * 4. do. stfr. in Gold *	90.50	
1	A CIFY MARCH, HESHID, Q. H.	94.80	
1	 Fünfterch, Barcs stf.S. » Oat, K. L. B. 90 stf. i. S. » Graz-Kötl. v. 1902 Kr. Kech. O. 89 stf. i. S. ö. ff. 	=	
a	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft. do. v. 09 » i. O. 46	=	ı
9	4. Lemb Crrn.J. stpfl.S.ö. fl.	88.50 93,50	
1	4. Mahr. Grb. von 95 Kr.	94.80	ı
	4. Ost. Lokb. stf. I. O. Al	96,60	ı
a	4. Ost, Lokb, stf. i. O. 44 4. do. do. do. stfr. i. G. 5 5. do. Nwb, stf. i. G. v. 74 5. do. do. conv. v. 74 5. do. do. conv. v. 74 5. do. do. v. 1903 Ltf. C. 5 1/2 do. do. v. 1903 Ltf. C. 5	85,80	
	5. do. Lit. A. stf. I. S. o. fl.	87.80 103.40 86.	1
1	31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. A. v 5. do. do. L.B. stfr. S. 6. h.	103.	I
8	5. do. do. L.B. stfr.5.0. ts. 31½ do. do. conv. L.B. Kr. 31½ do. do. v.1903L.B. 5. do. Süd(limb.) \$2.4. Q. 4. do.	86,20	110
	s. do. Süd (lint.) st. t. G 4. do. do. *	80.30 80.50 86.30	П
	2018 do. do. Pr. 2018 do. E. v. 1871 L O. * 5. do. Stab. 73/74 st.l.O. # 5. do. Br. R. 72 st.l.O. Thl. 4. do. Stab. v.83 stl. LO. #	=	
	5. do. Br. R.72 sf. i.O. Thl. do. Stab. v.83 stf. i.O	97,50	
,		-	
1	3. do. IX. Ess. stf. i. G	80.40	
5	3. do. v. 1895 stf. i. O 4 4. pjisen-Priesen sf. i. S. ö. fl. 3 Prag-Dux1896stfr. i. G. »	48.75	
	3. R. Od. Eb. stf. I. O. v 3. do. v. 91 stf. I. G. s 3. do. v. 97 stf. I. G. s	77.	
0000		67.80	1
5		98.	
0	4. do. Salzag eff. i. O. & 5. Ung Gal. atf. i. S. ö. fl. 6. Vorariberg atf. i. S. » 2vo Ital. atg. E.B. S.A.E. Le	=	-
5	21/at learna Lit.C.Du. D/2 *		
	4. Sirilian v. 89 stf. i. Q. >	=	1
0	2 Vo SadItal. S. AH. * 4. Toxcanische Central * 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le	115.20	1
	5. do. v. 1880 Le 320 Gotthardbahn Fr.	93.60	,
0	Mrs. Inca. Cinusian v. Of our. 2	109.50	
0	4. Schweiz Centr. v. 1880 - 4/z Iwang. Dombr. stf. g. 4 4. Kursk. Kiew. stfr. gar + 4. do. Chark. 89 * * > 4. MoskJarA. 97 stf. g. >	99.30	
0	4 do. Chark. 89 * * * 4 MosklarA .97 stf. g. *	91.80 91.80	Ю
0	4. do. uk. 1915 atfr. G. *	91.50	21
300	4. a BO. CO. V. VO SHILL W	91,80	
00000	4. do. do. Serie 11 *	98.	,
	An in Minday (2010) An At aids Ex.	91.80	
Š	4. Rysam-Uraisk ett. g.	91.50	
0	4. do. do. S. IX stfr. »	=	
	4 do. S. X uk. 1911 *	1 110	1

JJI. mer Tagblatts.		1 Peso 1 Dolla	ddeutsche Whrg	111	3 4.7 3 4.2 2 12 2 1.5
**	-	to to 1	76	S Design	
Zf. 4. Warsch. W.S. XII 4. Wandikawkas stfr. 4. J. do. v. 1898a 5. Anatolische I. G. 4½ Port. E. B. v. 891. 3. ISalontki-Monastr 5. Tehnantepec rekz. Pfandbr. u. Sch v. Hypotheket	Rg. 1014 - 1	on.	Zf	u, a 8 u. 8 u. 70a uk. 1 10 uk. 1915 11 = 1918 12 = 1920 1, 4 u. 6 31/32, 34, 4 inkl. S. S. "Cöln S. 7	12,
Zf. 30 Alig. RA., Shift 30 Ray Ver-B. Münch	g. A	92.40 92.40 92.40	es a do	do, S. 4 do, S. 9 3, Em. b.92	2
301 Alig. RA., Shift 302 Bay, Ver-B., Münch 4. do. HB. S.6 uk. 314 do. do. Ser. 1 u. 4. do. HB. S.6 uk. 315 do. do. Ser. 1 u. 4. do. do. Mirro. 316 do. do. Ser. 1 u. 4. do. do. Ser. 1 u. 4. do. do. S. 20. 317 do. do. S. 22. 3171 do. do. S. 22. 3171 do. do. S. 22. 3172 do. do. S. 22. 3172 do. do. S. 22. 3172 do. do. S. 22. 3173 do. do. keb. n 4. Nörmb. V-B., S.13 4. do. S. 29-32, unk. 4. do. S. 213 unk. 4. do. S. 13 unk. 4. do. S. 14 uk. 4. do. S. 13 unk. 4. do. S. 14 uk. 4. do. S. 14 uk. 4. do. S. 15 u. 10 4. do. do. S. 20 ul	g	92.40	39/2 do. 4. WBrtt. HJ. 39/2 do. do Btaatlich o 4 Ld. Hess J 4 do. S. 14-15 4 do. S. 14-15 4 do. S. 18-2 31/2 do. Serie 1 4 do. Go. S 31/2 do. do. 41/2 do. do. 41/2 do. Sid 41/2 do	do, S. 93 3. Em. b.92 d. provinsi HB. 5. 12-6, u.k. 191 6. u.k. 191 6. u.k. 191 6. u.k. 191 6. u.k. 191 9. u.k.	isi-gam isi
4. do. 541:610 u 31/2 do. S. I-190,	k, 1018 = 301-10 = 18k, 1013 = 12,0 = 7 = 1911 = 1916 = 1917 = 1918 = 1919 = 19	100, 100,50 90,50 99,20 98,20 98,30 98,50 100,20 98,50 100,50 98,25 100,50 98,25 100,50	41/2 Elsenh. R 4 do. c 41/2 El Accum 4/2 do. Allg. 4 do. 5 El Disch. 40/2 Gelsenkir 4 do. do. 4 Frankfurt 6/4 Gelsenkir 4 Harpener 4/4 Hôtel Na 1/4 Selfindust	le & Co. F. Bergh., H. ter Union ranki a. M. do. enten-Bk. lo. mlat., Boer Cles., S.: 4 Serie I-IV Ueberser; do. er Hofflyp ck. Chantal BerghHy ssau, Wies Wolfl Hy	in a second seco
6. do. do. \$.17u. 4. do. do. \$.21d 4. do. do. \$.22d 4. do. do. \$.22d 4. do. do. \$.25d 4. do. do. \$.25d 4. do. do. \$.25d 4. do. do. \$.25d 6. do. do. \$.25 31/2 do. do. \$.23 31/2 do. do. \$.23 31/2 do. do. \$.23 31/2 do. do. \$.3 4. PC. Centr. B. C. 4. do. do. v. 180 4. do. do. v. 190 4. do. do. v. 190 4. do. do. v. 190 4. do. do. v. 191 31/2 do. do. v. 183 31/2 do. do. v. 184 4. do. do. v. 185 4. do. do. v. 186	IS ab 10 » £ 1913 » £ 1915 » £ 1915 » £ 1916 » £ 1916 » £ 1918 » 1019 » 1020 » 1019 »	89.50 88.25 99.30 98.70 98.80 100.50 93.75 91.80 99.30 99.30 99.30 99.30 100.50 90.30	zf. Ver 4. Badische 3. Beig Cr. 5. Donau-R. Bihi Goth. Pr Bihi do. 5. Hamburg 3. Holl. Ko Sin Kolm-Min Sin Ko	zinsl. L Prämien Com. v. 6 egolierung "Pridbr. i. do. II. ger von 18 so. v. 1870 idener von 1853 von 1853 , abgest. PrPidbe ch. v. 1860 ger 1864 a. Kr.	Thir, S Fr. S. fl. Thir, S. fl. S. fl. Thir, Rbl. S. fl. S. fl. Thir, Rbl. S. fl. T
4. do. do. do. do. do. v. 31/1 do. do. do. v. 31/1 do. do. do. do. do. 31/1 do.		100,80	- Finlandisc - Mallander - Meininger - Oesterr, v. - do. Cr. - Pappenhe	veiger Thi h. Thi L. . 1864 ô. fi. v. 55 ô. fi. im Graft.s. . G. ô. fi. 40 Fr. tisl. ô. fi.	r. 10 e 45 fl. 7 . 100 . 100 . fl. 7 CM. 400 . 100 . e 30
4. do. do. v.09 4. do. Hyp. V.O. 31/4 do. do. do. 4. do. PfbrSlr.E. 4. do. do. E. 22 4. do. do. E. 23 34. do. do. E. 23 34. do. do. E. 23 35/4 do. do. E. 23 35/4 do. do. E. 23 35/4 do. do. E. 20 35/4 do. Kleteb E. I 57/4 do. Kom. S. 3 to 4. do. Landsch. C. 4. Rheiti. HypB.	uk. 19 Ant Ctf) = 18 tt, 19 18 tt, 19 14 15 18 tt, 19 14 15 17 18 db. 12 18 kdb. 12 kb abo4 kb . 12 ktb abo4 ktb. abo2	01.25 98, 99, 30 99, 30 99, 50 99, 80 100, 40 100, 75 93, 10 93, 10 93, 10 94, 80 90, 60 103, 82, 60	Geldso Engl. Soverel 20 Francy-St. Oesterr. fl. do. Kr. 2 Oold-Dollars Neue Brass. In Oold al mare Ganz I. Schei- Hochhalt. Si. Amerikanisel (Doll. 5—10. Amerikanisel (Doll. 1—2) Belg. Noten p Hall. Noten p Hall. Noten p	g. p. St. s 8 St. s 0 St. s p. Doll. ap. p. St. o p. Ko. deg. s bler s ie Noten io) p. D. ie Noten p. Dell. p. 100°r. p. 11 str. 100° Fr. p. 100° fr.	16.20 17. 2800 28.00 74. 81. 20.49 81.00 80.00
d. do. uh. v.	1912 = 1917 = 1919 = 1914 =	09,60	OestU.N. p Russ.Not.Gr do. (1 n.3K.) Schweiz. N. n * Kapital	p.100 R. p.100 R. p.100 Fr.	85,3
Reichsbank-Disk	out 4%,	W	echsel.	In M	ark.

	3V) do. do. Ser. 1 u. 15 92, 4. do. Hypu.Wbk. 100 40	Steatlich od. provinsial-garant.
. in.46	4. do. do. (MILYCEL) * 100,20 302 do. do. * 93.90	4. Ld. HessHB.5.12-13 100.70
1.200	342 do. do. (unverl.) > 92.80	4, .do, S.14-15u,17uk, 1914 101.40
talt	4. do. BdCAWrbg. > 84.75 4. do. do. S.9u.10 > 84.75	1 4 Ma \$ 16,20 W 1016 . 1 40 L 60
	4 1 da da 8 11 12 16 9 06 0F	31/2 do. + 3-5 vert. + 91.40
11 0/2	4. do. do. S. 22, 23 96,75 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 87,10 31/2 do. do. kdb. ab 07 87,10	4. do. Com, Ser-a-6 a 1400,70
35,70		4. do. do. Serie 7-9 . 100.80 4. do. do 10-12 . 101.40
99.	4. do. S. 22, unk. 1912 > 100. 4. do. S. 29-32, unk. 18 a	3/4(do do > 1-3 > 01.00
31.75	31/1 do	14. IL. K/Cass.) S.22nk.1014n 1101-
12.75	301 * 00. * 0010 * 90.80	4. do. > S.21 * 1916 * 101.50 3/2 do. > S.21 * 1917 * 95. 4. Nass.LB.LV.u.W. 15 * 101.50
27.	4. 1 00. 341. 1 1 99.20	4. Nass.LB.L.V.n.W.15 101.50
42.80	4. do. > 9 u. 9a > 89.20	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200
	4 do. 5.12, 124 * 1914 * 99.60	3/1 do. do. F.O. H.K. L. 94.50
50131	4. do. 5. 13 unk, 1915 * 102.10 4. do. 5. 14 * 1916 * 99.70	11/2 do. do. 1.it. ft, S, . 94 50
18.	4. do. 5. 16 * 1919 * 100.40	
58.15	31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 101.30	Amosile Fleanh Bonds.
23.10	31/2 do. * 8, unk 1905 * 80.30 31/2 do. * 17, * 1913 * 90.30	~
60.50	4. D. Myn. B. Berlin S. 10 * 1 99.	1 31/2 do. > 90,60
58,50	4. do. S.14, uk. b. 1714 * 99.40 4. do. S.15 u. 16, uk. 17 * 99.60	4" do. do. do. 89.50
-	4 do. S.18u.19usion.19 = 99.70	3* do. do. Gen. Lien
27.50	374 do. 13 u. 13a uk. 13 * 92.10	5" San Fr. u. Nrth. P. 12. AVE 50
09.75 28 50	31/2 do. kûndb. ab 1905 > 91. 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 > 99.60	Disease Obligationes
-	4. do. do. 5. 20 uk. 1915 100.20	Diacise ongenionen
24.	4. do. do. 5.10d.17 > 99.70	A Aschaffh Romin Hyp., # 1 96.
17.70	31/2 do. do. Ser. 12, 13 * B3.46	A Character Hiller Involuntur III and I Hills.
92.75	31/2 do. do. 5.15,kb.1906 > 91,50 31/2, do. do. Ser. 19 > 91,50	
_	3/2 do. KOb. 5, 1 k. 1919 * 92.50	4. do. Nicolay Ham. 9 4. do. Mainzer Br. 9 102.50 40a do. Rhem. (Alteb.) 98.30
Anst	21.27, 31, 34-42 tilgb. 99.60	4. do. Nicolay Him. 2 4. do. Mainzer Br. 2 4h do. Rheim (Alteb.) 2 4h do. do. (Mainz) 72.
97.80	4. do. do. 5.46, kdb.08 * 99.50	41/2 do. Storch Speyer > 102.
01,50	4. do. do. S. 47 uk. 1915 > 100 10 4. do. do. S. 48 uk. 1917 > 100 30	4. do. Oertge Worms + 92,
01.60	4. do. do. S. 49 uk.1919 > 100.70	
95,	314 do. do. 5.44 tlc.1913 92.90	4. Cementw. Heidelbg. > 102,
02.00	31a do. do. S. 45, Uigh. 99.50	4/2 Blei- u. SilhN., Brb. > 100
	4. Hambg. H. B. S. 141-603 99.	402 Fabr. diretarini EL . 201 70
01.80	4. do. 471/540 * 1916 * 1000, 4. do. 541/610 uk, 1918 * 100.54	4. do. Kalle & Co. H.> 100.50
89.25	31/2 do. S. 1-190, 301-10 *	4. Concord. Bergh., H. > 97.50
	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 x 99.20	4. Feb. D. Linner w. M Tom.
-	4. do. do. S.9 × 1914 > 99.30 4. do. do. S.9 × 1914 > 99.30	41/2 EisenbRenten-lik 102.
68,30	4. do. do. 5.11 > 1910 > 58.40	4. do. do. 2 100.
95.50	1 1 J	1 41/4 do Alle, Oes., 5, 4 . 98.
95.	10. do. do. kb. ab 05 u. 07 > 00.84	5 El Disch, Deperteeg 100.
90,60	342 do. Ser. 10 90.7 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 99.2	4 do do do a 101,60
94.80	4. de. Ser. 6 mc. 15 * 100.5	4. Frankfurter Holliypt. * 86.00
-	4 Pillz, MypB. ux, 1917 . BB.	I HarnmerRevolu-Hvn. > BB.90
=	37/3 do. do. 91.70 40/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 : 114.30	10/2 Sellindust Wolff Hyp. 103.20
	4. do. do. \$.17u,15ab 10 > 90,3 4. do. do. \$.71 uk 1913 > 90,2 4. do. do. \$.22 uk 1915 > 99,3 4. do. do. \$.24 uk 1916 > 99,3 4. do. do. \$.24 uk 1916 > 99,7	the Zenst. Waldner States.
88,50	4. do. do. 5.22 ak. 1915 > 99.3	Zi. Verzinsi. Lose. in w.
93,50	1 A Jdo. do. S. 74 uK, 1910 * 1 99.70	
94.80		3. Belg.CrCom. v. 08 Fr. 120.
94.80 94.20 86.60	4. do. do. S.26 * 1919 > 95.8	5 . Beig CrCom. v. 68 Pr. 120. 5 . Demau-Regolierung 5. fl. 158.80 5 . Bin Ooth, Pr. Pidbr. 1, Thir. 140.10
94.80 94.20 86.80 96,60	4. do. do. S.26 * 1919 * 88.8 4. do. do. S.27 * 1920 * 100.5	3. Beig.CrCom. v. 05 Fr. 130. 3. Donau-Regolierang 5.fl. 158.50 3. Donau-Regolierang 5.fl. 158.50 3. Beig.CrCom. v. 05 Fr. 130. 5. Beig.CrCom. v. 05 Fr.
94.80 94.20 86.80 96.60	4. do. do. S.26 * 1919 * 88.8 4. do. do. S.27 * 1920 * 100.5	2 3. Beig CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Donau-Regolierung 5. fl. 158.50 2 3/n Goth. Pr. Pidbr. l. Thir. 140.10 5 Big do. do. fl. 5 3. Hauteurger von 1806 * 119.
94.80 94.20 86.80 96.60 85.80 87.80 103.40	4. do. do. S.25 * 1019 * 88.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 31/ do. do. S.23 * 1015 * 91.8 31/ do. do. S.21 * 1015 * 91.8 31/ do. do. S.3, 7.8, 9 * 90.4 4. Pr. CentrBCB. v. 90 * 99.3 4. do. do. v. 1890 u. 61 * 99.3	2 3. Beig CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Domau-Regolierung 8. fl. 158.80 2 3. Hone Regolierung 8. fl. 158.80 3 5. Hone Regolierung 8. fl. 140.10 3 5. Hone Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 7. Köln-Mindeuer Tulr, 137.26 3 3/4 Köln-Windeuer Tulr, 137.26
94.80 94.20 86.80 96.60 85.50 87.80 103.40	4. do. do. S.26 * 1019 * 88.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 304 do. do. S.23 * 1015 * 91.8 304 do. do. S.23 * 1015 * 91.8 304 do. do. S.23 * 1015 * 91.8 304 do. do. S.23 * 1015 * 91.8 4. Pr. Centr. 8-C8 v. 90 * 88.2 4. do. do. v. 1900 u.51 * 99.3 4. do. do. v. 1900 u.1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 u.1 * 99.3 4. do. do. v. 1000 * 16 * 98.8	2 3. Beig CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Doman-Regolierung 5. 11. 158.80 2 3th Goth. PrPidbr. 1. Thir. 140.10 5 10t do. do. II. 5 5 10t do. do. II. 5 5 10t Mamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h. 11. 200. 3 10t Köhn-Mindener Tulr. 137.20 3 10t Löbecker von 1863 5 2 10t Löbecker von 1853 Fr. 5
94.80 94.20 86.80 96.60 87.80 103.40 86.30	4. do. do. S.26 * 1019 * 98.8.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 4. Pr. Centir. B. CB. v. 90 * 88.2 4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 99.8 4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 99.8 4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 99.8 4. do. do. v. 1907 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1907 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1907 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1907 * 17 * 89.3	2 3. Belg CrCom. v. 08 Pr. 120. 5. Doman-Regolierung 5. 1. 158.50 Big Goth. PrPidbr. 4. Thir. 140.10 Big Goth. PrPidbr. 4. Thir. 140.10 Big Goth. PrPidbr. 4. Thir. 190. Big Goth. PrPidbr. 180. Big Goth. 180. Big Goth. PrPidbr. 180. Big Goth. 180. Big Goth. 180. Big Goth. PrPidbr. 180. Big Goth. 1
94.80 94.20 86.80 96.60 85.50 87.80 103.40	4. do. do. S.25 * 1019 * 89.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 91.8 30 do. do. S.23 * 1015 * 91.8 30 do. do. S.3, 7, 8, 9 * 90, 4 4. Pr. Centr8C8. v. 90 * 89.3 4. do. do. v. 1900 u. 61 * 99.3 4. do. do. v. 1900 u. 61 * 99.8 4. do. do. v. 1900 u. 61 * 99.8 4. do. do. v. 1900 * 16 * 92.8 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 4. do. do. v. 1901 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 * 20 *	2 3. Beig CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Donau-Regelierung 5. 1. 158.50 D 3/n Goth. Pr. Pidbr. I. Tair. 5 Etc. do. do. II. 5 3. Hankburger von 1865 2. 3. Hankburger von 1863 2. 2 Ma Köhn-Mindener Tair. 3 Na Köhn-Mindener Tair. 3 Na Libbecker von 1863 3. 2 Wa Lönicker von 1863 Fr. 3. Madrider, zogest. 5 4. Meining PrPidbe Tair. 136.66 4. Oesterrich, v. 180 5. II. 176.50 D 3. Odderburger Thir. 124.60
84.80 94.20 86.80 96.60 85.80 87.80 103.40 86.30 86.20 80.30 80.50	4. do. do. S.25 * 1019 * 89.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 314 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 do. do. S.27 * 1020	2 3. Beig CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Donnu-Regulierung S. 0. 1.58.80 D 3h Goth. PrPidbr. i. Tair. 5 bir do. do. H. 5 3. Hauburger von 1865 * 119. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. 108. Köm. Mindener Tair. 3. 120. Köm. Mindener Tair. 3. Madrider, 20gest. * 3. Madrider, 20gest. * 3. Madrider, 20gest. * 3. Madrider, 20gest. * 3. Metung, PrPidbr.Tair. 4. Oesterreich, v. 1860 ō. fl. 126.50 D 3. Oldenburger Tair. 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. Russ, v. 1860 a. Kr
84.80 94.20 86.80 96.60 85.80 87.80 103.40 86.	4. do. do. S.26 * 1019 * 89.8.4 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 4. Pr. Centr. 8-C8: v. 90 * 86.2 4. do. do. v. 1000 * 16 * 39.3 4. do. do. v. 1000 * 16 * 39.3 4. do. do. v. 1000 * 17 * 39.3 4. do. do. v. 1000 * 17 * 39.3 4. do. do. v. 1000 * 17 * 39.3 4. do. do. v. 1000 * 19 * 100.2 4. do. do. v. 1000 * 19 * 100.2 5. do. do. v. 1890 * 30.3 31a do. do. v. 1890 * 30.3 31a do. do. v. 1899 * 30.3 31a do. do. v. 1890 * 30.3	3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Doman-Regolierung 5. fl. 158.50 Bin Goth. PrPidbr. l. Thir. 140.10 Bin Goth. PrPidbr. l. Thir. 140.10 Bin Goth. PrPidbr. l. Thir. 140.10 Bin Kein-Mindener Tulr. 137.20 Bin Kein
94.80 94.20 96.60 96.60 85.50 87.80 103.40 86.20 86.20 86.20 86.20 86.20 86.30	4. do. do. S.26 * 1019 * 89.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 304 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 314 do. do. S.21 * 1015 * 91.8 314 do. do. S.21 * 1015 * 91.8 314 do. do. S.3, 7, 8, 9 * 90, 4 4. Pr. Centr. 8-C8 v. 90 * 88.3 4. do. do. v. 1900 u. 51 * 99.8 4. do. do. v. 1900 u. 51 * 99.8 4. do. do. v. 1900 * 16 * 92 8 4. do. do. v. 1900 * 17 * 99.2 4. do. do. v. 1907 * 17 * 99.2 4. do. do. v. 1907 * 17 * 99.2 4. do. do. v. 1907 * 100.2 6. do. do. v. 1890 * 90.3 31a do. do. v. 1890 * 90.3 31a do. do. v. 1890 * 90.3 31a do. do. v. 1894 * 90.4 31a do. do. v. 1895 * 90.4 31a do. do. v. 1894 * 90.4 31a do. do. v. 1894 * 90.4 31a do. do. v. 1895 * 90.4 31a do. do. v. 1	3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Doman-Regolierung 8. fl. 158.50 Byg. Gob. PrPidbr. l. Tair. 5 Big. do. do. fl. 140.10 Sig. do. do. fl. 119. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3. Maching PrPidbr. Tair. 3. Madrider, abgest. 5. Maching PrPidbr. Tair. 6. Oesterrich, v. 1860 5. fl. 176.50 S. J. Olderburger Thir. 124.50
94.80 94.20 96.60 96.60 85.80 87.80 103.40 86.20 86.20 80.30 86.20	4. do. do. S.26 * 1019 * 89.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 304 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 4. Pr. Centr. 8- C-8. v. 90 * 80.4 4. do. do. v. 1000 * 10 * 99.3 4. do. do. v. 1000 * 10 * 99.3 4. do. do. v. 1000 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1000 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1000 * 17 * 100.2 5. do. do. v. 1890 * 100.5 314 do. do. v. 1890 * 90.3 314 do. do. v. 1890 * 90.4 314 do. do. v. 1800 * 90.4 314 do. do. v. 1800 * 100 *	3 . Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5 . Domau-Regulierung 8. fl. 158.80 By John Pr. Pidbr. I. Tair. By John M. Regulierung 8. fl. 140.10 By John M. Regulierung 8. fl. 19. By John M. Regulierung 19. B
94.80 94.20 96.60 96.60 85.50 87.80 103.40 86.20 86.20 86.20 86.20 86.20 86.30	4. do. do. S.26 * 1019 * 89.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 4. Pr. Centir. B. CB. v. 90 * 88.2 4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 99.8 4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 99.8 4. do. do. v. 1900 * 16 * 38.8 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 5. do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 30 do. do. v. 1881 * 90.3 30 do. do. v. 1891 * 90.3 30 do. do. v. 1804 * 90.3 30 do. do. v. 1804 * 90.3 30 do. do. v. 1804 * 90.3 30 do. do. v. 1808 * 90.3 30 do. do. do. 00 80 * 17 * 90.3 30 do. do. do. 00 80 * 17 * 90.3 30 do. do. do. 00 80 * 10 * 90.4	3 . Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5 . Domau-Regolierung 8. fl. 158.80 By John Pr. Pidbr. I. Tair. By John Pr. Pidbr. I. Tair. 5 Id. do. do. fl. 129. 5 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 . Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 176.50 5 . Mairider, 20gest
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 87.80 103.4 86.30 86.30 86.30 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 89.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 304 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.8 4. Pr. Centr. 8-C-8 v. 90 * 89.2 4. do. do. v. 1900 u.5 * 4 4. do. do. v. 1900 u.5 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 16 * 32 8 4. do. do. v. 1900 * 17 * 39.8 4. do. do. v. 1900 * 17 * 39.8 4. do. do. v. 1900 * 17 * 30.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 30.3 4. do. do. v. 1900 * 19 * 30.3 314 do. do. v. 1800 * 30 * 30.5 314 do. do. v. 1836 * 90.3 314 do. do. v. 1838 * 90.3 314 do. do. v. 1834 * 90.3 314 do. do. v. 1804 b.06 * 30.4 314 do. do. v. 1806 kb.06 * 30.4 314 do. do. v. 1806 kb.06 * 30.4 314 do. do. do. 00.8 kb.17 * 31.3 4. do. do. do. 00.8 kb.17 * 31.3 4. do. do. do. 00.8 kb.17 * 31.3 314 do. do. do. 00.9 uls.00 * 30.4 314 do. do. 00.9 uls.00 * 30.4 314 do. do. 00.9 uls.00 * 30.4 315 do. do. 00.9 uls.00 * 30.4 316 do. do. 00.9 uls.00 * 30.4 317 do. do. 00.9 uls.00 * 30.4 318 do. d	2 3. Beig CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regolierung 8. 1. 158.80 2 3. Holl Com. PrPidbr. 1. Tair. 5 16 do. do. H. 5 1. Hamburger von 1866 * 119. 3 1. Holl Kom. v. 1871 h. ft. 2 10 3. Holl Kom. v. 1871 h. ft. 2 10 3. Köln-Mindener Tair. 3 10 1. Ebecker von 1863 * 2. 20 1. Edmicher von 1863 * 2. 20 1. Edmicher von 1863 * 7. 20 1. 3. Madrider, zogest. * 4. Meining PrPidbe Tair. 136.60 2 1. Odderburger Thir. 136.60 3 1. Odderburger Thir. 124.60 5 1. do. v. 1860 a. Kr. 20 1. 24.60 5 1. do. v. 1860 a. Kr. 20 1. 24.60 5 1. do. v. 1860 a. Kr. 20 1. 24.60 5 1. do. v. 1860 a. Kr. 20 1. 24.60 5 1. do. v. 1860 a. Kr. 20 1. 24.60 5 1. do. v. 1860 a. Kr. 20 1. 24.60 6 2 1. Sinhberisch R. Gr. 5 ft. 116.50 Unverzinsliche Lose. Zi. Per St. in Mb. 6 1. Angsburger Thir. 20 207.80 6 1. Finlindisch. Tair. 10 — Maillander Le 45 6 1. Meininger 2. ft. 7 38.40
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 87.80 103.40 86.20 86.20 86.20 86.30 86.30 87.50	4. do. do. S.26 * 1019 * 100.5 30. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30. do. do. S.23 * 1015 * 31.8 4. Pr. Centr. B. CB. v. 90 * 80.4 4. do. do. v. 1900 * 16 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 16 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 5. do. do. v. 1890 * 90.3 31a do. do. v. 1891 * 90.3 31a do. do. v. 1894 * 90.3 31a do. do. v. 1894 * 90.3 31a do. do. v. 1894 * 90.4 4. do. do. do. v. 1895 * 90.3 31a do. do. v. 1894 * 90.4 31a do. do. v. 1890 kb. 06 * 90.4 31a do. do. do. 00 8 kl. 17 * 90.3 31a do. do. do. 00 8 kl. 17 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3 31a do. do. do. 00 90 kl. 00 * 90.3	2 3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5. Domau-Regulierung 8. fl. 158.50 2 3. Holl. Regulierung 8. fl. 158.50 2 3. Holl. Rom. v. 1871 h. fl. 140.10 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 3. Kölm-Mindeuer Tulr. 3 3/2 Lichecker von 1853 Fr. 2/2 Lichecker von 18
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 86.80 86.30 86.30 86.30 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 98.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 304 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 314 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 4. Pr. Centr. 8-C-B: v.90 * 82.2 4. do. do. v. 1900 uk. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 uk. 2 * 99.3 31. do. do. v. 1900 uk. 2 * 90.3 31. do. do. v. 1850 kb. 06 * 90.4 31. do. do. v. 1850 kb. 06 * 90.4 31. do. do. v. 1850 kb. 06 * 90.4 31. do. do. do. v. 1837 * 90.3 31. do. do. do. v. 1838 * 90.3 31. do. do. do. v. 1837 * 90.3 31. do. do. do. v. 1838 * 90.3 31. do. do. do. v. 1837 * 90.3 31. do. do. do. v. 1838 * 90.3 31. do. do. do. v. 1837 * 90.3 31. do. do. do. p. 1838	2 3. Belg. CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Donau-Regelitering S. 9. 1. 158.80 2 3. Hole. PrPidbr. 1. Tair. 140.10 2 3. Hole. Regelitering S. 9. 1. 158.80 3 3. Hole. Regelitering S. 9. 1. 140.10 2 3. Hole. Kom. v. 1871 h. 6. 109. 3 3. Köln-Mindener Tair. 137.26 3 3. Madrider, 20pcst. 5 3 3. Madrider, 20pcst. 5 3 4. Meining. PrPidbr. Tair. 137.26 3 5. Russ. v. 1860 5. 8. 176.50 3 7. Olderburger Tair. 124.50 5 5. Russ. v. 1860 5. 8. 1670. 5 5. do. v. 1860 5. 8. 1670. 5 5. do. v. 1860 5. 8. 1670. 5 6 Angsburger Tair. 124.50 5 7. Braunschweiger Thir. 20 6 Mallinder Lose. 71. Pet St. in Mb 6 Mallinder Lose. 72. Meininger 3. 17. 90 73. 90 74. Meininger 3. 17. 90 75. Meininger 3. 17. 90 76. Mallinder 2. 17. 90 77. 90 78. Meininger 3. 17. 90 78
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 77.30 86.40 77.48 77.48 77.76,	4. do. do. S.20 * 1019 * 89.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 31 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 31 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 4. Pr. Centr. BCB. v. 90 * 82.3 4. do. do. v. 1900 * 16 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 5. do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 31d do. do. v. 1850 * 90.3 31d do. do. v. 1850 * 90.4 31d do. do. do. 95 * 10 * 90.4 34d do. do. do. 60 * 10 * 90.4 34d do. do. 40 * 10 * 90.4 34d do. do. 40 * 10 * 90.4 34d do. do. 90.4 34d do. 90.4	3. Belg. CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Donnu-Regelitering S. 1. 158.80 1. Shi Goth. Pr. Pidbr. 1. Tair. 1. Maintainger von 1866 119. 3. Host. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Host. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Host. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Madrider, 20pcst. 120. 3. Madrider, 20pcst. 137.26 3. Madrider, 20pcst. 137.26 3. Madrider, 20pcst. 137.60 4. Meining. PrPidbr. Tair. 137.26 5. Mars. v. 1860 5. ft. 176.50 5. Russ. v. 1860 5. ft. 176.50 5. Russ. v. 1860 5. ft. 176.50 5. Russ. v. 1860 5. ft. 16.50 Unverzinsliche Lose. Zi. Per St. in Mb Unverzinsliche Lose. Zi. Per St. in Mb Mallinder 1. Le 45 Mallinder 2. ft. 7 Mallinder 2. ft. 7 Mallinder 3. ft. 7 Mallinder 2. ft. 7 Mallinder 3. ft. 7 Ocsier, v. 1864 5. ft. 100 do. Cr. v. 53 5. ft. 100 do. Cr. v. 53 5. ft. 100 do. Cr. v. 53 5. ft. 100 - Pappienheim Graft. 8. 7 - Saim-Reiff. O. 5. ft. 40 CM. Türkinche Fr. 400 180.40
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 86.80 86.30 86.30 86.30 80.50 50.50 50.50 77.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 89.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 31 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 31 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 4. Pr. Centr. BCB. v. 90 * 82.3 4. do. do. v. 1900 * 16 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 5. do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 31d do. do. v. 1850 * 90.3 31d do. do. v. 1850 * 90.4 31d do. do. do. 95 * 10 * 90.4 34d do. do. do. 60 * 10 * 90.4 34d do. do. 40 * 10 * 90.4 34d do. do. 40 * 10 * 90.4 34d do. do. 90.4 34d do. 90.4	3. Belg. CrCom. v. 05 Pr. 5. Donnu-Regolierung S. 1. 158.80 B. John Coh. PrPidbr. 1. Tair. Bit. do. do. H. 5. Hunburger von 1866 * 119. 3. Hunburger von 1868 * 129. 3. Host. Kom. v. 1871 h.ft. 3. John Köhn-Mindener Tair. 3. Madrider, 20pcst. * 3. Melung. PrPidbe Tair. 137.26 B. Menng. PrPidbe Tair. 137.66 B. Costerreich, v. 1860 5. H. 126.50 B. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. S. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. S. Mov. 1860 a. Kr. * 20c Sinhberisch RGr. 8 H. 116.50 Unverzinsliche Lose. Zi. Pet St. in Mb Mallander Lets — Mallander Lets — Mallander Lets — Mallander Lets — Mallander S. H. 7 Donne-Reifl. O. 5. 40 CM. Türkische Fr. 480 H80.
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 86.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 89.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.21 * 1015 * 31.B 31 do. do. S.21 * 1015 * 31.B 31 do. do. S.21 * 1015 * 31.B 4. Pr. Centr. B. CB. v. 90 * 82.2 4. do. do. v. 1900 * 16 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 4. do. do. v. 1900 * 19 * 100.2 5 do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 3 do. do. v. 1850 * 90.3 3 do. do. v. 1854 * 90.3 3 do. do. v. 1854 * 90.3 3 do. do. v. 1850 * 90.3 3 do. do. v. 1860 * 10.5 3 do. do. do. v. 1851 * 90.4 4. do. do. do. v. 1850 * 90.4 3 do. do. do. v. 1851 * 90.3 3 do. do. do. v. 1851 * 90.3 3 do. do. do. v. 1851 * 90.3 3 do. do. do. v. 1851 * 90.4 4. do. do. do. v. 1851 * 90.3 3 do. do. do. v. 1851 * 90.3 3 do. do. do. do. v. 1857 * 90.3 3 do. do. do. v. 1851 * 90.4 4. do. do. do. do. 90 * 10 * 90.4 3 do. do. do. do. 90 * 10 * 90.4 3 do. do. do. do. 80 * 10 * 90.4 3 do. do. do. do. 90 * 10 * 90.4 3 do. do. v. 05 * 14 * 90.3 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 90.5 4. do. do. v. 09 uk. 10 * 100.2 4. do. do. v. 09 uk. 10 * 100.2 4. do. do. v. 09 uk. 10 * 100.2 4. do. do. v. 09 uk. 10 * 100.2	3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5. Donnu-Regelitering S. 9. 1. 158.80 By Goth. Pr. Pidbr. 1. Tair. By Go. do. II. 3. Hautburger von 1866 129. 3. Host. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Host. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Host. Kom. v. 1867 h. 6. 3. Madrider, 20pcst. 3. Madrider, 20pcst. 3. Madrider, 20pcst. 5. Madrider, 20pcst. 5. Metaling. Pr. Pidbr. Tair. 6. Oesterreich, v. 1860 5. II. 124.50 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. Angsburger Thir. 124.50 Unverzinsliche Lose. Zf. Per St. in Mb — Angsburger I. 7 — Branuschweiger Thir. 20 — Hallinder Le 45 — Melninger a. II. 7 — Branuschweiger Thir. 10 — Mallinder Le 45 — Melninger a. II. 7 — Melninger a. II. 7 — Salm-Reift. O. 6. II. 100 — Pappienheim Orafla. R. 7 — Salm-Reift. O. 6. II. 100 — Venellaner Le 30 — Venellaner Le 30 — Venellaner Le 30 — Venellaner Le 30 — Geldsorten, Reiel Geld
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 77.76 67.80 77.76 67.80	4. do. do. S.20 * 1019 * 89.8 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 504 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 504 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 504 do. do. S.21 * 1015 * 31.6 do. do. v. 1930 uk. 1 * 40.6 do. v. 1930 uk. 1 * 40.8 do. do. v. 1930 uk. 1 * 40.8 do. v. 1900 * 16 * 32 8 4 do. do. v. 1900 * 16 * 32 8 4 do. do. v. 1900 * 17 * 100.2 do. do. v. 1900 * 17 * 100.2 do. do. v. 1900 * 19 * 100.3 31.6 do. do. v. 1800 * 30 * 100.5 31.6 do. do. v. 1856 * 90.3 31.6 do. do. v. 1856 * 90.3 31.6 do. do. v. 1856 * 90.3 31.6 do. do. v. 1856 uk. 10 * 90.3 31.6 do. do. v. 1856 uk. 10 * 90.3 31.6 do. do. v. 1857 * 90.3 31.6 do. do. do. 08 uk. 17 * 31.6 do. do. do. 08 uk. 17 * 31.6 do. do. do. v. 1857 * 90.3 31.6 do. do. do. v. 1857 * 90	3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 120. 5. Domau-Regulierung 8. fl. 158.50 By Gob. PrPidbr. l. Tair. 140.10 By Gob. PrPidbr. l. Tair. 140.10 By Gob. PrPidbr. l. Tair. 150 By Go. Go. fl. 129. 151 By Go. Go. fl. 129. 152 By Go. Go. fl. 129. 153 By Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 153 By Kilm-Mindeuer Tulr. 157.26 By Kilm-Kindeuer Tulr. 157.
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 86.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 98.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 100.5 104 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 104 do. do. S.21 * 1015 * 312 do. do. S.23 * 1015 * 312 do. do. v. 1930 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1930 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1930 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 16 * 328 4. do. do. v. 1907 * 17 * 160.2 4. do. do. v. 1907 * 17 * 160.2 4. do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 312 do. do. v. 1836 * 90.3 312 do. do. v. 1836 * 90.3 312 do. do. v. 1834 * 90.4 317 do.	3. Belg.CrCom. v. 05 fr. 120. 5. Domau-Regeliterang 8. fl. 158.50 1 3th Goth. PrPidbr. l. Tair. 1 40.10 1 3th Goth. PrPidbr. l. Tair. 1 5 1. Hamburger von 1865 * 119. 3 1. Hamburger von 1865 * 129. 3 1. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 12 Kelin-Mindeuer Tuir. 3 13th Lebecker von 1863 Fr. 20. 3 12 Madrider, abgest. * 1. 135.66 4. Meining. Pr., Pidbr. Tair. 1. 178.50 5. Madrider, abgest. * 1. 178.50 6. Costerreich, v. 1860 5. fl. 178.50 6. Costerreich, v. 1860 5. fl. 178.50 6. S. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. 6. Angsburger Thr. 20 6. Angsburger fl. 7 37.90 6. Hinindssch. Fl. 7 37.90 6. Hinindssch. Tair. 10 6. Malliander Le 45 6. Meininger a. fl. 7 38.40 6. Costerr. v. 1864 6. fl. 100 6. Costerr. v. 1864 6. fl. 100 6. Costerr. v. 1864 6. fl. 100 7 Pappienheim Graft. s. fl. 7 7 Saim-Reiff. O. 6. fl. 40 CM. 7 Türkische Fr. 400 7 Juny. Staatsl. 6. fl. 100 8 Veneslaner Le 30 Geldsorien. Rrief. Geld 6 Engl. Sovereig. p. St. 20 45 20.41 8 Geldsorien. Rrief. Geld 6 Engl. Sovereig. p. St. 16.20 16.16
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 77.76 67.80 77.76 67.80	4. do. do. S.20 * 1019 * 98.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 100.5 104 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 104 do. do. S.21 * 1015 * 312 do. do. S.23 * 1015 * 312 do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 312 do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 d	3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 5. Donnu-Regolierung S. B. 158.80 Bla Goth. Pr. Pidbr. i. Tair. Bla Go. do. H. 5. Honnu-Regolierung S. B. 158.80 Bla Goth. Pr. Pidbr. i. Tair. Bla Go. do. H. 5. Huntburger von 1866 120 Bla Lebecker von 1863 Pr. 20 Lebecker von 1865 Pr. 21 Lebecker von 1865 Pr. 22 Lebecker von 1865 Pr. 23 Lebecker von 1865 Pr. 24 Lebecker von 1865 Pr. 25 Lebecker von 1865 Pr. 26 Lebecker von 1865 Pr. 27 Lebecker von 1865 Pr. 28 Lebe
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.20 86.20 86.20 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 98.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 100.5 104 do. do. S.27 * 1020 * 100.5 104 do. do. S.21 * 1015 * 312 do. do. S.23 * 1015 * 312 do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 us. 1 * 99.3 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. v. 1910 * 20 * 100.5 312 do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 do. do. do. do. v. 1850 * 90.3 312 d	2 3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5. Domau-Regulierung 8. fl. 158.80 2 3. Hone Regulierung 8. fl. 158.80 2 3. Hone Pr. Pidbr. I. Tair. 5 14 do. do. fl. 129. 3 1. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 109. 3 12 Kilin-Mindeuer Tulr. 3 12 Libercher von 1863 Fr. 109. 3 12 Kilin-Mindeuer Tulr. 3 12 Libercher von 1863 Fr. 127.26 3 12 Libercher von 1863 Fr. 127.26 3 12 Libercher von 1863 Fr. 126.60 4 . Oesterrich, v. 1810 5. fl. 176.50 5 . Madrider, abgest. 176. 5 . Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. 5 . Journal Pr. Pidbr. Tair. 124.50 5 . Journal Pr. Pidbr. Tair. 124.50 6 . Angsburger Thir. 124.50 6 . Angsburger Thir. 20 207.80 6 . Hollinger S. fl. 7 37.90 6 . Hollinger S. fl. 7 38.40 6 . Hollin
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S.20 * 1019 * 98.B 4. do. do. S.27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S.23 * 1015 * 31.B 31 do. do. V. 1900 * 10 * 99.3 4. do. do. V. 1900 * 16 * 99.3 4. do. do. V. 1900 * 16 * 32 8 4. do. do. V. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. V. 1900 * 17 * 89.2 4. do. do. V. 1900 * 17 * 89.3 4. do. do. V. 1910 * 20 * 100.2 4. do. do. V. 1910 * 20 * 100.2 4. do. do. V. 1800 * 10 * 32 8 31 do. do. V. 1800 * 10 * 90.3 31 do. do. V. 1830 * 90.3 31 do. do. V. 1831 * 90.3 4. do. do. Go. O. 8 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 *	2 3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 5. Donau-Regulierung 8. 1. 158.80 2 5. Donau-Regulierung 8. 1. 158.80 2 5. Hone Pr. Pidbr. I. Tair. 140.10 2 5. Hone Regulierung 8. 1. 158.80 2 5. Hone Regulierung 8. 1. 158.80 2 5. Hone Rom. v. 1871 h. ft. 109. 2 7. Hone Rom. v. 1871 h. ft. 109. 2 7. Hone Rom. v. 1871 h. ft. 109. 2 7. Libricker von 1863 Fr. 109. 2 8. Meining Pr. Pidbr. Tair. 1 124.50 2 8. Meining Pr. Pidbr. Tair. 1 124.50 2 9. Libricker von 1863 Fr. 109. 2 1. Oderburger Tid. 1 124.50 3 1. Oderburger Tid. 1 16.50 4 16.50 4 16.50 4 16.50 4 16.50 4 16.23 16.18 5 16.20 6 16.18 6 16.23 16.18 6 16.23 16.18 6 16.23 16.18 7 16.23 16.18 7 16.20 16.16 7 16.23 16.18 7 16.20 16.16 7 16.23 16.18 7 16.20 16.16 7 16.23 16.18 7 16.20 16.16 7 16.23 16.18 7 16.20 16.16 7
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.20 86.20 86.20 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S. 27 × 1919 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1920 × 190.5 30 do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1959 × 90.3 312 do. do. V. 1859 × 90.3 312 do. do. V. 1859 × 90.3 313 do. do. V. 1859 × 90.3 314 do. do. V. 1859 × 90.3 314 do. do. V. 1850 kb. 06 × 90.4 314 do. do. V. 1850 kb. 06 × 90.4 314 do. do. do. 95 uk. 10 4. do. do. do. 95 uk. 00 32 do. do. do. do. 90 uk. 10 4. do. do. do. V. 07 uk. 17 × 90.3 4. do. do. V. 09 uk. 10 4. do. do. E. 22 uk. b. 17 4. do. do. E. 23 uk. 19 4. do. do.	3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5. Donau-Regelierung S. 1. 158.80 3. Holl. Pr. Pidbr. I. Thir. 140.10 5. Holl. Kon. v. 1871 h. 5. 109. 3. Holl. Kon. v. 1871 h. 5. 109. 3. Köln-Mindeuer Tulr. 137.26 3. Mafrider, Abgest
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S. 27 × 1919 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1920 × 190.5 30 do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1959 × 90.3 312 do. do. V. 1859 × 90.3 312 do. do. V. 1859 × 90.3 313 do. do. V. 1859 × 90.3 314 do. do. V. 1859 × 90.3 314 do. do. V. 1850 kb. 06 × 90.4 314 do. do. V. 1850 kb. 06 × 90.4 314 do. do. do. 95 uk. 10 4. do. do. do. 95 uk. 00 32 do. do. do. do. 90 uk. 10 4. do. do. do. V. 07 uk. 17 × 90.3 4. do. do. V. 09 uk. 10 4. do. do. E. 22 uk. b. 17 4. do. do. E. 23 uk. 19 4. do. do.	2 3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 120. 5. Donau-Regelierung S. 1. 158.80 By Gobb. Pr. Pidbr. I. Thir. 140.10 By Gobb. Pr. Pidbr. I. Thir. 140.10 By Gobb. Pr. Pidbr. I. Thir. 140.10 By Gobb. Pr. Pidbr. I. Thir. 120.10 By Killin-Mindeuer Tulr. 100.10 By Killin-Mindeuer Tulr. 100 By Killin-M
94.80 94.20 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50 97.50	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. do. V. 1930 uk. 12 × 4. do. do. V. 1930 uk. 12 × 99.8 4. do. do. V. 1930 uk. 12 × 99.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 38 × 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 85.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 31d do. do. V. 1850 × 90.3 31d do. do. V. 1850 kb. 06 × 90.4 31d do. do. do. 08 uk. 13 × 90.4 4. do. do. do. do. 08 uk. 17 × 90.3 31d do. do. do. 90 uk. 10 × 90.4 31d do. do. do. 90 uk. 10 × 90.4 31d do. do. do. do. 90 uk. 10 × 90.4 31d do. do. do. do. 90 uk. 10 × 90.4 31d do. do. V. 07 uk. 17 × 99.5 4. do. do. V. 07 uk. 17 × 99.5 4. do. do. V. 09 uk. 10 × 90.3 31d do. do. V. 09 uk. 10 × 90.3 31d do. do. E. 22 uk. 11 × 99.3 4. do. do. V. 09 uk. 10 × 90.3 31d do. do. E. 22 uk. 11 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 11 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 17 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 17 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 19 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 17 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 19 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 19 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 19 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 19 × 99.3 4. do. do. E. 22 uk. 19 × 99.3 4. do. do. E. 23 × 17 × 100.4 4. do. do. E. 23 × 17 × 100.4 4. do. do. E. 25 × 17 × 100.4 4. do. do. E. 25 × 17 × 100.4 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11 × 100.3 4. do. do. E. 20 × 11	2 3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regotierung 8. 1. 158.80 By Gobb. PrPidbr. I. Tair. By Gob. PrPidbr. I. Tair. 140.10 By Gob. PrPidbr. I. Tair. 150 J. Mainburger von 1866 129. 3. Host. Kom. v. 1871 b. 5. 3. Host. Kom. v. 1871 b. 5. 3. Mainburger Tair. 3. Mairider, Appest. 5. 4. Meining PrPidbr.Tair. 4. Meining PrPidbr.Tair. 4. Meining PrPidbr.Tair. 5. American v. 1860 b. 176.50 B. Coderburger Thir. 124.50 B. Cov. 1860 a. Kr. 8 D. J. Odderburger Thir. 124.50 B. Maillander Lose. ZI. Per St. in Mb. 16. J. Odderburger Thir. 20 Done Prinindisch. Tair. 10 Maillander Le 45 Meininger 5. E. 7 Braunschweiger Thir. 20 Done Maillander Le 45 Meininger 6. E. 7 Done Maillander 160 Done Mailland
94.80 94.20 96.80 85.80 85.80 86.30 86	4. do. do. S. 20 * 1019 * 100.5 30 do. do. S. 27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S. 27 * 1020 * 100.5 30 do. do. S. 23 * 1015 * 31.2 do. 4. do. do. S. 23 * 1015 * 31.2 do. 4. do. do. S. 23 * 1015 * 31.2 do. 4. do. do. V. 1000 * 10 * 39.3 do. 4. do. do. V. 1000 * 16 * 39.3 do. 4. do. do. V. 1000 * 16 * 39.3 do. 4. do. do. V. 1000 * 17 * 39.2 do. 4. do. do. V. 1000 * 17 * 39.2 do. 4. do. do. V. 1000 * 19 * 100.2 do. 4. do. do. V. 1000 * 19 * 100.2 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.2 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.3 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.3 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.5 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.5 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.5 do. 5 do. do. V. 1000 * 19 * 100.5 do. 5 do. do. V. 1000 * 10 * 39.3 do. 5 do. do. V. 1000 * 10 * 30.3 do. 5 do. do. V. 1000 * 10 * 30.3 do. 5 do. do. do. O. 100.1 do. 5 do. do. do. do. Sell. 17 * 101.1 do. 5 do. do. do. do. Sell. 17 * 101.1 do. 5 do. do. do. do. 5 do. 5 do. do. do. 5 do. 5 do. 5 do. 5 do. do. 5 do.	2 3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regotierung S. 1. 158.80 1 3. Honau-Regotierung S. 1. 158.80 2 3. Honau-Regotierung S. 109. 3 3. Köhn-Mindener Tulr, 109. 3 3. Madrider, Angest
94.80 94.80 96.80 96.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 4. do. do. V. 1900 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10	2 3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regotierung S. 1. 158.80 Bly Goth. PrPidbr. 1. Tair. Bly Go. do. H. 5. Hamburger von 1865 1. 129. 3. Hamburger von 1863 2. 109. 3. Hamburger von 1863 2. 109. 3. Hamburger von 1863 3. 137.26 Bly Com. v. 1860 5. H. 5. Madrider, Appest. 2. 136.66 B. Ossterreich, v. 1860 5. H. 136.50 B. Ossterreich, v. 1860 5. H. 136.50 B. Ossterreich, v. 1860 5. H. 124.50 B. J. Noderburger Thir. 124.50 B. J. Ossterreich, v. 1860 5. H. 16.50 B. J. Ossterreich, v. 1860 6. H. 180.40 B. J.
94.80 94.80 96.80 96.80 85.80 85.80 86.80 86.30	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 4. do. do. V. 1900 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10 × 10	2 3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regulierung S. 1. 158.80 By Goth. PrPidbr. 1. Tair. By Goth. PrPidbr. 1. Tair. 1. Hamburger von 1863 B. Host. Kom. v. 1871 h. 5. By Lebecker von 1863 B. Host. Kom. v. 1871 h. 5. By Lebecker von 1863 B. Host. Kom. v. 1871 h. 5. By Lebecker von 1863 B. Host. Rom. v. 1864 b. 5. By Lebecker von 1863 B. J. Madrider, Appest. B. J. Madrider, Appest. B. J. Madrider, Appest. B. J. Odderburger Thir. 134.50 B. J. Odderburger Thir. 134.50 B. J. Odderburger Thir. 134.50 B. J. Mans. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670 B. J. Moderburger Thir. 20 B. J. Mallinder Lose. Brannschweiger Thir. 20 Brannschweiger Th
94.80 94.20 96.80 85.80 85.80 86.20 86.20 86.20 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 195 × 312 do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 98.8 4. do. do. V. 1900 × 17 × 98.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 98.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 98.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1890 × 190.3 310 do. do. V. 1895 × 90.3 310 do. do. V. 1895 × 90.3 310 do. do. V. 1895 × 90.3 310 do. do. V. 1894 × 90.3 310 do. do. V. 1895 × 90.3 310 do. do. V. 1894 × 90.3 310 do. do. V. 1894 × 90.3 310 do. do. V. 190 × 10 × 90.3 4. do. do. V. 07 uk. 17 × 90.3 4. do. do. V. 07 uk. 17 × 90.3 4. do. do. V. 09 uk. 19 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 12 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 13 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 12 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 13 × 90.3 4. d	2 3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 5. Donnu-Regulierung S. 1. 158.80 1 3th Goth. Pr. Pidbr. 1. Tair. 1 40.10 1 15th do. do. H. 5. Hamburger von 1866 120 2 15th Löhn. Kron. v. 1871 h. ft. 2 15th Löhn. Kron. v. 1871 h. ft. 2 15th Löhn. Kron. v. 1871 h. ft. 2 15th Löhn. Kron. v. 1860 120 2 15th Löhn. v. 1860 12
94.80 94.80 94.80 96.80 85.80 85.80 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.30 80.40 77. 76.80 104.70 115.20 93.60 102.50 89.30 91.80 91.80 91.80 91.80	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 195 × 312 do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 38 2 do. do. do. V. 1900 × 17 × 38 2 do. do. do. V. 1900 × 17 × 38 2 do. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 do. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 do. do. do. V. 1900 × 19 × 100.5 314 do. do. V. 1894 × 30 do. do. V. 1894 × 314 do. do. V. 1896 × 30 do. do. V. 1894 × 314 do. do. do. Go. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	2 3. Belg. CrCom. v. 05 Pr. 5. Donnu-Regulerung S. B. 158.80 1 34. Goth. PrPidbr. i. Tair. 1 40.10 1 34. Hunburger von 1866 12. 3. Host. Koon. v. 1871 h. B. 3. Host. Koon. v. 1863 Fr. 3. Madrider, 20pcst 3. Olderburger Thir. 13c. 66 4. Ocsterreich, v. 1860 6. B. 17c. 50 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. 5. Malinder Lose. ZI. Pet St. in Mb 1. Mallinder Lose. ZI. Pet St. in Mb 2. Mallinder Lose. 2. Meininger a. B. 7 2. Branuschweiger Thir. 10 2. Mallinder Lose. 2. Meininger a. B. 7 2. Meininger a. B. 7 37.90 2. Hostinderich Roll. 100 2. Mallinder Lose. 3. Meininger a. B. 7 38.40 3
94.80 94.20 94.80 94.80 96.80 86.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. V. 1900 × 16 × 39.8 4. do. do. V. 1900 × 16 × 39.8 4. do. do. V. 1900 × 17 × 39.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 39.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 39.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 d. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 d. do. do. V. 1950 × 30.3 31d do. do. V. 1850 × 30.3 31d do. do. do. Oberk. 17 × 31.4 do. do. do. Go. 00 ek. 17 × 31.4 do. do. do. Go. 00 ek. 17 × 31.4 do. do. do. Go. 90 uk. 30 × 30.4 4 do. do. V. 07 uk. 13 × 30.3 4 do. do. V. 07 uk. 13 × 30.3 4 do. do. V. 07 uk. 13 × 30.3 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 30.3 31d do. do. do. V. 09 uk. 19 × 30.3 31d do. do. do. V. 09 uk. 19 × 30.3 31d do. do. do. V. 09 uk. 19 × 30.3 31d do. do. E. 23 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 23 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 23 × 11 × 30.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 25 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 25 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 25 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 25 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 25 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 25 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 26 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 27 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 28 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 29 × 19 × 100.4 4 do. do. E. 23 × 12 × 33.1 31d do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 20 × 11 × 30.4 4 do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. E. 21 × 15 × 30.3 31d do. do. d	3. Belg. Cr. Com. v. 08 Pr. 5. Donnu Regulierung S. B. 188.80 Bla Goth. Pr. Pidbr. i. Tair. Bla Go. do. II. 3. Hantburger von 1865 * 129. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 3. Lébecker von 1863 * 2. 20 Lébecker von 1863 * 7. 3. Madrider, abgest. * 137.26 3. Madrider, abgest. * 137.26 3. Metaling. Pr. Pidbr. Tair. 137.26 3. Oddenburger Tair. 124.50 3. Oddenburger Thir. 124.50 3. Oddenburger Thir. 124.50 3. Oddenburger Thir. 124.50 3. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670 3. Oddenburger Thir. 20 4. Messinger Thir. 20 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670 6. Mallinder Lose. ZI. Per St. in Mh 6. Angsburger Th. 7 37.90 6. Hantlinder Le 45 6. Meininger S. H. 7 38.40 6. Oddenburger Le 45 6. Meininger Le 45 6. M
94.80 94.20 94.20 94.20 96.60 85.80 85.80 85.80 86.20 86.20 86.30	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 195 × 312 do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 312 do. do. V. 1850 × 30 do. do. V. 1850 kb. 06 × 30 do. do. V. 1850 kb. 06 × 30 do. do. V. 1857 × 90.3 31 do. do. do. Com. 01 kd. 10 × 4 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. Go. 00 kd. 17 × 31 do. do. do. V. 1857 × 90.3 31 do. do. do. V. 1858 × 10 do. 87.3 4 do. do. V. 1858 × 11 do. do. do. V. 1859 × 10 do. do. 87.3 4 do. do. V. 1858 × 11 do. do. do. V. 1859 × 11 do. do. do. E. 23 × 11 do. do. do. E.	3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regelierung S. 1. 158.80 Bla Go. do. II. 3. Hamburger von 1865 1. 19. 3. Hamburger von 1865 1. 19. 3. Hamburger von 1863 2. 109. 3. Köln-Mindeuer Tulr. 3. Mafrider, abgest. 2. 109. 3. Moderburger Tulr. 130.60 3. Ooderburger Tilr. 124.50 3. Moderburger Tilr. 124.50 3. Moderburger Tilr. 124.50 3. Moderburger Tilr. 124.50 3. Moderburger Tilr. 124.50 3. Magrider, abgest. 2. 176.50 3. Moderburger Tilr. 127.50 3. Magrider, abgest. 2. 176.50 3. Moderburger Tilr. 127.50 3. Magrider, abgest. 2. 176.50 3. Moderburger Tilr. 127.50 3. Magrider, abgest. 2. 176.50 3. Moderburger Tilr. 127.50 3. Magrider, abgest. 3. 16.50 3. Magrider, abges
94.80 94.20 94.80 94.80 96.80 86.80 85.80 85.80 86.30 86.30 86.30 86.30 87.50 97.50 97.50 97.50 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30 98.30	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 195 × 312 do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 4 do. do. V. 1900 × 17 × 38 2 d do. do. V. 1900 × 17 × 38 2 d do. do. V. 1900 × 17 × 38 2 d do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 d do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 d do. do. V. 1950 × 314 do. do. V. 1894 × 30.3 314 do. do. do. Go. Glat. 10 × 314 do. do. do. V. 195 × 314 do. do. do. Go. Glat. 10 × 314 do. do. do. V. 195 × 314 do. do. do. Go. S. 125 1 ast 1 × 90.3 314 do. do. do. V. 195 ×	2 3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regelierung S. 1. 158.80 By Gobs. PrPidbr. I. Tair. 140.10 By Gobs. PrPidbr. I. Tair. 150 J. Mainburger von 1865 1. 20 J. Mainburger von 1863 2. 20 J. Köln-Mindener Tair. 20 J. Mafrider, Abgest. 2. 21 J. Mafrider, Abgest. 3. 22 Jr. Lönicker von 1863 3. 22 Jr. Lönicker von 1863 3. 23 Jr. Köln-Mindener Tair. 24 Jr. Lönicker von 1863 3. 25 Jr. Mafrider, Abgest. 3. 26 J. Olderburger Tair. 27 Jr. Matrider, Abgest. 3. 28 Jr. Meising. PrPidbr.Tair. 130.60 B. J. Ouderburger Thir. 124.50 B. J. Ouderburger Thir. 124.50 B. Jr. Mass. v. 1864 a. Kr. Rbi. 670. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1670. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1670. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1771. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1871. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1971. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1972. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1972. B. Jr. Marting. Pr. Pidbr. Tair. 1972. B. Jr.
94.80 94.80 94.80 96.80 85.80 85.80 80.30 80	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 27 × 1930 × 29.7 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 195 × 312 do. do. S. 27 × 190 × 184 4. do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 8 2 4 4. do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 8 4 4. do. do. V. 1900 × 17 × 89.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 89.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 89.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1950 × 20 × 100.5 3 do. do. do. V. 1894 × 90.3 3 do. do. do. U. 1894 × 90.3 3 do. do. do. Osm. d. 10 × 100.4 4. do. do. do. Go. 08 mk. 17 × 30 do. do. do. V. 1887 × 90.3 3 do. do. do. Go. 08 mk. 17 × 30 do. do. do. Go. 09 × 16 × 82.2 3 do. do. do. Go. 09 × 16 × 82.3 3 do. do. do. Go. 09 × 16 × 82.3 3 do. do. do. V. 1894 × 90.3 3 do. do. do. V. 1897 × 90.3 3 do. do. V. 19 k 17 × 90.3 4 do. do. do. V. 19 k 17 × 90.3 4 do. do. do. V. 19 k 17 × 90.3 4 do. do. V. 07 uk. 17 × 90.3 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 100.2 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 100.2 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 100.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 170 18 kdb. 83.3 3 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 170 18 kdb. 93.3 3 do.	3. Belg.CrCom. v. 05 Pr. 5. Donau-Regelierung S. 1. 158.80 Bla Go. do. II. 3. Hamburger von 1863 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. 6. 3. Machindener Tulr. 3. A. Meising. Pr. Pidbe. Thir. 4. Meising. Pr. Pidbe. Thir. 5. J. Macrider, abgest. 5. J. Macrider, abgest. 6. J. Oolderburger Tilr. 6. J. T
94.80 94.20 94.20 94.20 96.80 86.80 85.80 85.80 86.30	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 27 × 1930 × 29.7 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 1915 × 312 do. do. S. 23 × 195 × 312 do. do. S. 27 × 190 × 184 4. do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 8 2 4 4. do. do. V. 1900 × 16 × 38 8 8 4 4. do. do. V. 1900 × 17 × 89.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 89.2 4. do. do. V. 1900 × 17 × 89.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5 do. do. V. 1950 × 20 × 100.5 3 do. do. do. V. 1894 × 90.3 3 do. do. do. U. 1894 × 90.3 3 do. do. do. Osm. d. 10 × 100.4 4. do. do. do. Go. 08 mk. 17 × 30 do. do. do. V. 1887 × 90.3 3 do. do. do. Go. 08 mk. 17 × 30 do. do. do. Go. 09 × 16 × 82.2 3 do. do. do. Go. 09 × 16 × 82.3 3 do. do. do. Go. 09 × 16 × 82.3 3 do. do. do. V. 1894 × 90.3 3 do. do. do. V. 1897 × 90.3 3 do. do. V. 19 k 17 × 90.3 4 do. do. do. V. 19 k 17 × 90.3 4 do. do. do. V. 19 k 17 × 90.3 4 do. do. V. 07 uk. 17 × 90.3 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 100.2 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 100.2 4 do. do. V. 09 uk. 19 × 100.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 22 uk. b. 12 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 170 18 kdb. 83.3 3 do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4 do. do. E. 170 18 kdb. 93.3 3 do.	2 3. Belg.CrCom. v. 05 17. 5. Donau-Regeliterang S. 1. 158.80 1 34. Gobb. PrPidbr. I. Tair. 1 40.10 1 34. Hauburger von 1865 1. 3. Hauburger von 1865 1. 3. Hauburger von 1865 1. 3. Hauburger von 1863 2. 20 12. Lébicher von 1863 2. 3. Madrider, abgest. 2. 4. Meining. PrPidbr.Tair. 137.26 1 3. Madrider, abgest. 2. 4. Meining. PrPidbr.Tair. 136.66 1 3. Ooderburger Thir. 124.50 1 3. Ooderburger Thir. 124.50 2 3. Russ. v. 1865 a. Kr. 2. 3 3. Magrider, abgest. 2. 3 4. Meining. PrPidbr.Tair. 136.66 2 5. Russ. v. 1865 a. Kr. 2. 3 5. Ookerburger Thir. 124.50 2 6. Russ. v. 1865 a. Kr. 2. 3 7. Simhberisch. R. Gr. 8 8. 116.50 2 10 Venteilander Le 45 2 16 Maillindier Le 45 2 Maringer 2. 8. 7 2 8540 207.80 2 Finlindisch. Thir. 10 2 Maillindier Le 45 2 Meininger 3. 8. 7 3 7.90 3 Finlindisch. Thir. 10 4 Maillindier Le 45 2 Meininger 3. 8. 7 3 8540 2 Ookerr. v. 1864 6. 8. 180 2 Ung. Starist. 6. 8. 100 3 Venetilaner Le 30 3 Celdsorien. Brief. Geld 2 Engl. Sovereig. p. St. 16.23 3 16.19 3 Ookerr. fl. 8 St. 3 4 do. Kr. 20 St. 3 5 Ook 4 marce p. Ko. 2004 28. 5 Ook 4 marce p. Ko. 2004 28. 5 Ook 4 march p. Ko. 2006 30.80 5 Ook 4 march p. Ko. 2006 30.80 5 Ook 4 march p. 100 Fr. 100 80.90 5 Webs. Kapital und Zinsen in Gold. Vechsel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 4 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 5 Venessel. Fr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 6 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 6 Pr. 100 80.90 5 Venessel. In Mark. 5 Ook 6 Pr. 100 80.90 5 Vene
94.80 94.80 94.80 96.80 85.80 85.80 80	4. do. do. S. 27 × 1930 × 195.8 4. do. do. S. 27 × 1930 × 190.5 30 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 310 do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 4. do. do. S. 23 × 1915 × 312.6 4. do. do. V. 1900 × 10 × 99.3 4. do. do. V. 1900 × 10 × 99.3 4. do. do. V. 1900 × 10 × 99.3 4. do. do. V. 1900 × 10 × 99.3 4. do. do. V. 1900 × 17 × 99.3 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 4. do. do. V. 1900 × 19 × 100.2 5. do. do. V. 1950 × 90.3 310 do. do. V. 1856 × 90.3 310 do. do. V. 1859 × 90.3 310 do. do. V. 1859 × 90.3 310 do. do. V. 1859 × 90.3 310 do. do. V. 1850 kb, 06 × 90.4 310 do. do. V. 1850 kb, 06 × 90.4 310 do. do. do. 90 kb, 17 × 90.3 310 do. do. do. 90 kb, 10 × 90.4 310 do. do. do. 90 kb, 10 × 90.4 310 do. do. do. 90 kb, 10 × 90.4 310 do. do. do. 90 kb, 10 × 90.4 310 do. do. do. 90 kb, 10 × 90.4 310 do. do. do. 90 kb, 10 × 90.4 310 do. do. V. 1851 × 90.3 310 do. do. V. 19 kb, 10 × 90.3 310 do. do. V. 19 kb, 10 × 90.3 4. do. do. V. 07 uk, 17 × 90.5 4. do. do. V. 09 uk, 19 × 90.3 4. do. do. V. 09 uk, 19 × 90.3 4. do. do. E. 22 uk, b, 12 × 90.3 4. do. do. E. 22 uk, b, 12 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4. do. do. E. 20 × 14 × 90.3 4. do. do. E. 23 × 11 × 90.3 4.	2 3. Belg. Cr. Com. v. 05 Pr. 5. Donnu-Regulerung S. 1. 158.80 Byl. Goth. Pr. Pidbr. 1. Tair. Byl. do. do. H. 5. Humburger von 1866 * 119. 3. Humburger von 1868 * 129. 3. Host. Koon. v. 1871 h. 5. 3. Host. Koon. v. 1871 h. 5. 3. Host. Koon. v. 1871 h. 5. 3. Host. Koon. v. 1860 b. 1. 3. Host. Koon. v. 1860 b. 1. 3. Host. Koon. v. 1860 b. 1. 3. Madrider, Zabgest. v. 3. Madrider, Sabgest. v. 3. Olderburger Thir. 126.50 3. Olderburger Thir. 126.50 3. Nurs. v. 1864 a. Kr. Rbit. 670. 3. Massinger 1. Thr. 10 4. Massinger 2. H. 7 4. Massinger 2. H. 7 4. Massinger 3. H. 7 4. Massinger 3. H. 7 4. Massinger 4. H. 100 4. Massinger 5. H. 7 4. Massinger 5. H. 7 4. Massinger 6. H. 180 4. Octor, v. 1864 b. H. 180

etimaren.

Auf die aus unseren früheren Lokalitäten herrührenden

kompletten Holz- u. Eisenbetten, Kinderbetten, Matratzen in Seegras, Kapok, Rosshaar, Oberbetten, Plumeaus, Federkissen, Woll- und Steppdecken

gewähren wir auf die früheren Preise, die deutlich auf roten Etiketts mit blauen Zahlen vermerkt,

Prozent Rabatt,

der an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Die noch vorrätigen Sofas, Chaiselongues, Stühle u. Waschkommoden werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

E 50

31 Kirchgasse 31. :: Ecke Friedrichstrasse.



Engl. Tüll-Gardinen. Posten

nur erstklassige Fabrikate und modernste Muster, unter Preis

regulärer Preis bis

regulärer 8.00 Preis bis 8.

regulärer 10.50

- Besonders preiswert! -

Rouleaux, 1- und 2-teilig, 3.45, 2.55, 1.95 Erbstüllhalbstores . . . 8.50, 5.25, 3.45 Erbstüllstores, lang . . 9.75, 5.75, 4.50 Erbstüllbettdecken liber 2 Hetten . . . 10.50, 8,25

Erbstillbrise-bises . . . Paar 2 .- . . . 95 PL Erbstüllvolants . . . Meter 72 PL, 58 PL Scheibengardinen Motor 48 Pt., 38 Pt., 22 Pt. Enorm billige Gelegenheitskäufe.

ca. 185/200

Tapestry, solides Gowebo Ma Velour, unverwüstliche Qualität, moderne

11.50

2.45

ca. 170/245 14.50 18.50

23,50 26.50

es. 200/800

13.50

regularer 3.65

gegenüber dem Mauritiusplatz.

96. 98, 98, 82,56 81, 102,95, 92, 102, 95, 92, 109, 100,70 100,50 101,50 101,50 87.50

102. 100, 103, 99, 104.60 106. 101,50 101,50 99,30 171. 120. 158,50 140,10 119. 109. 137.20

. in 38% 37.90 38.40 460. 180.40

3 20.41 3 16.19 0 16.16 16.50 4.10 216. 72. 4.20 4 10% 80.80 8 20.46 5 80.65 0 168.30 0 80.80 0 85.80 G 80.80

41/2 41/208 41/4 57/9

iold.

Neue Kleiderstoffe für Frühjahr.



Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Von einer seltenen Vielseitigkeit ist in diesem Jahr die Stoff-Mode. Ausser den üblichen feinen Pastellfarben wird die Richtung ganz besonders durch neue Webarten charakterisiert. Es sind dies vornehmlich Double-face (zweiseitiger Kostümstoff) - Covercoat - Voile und Marquisette de laine, Voile (gemustert) - Schwarz-weiss gestreift.

Schwarz-weisse Streifen in festen oder leichten duftigen Webarten, wie: Serge, Batist, Foulé, Voile, Marquisette, 110 cm breit, per Meter 2.75, 2.25, 1.50, 95 Pf.

Voile und Marquisette de laine für elegante Promenaden- oder Gesellschaftskleider in vornehmer geschmackvoller Ausmusterung. voile (uni) mit farb. Linienstreifen p. Meter 2.75

Double-face und Covercoats für Jacken-Kostüme, in aussergewöhnlich grosser Vielseit, 130 cm breit,

Ein Posten 130 cm br. Jacken-Kostümstoffe in engl. Geschmack od. Kammgarn, grau, modefarb., p. M. 4.50, 3.50, 2.50,

Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe. Langgasse 1/3.

Fli

ung

Preis nur für Mittwoch u. Donnerstag. in allen natürlich. Farben, von echten nicht zu unterscheiden,



Warnung für jede Dame!

sei es, bevor sie ihren Bedarf in Spitzen und Spachtel-Stoffen, sowie Perl-Borden, Besätze, Gallons, Motive etc. deckt, sich meine Schaufenster und Preise anzuschen! Durch ateten Einkauf von Partieposten bringe ich immerfort entzückende Neuheiten für Ballund Gesellschaftstolletten zu wahrhaft staunend billigen Preisen.

Bitte meine Schaufenster ausehen! Schneiderinnen erhalten Rabatt. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Goldbergs Gelegenheitskäufe



schwarze, weisse u. farbige Rleiderstoffe in grosser Auswahl.

Langgasse

Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagbla

Frühjahrs-Nenheiten

in reichaltigster Auswahl, sowie abge-passte gestickte Blunen empfichlt zu billigsten Preisen

Christine Kraus, Damenschneiderin, Kirchgasse 23, 1.

Die Abholung von Gepäck,

FRACHT-undEILGUTERN

zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde.

Sonntage nur vormittegs auf Be-stellung beim Bureau: NAMAGELASSFILLASSE 5.

Telaphon Nr. 12 u. 2376.

RETYENMAYERS 38

Königlicher Hotspediteur

ettenmayer

Jeden Tag tommen jum

Kompl. Ghlafaim., Bufett, Spiegel, Buder u. Aleiberfdr., Schreibtische, Muszieh. und Nahitiche, Waschten, Nachtische, Betten, Spiegel, Sofas, Ottomanen, Flurftänder, Stühle, Sefiel, sowie alle Lagerbestände zu ben bentbur hilligsten Preisen bei

D. Levitta. 17 Friebrichftraße 17.

billigften Bertauf:

Wiesbaden -

EXTRA-

WAGEN

MINUTE!!

Expresstaxe).

Mittwod, 15. März 1911. 59. Jahrgang.

Schwarze Seidenstoffe Garantie- Seidenhalls Marchall

Konfirmanden-

Kommunikanten-Anzüge

schwarz und blau, nur Neuheiten dieser Saison, in überaus reicher Auswahl fertig am Lager, zu 15, 18, 21, 24, 28, 38, 38, 42, 48 Mark. Spezial-Ausstellung in einem unserer Schaufenster.

Gebr. Dörner, 4 Mauritiusstrasse 4.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art,

von Zimmer zu Zimmer,

Lagerung ===

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck = unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse L

Telephon 872.

Möbel-Transporte

mit und ohne Umladung

Plätzen



Garantie. Kosten-Anschläge

Tel. 32. Stadt-Umzüge.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H.

Zäalich großer Freihand Berfauf von foliben

Möbeln und Betten.

Stets Belegenheitefanje auf Lager. Enorm billig.

Töbelhaus

Bleichftraße 34



Synagogenpläße.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feit= herigen Synagogenplage für das Rechnungsjahr 1911/12 weiterbehalten wollen, werden gebeten, dies bis jum 20. Mars mundlich oder ichriftlich auf unferem Bemeindeburo, Emfer Strafe 6, angumelden. Rad diefer Beit werden die nichtbehaltenen Plate anderweitig vergeben.

Wiesbaben, ben 1. Marg 1911.

Der Boritand ber ieraelitifden Aultusgemeinbe. Der Borfigende: Simon Hess.



Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten Strausstedern alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz im Winter wie im Sommer, immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein

echter Stranssfedernhut findet überall das grösste Interesse. Ich liefere echte Straussfedern unter

Nachnahme in Tiefschwarz u. Schneeweiss Länge ca. 36 cm, Breite ca. 13 cm zu 1.50 Mk., Länge ca. 39 cm, Br. ca. 14 cm, zu 2.50 Mk., Länge ca. 45 cm, Br. ca. 16 cm. zu 4.50 Mk. Retournahme nach 8-täg. Probe! Frast Lange, Straussfedern-Spezialhaus. Disseldorf, Kaiserstr. 29.

wird Brennessel-Haarwasser immer und immer wieder gegen Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit mit Erfolg angewandt.
Wendelsteiner Elliusner's Brennessel-Spiritus
Flasche à M. 1.—, 2.— und 3.—. Allein echt mit Marke "Wendelsteiner Kircher!". Wendelsteiner Kräuter-Creme à M. —.50 u. 1.—,
bei Aufsprin en und Sprödewerden bestes Hautpflegomittel. F 101.
In alle: Drogerien u. Parfümerien, zuch Apotheken. SchützenhofLöwen-, Oranien-, Viktoria-Apotheke, W. Machenheimer, C. Schöller,
Zietendrog., Drog. E. Möbus, Rob. Sauter, W. Schild, Zentraldrog.

Seit Jahrhunderten

tüchtige Vorarbeiterin für Ladiererei, gesehten Aiters, intelligent, ameriaffig und arbeitofreudig, für Lebensfiellung, bei gutem Berbienft. Geft, Offerten erbeten unter A. 270 an ben Tagbl.-Berlag.

feildreieck-Seifen. Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch und billiger Preis absolute Reinheit und volles Gewicht. August Jacobi, Darmstadt.

meines Grundsotzes

best bewährte Fabrikate unübertroffen billig zu verkaufen, kann ich das stete Anwachsen meines Kundenkreises feststellen. Es bedeutet daher seine eigensten Interessen vernachlässigen, wenn man Möbeleinkäufe tätigt, ohne meine grosse Ausstellung feinbürgerlicher Einrichtungen zu besichtigen.

Langjährige Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

Dekoration Möbel

Garantie für

Gustav Schupp Nachf. WIESBADEN Taunusstrasse 38. Gegr. 1871.

277

11

neine

Ball-

eisen.

3. OT SE

111

(Se

51

gefud;

Ti

Friel

Mori

1.

Mero

煮

Sár Ri

Frbl bu

Rhe

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitomarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Musmartige Angeigen 30 Pig. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Glotte Berfäuferin für Dijouterie u. Leberwaren, fowie ein Lebrfräulein gelucht. Ausführl, ichristliche Offerien erbeien. Earl Mohr, Riederwaldstraße 4.

Eine flicht, erfte Verkäuferin für Schweinemehrerei per 1. April gefucht Schwalbacher Str. 25. Eine tüchtige Bertäuferin für Webgerei wird jum 1. April gef. And. Stroh, Dobbeimer Straße 88.

Befferes Lehrmübchen ver 1. Ehril gesucht. Tapifferlegesch. Gr. Burgstraße 1.

Bewerblides Perfenal.

u. Täfflen-Arbeiterinnen für bauernd fucht R. Schwarz-Behl, Gr. Burg-fraße 7.

Budit. Buarbeiterinnen u. 1 Lebrm-jofort gefucht Mouvitrusfir. 5, 1 r. gefinde Borffrage 13, Dab.

Auditige Buerbeiterin gefuct. doogn, Alarentaler Strobe 1. Ruarbeiterin gefuct. Enitiel, Bangpaffe 7. 2.

Rabmabden für nachmittage cht Streitrage 90 8 recite. gefiedt Stifeitenen Raberin

defect für devernd gefucht. Lubteig Deh. Debergesse 18. Lehrmanden gum Rieibermachen gefinde Scharnborifftpake 13. Bart. r. Monogr.-Stiderin Bebe - Letoin, Wilhelm

finds Behr Retoin. Wilbelingtings 36. 5748

Biggerin gelucht
Georg-August-Strope 8. 5th. B. r.
An Kinde u. Kinder-Erzsehung
ticktings Fräulein bei Familiens
amkaluh ver 1. April gejucht. Käh.
im Tapbl.-Bertag.
Wi
Tapbl.-Bertag.
Wi
debith. Heilufein,
w. Kranz. fericht oder Franzöfin zu
Zeicht. Jungen für nochn. gefunt.
Au melden zin. 8 u. 12 od. 5 u. 6
Abolfsalles 6, 8 Sitegen.
Bräulein zu Läinbern

Bronsen in der Bergen.

Fräulein zu 2 Kindern
bon 5 u. 11 Jahren fof, gef. Albert
Beum, Grobenstraße 12.

Suche mehr, Derrsch. n. Vens. Abch.,
best. Sand. Rim. u. Alleinn. b. b. Q.
From Glife Bang, gewerbsmäßige
Gellembermittlerin, Goldwasse &, L.

Peinbürgerliche Köchin num 1. April gefucht Dambachtal 46, 1—4, von 7½ libr an. Licht. Reftaurationsköchin vernacht der August Gerbel, Mainzer Berballe, Maueraaffe 4.

Die auch eines Consarb, übern., auf fofort gef. Mbeinbabnitz, ö. 1. 5788

Rüheres im Taybi Berlag. Wo Züngeres lauberes Mähden in besieren Gelchöftsbandhalt u. 311 Kindern gesucht, Hausburiche bor-banden. Räberes Kaiser-Priedrich. Ming 30, Bart, r Maeinmabden

genicht Taumsfirtahe 28. 1. Nang. erb. Mabden jum 1. April penicht. Diebertofen, Bleichftr. 47.

Mäbden für Rücke u. Saus, auch aushifstreife, gefucht. Vorzuit. Babndofftrage 1, 1, bon 194—516 u. abends gegen 8 Uhr. 5711 Ginfackes fücht. Sausmädden zum 15. ober ipäter gefucht Kapellenitrage 38, 2.

Jum 1. April ein Mabdjen mit guten Zeign, für Ruche u. Daus-arbeit gef. Wielanbftr. 16, 1. Etage. Tüdtiges fauberes Alleiumähden bei holgen Lohn in nächste Unigeb. Biesbadens gesucht, Rah. Wallufer Straße 7. Bart.

Strake 7, Kari.

Ginfaches erbentl, Mäbchen,
dos etwas locken fann, wird au N.
Namilie für sofortigen Einirits gei.
Ndbelbeibitrake 58, 1.

Durchaus suv. Näbch. f. N. Daush,
(2 Beri., 1 Kind) sum 1. Abril gei.
Statiet-Ar., Ming. 40, B., Mannheim.

Ord. zuberl. Alleinmäbchen,
welches gutburgerlich tochen fann, in
fleinen beil. Sausbalt zum 1. April
gefucht. Aran Carl Schwend, Muhls
gaße 11, 9.

Braues evannel. Dienkmöbchen

Brabes evangel. Diensimädden, no. fochen fann, bon ein. all. Sbepaar für 1. April gesucht. Aweitmädchen borbanden. Reudorfer Straße 5. bouhanden. Neudorfer Straße 5.
Solibes fleißiges Alleinmädden geiucht Riederwalditraße 14, 2 fts.
Aung, fräft, Mädchen vom Lande als Andenmädchen zum 15. gefucht. Damenbeim, Maltmidlitraße 51.

Mädchen, im Kochen n. in Sausardeit beto., gefucht. Welb. 9—11, 414—7 lihr Wildelminenftraße 44.

Einf. junges Mädchen gefucht. Carl. Märthitraße 9.

Brades Alleinmädchen mit guten Zeugwißen zum 1. April bon alterem Chepaar gef. Dambachial 14, 1.

bon alterem Chevaar gel, Dambach ial 14, 1. Tückt. Sausmäbchen für fofort gefucht Schitten-itraße 16. 6788

Gefucht ber 1. April in e. A. Hau., 100 Madchen im Sonish. vorh, ein beil, in. Mädschen, das in der Haus. arbeit mitbilft, das nähen it. digeln fann it. linderlieb vit, um einen 11; Anaben, der die Schiebe beinaht, gemissenhaft it. zwert, zu denreftichtigen. Käheres An der Mingrirche 6, eine Teepte, dan 10 dis 4 Uhr. Suide Reumisse erforderlich.

Orbentf, fleiftiges Mabdien gefindt Abibeibitrafte 85, 3, B 5419 Tüchtiges gewandtes Mähchen fof. griucht Bismardring 8. B 5400

Beffered Affelinnühdien, bas etwas loden t., baso ob. 1. April gesucht Marentaler Strase 1, 8 L

Gefucht Alarentaler Strase 1, 8 L.

Gin füchtiges Alleinmäbchen, bas edvos sech, t., auf sof, gei. Bu melden dis nachm. 8 Uhr der Frank Stoadt, Pealuner Strake 13, 8, 5746 Gin fräftiges fleißiges Mödelen geiucht Friedrichterafe 17, 1.

Saud. fücht. Alleinmäbchen mit guben Zeigentiffen aum 1. April gesucht Emter Strage 76, Vart.

Besieres Dansmädchen für ein ält. Ehepaar, für gleich oder 1. April gefucht. Köchen borbanden, Kaiser-Kredrich-King 69, 1.

Tächt. Alleinmädchen 5, 1. April gesucht Oranienstrafe 21, 1.

Sauderes Alleinmädchen

Sauberes Alleinmähden fot, ob. 1. April gef. Dr. Kaufungun, Laumustrofte 7, 2. Junges fleißiges Mähden gefucht Gobenirage 23, Läderei.

Ruberläsiges Alleinmäbchen. voeldes koden fann, von einz. Dame 16. März gef. Stiffftraße 9, 2. verft., 1. April gef. Moripit. 15, 1 r.

Mäbchen, meldes guibürgerl, fochen fann und Sausarb, übernimmt, in fl. Kauntlie gefucht. Räheres zu erfr. bei Wieß, Weitenditzage 26, 3,

Gefucht für I. Aprif auf empfohl. Mädden, bas bürgerl, fochen fann u. Sausarbeit übern, Nerobernstraße 7.

suche ein geschtes erfahr. Kindermädchen, das balbet auch die obliegenden dausgebeiten zu bersehen hat. Fr. Ditt, Bergicklösichen, Maritouse 48. Borgusprechen zw. 1 u. 2 libr.

Wegen Berheitratung ihres Madchens tucht einseine albere frankl. Dame zum I. Abril ein ben, geboardt, zuberl. Rädchen mit langt. Zeigmiffen für felbfind autbürgerl. Küche und Musarb. Borfsellung abends bon 6 bis 8 lihr Riehleftraße M. I.

Tüdstiges Alleinmäbchen wird zu finderl. Ebepaar bei 25 Mf. Labn zum 1. April gef. Fran Geh. Rat Mundel, Bingertitrage 5. Saub, Alleinmäben gum 1. April veftecht Rheinftrage 64. 2

Runges fauberes Wabden gefucht. Fr. Bilder, Röberstraße 41. Runges williges dausmäbden für alle Gausard, in Beinen besseren daussalt gesucht. Gut Rähen u. eiwas Schneibern ern. Grillbarger-

Mabchen in II. Daushaft vefucht Bielchitrofe 16, Part. Täcktiges Dienftmäbchen gefucht Schiersteiner Strafe 11, B. (

Mabden Kurth, Abolfsallee 31 Tüdriges Alleinmabden, das gistbürgerl. Tochen fain, sinn l. Abril, ebent, gleich nach Oftern, ge-jucht Balfmildstraße L. Mlleinmabden, bas fochen fenn

und alle Hausdrieten berfteht, für U. Hausdall (2 Berfonen) gefucht Maifer-Friedrich-Röng 42, 3. Mabden, bas burg, foden fann, für fleinen Saushalt gefucht Schwalbacher Strage 27, 2.

Echwaldacher Straße 27, 2,

Junges anständ, Mädchen gef.
Serderstraße 12, Baderei.

T. Aleinmoch, w. Erfrank, 4, Ansh.
Fremdendeim Lutienstr. 3, 1, 5739

Jüng, Aleinmädchen, evangel., das nicht feldständ, zw fochen der, für II. deiseren daush gef. Sannenderg, Wieddadener Straße 21, unden.
Alleinmädchen für II. Sanskalt nach Franklert gefischt Lagenwärzeitraße 4, 2, Heich Lagenwärzeitraße 4, 2, Seildorn.

Aelt, frast Bademädchen gefincht Mauernatie 14, 1 rechts.
Sanderes Mädchen tandlibes

Sauberes Midden tagsiber-gur Ausbilfe lofoni gefucht Geisberg-jeraße 28. Barterre.

Orbenti, Mabden für tageliber geinche Wielandirunge 28, Sth. 1.

geinche Welanditruße 28, Oth. 1
Ankländ. bell. Mädchen tagsäber sofotot gefucht Mainger Stroke b0, 1.
Rädchen oder Krau
für den gangen Lag gesucht zur Andläche. Dellumnditraße 12, 3 rechts.
Anverl. Mädchen tagsäb, zu K.
gefucht Moristraße II. 1 r.
Bedienung für 2—3 Stunden bermittags möglicht b. Sonnenderp, sofott gesucht. Sonnenderg, Kaifer-Kriedrich-Straße, Peubau Seelgen, Varfetere,

Chrl. fand. Monatoft, ob. Mabden gefucht Martiftrage 9, 1 r.

Anft. Monatemabden für morg. gefucht Oranienftrage 22, 1 Gt. t. Fran jum Baiden u. Buben gefucht Aboliftrage 10, Mib. 8 L.

Gefucht eine Bugfrau f die Morgenftunden. Sans Jungart, Wilbelmftrage 38. Busfrauen,

aubert, faubere unathäugive, per fof. gef. Lu meld, am. 6 u. 7 Uhr abends Coulinstrage 3. Genne Radier. Saub. fl. Laufmähden ist. gefucht, Konditorei Kunder, Museumstrage b.

gefucht. Behr Benrin, 1997helm-Broke 36.

Stellen-Ungebote

Mannliche Verfonen. Aaufmannifdes Verfonat.

Junger angehender Berfäufer für Ligarren-Geschäft gesucht. Off. mit Gehaltsaufprüchen unter M. 320 an den Tagot. Berlag.

Bemerblides Berfonal.

Schriftieber Geisbengitr. jang. Walergehilfen findet Jol. Philler, Rieiffirage 18, Tabegierorgehilfe griucht Jahnstraße 28. B5

Schuhmachergehilfe oeinen Blitweritrage 7, 1 St. B5400 Weisel, Ridberttraße 41.

dücktiger, und Logichneider gesucht. Fr. Bollmer. 5725 Fr. Bollmer. 5720 Tückt. Gärtnergehilfe f. Topfofl. und Lambschoft jofort gefuckt. Ras. Guspad-Abolfstraße 5, 2.

Jung, fanberer Sansburfdie gefucht. In erfr. isne borm, 8-Uhr Bleichitrafie 18, Laben. Be Soliber Mann zum Fahren eines A.Wagens gef. Off, u. G. 326 an den Logol.-Berlag. Schlosferlehrling gefucht Nachttrage B.

Stadtfundiger Ruffcher o'flicht Adelbeidftraße 19. Fuhrfneche (Loppelipänn.) fof. gef. Rieberwelditraße 14. Binl.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Fräulein, 23 Jahre, fuche paft, Eugegent, als Empfangs-Fraulein bei einem Arst, eb. Mit-hilfe in ber Sprechfunde. Off. unt. G. 100 Togbi-Swont, Bismordt. 21. Junges Mabden

aus beiferer Familie, mit guter Schulbitburg, tocht eute Behrfielle in feinem Gefchäft. Gefl. Offerten u. G. 320 an ben Togbi. Verlag.

Gewerlfides Perfonal.

Grifft, Schneiberin bat Zage frei. Meisinentupferin, im Weißn, bew., such Beigh, Schwald, Ser. 97, Laden, Selbit, berf. Büglerin f. Privatt. Audricher Strake 12, Std. 1, B6440 Angebende Büglerin m. Beich, Sarlitaate E. d. Hols. Berfette Buglerin fucht Runben.

erf. im Sausball, sucht Birkungs. freis bei alterem Herrn. Offerten u. R. 828 an den Tagbl. Berlag.

Rinberpflegerin, perfekt in Sauglwaspflege, saw, im Röhen u. Bigeln, jucht Stellung. Bersermann, Bilbelminenstrage 27. Friedrichtrage 28.

d, feisten Klüde g. jelöft., f. f. einige Reit Ausbilfe. Bah, Jahnstrane 4. Telephon 2461, B 5445

Besteres Mäbchen, erfahren in Küche u. Sausarb., sucht Stelle zum 1. April bet einzelner Dame ob. alterem Ebepaar. Off. u. H. III an den Tagbi "Verlag.

Aelteres Mähdien, auberläffig, bas felbitandig tochen I., fucht zum 1. April Stelle zu Dame oder Chepaar. Abecheibstrage 11. B., zwischen 4 n. 7 Uhr.

Mähd, 10, bürg, focit u. a. Saubard, verit., i. St. in II. Soush. s. 1. April. Ran. Alvinenitrage 4. 5741

Befferes Madden fucht Stelle als erfies Sansmadden, Gute Beug-niffe borhanden, Offerten u. S. 228 an den Tagbl. Berlag.

Unabhäng, b. Mäbchen m. f. g. i. Beugn., das gerichten loch. fann. i. d. i. April St. als Alleimur. Off. u. E. 190 an den Angold. Beriag. A. Wilden b. Land sucht Stellung. Raberes Frankenirage 7. 1. B 6.980 Saub. unabh. Fran f. Aushilfsielle. Schierfteiner Strafe 20, Mib. S. r. Ag. Fran sucht Monatshelle. Wostendurahe 20, Mib. 8. B 5404 Unabh. saub. Fran sucht Arbeit.

Anadh, faib, Fran tude Arbeit, ftunden, o. togetv. Hrifdat. 10. D. t.

Za. faub, Fran fudit Wonatstiefle.
Globenfrage 7, Sib. 1 t. B5417
Gutempf, Fran f. W. n. Burbeich.
Rah. Drubenfrage 7, Sib. 1 t.

Reinl., gut empf. Manafsfran f. Sielle v. O lihr ob, 3—4 St., gebt a. als Angl. Oraniemfter. 36, D. 3.

Stellen-Gesuche

Manuliche Porfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Tüchtiger Anwaltogehilfe mit gut. Bemmifen fucht dauernbe Stellung ber fofort ober fpater. Off. unter D. 235 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Verlonal.

Anval, Schreiner f. l. Befchüft, Maberes im Tagbi, Berlag. Wn Iling, Damen, u. herren Frifeur fuchte Stelle gum 1. April. Off, unt, R. 825 an ben Togbi. Berlag.

Tildit, Gärtner, 22 Jahre, jucht fofort Sielle in Herrichafts- ob. Handelsgärtnerei. Off. u. G. 190 an Tagol. Zweighelle, Bismardring 20. Gartner f. Gartenarb., Zag 3,30 M. Aberipfrage 38, im Laben.

Buberläffiger gewiffenb. Mann fucht Stellung ingendtvelcher Art. Kention fann gestellt werden, Off. u. D. 320 an den Tagbi.-Verlog. Bols. f. a. Geich. B. f. Gleonorenite. 8, 1 r

Stellen=Ungebote Motontarin, gefacht. Offerten unter D. 329 an ben Lagbl. Berlag.

Beibliche Versonen. Raufmanutides L'erfonat.

Angehende Berfäuferin m. gut. Seugn. u. gut. Sondidrift f

Bum 1. ober 16. April wird für ein biefiges Manufalturwarengefühlt eine fücht, Beriauferin gelubt. Dif. mit Gehaltsanipr. u. ss. 387 Zagbl. Beriau erb.

Modes. Tüchtige Berfäuferin 1el. Joseph unmann, Lichgaffe 21. Modes.

Tüdrtige Pub-Verkäuferin Gerftel & 3draci.

Gewerbliches Ferfonal.

Verf. Taillenarbeiterinnen für fofort gefucht. 571 Gefchw. Steinberg, Rheinftr. 47.

Zuarbeiterinnen fer Rode fofort gefucht. Gefdin, Steinberg, Rheimitr. 47. 5727

Busmacherin,

Berein für Sausbeamtinnen

Jahnitraße 11, 2, fucht u. empf. Erzicherin., Dausd., Dausbält., Stüt., Kinberfel., Kinb., Gärinerin, 1. u. 2. Kl. Sprechit. Mantags, Mittw. u. Freit. v. 4—6.

Pflegerin

gu leicht erfranktem Herrn gesucht. Da eventuelle Seizet nicht ausgeschl., wollen sich nur bessere Domen von bes. Familien, nicht über 38 Jahre, melben, Borgustellen swischen 8 u. 4 Uhr Soalgasse 24, 1 ints.

Durchaus gewandte Kammerjungter

für ein größ. Herricheftebaus in Frontfurt a. M. gefucht, nicht unter einer 30 Jahren, die berfelt fristeren, weispialben u. paden fann, zur berfönl. Behiemung der Dame u. zur llebernahme des Wöscheichronts des Oausbalts. Einige Sprachf. erw. Auf Jupopern mit guten Zeugnissans abnitchen Siell, berichichtigt. Offert, mit Leugnisobick, u. Thorographie u. H. E. B. 2860 an Rubelf Mone, Frankfurt s. M. Fils

Ausert. Fräulein Beethovenstraße 21.

Aus gufer Fam. ges. f. nachm. gut
2 Kind. (10 u. 9 K.) z. Beaufs. u.
Konir. d. Schulard. Refl. w. f. borst.
Abelheibstr. 22, zwisch. 4 und 5 Uhr.
fofort gesucht Rheinstraße 100, 8 Er.

Suche su meinen brei Jungens, im Alter unn 616-10 36 Jahren, ein

evang. Fräulein

für ben Rachmittag von 2—7 Uhr. Dasfelbe muß bie Schularbeiten be-auffichtigen fonuen und musikalisch fein. Borftellung zw. 8 n. 10 ober zw. 2 n. 4 Uhr, Frau M. L. Reuen-dorff, Balaft-Hotel.

Gut erfahrenes

Aindermädchen

aber einfaches Kinderfräusein zu awei Kindern (1% und 8 Jahre) zum 1. April gefucht. Aäher, Sismaratplas 5, vormittags bis 11 Uhr, nachmittags bis 5 Uhr.

Ein Servierfränlein,

fowie mehrere tückt Wödden erb. isfort Stellung burch Frau Elife Meher, gewerbemößige Stellens Bermittlerin, Biebeich om Ahein, Mathandireche 43.

36 fute eine Romin mit guten Beugn, ober ein Wabden, welches gut fochen fann. Bran Ernft-Abolf Matthael, Beethovenftraße 21.

Endtiges guvert. Maeinmadden

Meftaurationetodin, Rudenbanebalterinnen, Beifionstochinnen, Bei- und Raffeetochinnen, Portierfraulein, Bafett- und Gervierfrautein, Bertauferin für Bechgerei, Rinderfraulein, Botelsimmermadmen, Milein- und Sandmadden, Rudenmadden

Raul Grünberg, gewerbemähiger Stellenbermittler, Goldgaffe 17, B. Telephon 484.

Wef. feinb. Rochin, 5723 bie etwas Sausarbe't übernimmt. Rab. b. Goltman, Bilbilmire, 30

In eine Benfion in Wieshnben wird tuchtiges Fraulein als Stüße

ber Sausfrau gesucht. Refl. muß abnliche Stellungen ichen betteibet haben u. berfelt tochen tonnen. Gest. Offerten mit Gehaltsangabe unter G. 329 an ben Tagbi. Berlag.

Stupe gefucht, die fein burgerlich focht und finderlieb ift, Schillerftrage 2, nabe ber Dietenmuble.

Aushilfe
511 awei größeren Rindern
1. Abril big Mitte Mai ge
Grentuell nur für tagsüber. gefudit. Taunusftraße 6, 3.

Mädden

für Riide und hausarbeit gefudt, welches burgerlich toden fann, jum 15. Rarg ober 1. Apr 1. Silfe pore bonben. Gerichteftrage 8, 8.

Befucht wird jum 1. Apett ein tuchtiges

Alleinmädchen

in rubigem Haushalt. Dasselbe muß gut burgerlich fochen können u. gute Beugniffe bestehen. Rur folche wollen fich melben bei herrn Kontre-Abmiral s. D. Schulze, An ber Ringfirche 9, 1.

Befucht für feineren Saushalt ohne Rinber

tücht. Madchen,

bas gutburg. foden fann und etwas Sausarbeit mit übernimmt. Sober Lohn. Gute Zeugniffe ober Empfehl. erforberlich. Ravellenftraße 70.

Busfran

für bore it. nachmittags gefucht. Rab. Taunusfrage 2, Laben.

Für Hausarbeit

wird einige Stunden bermiffige zuberläßige und orbentl. Frau ob. Rädden geluch Benberg 19.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Maldinensdreibergefud.

Beriefter Maschinenschreiber ob.
Schreiberin mit fehr gut. Steno-oraphiefenntnissen für 1. April auf Anwaltsburcau gesucht. Offerten Unwalteburcan gefucht. Offerten unt. J. 529 an ben Tagbl. Berl.

Geg. bobe Bergut. ftellen w. überall Algent. an j. Bert. v. Sigarr. a. F 110

S. 3ftegenfen & Co., Samburg 22. Stundenweise Schreibhilfe für mein Bauburcan gefucht. R. Sholff, Architeft.

Gewandter Junge als Lehrling

gefucht.

mben.

icfungă. ecten u.

John, inn Stellung. oahe 27.

Stelle,

f, einige troic 4. B5445

cb., fucht eingelner Off. u.

iochen f., u Dama e 11, B.,

daugarb.

1. Siprif. 5741

Stelle te Beug-

n ira, foch. Alleinur, Berlag, tellung. B 5200

ilfsitelle 15. B. t.

ielle, B 5404 Arbeit,

atoftelle. Bunbefdi.

St., geld 36, 38, 3,

nal.

bauernbe ter, Off. L.Berlag.

diaft. Wn

Frifeur Off. unt. log.

nre, nafts- od 199 an

3,30 991

efchäftsh. ir. 8, 1 r.

gefuct,

ilfe pore

1. Albeit

n u. gute de wollen e-Admiral

inche 9, 1,

Saushalt

nd ctwas t. Hoher Empfehl. 70.

dt. Mab.

en elbe muß Farbenhans Weiß, Marttirage 25.

Lehrling mit guter Schulbilbung ber Oftern

Joseph Ragenstein, Lade und Farben en gros, herberftraße 35.

Sugtiger Kunffleinarbeiter, gleichzeitig Former u. Gieber, auf fofort gefucht. Oft & Cie., Mainger Strafe 65.

Gewerbildes Perfount.

Moreffenidreiber, auch Domen, alleroris dei gut. Ber-dienit dauernd gefucht. Wan schreibe Bostlarie (10 Bf. Borto) an: Berild, Nancy (Franke), Nue Jaanne d'Arc 214.

Sigenten, Satfierer u. Wiederber-faufer, nur ftreblame Berlonen, für Aufer, nur fireblame Berfonen, für größert, nur fireblame Berfonen, für größert fonturrenglof. Maffenartifel. Dauernbe Befoditig. Berbient 33 Mf. bro Woche, event, mehr. Berfauföstelle wird chrlichen Leuten, bie viel mit Blebbefigern u. Lanbleuten verkeren, in u. außerhalb Wiesbaben übertragen, die boben Gewinn abwirft, Offerten unter H. 330 an den Tagbl. Berlag.

Spengler- u. Inftallat. Behrling gefucht. Gerhardt, Brubenfit. 7.

Gärtner-Lehrlingsftelle offen für braven ordnungst. Jungen bet Gmil Beder, Soft. Gärtnerei an ber Labustraße.

Herrschaftskutscher,

eriftlaffiger Febrer u. Bferbepfleger, mit guten langjahr. Zeugn., finder Stellung gum 1. April Bierfichter Straße 34, Bart.

Stellen-Gesuche

Meibliche Blerfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Geschäftsgewandtes Eräulein wünscht Leitung einer Farberel-Filiale ic. bei beideib. Unfpr. ju übernebmen. Df. u. B. 822 an ben Togbi. Berl.

Gine junge Dame, Bwe, bibich, repräientoble Ericheinung, wünicht bie Beitung irgend welcher Filiale fann in jeder Bobe geleitet werden. Offerten unter R. 8277 Z. an Ann. Exp. D. Breng, Wiesbaden. F30

Bertauferin

ber Rolonialtw. und Delitateffenbranche fucht Stelle, evenil. Filiale. Offerten unter A. 285 an ben Tagbl. Berlag.

aus guter Hamilie, fucht Stell als Empfangsfräul, ober fonst. Anstell. Off. T. 328 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Saushalterin.

Lame, geb., mittl. Alt., ev., repräf. Erfchein., liebensin, frohe Ratur, a. Röchin, w. d. feldit. Bühr. e. guiburg. Sauss. b. n. alt. Serrn. Off B. 667 an D. Frens, Mains. F30

Beff. ev. Frättlein, (hannoberin), 23 J., mulit, in Saus-u. Saudarbeit, sowie im Sausbalt er-iahren, sucht - t: Arma in gut. Sause bei Hamilienanschl. u. Web., wo hulfe bord. ift. Nachricht erbeien Saunover, Lange-laube 2 1

19-jähr. Madden

mit guter Schulbisbung sucht ber sofort Stellung als Kinderfräusein, gebt auch mit auf Reisen. Bortennt, niffe in der engl. u. franz. Spracke. Off. u. B. 328 an den Togbl. Berl. vänlein, 24 Jahre alt, wünscht sich im Kristeren auszubild. deielbit auch nach beendigt. Lebrzeit iatig zu sein. M. Adr. E. Römer, Darmstadt, Frankfurter Strage 22.

Geb. ält. Fraulein aus Duisdurg fucht Bertrauensftelle, entmeber in einem Sanatorium ober bei einer eins, Dame, zur Gefellich ober auch als Reifebegleiterin. Off. u. B. 324 an ben Zagbl. Berlag.

Gebild. Dame, in 50 J., fucht bei beff. herrn o. Dame, menn auch leibend, Bertrauensfiellung. Df. u. "Sausdame" Gotha haupt-poftlagernd.

Suche für meine Schwefter,

20 Jahre alt, nette Ericheinung, eine Antangsftelle in einem Reft. Biffett. Geft. Dir. u. 16. 1828 a. b. Tagbi Bert. Tinnges Madden, bas naben fann, judit Stelle ju Kinbern. Mat. Maing. Dreifronenftrafe 4.

Stellen-Gesuche

Manulidie Vorfonen. Lanfmannifdes Ferfonal.

Manrmann, langianriger Profurift bebeutenber porbbeuticher Aftiengesellschaft, mit gebieg. toufmänn. Kenntnifien und reicher Lebenberfahrung.

fucht,

geftlist auf Bantrefereng u. prima leitende Polition

in Buchhalterei und Raffe ein. größ. Betriebes Gvent. II. Beteiligung. Off. u. 31. 326 an ben Tagbl. Berl.

Korrespondent= Privat=Sefretär=

Stellung fucht junger Mann mit guter Bilbung. Mehrere Inbre im Austande. Beriett Deutsch, Englisch, Fraugofifch u. ffandinavische Sprachen. Mafchinensichreiben, Buchführung z. Grent, nur für vor- ober nachmittage. Off, unter G. 330 an ben Tagbi. Bering.

Junger Mann,

ber Stonogr, u. Schreibmaschine ert. hat, sucht sosort oder 1. April Steff. auf Bureau. Offerten unter 2, 325 an den Tagdi. Berlag.

Junger energ. Kaufmann

mit prima Zeugnissen w. Bosition, überfeeisch gereist, Deutsch u. Engl. perfest, mit allen vortommenden Kontorarbeiten vertraut, event. spät. Beteiligung. Auf hoben Gehalt wird nicht reflestiert. Offerten unter B. 328 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerbildes Perfoual.

Chauffeur,

and im Reiten, Fahren, Servieren und mit allen dausarbeiten vertraut, fucht wegen Abreife der Herrichalt anderwärts Stellung, Brima Zengniffe u. Referenzen gur Beringung, Rab. d. A. Marquart, Sebankrage 14, 8, von 12—2 Uhr.

3-5000 Mt. Kaution.

Junger Kaufmann,
mit allen Konierorbeiten vertraut, sucht Bertrauensstellung (Kassenbote,
Etellung per 1. April. Gest. Offerten
n. 8- 612 an D. Frenz, Mainz. F30
Off. n. S. 329 an ben Tagbl. Verl.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs : Angeiger" toften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Mohnungs : Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen "

1 Bimmer.

Aleififtraße 3, Sth., 1 8., R., Abicht. Blatter Str. 10, b. Artift, I 3., Rucke, per 1. April gu berm. 1264

Mohnungen ohne Jimmer-

Rirchgaffe 17 ich. Dachte. m. Aliche auf 1. April. Raf. im Laben. 645 Beroftt. 24 eine Dach-W. gu v. 1238

Möblierte Jimmer, Manfarden

Steinter Str. 10, B. Strift. I Z. Schot.

S Bimmer.

Steinter Strofe 17, 2015. [cf. 2.3.

Editer Strofe 18, 2015. [cf. 2.3.

Editer Strofe 18, 2015. [cf. 2.

Priedrichte, 8, Web. 1 r., mod. 221, Briedrichte, 53, 2 l., mod. 8. m. B. Däfnergasse 16, 3. schön mödl. 8. m. B. Däfnergasse 16, 3. schön mödl. 8. m., mit Lelephon-kinsche, jodart dillig. Delenenstraße 20, 2. jch, mod. 8. dill. Delenenstraße 27, 2 l., mod. 8. dill. Delenenstraße 27, 2 l., mod. 8. dill. Delenenstraße 27, 2 l., sch. 9. dill. Delenenstraße 27, 2 l., sch. 9. dill. Delmundstraße 30, 1 l., erh e. A. P. Delmundstraße 30, 1 l., erh e. A. P. Delmundstraße 40, 1 m. Jun., 3 Mt. Derberkraße 8, B. t. schön, mödl. Rim. auf sof. od. spater zu term. Dermannstr. 22, 1 r., mod. 8. 3.60, Rahnstraße 11, 2, mödl. 8im., separ.

Bhilippsbergftr, 17/19. Btr., icon m. Bim. m. gur. Beni., 55—60 Mt., Möberjer, 9, 3 links, eine m. hab. Mt. Römerberg 21, 1 l., febl. mbl. 8, bill. Roonter, 3, 1, ich. m. 8, an gel. bill. Edgermforfilte, 9, 3 l., febl. mbl. 8, Scharnhorfitte, 9, 3 1., febl. mbl. 8., ev. mil Se.avierbenugung, su bezm.
Schwalbacher Str. 42, 6. 2 1., ichon mbl. Rim. m. 1 od. 2 Betten 8. bm.
Schwalbacher Str. 83, 1, einf. m. B.
Schwalbacher Str. 83, 1, einf. m. B.
Schwalbacher Str. 83, 1, einf. m. B.
Steingaffe 11, 8 1., febl. möbl. Rim.
Platramfirene 8, 1, ich. urbl. 3., 3.50.
Beltrisfirene 51, 2 1., ichon. i. 8., mit ober ohne Benf. fof. b. su um.
Berthfirene 3, 2. Weimer, ant möbl.
Rim. wit bors. Benf. fof. b. su um.
Leete Bert, cb. Bohn. u. Schlafe.
Hortfirene 15, 3 1., möbl. Bimmer.
Leere Zimmer und Manfarden etc.

Leere Jimmer und Mentarben etc. Abelheibste. 85 leere Mo. zu v. B. 3. Atragaste 24 2 leete Limmer zu vm. Lugemburgste, T. 2 1.. gr. Fips. 2 R. Gr. f. B. su v. Rom. Logot. B. We

Auswärtige Wohnungen.

Biebricher Strafe 16 in Dotheim find gwei Wohn., bon ie 2 R., 1 R. u. 1 Reller, für 14,50 Mt. monari. gu berm. Mis. boi. Woh. unten.

Sum 1, Oft, fucht finberl, Ghepagr Off, mit Breis unier

Ein Zimmer u. Küche gefuckt. Off. m. Preisony u. S. 328 Agbi.-B. Kinberl, Beamter j. ich. 2-Sim.-B. im Bos. (Beisend ausgeickt.) p. 1. 7. Off. m Br. u. B. O. 34 Bostomi 1.

Acteres tinberlofes Chebang fucht treumbliche rubige 3-Fianner-Wohnung mit Gas. Offerten unter F. 330 an den Tagdi-Verlag. Melterer Aurgast sucht für Avril gemütliche Berbatwohnung mit auf-merklamer Bedienung, Angebote is. U. 284 an den Togbi-Berlag.

Junger Kaufmann fucht Koft u. Logis in bürgerlichem Haufe, Mähe Lusterplatz, p. 1. April. Offerien mit Breisangabe u. T. 326

Sauic, Raje Rusierplat, p. 1. April. Offerien mit Preisangade n. T. Abs an den Tagbl. Berlag.

Beamter fuct der I. Abril mödl. Zimmer, mit voller Pension. (Rahe Dismaratring.) Off. m. Breis mit. H. 199 Tagbl. Berlag. B5427

Gefucht auf acht Tage
ichon mödl. Schlaf. u. Wodnzimmer ihr 2 Berfonen. Off. neit Vocis an Kraft, Rübesheimer Sir. 20, 1.

Ginfach mödliertes Kimmer, Pari., mit voller Pension gestacht. Gefl. Offerten unier R. AS an den Tagbl. Verlag.

mit 2-Bin. Wodnung für Ligarren. Gefächt gefücht. Offerten unier R. AS an den Tagbl. Verlag.

Frau fucht fefent Laden mit 1.—2 Kimmern für Schreidungern.

Bigarren. Ritte der Stadt. Off. unter Z. 328 an den Tagbl. Verlag.

Fremden-Penfions

Beamt, m. Dund f. gemütl. Benf. bei Dame. Off. u. R. 190 an Tgbl bei Dame. Dif. 11. R. 199 ... Sweigft., Bismardring 29. B5481

Bermietungen

2 Bimmer.

Rubberafir. 9 (am Merotal) fcone 203.28. an alleinft. S. ob. D. 1182

Frbl. 2-Rim. Bohn, per 1. Apr. bill. gu pm. Bab. Bietenring 19 Bib. 1. St.

8 Bimmer.

Bheinftrafie 101 3. und 4. Zimmers Mobnung, beibe im 1. St., per 1. April 1921 zu verm. Rah, bajelbft Souhen grenfaben ober be: Rechtsanwait Wr. Matter, Mainj. F26

5 Bimmer.

Bimmenfir. 10, Hodp., 5—6 gr. I., Bab, Beranda, reickl. Jub., clefir. Licht. Anguleben 12—2 Ubr. 8502

Billa Ravelleuftr. 39

herrschaftl. Barterrewohn, 5 3., eleftr, Licht, Gas. Zentralheiz, all. Zubeh, u. Gartenbenut, ist, zu verm. Rab. d. Handverw. od, Geldgaffe 9. 1268

gaben und Gefchafteraume.

Im "Tagblatt-Haus", Sanggaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Ober- und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgefiattet, fofort ob. fpater pre &. mert zu vermieten. Raberes im Egabl. : Rontor, rechts ber Scholterballe.

Pür Ctagengeschäft, Argt ob. Burecu, Zeumsitr. 18, 1, Stage, 4 Lim., Ball., a. get. au b. Räber, Laben ob. Mülleritr. 4, B. Schöner Laden,

6 große Schauf, Rirchgaffe, per fofort billig ju vermieten. Offerten unter P. 302 en ben Tagbl. Bert. F 198 Raben für Schuhmacher fonfurrengs Tos. Räh, Saalgaffe 88. Glese.

Große helle Werkflatt mit ohne Bobnung ju bermieten Schwalb. Gir.77 b. So'ramm, 18)

Gine Birtichaft ju permieten. Mab. u. Chiff. O. 228 Tagbi. Berlag

Laden au bermieten Untere Webergaffe 35. Befte Sturlage. 1200

Villen und Sanfer.

Taunusstr. 28, ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschosses — 16 ineinandergehende Frontzimmer, 16 ineinandergehende Frontzimmer, alle mit direktem Zugang vom Korri-dor, 2 Bäder, Küche, 8 Mansarden etc., zu vermieten. Das Haus wird in gänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mieter benehtet. Sehr gesignet für

Aerzte oder den Betrieb einer Fremdenpension.

Villa Leffingstraße 26 folid gedaut u. bornehm einger., zu berm. ob. zu berf. Rab. Stifferia-itroge 45 (Zel. 3139) ob. Schlichter-jtrage 6 (Zel. 3074).

Remifen, Stallungen etc.



mit Aufgug, Bade und Hofraum, fowie Sontor fofort zu vermieten. Nicodemus. Aboliftr. 8. 415

Große prima Reller, nebit geräumigem Backraum und Bureau find gu permieten.

Heinrich Ditt,

Bergiatogden, W rfir. 48. Bormittags gu befichtigen.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Göbenfir. 4, 2 St recte, icon. möbl.
Rim. an fein. Hern zu verm. Böbl!
Goetheftr. 11, B., a. b. Abolisaftet,
hubich möbl. Rim. mit 1-2 Betten.
Bifferiaftr. 14 eleg. möbl. Zim., evt.
Wohn, und Schlafzimmer zu vern.
Ecorichftr. 12, hih. r. 1.

Möbl. Zimmer an anfländ. Krl. au vm. Luisenftr. 24, 4. Gies. möbl. Baltonzimmer (Dipl.-Schreibt., Gas. Gleftr.) au ver-mieten Morighraße 27, 2. Schön möbl. Zimmer

Mietgesuche

3=3immer=Wohn.

Suche für folort ober 1. 4. cr. eine schone unmöblierte 2- bis 3.3immer-Bohnung mit Bab, Gas und event, eleftr. Rigit, in ber Nahe bes Auroiertels. Offerten mit Breisangabe unter Chiffre B. 330 an ben Tagbi, Berlag.

erau oo.

Geb. Dame

fucht abgeichloft. 2. Jim. Babn. mit Jüder. Alpfert u. Javech. (auch ichone Frontipise. Bart, nicht, in ver ruh. Daufe auf 16. April, eb. ibater. Breis ichrlich 420—450 Ml. Lage ins Freie, ichone Strape od. Ning. Nähe des Kurbauies bevorzagt. Geil, Off. unter S. 322 an den Lagdi. Berlag.

Per 1. Juli

3-Bim. Bohn, mit fl. Rude, Alsi., f. alleinft. altere Dame, Bart. ober i Treppe, gei. Offerten u. Al. 280 an ben Tagbl. Berlag.

4-5=3im.=Wohn.,

ber Reugeit entsprech., in gut. Lage u. bereichaftl Saufe, Billa m. Gart, bevorzugt, von rubig, Anderlofem Ebepaar auf 1. Juli ober Offober gesucht. Offert, mit Preisangabe u. S. 329 an ben Tagbl. Berlag.

Berrichaftliche Wohnung bon 7—8 Zimmern, mit Ballen, event. fleinem Garten u. elektrisch. Licht, am liebsten in Zweifamilienbans, wird für 1. Abril b. I. gefucht. Offerten unter A. 282 an ben Tagbl.-Berlug.

in fein. rub. Saufe, bevorz, Aurlage, Rorbbiertel, von finderlof. Ehevaar foun. 5-Sim. Wohn, eb. gr. 4-Sim. Wohn. Breist. bis 1600 Mf. Off. unter P. 329 an den Tagbl. Berlag.

Wohnung,

7 Jimmer, mit Inbehör, ber Reuzeit entsprech, eingerichtet, in gut. Lage, bon geb. Dame, Bitme, ju mieten gefucht. F. Red, Martificafie 9, 1.

Anto-Garage B5428 in ber Rabe ber Wilhelmftraße gefucht. Dr. G. Meyer, Wilhelmftraße 38.

Rleines guigehenbes

Kolonialwaren-Geschäft

mie Ginrichtung ju mieten gefucht. Dff. unt. B. 305 an ben Tagbl. Bert.

Fremden-Benfions

mu Schiller -

666. Lehranft, find, liebevolle Aufn. u. g. Benf. in Lehrerfam, in Maing. Auf Bunich energ. Rachbilfe. Off. E. 545 an D. Frenz, Wainz. F 28

bietet fich altem, auch pflegebed, feinen hern bei alleinft. Dame. Geft. Offert, unt. S. 196 an Tagblatt-Saupt-Agentur, Bilbeimftrage 8.

fucht behanl, gute Benfion. Offert, mit Angabe ber Lage u. bes Breifes unter R. 329 an ben Tagbi.. Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

gapitatien-Angebote.

Musgeliehen

werben 190,000 Mr. jum Teil ani 1. n. 2. Supothelen. 3ch erhitte Befcheib unter D. 320 an ben Lagbl. Berlag.

Auf das Land

erftes Oppothefentapital in j. Dobe. Mag Berghaufen, Spothefen-Agent, Wörthstraße 22, 2 Stiegen.

Anpitalien-Gefuche.

Gefucht 7000 20t.
auf gute Onpathet von einem vermögenden Deren gur Bergeöfterung feines Gefchäfts aum 1. April au bis 5 1/2 Brogent Jinfen. Raberes im Zagbi.-Berlag.

40,000 Mk. 2. Hypothek

find auf 1. 4. 11 gu erneuern und werben bei buber Zinsgewähr. von punttiidem Sinsgahler fofort gef. Off. u. 2. 273 an ben Engbl. Beri

3500 Mf. 1. Sypoth. per 1. April ob. ip. geg, gute Zinfen u. puntil. Zineg, gejucht. Offerten unter J. 199 an ben Laght. Berlag. B5484

80,000 n. 64,000 9Rf.

an eriter Stelle per 1. Juli gefucht. Gefl. Offerien unter 2. 324 an ben Foob! Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Bohnungenachweis-Burcau Lion & Cie., Tel. 708. Babnhoffte. 8. Steis größte Musionbl verfauflicher

Villen, Stagenhäuser und Grundflicke. Hupotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Bu verfaufen Saus

Willen-Gelegenheitskaufe.

Sochherricafil. Billa, Connenberger Strafe, m. gr. Garten, weit unter Breis fof, au bert. Billa, Guftav-Frentag-Strafe, 10 Bimmer u. reicht. Bubehor, porteilhaft ju vert. ob. au verm, burch

Wohnungsnadweis-Büro & Will. Reitmeier.

Luifenfrage 3. Telephon 6478.

 Sodymoderne Billa verhaltnifichalber weit unt. Breis ju verfaufen. Julius Allstadt. Immobilien - Supothefen.

Bierstadter Söhe gwel nenerbaute Ginfamilien = Billen,

in ftanbfreier Lage, b. Rengeit entiprech. eingerichtet, Gas, Baffer, eleftrisch, Licht, Bentralbeiumg zu verlaufen. Räberes im Tagbi. Berlag. Yx

Solide Billa

mit Etall f. 2 Bf. n. gr. Dbfle u. Gemufegarten in angen feiner Soben-lage, mit Abeinfernicht, ju vert. Auf Bunich glitch bezielbar. Geff. Offerten Rt. Schwald. Str. 8. Mab. Rerotal 45. | u. 60. 322 an ben Tagbi. Berl.

Kapellenstr. 19.

Hausgrundstück

— 19 m Front, 57 m Tiefe —
zu verkaufen.
Eignet sich sehr für einen

Meubau.

J. Meier, Agentur, Taunusstr, 28. 0000000000000000000000

Billa,

Burlage, mit allem modernen Rom-fort u. ichonem Gorten wegen Steebe-fan billigft gu berfau'en. Offerten u. T. 220 an ben Tagbl. Berlag.

hodherrid. Villa,

neu erbaut, ber Renzeit entsprech, pernehm ausgest, zu vert. ober au perm. Räh, bas. Martinstraße 16.

3n bester Geschäftstoge Ibiteins gelegenes Daus, für Bension ober semeitoren u. Easte besonders geeignt, unter günst. Bedingungen (Breis 2000 all la persenten, Räh durch unter gunft. Bedingungen (Breis 28,000 Mf.) zu verfaufen. Rab. burch Max Berghaufen, Immobilien-Ugentur, Wärthstraße 22, 2 St.

Bäderei,

nen bergerichtet, in einem Kurplan am Rhein, ju verlaufen ober gu vermieten. Anfragen unter D. 8273 an die Annoncen-Expedit. D. Frens, Mains, erbeten.

Banplat, Cuabratmeter, in bester Lage Biebeichs, an Sieg-fried, u. Baldstraße, mit herrlicher Aussicht ins Rheintal umftändehalb. billig verfäuflich. Alles Rähere Biesbadener Allee 28. Woeller.

Immobilien-Raufgefuche.

Derrichaft sucht Villa

gu faufen. Gefüllige Mittellung brieflich u. 84. 826 an b. Wiesb. Tagbi. Berl. Zwischen April und Juli beziehbare

zirka 10-Zimmer-Villa imPreise v. 70-90,000 M.

gegen bar zu kaufen gesicht. Angebote bis hoste abend erbeten. J. Metrr. Agentur, Taumusstr. 23. Schönes, auf rentables Saus, Sibviertel (Rheinfir, Abelbeibftr. ob. bergi.) mit 8- ob. 4 Sau. Wohnungen fof. zu fauf, gei. Off. unter "Daus" an Daufenfiein & Bogler, Biesbaben.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganform 17 Big., in bavon abmeichenbe

Bertoufe

Butter. Gier. Obfigeichaft, Lage, umftandeh fot, billia f. Off, u. 11 poftlag, Amt 3,

Junge Bafen gu pertaufen. Topheimer Strage 120, 3 r. Junge Dunde, fleine Biniderchen, in oute Sande billin abzugeben Grabenitrafie 9, 1 St.

Br. Rehpinicher, ft. Reffe, br. Damenbunden billig zu vert, Reberitrage 3, Bart.

Rwerg-Tedel, rot, pram. Abit., t. 10.— gu berf. Sellmunbftr 24. Mehniuscher billig zu verfaufen eitendurane 18. Oth 2 Tr. links. 2 reig. ichm. Spitschen, 10 29. alt. Dentidie Schäferhundin, 134 Jahr, becaugen, bill. Wellripfrune 4, 2, Rate Raffebadel,

brima Siammbaum, zu verfaufen Schwalbacher Greafe 7, 2 lints.
Aunge Tedefriide, wachf., preiem. obergeben Schichterfix, 18, 2, 5747 Schöner schwarz, reinraff. Dac-weldt, Il Monate au, wegen ab-reise preiswert zu verk. Offert, unt. E. 230 an den Tankl. Bertag.

gafferate eini. Dündin, zu verkaufen Beledenvoldirafte 14. 1 Bengrienh, w. Beiben, St. Geifert, Ananrien - Fiche. Bafferpfiangen. Lielte, Michelsberg 18. Tel, 3108. Br. getbe Ranarienbabne u. Weibdi. Br. Seviert), edle Sudittiere bill.

Schw. Ronfirmandenffeid gu pert. bermannitt, 26, 206. 2 I. B5303 Hermannitt, 26, 206. 2 1, Reued eleg, bellblau, Geibentleib, mittl. Sigur, billig gu bertaufen Biebrich, Rathausftr. 92, 1. B5394 Hebergieb., Wehrod u. Frad Muguge Gint erb. Gebrod Ungug billig gu pf.

Schielbechtrage 18, Milletd. 2 inns.
Ed. Ef. u. Kaffer-Serv., 172 Teile, gez W. S. beste büdunische Fabril.
Baien in Marmor, Alobaster, Aapan u. Borzellan, Zinnsachen, Mesling u. Kupfer Arüge u. Kannen, Glaslüt.
Kirladveum. Mahag. u. geichn. Eich.Möbel, Schreibpulte, Debbid., Sticke, Swiegel Abolistraße 7.

Regulatur, Brachtfilld, 45 Dit., Shible 1 Nat. Bett 20 Mt, Gastrone 18 Mt. Dantbachtal 14, John. Tabelles erhaltener Flügei preiswort zu veri. Rat, in Berfag, Säubler berbeten,

Bianine, Blithner, vergügl. erf.,

Bianine, Bluipner, vorzugl. ern., bill. obzugeden Johnstrade 40, 1.

Gutes Alavier, wie neu, obresjehalder billig zu dertaufan. Linzufehen nochm. ziv. 1 n.
6 lihr Römerberg 35, 1.

Bhonsaranh 1. 4 Mf., m. 10 Bals., zu derf. Bertramitt. 15, Gef. 3 Ge.

Sie Abre Ardellen is, die die Abre Ardellen is die Abre Ardellen in die Abre Ardellen is die Abrechte Abried is die Abrechte für Feier Hanische Speisezungen ist Kenderberbertrationen, Tischbede und Westing-Lücker für elekte. Licht. Nah. im Logol. Kontor, rechts der Scholierhalle.

vedits der Scholterhalle.

Dochmod. herrichaftl, Schlafzimmer, innen u. außen echt Mabag, naturpoliert, reich, Schnigerei, Messignerol., gr. stür. Spiegelicht, Messignerol., gr. stür. Spiegelicht, Messignerol., gr. stür. Amerikan gerichten, Stürle u. hab. Marmorrücke, gwei Nachtster m. hab. Marmorrücke, gwei Nachtster und bei den Krichbaum, unturspoliert, weit unter Breis abzugeben Möbellager Micherplet 3 u. 4. Bösster 2018 abs. 1918.

235 Mt.: Giden Schlafgimmer, innen gang Eiden, mit reichen Schnikereien, nist großem 2-für, Spiegelichtant, Walchioff. m. Marm. u. Spiegelaufiat, L Rachtichränschen mit Warmer, 2 Beitzießen, Sand-inchbalter, zu berfaufen Wöbellager Blücherplaß 2/4.

Welegenheitelauf! Dil. pol. Schlafgin, mit Glas n. tv. Marm., Stuble, Dandtuch. 250 Mt. Bismardring 28, Bari. r. B4340 Bismardring IS, Bari. r. B4340 Begen Umzugs 3 ichbne Betten, 3 Nieidericht, Boncht, Rachticht., a Rohm, dt. Bille, Ballmuklitt. 3, P

But erhaltened Bett mit Sprumgrabmen für 25 Mt, gu beef Weifenbitrafte 36. 4 I.

Bollit, bucht. Bett 55, 2 Beiten 20 u. 25, Dechett 6, Gola 26, Chaife. longue 15, 4 idubl. Rom. 15. Nocht-u. Bajditid, Nahtisch 5, Reiber. u Boldbitch, Nahiifch, 5. Aleider-ickrouf 20, mpb. Kuche 120, großer Anfleidespiegel für 45 MK. wegen Umgugs fofort zu berkaufen Phorf-firage 18, Bart, rochis. B5421 Rufib. Bett, Sprungr., Matrave,

Wegen Umgigs 1 Bett, Kommobe it. Rudenichtant fofort zu jeb. Erers abzug, Bleichite. 39, Stb. 1. B5485 Serfchied. Möbel billig zu berf.: 1 Beit 25, 1- u. 2-t. Kleideriche. 12 u. 25, Kum. 10, groß. Spieg. 8 Mt. Jahnitrage 44, Sih. B. B5414

Beit 30, 24 Riebericht. 30, Baidt. 30, Goriel. 25, Raditt. Edirbt. 80 M n. Nirdnaffe 23, im Caphl. Gif, Kinberbettigen biffig abaun

Bollft. Bett 35 Mf., Bett m. Gpr. R. 10. Nachtrick 3 Mtf., Galerie 50 Pt. Richent. 2. Dedelbreit 3, Anrichte 2 Bilder bill. Emier Str. 65, Gtb. E Belly. Bett 25, 2-t. Liebericker, 35, Bertife 32, Goja 15, Wafthf. 12, 1 Luche bt. Bertramitr. 20, Mb. B. Gine weiße eif. Linderbetiftelle, eif. Betift., 1 zweitur. Meiberfecht., abneufch. b. Doph. Str. 63, M. 2 L.

Rwei Rush. Bettft. m. Sprungr. 24 M. g. Sangel., f. Merfit., Topibr., Bant. 2 boppelte Tüncherhielen, gr. Martiford zu verkaufen Kacijtr. 80, Borderhaus 1 Imfs.

Betift, mit Sprunge., Baichtifch, Sofa, Tijch, Toppich, Bertifo, flein Schront, Stüble, Speifejdir, w. Beg gugs bill. Schiegeerftrage 14, 4 St

Gefdmadvolle Galen-Garnitur in Mahagoni, mit Teppich it, lleber-garbinen, billig zu vert. Raberes im Lagbiatt-Konior, rechts ber Schulter-

Seibengarn., Gofa u. 4 Geffel, Amei moberne Gofas, neu,

Sefe, 2 Seffel, nur 100 Mt.
Defe, 2 Seffel, nur 100 Mt.
D. Minor, Bismardring 4. B542t
Wegen Umays febr bill, an vert.:
1 Chaisel, wir D. 25 Mt., 1 Trum.
Sprigel 35 Mt., 1 Kaniole 20 Mt.
1 lad. Petitt, mis Sprungt, 14 Mt.
Borrieren, Stüble, Schirmit, B. flam
Gasherb. Dismardting 19, 2 l.

Chaifelongued 18, n. 18 Mt., Dedr 24, Diw. 85, Buichelb. 58, Svieg. 32. Rauentaler Str. 6. Diwand, Ottom., eing. Geffel ig au bert, Morechifte. 23. S. 1 Cofa w. Blatm., fow. D. Lampe billig gu bert. Bentramitr. 13, 8, 1 Spicgelfcir., Wafchtom., Nachttifche, Mitertiimi, Miriberidirant gu vert Lettent Sernit, rund. Tild. gufammteniegt., Gürtokette, Bett. Lugi, Sindadem, A.Bettji, m. Matr. at Reg. vill. Van:rhooft, 1, 2 f.

Dellar, Rüchen-Gine, fempl. Bett, I- 11. 2-tur. Kieibericht, Bertifte Gofg, Tilde, Stüble, Spiegel, Gele b. au vt. Göbenitt. 10. Sout., Toreing Riidenschrant 8 Mt., Romanc, Buch, 30 bert. Bleichftrage 36, Die. Bart. 1 gr. Eiseiger, 2 gr. Pflanzenfübel, 1 Dampi-Baichmarch. Soit Kraus 2 eine Ofenichirme, 2 Ball-Martif weg. Umswes zw of. Leftinger, 12, 1 meg. Ilmanos

23. 1. Ose Labenschrant, Thete. Raberes Lavensstraße 13. 2. gr. Aushangelasien, Erlereinricht., Biumenfasten B5809 2 Luster aug. bill. Worthstr. 24, D. B. zu berf. Schillerstraße 4.

Wegen Mufgabe bes Baush. gu bf.: 1 fait neuer Eisiate, m. Glas ausgefal. 45 Mt., ov. Lijde 7 Mt., Küdentifde, man. 12 Mt., Kleidericht., fait neu 25 Mt., Baidstom. 18 Mt. uiw. Karbienel gebolk. Billotopte. 12, 1. Rahmatchine, Schwingldiff, 14 3. in Gebr., Bleichftr. 13. D. B. r. Schones Fabnenichild billig zu berf. Rifolasitraße 38, 8.

Rinberwagen u. Gasherb bill gi bi Gungt-Aboli-Str. 6, 1 r. Ein w. Rinberw, ju vert, Römerberg 6, 1.

Liegewagen, gut erhalten, m. iabellojem Berbed, für 25 Mf. zu verf. Räh. Rheing. Sir. 6, S. 1 r. Guterh. Ainberwagen m. Sischen, Brennabor, u. 1 berfiellt, Sportwog. au berf Schornborfftraße 13. 8 i. Sis. und Liegewagen f. 12 MI. zu becknifen Blückertr. 31, 4 rechts.

Gut erh, Link. Sigs u, Liegen, billig zu vil. Scharmberistr. 28, 4 I Jahrrab mit Breitauf 25 Mark. Welleihitrate 27 Sis Nort ff. D.Rab, Bflangen, Gartenmöb., Miggenicht., Beinicht., Felle, Tepp., Gastr., Fahn, fpottb Alminenitr. 4.

4 Berbe (Röber), 2 Rocibien gu vert. Rubesbeimer Str. 20. Dieniel. Rand Searm antif. venet, Gastlifter, felt. Prachiftud, billig zu berkaufen Göbenftraße 19, 2 rechts, barmittags.

Stamifder Meffinglifter mit Mittelzuglampe für elettriches Licht billin zu verfaufen. Rab. im Tooblatt-Rontor, rechts ber Schalter.

Gaszuglampen v. 15 Mf. au, Bembel u. Sangelichtbrenner billigit Bellrinftrage 20 Stb. B. Tel. 2076. Gas Babeofen u. Lamben gu berfoefen Riebiffrage 7, Bbl Rupf. u. eiserne Babewannen preiswert zu verfaufen. Anguita-Bictoria-Bod Biesbaben. 5743

Bictoria-Bod Biesbaden. 5743 Babewanne, Islam. (Gasherd bill. 811 derf. Einsiller Straße 14. 1 r. Stalleinrichtung für 6 Bierde (Raizenfand.), auch einzeln. 1 Bartie Referdoire, eine Bartie Lufffessel. 1 Benzimmotor, lieg. 114 PS., 1 Benzimmotor, steh., 1 PS., 1 Sang. 11. Trudpumbe zu berf. Dellmunditraße 30. Gin Aut. 11. Rederverschlag m. Türe

Gin Rut. u. Feberperichlag m. Ture

Partie gut erbalt. Breiter, 8-4 Meter lang, billig zu verfaufen, Ader, Frankenfrage 8. Boos 1 ar idivarz., 1 fl. grub., billig absug. Näberes Tarvasitraise 13, 1.

Rattenpinicher gu faufen gefucht. Rah, Seerobenitrage 4, Bart

Raufgesuche

Altertimer feber Art, fowie Möbel u. Laben-Cincidt, Ift. Beidenreich, Frankenitrage 9, 65058

Deidenveich, Frantenstraße 9, 185058

Doppelflinte,
auf erb., zu faufen gesucht. Off. u.
L. 199 Tagbl - Sposit. Dismardr. 20
Pianinss, Aligei, alte Bistinen
fauft D. Wolff. Wilhelmstr. 16. 7285

Relb-Beit US900
au faufen gesucht. Geft. Difecten
unter D. 190 on den Tagbl.-Berlog.
Wöbel u. Speicherlachen fauft.
Klein. Conlinitt. 3. Teleph. 1806.
Gr. Schreibilich, 1 Schraut,
11. Tilch u. 3 Banke, gebrancht, zu
towen gesucht. Angebote u. K. S20
an den Tagbl. Berlog.

Gefuct ein noch guter leichter Lombauer. Offerien mit Breis Angabe an D. Kuns, Ablertraße IS. B5898 Gifen, Lumpen, Glaiden u. Meiall t. u. bolt ob Arnold, garftraße 15. Autog, Schweiffapparat fofort zu toufen gesucht. Offerten u. 3. 285 an ben Toobi Berlag.

Pachtgesuche

redi

ball

E5

200

70-100 Ruten einges. Garten nvie Wasser bon punstitidem Mietg. fof. zu pachten gei. Diff. nr. Ang. d. Lage, Breis und Größe u. W. 328 an den Lagbl.-Berlog.

Barten gu paditen gefucht banader Strafe 23, 3 St. Edwa Bader Strafe 28, 3 St. 1.
Mder ob. Baublah 3. Bepflangen ju pacht, gef. Eleonobenftrufe 8, 1

Unterricht

D. A. Lehrerinnen Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaben, Th. Algen, Bismardr. 35, 1. Spitunden: Freitons, 12—1 Uhr. Erfahrene Lehrerin

erfeilt gründt. Unterricht in allen Fächern. Nöh im Tagbi-Berl. Wm Franzöl. Konversationsstunden gibt eine Französin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter R. 1998 an den Tagbi Berlag.

Manboline, u. ital. Unterricht ert. grundl. geb. Italiener an maß. Br. J. Spelincei, Bidmardring 42.

25.

d. feinen

Mgentur,

ame

Difert.

Breifes Berlag.

Rurplat

ober 511 O. 8273

D. 8278 Brens. F30

1400 bratmeter,

n Gieg-

Rähere

Rai eller.

dir.

a

ig brieflich igbl.-Berl. ieziehbare

Villa

000M.

erbeten.

Saue, eibstr. pd. obwingen c "Saus" lesbaben,

SELECTION.

gefucht,

9 B5058

16, 7285 185200

Offerten

fauft. rant,

aucht. 3u u. R. 329

Lambauer.

Metall L.

rat fferien u.

Garten

em Mieig. 11. Ling. b. 23. 323 an

fudit Si. I. pflanzen 15: 8, 1 r.

erein, aben, Frl.
1. Sprechlihr.
in allen
Berl. Wm
finnben, n. junge
ten unter

nterricht r gu mäß. rdring 42.

10

Berlag.

Berloren Gefunden

Berloren am Conntagabenb am Aurdaus oder in der Biebricher Strafe, gwischen Grillparzen und Wöhringstraße, eme Brofche, blaue Gmaille, mit Brillanten. Abzugeben gegen Beiodnung Biebencher Straße 27, 1. Berl. fl. Brojche (Schmetterling). (G. Bel. abzug. Beindergitraße 20.

Schwarzer Belg.Schwarz verloren. Bung oca Bel Rheinitrage 100, 3. Schwarzfeibenes Tud

Soverdon abend berloven. Genen Be-labourne abs. Scharmborthitt. 44, 1 I,

Ein Sted mit Silberfrüde, Monogr. R. S., stehen geblieben, Bopierloger Roch,

Mattenpinicher entlaufen. Wiederbringer gute Belohn, Bor Ankauf w. gewarnt, Rab. Weigerei, Baterloojtrake 2, Part. B 1828

Wittwod, 15. Märs 1911.

Geschäftliche Empfehlungen

Umgüge mettels Federrolle überrimme billiger Thormann, Sarijerafie 89.

Umsüge u. andere Aufreg werden billig be-forgt. Scharuforifftraße 34, Mtb. A. Perfette Schneiberin für einf. Gard, hat noch Tage frei, Dambachtal 38/0.

Barfettboben reinigt und wachft Sofelau, Schwafb. Str. 43, De. r. 1.

Alle Schreiner-Arbeiten, fow alle Repart, Aufvol. v. Röbeln, Reinig, von Parkettboden schnell u. billig. Schott, Göbenstraße 7. Böld?

Sibil. und Wilitär-Anglige tv. brunen 24 Stonden, ebeni. früh gereinigt u. aufgebigelt. Angug 2.50 Mt. Oranientraße 22, 1 Hg. Muaug Beri, Schneiberin empf, fich & Anf. eieg, Damen-Garb, u. tedelf, Jackers ff., jest bill, Br., rafce Bed., Abolfeleg, Damen Gard, u. fabell, Jack fl., jest bill, Br., tajde Bed. Aba ftraße 1, rechter Settonb. 2. Stage Berf. Coneiberin empfiehlt fich

Mäßerin hag noch Tage frei im Anf. v. Wärche u Ausb v Ml. (Tag 1.40). Luisenplat 6. Sth. Mi., Fri. Troft. Berfette Briffitderin empf. fich. Bertramftrage 18, Parterre Frifeuse nimmt noch Runben an.

Tücht, Beißzeugnäherin empf. sich im Ant. b. D.- u. D.-W., fowie ganze Ausstattung. Fr. Beeb. Kirchgasse 72, Bdb. 3 lints. Tullgarbinen ufm, repar, tabellos Biesbad, Siopf.Anfialt M. Kadau Rachj., R. Schick fr., Oranienjir. 8. Gleftr. Betrieb - Tel., 4804. Baide wird tabelise gew, u. gebug. Garbinenipann, Morigit. 23, S. B.

Berichiedenes

Belb-Darleben ohne Burgen, 5 Pras Jinjen, ratenmeije Rudsahl. Gelbstgeber Schillingfi, Berlin 89, jebt Elberfelber Straße 19. F 101 After fchon, 5-jahr, Anaben b. derf. Abobribettern o. Berg, gel, Off, und. B. 67 Logbl. D. Ag., Belbelmite, 8.

Suche fofort 350 Mart au leiben b. Gelbitgeb. a. 1 3abr g. g. Sicheth u. 6 % Binfen. Off u. 3. R. voitlogernd Schübenbotitrafte. M. objiogetho Salibenbonitale, Beldy ebl. Menidentr. rett. alt. leid. Franco vor Verl. i. Dabe m. Tarl. von 150 W.? Off. under W. F. 25 bauptvoffiggerid.

3-jähriger gesunder Junge wird bei gewissenbaften finderlosen Leuten in Bflege zu geben gesucht. Off. u. E. 327 an den Tagbi. Berk

Junger Sandwerfer w. sich mit älterem Rädeden ober Witte zu berheiroten. Off. unter F. 109 on Tagbi. Verlag. Physic Samstagmorgen von m. Lieb? Burde wich iede freuen, wenn ich mich wit Dir ein bischen unterhalten fonnie, "Abelaide", habe dach Mut, Du dift mir ja Mics.

Gruh.

Bertäufe

Gut eingeführte Penhon preistwert ju verlaufen. Offerten unter 6, 327 an bei Lantl. Beriag.

Berfaufe wegen beil. Ber-baltniffe mein Gefcaft ber Bebensmittel * Konfumbranche unter gunt. Bebingungen, Rot. Rapital 6-8000 DRL

Dif. b. u. Selbftreff. unter R. 2646 on Mansenstein & vogler A.- 6: Brants furt a. 20%.

Herren- u. Damen-Brillantringe preiswert abzugeben Merotal 16.

Brillant-Ringe, | befonbere Obrrince, Gelegenheit, Dis Martifirage 27. -

Eleg. ichw. Jadentl., Sade lg., Er. 48, v. Schneiber gearb., Herr. Angun, normale Aig., D. Neg. Mantel, w. getr., u. neue Reithofe bill. obzug. Staif. Fr. Atng 84, Bart.

Bianos. Belegenheitsfäufe.

Men bergeri tete Inftrumente 2 Meine Stutzftuget, Bianings von Bechrein, Mürthner, Möm-bildt, Rogel, Anade u. v. a. in fehr mägigen Breifen. 5680 kleinrich Wolff. 28ilbelmftrage 16.

Welegenheitsfauf. Gin Mabagoni-Blanino, faft neu. preismert gu verfaufen. Erast Schellenberg, Große Burgftrage &.

Möbel=Berfanf.

Berich, eleganie mob. Schlafzimmer, Speifegimmer. und Rudeneinrichtungen. fowie alle Arten eint. Dibbel babe gu augergewöhnlich billigen Breifen be gang borguglich r Arbeit abjugeben,

Ph. Seibel. Möbellager, Bleichftrage 11. B5442

Mus freier Hand billig zu verlaufen:

Bornehme sidmische Spetiezimmer. Einrichtung mit Genstervelorationen, Tischecke und Messing-Lüster für elettr. Licht. Rab. im Tagbl.-Kontor, rechts ber Schatterballe.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppid u. lieber-garbiren, billig zu vert. Raberes im Logblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Geldidranke! große n. fl. gu bert.

Tafel- v. Dezimalwagen billig gu bertoufen. Bellrinftraße 6.



🗒 sicherste Gelegenheit dazu. 👩

Jesese L

3mel gut erhaltene botterne

Adaufenter mit Bergi., Rolladen u. Rolli, i. L. je 2.06/2.74 groß, und eine zweifl. Ladentüre mit Oberlicht u. Roll., Größe 1.46 au 2.88 Mer., billig abzugeben. Umban Röhler, Sedanftraße 2. Raheres deielest Naheres bajelbit

Flämischer Mestinglüfter mit Mittelzuglampe für eleftrifces Bicht billig gu berfaufen. Rab. im Tagblatischontor, rechts ber Schalter.

Mompl. Drahtzanne, Drabtgeficchte, Tore u. Turen billigft. Erabtgitterwert Piesbaten, Friebrichftr. 8. - Ed. 2451.

Raufgesuche

Plomb., Jahne b. Stud mind. 25 Pf. b. 4.50 Pfl., jed. Poft, Gold. Silber, Double, gange Schmudi, Uhren ufw., alte Uhrgehäufe, Werte, Mungen, Treifen, Apporate, Zotz, Ginrichta, Bertsenge, Atnn., Appl. Deling, Birl., Blis., Stan., Schola. Silb. Pap. Schon Laurialt, Ariebricht. 48, 6th. Ur.

Frau Klein, Continftrafie 3, 1, Teleph. 3490, gablt ben bodben Pris für gu echalt. Berreus, Damens u. Rinderfteiber.

Transtummer, MAL Webergassen, L.fringaben, gablt bie allerhodiften Preife i. guterh berr.-, Damens u. Aindeffeib., Schube, Jul. Rofenfeld, Dichgernoffe 29, fauft Leeft. Breit, gnierh. Derreut, Dament, Minderft., Unif., Robel. Bolb, Sitber, Pfaudid., Brift. Jahugeb. u. g. Radt. Boff. gen. I Gofthale Meggergaffe 25, 21. Geighals, Meigergaffe 25, tant gu boben Breifen von Serrichaften gut erh. &. u. Damenfleiber, Mobel, g. Rach., Biandicheine, Goto, Gilber und Brillauten, Jahngeb. Auf Beh. L. in: O.

Baufe von Serrichatten ju höchften Breifen abgelegte Garberoben unter ftrengfter Diefre ion, Off. unter N. 827 an ben Tagbi. Berlag, Arengi. Eliigel zu kaufen gefucht. Offert, mit Ungabe bes Gabrifats und außerften Breifes unt, M. 264 an ben Tagbi. Berlag erbeien.

Verpachtungen

2 Morgen Alderland billig gu berpachten,

Pachtgesuche

Gaugbare Wirtichaft (Mitte b Stadt) auf 1. April ju mieten grindt. Bu erfr. im Lagbt ... Berl. Wp

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5563 Luisenstrasse 7.

Nachhillie und Beauffictigung ber Schularbeiten für Runben und Dabden. Benfionat Sobernheim, Biff echeimer Str. b.

Mavier-Unterricht, 100 Biener Methode, Tim

Parisienne Enstitutrice door leçons, gram., convers. Gelabergstr. 14.

Rheinisch-Westfäl. Fiandels-u. Schreiblehranstalt Inhaber: Emil Streus nurRheinstrasse 40. Schreib- | xausteute.

Unterricht Beamte, Buchführung, Maschinenschreiben Erfolge!

WATER TO SEE SEE SEE SEE Prospekt frei-

Wat-

S STATESTA Frau Helene Jauch aus Hamburg erteilt erstklassigen

Geigen - Unterricht. Spredist .: 11-12 Uhr Rüdesheimer Strasse 28, II.

Schülerkurse! Beginn: 15. März 1911.

Clara Schlender, diplom. Lehrerin der Stimmbildung und Deklamation, 5640 Methode Prof. Engel-Dresden. -

Taubstummen-Unterricht. Cartenstrasse 16. Sprechstunde tägl. 4-5 Uhr.

Hanshaltungs-Venfionat und Rochichule

"Billa Mogart", Mogartfrage 2 (Sollieftelle ber eleftr, Stragenbabn), 8-mon. garant, erfolgreiche Rochfurfe für junge Damen. 5603

Beginn ber neuen Surfe am 15, Mary u. 15. April. Maberes und Broipefte burch Fran Lviedr. Wilhelm, Wwe.

Den Beginn eines neuen Apendianzinrius anfangs April und eines Gumnafiasten-Tanzkursus unmittelbar unch Oftern beehren mir und ergeben? ongugeigen. Rach Oftern übernehmen wir auch wieber bie Leifung von perbaten

Rinderiang-Birheln. Unterrichtslale im eigenen Saufe. Fritz Sauer and Fran.

Berloren Gefunden

Inhaber ber Biesbab. Zangichule, 33 Whetheibftrafe 33.

Berloren.

Mittwoch, den 3. d. M., goldene Damen-libe mit Rette verloren. Glegen Belohnung abgugeben Labn-ftrage 4, 3. Etage. B5447 Dobermann entlaufen. Hab. Mosbacher Strafe 36.

Bernhardiner, braun mit weiß, ichmars, Gefichtsmaste, entlaufen. Abzugeben gegen Belobnung Blindenanftalt.

> Geschäftliche Empfehlungen

MXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritastr. 26. Telephon 4641. Rechtsausk, jeder Art 1 Mk. &

2xxxxxxxxxxxxxx Dorzellan-n. Emsilleschilder ert, mit fich, Griolg alle Stufen bis gur But bullt II. Empfull intelligen Baferei ftunftl, Reife, Borgigl, Reifegengn Marie ferriot en Borgellau - Maferei Habiob, Pianietin, Rauentaler Str. 19, 1 r. Rheinftrage 33, Sth.

Bilcher-Einrichtungen, Abschlüsse, Revisionen.

Anfertigung und Prüfung von Bilanzen, Inventuren etc. Gutachten, Vermögens-

E. Kleemann, Beeldigter Bücher-Revisor, Adolfstrasse 5. Fernsprecher 822.

Bartettboden werd, gereialgt u. Brottene, Bismard-Ming 36, Sth. 1

Saben Sie Stoff?

Minguige und Mebergieber merben gu 28, 32 u. 35 Ml. angefertigt. Grofe neue Stoffmufter liegen auf. herrenfchueiberei Micheloberg 1, 2. Kaufmann, den

Kaufmann, dem es an Zeit mangelt, sucht einen Bauunternehmer

zur Ausfährung eines Neubanes e in der Näbe des alten Fünfecks als Teilhaber. Jeder schiesst 20 Mille ein. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 25.

Massage Mati Mussel. Sadgaffe 16, 1. Wiaffagen mpficht fid fel. Romertor 2, 2 r. Sprechft, von 10 bis

Maffage Grein Vall. 95205 Maffage. Frieds Michel

Maffage, Manifure. Langgaffe 54, 2 (am Rrangplay). Ottilie Kassberger Maffeuse, Manifure, Befichtepflege.

Maria Mannig, Seleneuftr. 18 Maffagen bis 8 unr. Emma Brock. Sebantr. 7. B. Massage.

Mina Piene, Wetgergaffe 28, 4. Maffense Buschner bon 11-8 libr Reroftrage 12, 3 r., am Rodbriumen. Caton für Schönbeitspflege. Maffage u. Manifure, Silvana u. L. fir. Bäher. Rictone Boumelburg, Langaffe 10, 2.

Manifure -Gesichtemasiage. Wilhelmine Miller, Schulgasse 7, 1

Berühmte Bhrenologin und Chiromantin für herren u. Thirfdgraben 10, 2. Gife Botf.

Phrenologin - Aftrologia Marin Mannig. Delenenfir, 18, 2 r. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, With. 1. Phrenologin Barie Mern. wohnt Reroftage 42, 3. St.

Verschiedenes.

Hilleruf!

(Rein Selbstverschulben.) Eine best. Berschulichfeit in bebrüngter Lage bittet eble Menschen um ein Darleben von 500 Ml. gegen gnte Sicherheit u. punttliche Rudzahlung, zweds weiteter Sindien d. Sobnes, von Selbstgeber. Off. unt. D. 330 an ben Tagbt. Berlag.

Beteiligung fucht vermögender Raufmann. Ang unter 0. 329 an ben Lagbi. Gerlag.

Beteiligung mit II. Ginlage ift tucht, i. Raufm. an rent. Gabritat.-Gefchaft geboten. Off. Lagertarte 15, 21mt 5,

Stiller Teilhaber

mit 8000-10,000 Mart Ginfage für feines biefiges febr rentables Gefdatt per fofort gesucht. Gufe Gelegenheit für alleinsteb. Damen mit Rapital. Geft. Offerten unter E. 325 an ben Tagbl. Berlag.

Jahrlichen Gewinn von 4-5000 Mart burch Grmerb eines vorzüglich eine gefub ten Beringswerts (Gubrer), Fefter Breis 4 Bille, Gir intellig, herrn eine intereffante leichte Beicaftigung. Ausbehnungsfahig und fonfurrenglos. Offerten unt. G. 328 an ben Zagblati-Berlag.

Darlehn

von 12,000 MI, fucht, Derr in erft-flafiger Stellung vom Selbfigeber gegen Bürgichaft u. Gicherheit Rud-gablung n. Uebereint. Gefi Angeb. u. A. 283 an ben Tagbl, Berfap.

Geld Dariebn, icinell, Ratenriid, Berlin 59, Belle-Aliancelr, 67. P 55
Seide-Darlehn ohn, Bürg, Natenriid, Tiefret, reell n. icinell von Selbigeber Kehtevogs, Berlin, Briiberfic, 41, Mächarto. (E. B. 1573) F 160

Bant-Darlehnt. Beamte tente in ieber Bobe. Offerten unter Boftlagerfarte 12, Bollamt 5.

Epochemachender Artikel,

eingeführt an allerhöchfen Stellen, ift für Begirt Biesbaden gu ver-geben. Aufträge und große Ab-ichluffe urfundlich nachweisbar. Gue fofortiges Lager einige bund. Mart notig. Offerten unter R. 329 an ben Lagbi. Serlag.

Zwei gute Abonnementspläte A Mittelloge IX links im Kal Theater, auf vier Wochen absugeben. Anfrage bitte u. U. 326 a. d. Lagdi. Berlag. Körrigi. Theater. Juve Biarrel VI. 1. Barf., 8. Reibe. Mitte. D. für ben Reit ber Sation absus. Franz Abi-Sinahe 1, 1.

Maurer=Arbeiten für einen Neubau gu verg. Bifligfte

Pollutionen, Mannesschwäche, Bein-Krankheiten, Haut-, Blasen-,

Geschlechtsl. auch alse u. s hwere Falle behandelt

lierafestör. - Guto Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais-Friedr-Ring 92 (Nahe Bahnh.). Instit, I. Natur- u. elekir, Lichtheilverf., Flextrother, Krauterkur, Hon Sirchst. Wochent, 10-12, 3-8. (Mass. Pr.)

Dallell froiten Rat und Ansbeit. Fran Etisabeth Links, Midelsberg 32, 1.

Bei all. vork. Franenleiden (a. Sarinad.) empi. geebri. Damen aeviffenh. Rat. Beb. u. Auf. a. Gr. ärztt. Ausb. n. 25-j. Erfahr. Frant R. Böttcher, Ludwigstr. 29, 2. a. Spift., Frantfurt a. R. Sprakt. 10—4 Ufr. Damen. Mufnahme (biefr.) p. T. 1.80. Fr. Deb. Jungmain, Bildoreb. b. Maint. Mooption.

Wer adoptiert hubides gefundes Aind (Mabden), 5 Monate alt, obne geg mifeitige Bergütung? Offerten u. Z. 329 an ben Tagbi.-Berlog.

Befferer Beamter, in gesich. gut. Stell., ebg., Ende 28, 45,000 Wt. Bermögen, w. Deirat mit einfach. vermög Fraul. Offert. unt. A. 278 an den Tagbl.-Berlag.

Benfionar,

9Rf. 3000, 65 Nabre, ruftig, wünfcht eine Rentnerin ob. Benfonarin gu beiraten ober a. als Birtichafterin. Off. u. U. 329 an ben Tagbl. Berlan.

Chiffre 150. Brief liegt an befanntem Ert.

R. v. S.

Offerte gu ipat abgeholt. Brief lagert.

Miti

eing

Tag

wäh

mi

Dot

Bille

Auf Grund des bei den nachgenannten Zeichenstellen erhältlichen Prospektes ist der

Morgen-Unogabe, 2. Blatt.

Erste Teil von nom. Ptund türk. 7040 000, gleich M 130 560 000. gleich österr. Kronen 153 120 000, gleich Francs 160 000 000, gleich æstg. 6400000, gleich holl. Gulden 76800000

zerlegt in

1500 Abschnitte über je zwanzig Obligationen Nr. n n fünf Obligation 185 001 - 320 000 135 000 von " einer

mit Sonder-Verpfändung der Zolleinnahmen des Vilayets Konstantinopel,

im Nennbetrage von

Pfund türk. 11000000, gleich Mark 20400000, gleich österr. Kronen 239250000, gleich Francs 250000000, gleich £stg. 10000000, gleich holl. Gulden 120000000

zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden. Die Zulassung zum Handel an den Börsen in Frankfurt a. M., Hamburg, Stuttgart, Konstantinopel, Wien, Budapest, Prag, Amsterdam, Brüssel, Zürich und Basel wird beantragt werden.

Die Anleibe wird unter den nachstehenden Bedingungen zur Bar-Subskription aufgelegt: 1. Die Subskription findet statt am IDIONSIAG, den 21. Marz 1911, und zwar in Berlin bei der Deutschen Bank, " dem Bankhause S. Bleichröder, " der Bank für Handel und Industrie, " " Berliner Handels-Gesellschaft, Commerz- und Disconto-Bank, dem Bankhause Delbrück Schickler & Co., der Deutschen Orientbank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, dem Bankbause Mendelssohn & Co., " der Mitteldentschen Creditbank, " Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein.

in Frankfurt a. M. bei der Beutschen Bank, Filiale Frankfurt, " " Filiale der Bank für Handel und Industrie dem Bankhause Gebrüder Bethmann,

in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank in Frankfurt a. M., Mitteldeutschen Creditbank, " dem Bankhause Lazard-Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, in Hamburg dem Bankhause L. Behrens & Söhne, " der Commerz- und Disconte-Bank, Filiale Orientbank, Deutschen Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Norddeutschen Bank in Hamburg, " dem Bankhause M. M. Warburg & Co., Württembergischen Vereinsbank, " der in Stuttgart Bresdner Bank Filiale Stuttgart

während der an jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden und auf Grund der bei den Stellen erhältlichen Anmeldungsformulare. Früherer Schluss der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.
Ausser an den vorstehend genannten Plätzen wird die Anleihe zur Zeichnung auch in Wien, Budapest, Prag, Amsterdam, Brüssel, Kon-

stantinopel und in der Schweiz aufgelegt. 2. Der Subskriptionspreis beträgt für Deutschland

563/4°/0

der Mark-Parität mit Stückzinsen vom 1. Januar 1911 ab; den Schlusscheinstempel tragen die Zeichenstellen.

An den ausserdeutschen Plätzen erfolgen die Zeichnungen zu den dortselbst bekannt zu gebenden Bedingungen. 3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstellen eine Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Zeichenstellen angängig ist.
5. Jeder Zeichner wird sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfange seine Anmeldung Berücksichtigung gefunden hat.
6. Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises (vergl. Nr. 2) vom 28. März bis 15. April 1911 zu erfolgen. Berlin, Konstantinopel, Frankfurt a. M., Hamburg, Stuttgart, Zürich, Wien, Budapest, Prag, im März 1911. Deutsche Bank. S. Bleichröder. Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft.

Commerz- und Disconto-Bank. Delbrück Schickler & Co. Deutsche Orientbank. Direction der Disconto-Gesellschaft. Dresdner Bank. Mendelssohn & Co. Mitteldeutsche Creditbank. Nationalbank für Deutschland. A. Schaaffhausen scher Bankverein. Gebr. Bethmann.

Deutsche Vereinsbank. Lazard Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern. L. Behrens & Söhne. Norddeutsche Bank in Hamburg. M. M. Warburg & Co. Württembergische Vereinsbank. Schweizerische Kreditanstalt. K. K. Priv. Allgemeine Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt. K. K. Priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe. Anglo-Oesterreichische Bank. K. K. Priv. Böhmische Union-Bank, K. K. Priv. Oesterreichische Länderbank.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft. Pester Ungarische Commercialbank. S. M. von Rothschild. Ungarische Allgemeine Creditbank. Union-Bank. Wiener Bank-Verein.

Meidafts=Uebernahme.

Das bon mir im Jahre 1878 gegrundete

habe ich mit bem Beutigen meinen beiben langjährigen Gehilfen, ben herren

Bender and Hermann Sc

übertragen. Für bas mir bisher geschenfte Bertrauen bestens bantenb, bitte ich meine verehrte Runbichaft, basselbe auch auf meine Rachfolger übertragen zu wollen.

Biesbaden, ben 15. Marg 1911.

Sochachtungsvoll

Bernh. Schmertz.

랭. 광.

Unterzeichnete haben heute bas Maler. Ladierer- und Aluftreicher-Geschäft bon herrn Bernh. Sehmertz faustig erworben. Durch jahrelange Tätigfeit in obigem Befchaft glauben wir ben Bunfchen und Unfprüchen einer geschägten Runbicait gerecht werben gu tonnen. Mit ber Bitte, unfer Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen, fichern mir reelle prompte Bebienung gu.

Sochachtungsvoll

Carl Bender & Hermann Schenk,

Maler, Ladierer- und Anftreicher-Weichäft.

Bertftatte: Göbenftrage 3.

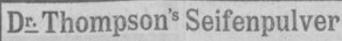
Neurasthenie, Hysterie

Angstzustände, Zwangsvorstellungen, Gemütsleiden Schlaflosigkeit, Herzstörungen, Verdauungsstörungen, Erregungs-, Schwäche- und krampiartige Zustände, Schreibkrampf, Musikerkrampf, Epilepsie

Pollutionen, Mannesschwäche, Impotenz. Ferner Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gelenkleiden, chronische Nasen-, Hals-, Luftröhren- und Lungen-katarrhe, Asthma, Leber-, Nieren- und Blasenleiden behandelt ohne Berufastörung

Malechs Kuraustalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 (Nähe Bahnhof), Institut f. Latur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapic, Eräuterheilverfahren. Homöopathie, sowie

Hypnose, Suggestionsbehandlung, Magnetismus etc. Sprechstunden: Wochentags 10-12 und 3-8 Uhr.





Arbeit, Zeit, Geld.

spart

1/2 The Paket 110 Pfg.

748) F106

58. ordentliche Generalversammlung.

Bir beehren und hiermit, unfere nach §§ 24 und begm. 27 ber Sagungen berechtigten Gerren Afrionare gu ber Mittwoch, den 5. April a. c., vormittage 11 Uhr,

in unferem Gefchaftslotale gu Darmftabt ftattfinbenben achtunbfunfzigiten orbentlichen Generalversammlung

In berfelben werben bie in § 30 ber Sahungen unter Nummer 1-4 genannten Gegenstände ber Tagesorbnung ber regelmößigen Generalversammlungen, sowie nachstehender Gegenstand verhandelt werben. Buntt 5 ber Tagebordnung:

Abanderung bes § 16 ber Sahungen (Aufhebung ber Begrengung ber Bochftgahl ber Auffichisratsmitglieber)

Die Sinterlegung ber Aftien in Gemäßheit bes § 24 ber Gabungen hat fpateftens am I. April a. c. magrend ber ablichen Geschäftigftunben gu erfolgen, und gwar entweder

bei den Niederlassungen unseres Instituts in Parmstadt, Serlin, Frankfurt a. M., Bamberg, Cottbus, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. D., Freiburg i. B., Fürth (Bahern), Gießen, Greisswald, Guben, Halle a. S., Hannover, Laudan (Pfalz), Leipzig, Mannheim, Winchen, Panstadt a. H., Müncher, Offenbach 2000 Mannheim, Manchen, Tenstadt a. H., Müncher, Miruberg, Offenbach 2000 Mannheim, Manchen, Frankfurt a. Engenbach 2000 Mannheim, Manchen, Mannheim, Mann bacha. M., Brenglan, Quedlinburg, Corann. L., Spremberg, Stargard i. Bom., Stettin, Strafburg i. G., Wieshaben,

pher

und

naft,

. M.,

urg,

liale

rg,

ık,

bleibt

Kon-

Stelle

en hat.

nait.

ank.

lt.

ank.

ein.

mobile

stör.

rtige

epsie

iden,

igen-

elden

hnhof),

rapie,

s etc.

74(2)

in Bremen bei ber Deutschen Mationalbank, Rommanbit-Gefellichaft auf Aftien, " Breslaner Diskonto-Wank,

" Deutschen Mationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aftien,

" Deutschen Mationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aftien,

ben Herren Asbert Kunke & Co.,

ber Bereinsbank in Hamburg,

ben Herren Joh. Verenberg, Gokler & Co.,

" Der Olkens Co., Breslan Dortmund Dresben Samburg Seilbronn Ronigsberg i. Br. ber Oftbank für Sandel und Gewerbe, Mains ben herren Schmit, Seidelberger & Co., Minchen Merke, Bind & Co., Bforzheim und Schwick Stank & Co.,

ber Oftbank für Sandel & Gewerbe, " Burttembergifden Bereinsbank und ber Zourttembergifden Stuttgart Bankanftalt vormals Pflaum & Co.

Darmfrabt unb Berlin, ben 13. Marg 1911.

Bofen

Bank fur Bandel und Induftric. Sebberich. v. Klifting.

Schwimmbad

fowie bie fibrigen Albteilungen bes 5744 Augusta-Diktoria-Bades find bom 15. Mars ab bon 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet.

C. H. Schiffer,

Hofphotograph,

Taunusstrasse 24.

Naturgetreue Poriräts.

Vergrösserungen nach jedem Bilde, – Telephon 3046.

Susten, Seiferkeit
und Reuchhuften borgub. empf. sieh
"Bonussin" Egtr. (ibbmi. c. Benih.)
rechtzeitig zu nehmen! a Dit. 1.75.
Taunus. u. Abler-Aputhete. 5366
Bur Gartner. Su
Greu, Immergran, Stiesmütterden, Bergismeinnicht abzugeben.
C. Berömser. Frankf. Str. 122.
— Daseldit konn ein braver Junge die
Gärinerel erlernen.

Ginige Hundert garantiert Frifche Trinkeier bat au billigen Tagespreisen abzugeben Beftigelzucht-Verein Trebur

Visitenkarten

over jeder firt

nof-Buchdruckerei

fertigt die

S. Schellenberg'sche

Langgaire 28.

Mnfr. on Georg Wesp.

Garinerel erlernen.

Darmstädter Pädagogium

Darmstadt. Seerdweg 58, Tel. 1045, finatlich fonzessioniert. Die Ausbildung der Schüler erfolgt je nach Wunsch nach dem Lehrplan der Oberrealschulen. Realghunassum oder Gumnassum (Seria dis Oberprima). Durch tielne Klassen (böchsens 12 Schüler) wird die Berückstäung der Individualität ermöglicht.

F 113
Sorgf. Borbereitung 3. Elnjähr.-, Primaner- n. Abitarienten-Examen.

Dir. M. Blins.

Unterricht erteilt

in allen Handarbeiten staatl. gepr. Lehrerin.

Akad. Zuschneiden von Wäsche und Schneiderei.

Anfertigung derselben von jeder Schülerin. Anmeldung erbeten.

A. Gramberger,

Blücherstr. 19, II.

Die Entwidlung des protestantischen Kirchbaus mit besonderer Berüdfichtigung der Lutherfirche.

Lichtbilder=Wortrag

von Fräulein Meta Escherisch Donnerstag, den 23. Mars, abends 81/4 Uhr, im großen Saale ber Bartburg. Reinertrag sum Belien der Ausschmüdung der Lutherlieche. Billeits zu 1 Mt. u. 0,50 Mt. bei den Buchhandlungen und bem Aufter der Lutherfieche. F581



Macht zarte weisse Haut

Vertreter: W. Anacker, Bismarckring 17

(D, 6./17.) F 1

Schiefe Schultern Ungleiche

sowie alle anderen

Abweichungen von der Normalfigur werden durch meine im eigenen Spezial-Atelier gefertigten Korsette Ohne Histige Polster auch in den schwierigsten Fällen in vollendeter Weise ausgeglichen.

Fritz Assmann, rrau

Saalgasse 30.

In ersten Pariser Korso't-Ateliers u. orthop. Werkstätten tiltig gewesen,

Umtliche Unzeigen

Berbingung.
Die Lieferung und Montoge der Motgusarmainren (Wafchtisch und Bededatierten usw.) für den Keubau des Algemeinen Francendenflons der fidbilichen Kramfendaus Erweitenungsbauten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbungen iberden.

werden, Berdingsunterlagen und Leichmungen lännen michrend der Bormittansdieniftunden im Bermaliungsacconde, Friedrichter, 19, Jimmer Ar. 9, eingesehen, die Angeboteunterlagen, auslichtest. Leichnungen, anch den der gegen Barzachlung oder destellgelbireie Einfendung der destellgelbireie Einfendung der Boreit der Boreat velcht, besonen werden.
Berfälossen und wit der Auflichtift "D. A. 120" bersehen Angebote find pareitens bis Montag, den 20. März 1911, bermittags 10 uhr, bierher einzureichen.

bierder einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote etsfolgt in Gegenwart der eitva erscheinen Andiebet.
Aber die mit dem bangeschriebenen und ausgeschlien Berdingungsformustar eingereichen Angebote werden berücklichtigt.

Rufchlaasfrist: 30 Tage.
Wiesbahen, den 11. März 1911.
Städliches Dochbauamt.

Belanntmadjung, Am 3. umb 4. April 1911, erforderlichen Halles am 5. April, bormiliags
bon 9—12 Uhr und nochmitiags bon
2—5 Uhr. vorten im Leibhause Mengaile 8 (Eingang Schulgaffe) bie dem
inddisischen Leibhause bis einschlichelt.
15. Märs 1911 verfollenen Pfänder,
Brillanien, Gold, Sider, Stupier,
Alleidungspinde, Leinen, Betten uftn.
perfiesort

Rleidungsstude, Leinen, Betten uftr. berfieigert.

Dis Freitag, den 31. März 1911, einschl. fömmen diese berfallenen Bfander bermittags don 8—12 und nachmittags don 2—5 Ubr noch ausselößt werden.

Samsting, den 1. April 1911 und an den Artieigerumgstagen ist das Leibbaus für Berfatz und Ausslöfungen geichlossen, An diesen Tagen samt der Berfatz bei den Tagetaren statifinden. Berlämerumgen der Standickeine, sinden nur noch späteltens dis zu dem auf dem Artieltens die zu dem Arti

Biesbaben, ben 11. Marg 1911. Btabt, Leihhaus. Deputation,

Gelbustigeiliche Muffarberung. Die Erundbeitiger in der dieburn Gemarkung werden diesdurch erlach, Anmeldungen fehlender Grenzzelden an ihren Gmundfriden unter venauer Besendwung des Diftritis, der Ge-wanne und Rebenlieger dis zum 1. Abril d. A. im Raibaus, Riumer Plx 42, in den Bormittagsdienis-itunden mochen zu wollen. Wiedbaben den 11. Wärz 1811. Das Zeldgericht.

Die Erde, Mannet und Abbruch-arbeiten für die Erweitemungs-arbeiten des Geltrizitätdwerfes find

Die Erds, Maurer und Mörnetsarbeiten für die Erweitenwyssarbeiten für die Erweitenwyssarbeiten für die Erweitenwyssarbeiten kamebote mussen die Amereben. Amerbote mussen die Ermeiten des Elektrischtenweiten Erstemateuren der einer eine Erweiterungsarbeiten des Elektrischtenverses berseben, dei der unterzeichner Bervollung, Reugaste 26, Riumer Ar. 4. eingereicht sein.

Angebotsborderund u. Bedingungen werden auf dem Buream des Elektrisstätewertes. Mauraer Sirkfe 114, Gegen eine Gebühr bon do Bi. absungen eingelichen werden können. Wie Westen in Gebühr dand die Richnungen eingelichen werden können. Wie Bezehmungen eingelichen werden konstelle auch die Richnungen eingelichen werden können um Wiediwerte. Abteil: Ereit Anstick in der Deparation für die Baster u. D. Liediwerte ausdeutlich vor.

Ziädtiche Kaster und Liediwerte. Abteil: Elektrisitätswert.

Berbingung.
Die Eisenbetonarbeiten für den Reihau der Schweineschlachtelle aus dem Hädtischen Schlachthofe der bem Hädtischen Gebochten für den Reihau der Schweineschlachtholle aus dem Hädtischen Gebochten der Berstingungsbunferlagen und Zeichnungen fonnen wehrend der Rozunitiagsdenstittungen, einschlichte in Angebotsunterlagen, einschlichte Ingerbung den 1,50 Mt. bezogen verben.

Berbingungsunterlagen der Angebote ersehung den 1,50 Mt. bezogen verben.

Bertstillene und mit der Auseichen und eine Erholigene und mit der Auseichnung den 1,50 Mt. bezogen verben.

Bertstillene und mit den Angebote ersehung den 24. März 1911, vormitiags 9,30 Uhr. bezogen verben.

Die Erbitnung der Angebote ersielet in Gegenden und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote verlichten.

Die Erbitnung der Angebote verlichten und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote verlichten und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote verlichten und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote verlichten der Schlichen der Schlichten der Schlichten der Schlichten der Geboten den Angebote verlichten der Geboten den Schlichten der Geboten der Lieden d

Meu-Vergolden!

von Spiegeln, Hilderrahmen u. Möbeln.

Mestaurieren von Gelgemälden. Bleichen und

Reinigen von Munstblättern.

Albert Schäfer, Faulbrunnenstrasse 11. Vergolderei u. Spezialgeschäft für f. Bildereinrahmung.

empfiehlt bei Tanzstunden-Ausflügen, Kaffee-Gesellschaften usw. seine



🚃 Bad Brückenau 🚞

lat Blasen- u. Nierenkranken



zu Bad Brückenau.

Dazzelbe ist von hervorragender Hellwirkung bei Harnsaurer Blathese, Gieht-, Nierez-, Stelz-, diriestyn, Blascoleiden, sowie allen übrigas Erkrunkungen der Harnorgans. Nach meneren Erlahrengen ist es auch anasseordentlich wirksam zur Aufaugung pleuritischer Exweste. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch hekannt. Erhältlich in allen Apotheken und Bineralwasserhanslungen.

Mein untürliche Füllung!

Durch direften Import Thuringer und facfifden Quarte (Rafe) bin ich in ber lage, meiner Durch direkten Import Ehneringer und jadplichen Luarte ferales bil ich in der Lage, meiner bochgeebrten Aundichaft einen hochfeinen Cuarfenichen zu offerieren; um nun jeden bon der Onalität meiner feinsten Auchen zu überzeugen, verf uie ich am 15. u. 16. März 2 Stück zu 15 Pf., sonft a Stück 10 Pf., befannt sind auch meine anderen seinsten Auchen! Grobe Auswohl verschiedener töftlicher Gedäck! Garantiert! Kein Palmin! Keine Margarine! Bestellungen auf Frühftück, sowie auf mein reines fächliches Roggendrot werden pünttlich besorgt. beforgt.

Albert Döge, 11 Kirchgasse 11. Telephon 2558. Grün u. weiße Jahne! Indrikation und ganziähriger Veriand der weltberühmten Dresdener Stollen u. Kumen t



Der Weinmar

Unzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



Naturwein-Bersteigerung

Micola Racke Erben, Mainz, am Donnerstag, 6. April 1911,

vormittags is Ihr, im Saale des Konzerthauses der Liedertasel, Mainz, Große Bleiche de. Ihr Berkeigerung gelangen 32 Halbfüld 190'er, 1906er, 1907er, 1908er und 1909er und '4 Stülf 190der Mheingauer, 17 Halbfüld 190der und 1904er Riecheiner, Oppendeimer, 6 Kummern 1906er und 1906er Rheingauer Plaichenweine, deste Kreszenzen. Brodetage: Samstag, 1, April, und Donnerstag, 6, April, in der Liedertasel, Spezialprode für die Herren Kommissionare: Montag, 27. März, in der Liedertasel. (Ro. 2298) F 29

Termin-Kalender für Wein-Verfteigerungen 1911.

März 17. Bingen, Geschäftsstelle ber Sereinigten WingerGenassenschaften des Ahr. und Rheinfals, G. m.
b. S., Notweinzenstrale (Ahrweiler).

20 Bingen, Garl Erne Bive.
21 Bingen, Sermann Ledrecht.
22 Oberweiel, Berein. Oberweieler Beingutsbesiher.
22 (Gimmelbingen, Karl Erolleis, Weingutsbesiher.
23 Frankfurt, Andolf Bangel.
23 Gentsben, Eugen Ichneiber, Weingutsbesiher.
24 Wainz, Eandwirtschaftl. Zentral-Darlehenslasse.
25 Mainz, B. Ruthe, Biesbaden.
27 Mainz, B. Ruthe, Biesbaden.
28 Bingen, J. Landau Cöhne.



Wiesbadener Fremden-Liste.

Sto

Lid)

mid

seh

fahn

ital

lag

diei Lin

bat

Mri

her.

uni

Da

310 Bet

geb

Lich fein ben mei alei

fra

gen

Dr

tun

To:

inei hal Bet

hin

biir geid

wal

biin

feit

Eät

ein

beri

Fot

ant

"Se

Cpi

bin

ttito

Ber

991E

908

bitt

Ma

FOR

188

Mo

San

Dp.

9070

Jal

21 6

[a]

Adler, Donndorf — Schützenhof Ahfers, Hauptmann a. D., Essen Metropole u. Monopol v. Arnim, Frau, m. 2 T., Hamburg Aronson, Kfm., Berlin, — Spiegel Arp, Kfm., Hannover — Vogel Axt, Spiesheim — Angenheilenstalt

B Back, Kfm., Berlin — Rheinhotel Baculer, Major a. D., München Kaiserhof

Ballin, Kfm., Frankfurt Grüner Wald

Barth, Direktor, Nürnberg, Koiserhof Bartheszeck, Trier — Zur St. Riebrich Baum, Schieretein, Augenheiberscha-Baumeister, Dortmund — Europ, Hof Bayel, m. Frau, Malheim Hohenzollern

Behrendt, Kfm., Kassel, Nomenhof Berg, Direktor, Fundhand, Continental Berg, Reg. Baumrister, Leinzig Tumushotel Berkitz, Kfm., m. Fr., Hamburg Schwirzer Bock

Berne, Bürgermeister, Hamm Hotel Bender

Bissinger, Kfm., Hanau, Grün, Wald Boch, Kfm., Maunbeim, Hotel Berg Blochm, Leutmant, München

Blochin, Leutnant, München

Taunushotel
Von Bohlen u. Halbach, Rittmeister,
Schleswig — Rose
Boonen, Dr., Arnheim
Pagenstechers Privat-Ausenklinik
Borchardt, Kfm., m. Fam., Berlin
Reichsnost,
Brand, Kfm., Hannover — Hot. Perg
Brann, Kfm., Köln — Nonnenhof
Bromer, Frau, Weissenburg
Gr. Burgstrasse 14
Brill, Kfm., Freiburg, Gruner Wald
Brinckmann, Student, Berlin
Pension Therapla
Buchholtz, Oberst, Lahr
Chrischehes Hospiz I
Bullrich, Fr. Major, in, Beel., Bonn

Christhebes Hospix I Bullrich, Fr. Major, in Hotel Bonn Hotel Actir Bunzi, Kim., Stattgart - Burghof v. Buosztiri, Hauptmonn, Giessen Goldgasse 2 Busche, Kim., Lauf - Hotel Vogel

C

Charlier, Kommerzienrat, Mülle von Ciechanowieck, Prin, Wersch Copelt, Kfm., Mannhe'en Furstenhof Europa scher Hot

D Damids Kfm., München — Kronprinz Debus, Fechenhelm, Horp's z. h. Gesst Dickmann, Kfm., Köln, Grün, Wald Dieb!, Biebrich — Michelsberg 3 Dressel, Ritergutsbes., us. Fmu, Hoberbellin — Kaiserbad Duyvis, Utrecht — Metropole

E Eichhöfer, Pierrer, Bischbausen Erb, Dillingen - Schützenhof

It. Fasting, Kim., Kopenhagen Centralhotel

Fechner, Redakteur, Berlin Wiesbudener Hot Figge, Kim., Barmen — Schützenhot Frank, Fran Rent., Warschau Allecsonl

Franc. Fri., Plenianken Schwalbacher Strasse 71
Fradensdorf, Kriegsgerichtstelkretär,
Schwerin — Mühlgasse 9

6 Gebhard, Fr. Hauptm. Wohlenow Kölmischer Hof Gerhard, Kfm., Lüdenschand Schwarzer Bock Gibellus, Frl., Hisoboy — Köln, Ho Girnsmann, Kfin., Leipzig, Burghof Glack, Kfm., Frankfurt, Nonnenhof Gobel, Heinrich, Biebrich Gödde, Kám., Köln — Vogel

Graaff, Hotelier, Aachen Graeff, Kfm., m. Pr., Mulheim Grüner Wald Grayer, Ober-Baurat, Halle Taunus-hotel Gries, Kfm., Bonn — Einborn Gross, Rombach — Kapellenstr. 12, 1 Gunther, Kfm., Bernburg Schützenhof Gomp, Kfm., Zürich — Kronya'nz Gomp, Fd., Kreuzlingen, Kronprinz H

Haekel, Kám., Berlin — Hotel Vogel Hak, Berlin — Reichshof v, Hamvelm, Dr. jur., Berlin — Rose Harz, Kfm., Germershe'm Hotel Nassen u. Cecilio Heiden, Kfm., Kô'n — Emborn Hermann, m. Pam., Kostel Englischer Hof-Herz, Kfm., Hannover — Reichsport Herrmann, m. Fan., Englischer Herr Herr Kfm. Hannover – Reichsport Herrbeim, Kfm. Berlin Hessel, Frau, m. Tochter, Köln. Prinz Nicolas Herna, Barmen — Metropole Hilangius, Drektor, Final od Continental

Hirsch, Kfm., Elberfeld Grüner Wald Hoerstrich, Koblens, Hot, Reichsnost Have Kim, Pattweil, Weisse Lahen Harm Kim Rottwesl, Wesser Linen Hollderf, Chemiker, m. Fr. Ko'n Hotel Erbprinz Hamm, Wesbaden — Zur Sonne Horn, Kim., m. Frau, Koblenz Hummebeann, Kim., Fiberfeld Wesbadener Hof

Jhne's, Geheinent Post Dr. Leiezie. Cheistliches Hospiz I Jwaniski, Architekt, Kiew Farglischer Hof Jansen, Pri. – Kaiserhof Janson, Chemiker, Moskau Villa Mentana Jessen, Regierungsbaume's er, Berlin Hansahotel

Jessen, Fran, Flensburg Grüner Wald Jochheim, Frau, Hamburg Hotel Bellevue Jordan, Frau, Dresden, Fred. Hof. Junker, Yetvsch — Römerberg 8 Jurgensen, Dr., Kopenhagen — Rose

78 Kabel, Berlin — Palusthotel Kutzenstein, Student, Bielefeld Hotel Fürstenhof Kenfmarn, London — Rheinhotel Kellermann, Fr., m. T., Elberfeld Schützenhof

Kinzeler, Kfm., Dillenburst
Hotel Nounenhof
Kinzel, Schweringen — Reichshof
Kinzel, Schweringen — Reichshof
Kinzel, Fn., Hamburg — Bellevue
Klamm, Kfm., Leisbach — Einhorn
Klein, Steinbruchbes, Berthelsdorf
Biyrischer Hof Klucken, Frau, Duisburg Schwarzer Bock Knapp, Kfm., München Grüner Wald Knappworst, Fabrikant, in. Fr., Hannover
Kober, Rechtsanwalt, Berlin
Metronole u. Monopol
Kochanowicz, Frau, Warzehau
Emplischer Hof

van der Kors, Frau, Hang HohenzoWern Kottmenn, Kém., m. Fr. Hotel Epule Krubler, Bühl — Zur Stadt Biebrich Krynauw, Frau, Johannisburg Gr. Burgstrasse 9

Krynauw, Frl., Johannisburg Gr. Burgetrasse 9 Langstadt, J., Numberg Englischer Hof Langstadt, W., Nürnberg Englischer Hof Verwanger, Gutebesitzer, Cleve Wiesbadener Hof Lehmann, Kim., Zürich Grüner Wald Vliegenthart, Frt. Rent., Nymegen Leppmann, Berlin - Schwarzer Bock

Lehmenn, Frau, Nürnberg Englischer He Leppmann, Frl., Berlin Lewagernst, m. Frau, Hamburg
Hansa-Hotel
Lichtenfeld, Fr., Lodz — Hotel Nizza
Linzweiler, m. Frau, Viereta
Hotel Nasau u. Cecilie Lonzelsus, Student, Hannover Kaiserbad

71 Maibaum, Ingenieur, m. Fr., Tilsit
Pension Reuter
Mannes, Kfm., Zürich — Gein, Wald
Many, Kfm., Mailand — Grin, Wald
Maret, Fabrikbes., m. Fr., Koblens
Wiesbudener Hof
Mark, Kfm., Berlin — Einhorn
Mößer, Ing., m. Frau, Hamburg
Hotel Krug

Monsey, ing., m. Fran, Hamburg Hotel Krug Monseyer jr., m. Schwester, Karlsruhe Metropole u. Monorol Moria, m. Frau, Barcelona, Reichsbot Mutzbauer, m. Frau, Walmeredorf Palasthotel

Neuhoff, Baumeister, Berg G'ndbach Nenschul, Frau Rentner, Riga Hotel Alleesaal Nieder, Kirch-Worbis, Schutzenhof v. Niesewand, Fri., Kassel Bad Nerotal Noeggerotti, Fr. Prof., München Villa Irene

0 Otto, Oberingenieur, Düsseldorf Reichspost

Pereira, Fr., Lisbonne, Engl. Hof Philipp, Kim., Köle, Frankfurt, Hof Poznenski, Diplom-Ingen., Loda Hotel Spiegel Poer, Kfm., Trier - Rheinhotel 0

Quincke, Kina, Montevideo Hotel Imperial

S Speser, Frankfurt — Zur Sonne Stachle, Kfin., Stuttgart Hotel Adler Badhava Stallmann, Amtsricht, Dr., Wörnstadt Hotel Weins Stein, Frau Prof. Dr., Leipzig Schwarzer Bock Schwarzer Bock
Stratmann, Geh, San-Rat Dr., mit
Fran, St. Goar — Römerbad
v. Stryk, Livland — Quisisana
Stock, Koblenz — Hansabotel
Stock, Fran, Frankfurt, Gold. Ross
Stoll, stud. med., Berlin
Goldener Brunnen Stork, 2 Herren, Amsterdam Europäischer Hol

Sterp, Apotheker, Essen, Römerbad v. Stülpnagel, m. Fr., Daramtodt v. Stumm, Freiherr, Berlin — Rose Subr, Kim., Simmern — Grün, Wal v. Swirska, Frau, m. Tocht, Polen Schützenho Szay, San, Rat Dr., Königsberg Bleichstrasse 24

Tegethof, Schüler, Kassel Zum neuen Adler v. Thadden, Landrat, Alwinenstrasse 13 Thleie, Frl., Berlin Kuranstalt Dr. Schlose Trilmann, Kfm., Tiefenstein Grüner Wald

Vogelsang, Frl., Köln Hotel Nassau u. Cecilie Voltz, Kfm., Frankfurt — Reichshot Vogel Vogt, Ober-Ingen., Barmen, Taunush. Vollrath, Fr., Wesel — Metropole Veling, Kfm., Amsterdam Grüner Wald

Voigt, Tierarm, Helle, Hotel Berg Vonvossen, Braucreibes., m. Fr., Trier Taunushotel

W Wasserfuhr, Schwatzingen Wege, Rentn., m. Fr., Görkitz
Christi. Hospiz I
Weimman, Gerichteassessor, Köln
Viktoris-Hotel

Weimman, Gerichteassessor, Köln
Weismantel, Frl., B. Baden
Hotel Dahlheim
Widl, München — Goldener Stern
v. Wiesmann, Rittergutebes., Falkenberg — Schwarzer Bock
Wille, Frl. Rentn., Bremen
Hotel Alleesael
Winter, Wien — Metropole u. MonopWinter, Amtsauw., m. Fr., Homburg
v. d. H. — Pens. Prinzessin Luise
Winter, Frl., Frankfurt — Wilhelms
Winternitz, Fr. Dr., Karlshad
Schwarzer Bock
Witzel, Assistera, Köln — Nonnenhof
Wolf, Direktor Dr., Bernoastel
Hotel Prinz Nikolas
Wolf, Kim., Mainz — St. Biebrich
Wilf, Kfm., Köln — Tannas-Hotel
v. Wolf, Rentn., Kavisrube
Hotel Alleesaal

Wolff, Rechtsunwalt, Dortmand
Vier Jahreszeiten
Wolffers, St. Gallen — Schw. Bock
Worsdörfer, Kim., m. Fr., Köln
Hotel Krug
Walffing Reissendneter, Dr. Dissel-Wulffing, Beigeordneter, Dr., Düsseldorf — Metropole u. Monopol
Wagner, Frl., Hanau, Prinz Nikolas
Wagner, Siegfried, Komponist, Bayrenth — Parkhotel
Wakermann, Frl., Hanau
Prinz Nikolas

Waldtheusen, m. Fr., Aachen Bellevue Wawrzaky, Geh. Med. Rat. Stockholm Schwarzer Bock Weber, Dr. med., m. Fr., Kunnersdorf Wiesbadener Hutte v. Wedelstaedt, Ritzpeister, Posen Thore! Nassau u. Cecilie v. Wegner, Rittergutsben, Wittembo-witz — Kaiserbad Weichert, Kim., m. Fran, Frankfurt, Sächsischer Hof Weidenkaff, Fabrikbes., München Europüischer Hof

Weidenkall, Fatericher, Müllenberg, Fr., Köln Kuranstalt Dr. Schloss Weintig, Burg Lede am Rhein Metropole u. Monopol View Stretgart — Gr. Wald

Weiss, Kfm., Stungert — Gr. Wald Weissebach, Gutsbes., Canzen Frankfurter Hof Welck, Frl., Magdeburg, Luisenstr. 3
Welvers, Fr., Köln. — Centralbotel
Werr, Frl., Caub. — Wiesland, Hof
Wick, Fr., Paris. — Hotel Nassau
Will, Chemiler, Königsberg, Terminus
Willig-Butrum, Fr., Frankfurt
Hotel Berg

Wilson, Fr. u. Frl., Edinburgh Pension Heimberger Wishoom van Giessendam, Fr., Holland Villa Olanda Wishoom van Giessendam, Fräulein, Holland — Villa Olanda Wiskott, Rittergutsbes., Gerdshagen Rose

Welich, Emmerdingen — Hotel Vogel Witthoff, Frau, Bundorf Vier Jahreszeiten Wolker, Frau, Köln — Reichspost Wagener, Rentner, Rüchborn Laisenstrasse 4, 1

Loisenstrasse 4, 1
Wagner, Direktor, Naumburg
Prankfurter Hof
Walter, Kfm., m. Fr., San Francisco
Sanatorium Dr., Schutz
Wassetjerna, Gutsbes., m. Fr., Heelsingfore — Alleessal
Watson, Frt., London — Rönerbad
Weber, Kfm., Kandel — Nonnenhof
Weibeben, Kfm., Leipzig — Gr. Wald
Weil, Kfm., Emmershausen — Union
Weingruber, m. Frau, Wien
Englischer Hof Lossenstrasse 4,

Wagner, Kfm., Bielefeld, Hotel Voga Wagner, Kfm., Barmen, Reichshof Wall, Kfm., Maunheim, Reichspost Walther, Professor Dr., Rostock Evangel, Hospiz Weber, Dr., m., Fr., Heidelberg Tannushotel Wehnschöner, Kfm., Hannover Stadt Biebrich

Weimert, Kfm., Pankow Bahnhofstrasse 10 Weinert, Frau, m. Tochter, Köln Reichsport Wich, Ramberg — Reichspost Wächelhoven, Frau, Iserlohn Wilmeroth, Kfm., Krefeld

Wilmeroth, Frl., Krefeld Grüner Wald Winkelmann, Frau, Bochum Römerbad

Winkelmann, Fran, Boennin
Römerbad
Freefrau von Wintzingerode, m. Kind,
Halle a. S. — Kölnischer Hof
Wisboom van Giesendam, Fräulein,
Holland — Villa Olonda
Wittmann, Waibstadt, Hotel Krug
Wittmann, Direktor, Waibstadt
Hotel Krug
Wolf, Kfm., Nürnbern, Hotel Weins
Wolf, in, Frm., Kreuznach
Hotel Krug
Wolf, in, Frm., Kreuznach
Hotel Krug

Wolf, m. Frm., Kreurnach

Wolff, Kfm., m. Frau, Berlin
Palasthotel
Wolff, Fabrikant, Ludwigshafen
Frunkfurter Hot
Wolters, Kfm., Koblens — Gr. Wald
Wurntle, Tettneng — Munchener Hof
Welter, Frl., Koblens
Metropele u. Monopol
Warneke, Fr., Koln — Hotel Rose
Wegeler, Geh. Kommerzienrat, KobJenz — Metropole u. Monopol
Welter, Kfm., Darmstodt
Hotel Erbpeinz
Wengenroth, Stud., Strassburg
Hotel Reichspost
Wenzel, Mainz — Zur Sonne
Werner, Kfm., Dortmand
Hotel Happel
Wess, Kfm., m. Fr., Godesberg

Wess, Kim., m. Fr., Godesberg Zum Landsberg Wiebel, m. Fr., Mainz Zur Sonne Wieseler, Kfm., Rodach Will, Mainz — Zur Sonne Wolf, Fr., m. Sohn, Bensheim

Wüstenberg, Kfm., Berlin
Hotel Reichahot
Widmer, Glarus — Hotel Hender
Wolff, Düsseldorf — Hansahotel
Wolff, Kfm., Berlin — Grüner Wald
de Wind, Rent., Hase — Nonnenbof
Wiskott, Fran Dr., Käln. Hot. Nizza
Wollenreich, Kfm., Fürth
Wüsenbadener Hof
Wünemann, Frl. — Hotel Vogel
Wulfinzer, Heilbronn — Sedanplatz 5
Wertheim, Kfm., Kassel, Taunushotel Wastenberg, Kim., Berlin

Z.

Zapf, Behringadorf — Hotel z. Kranz Ziegler, Rent., m. Frau, Hamburg Pension Fortuna Zimmermann, Geh. Reg. Rat., m. T., Naumburg — Goldenes Kreuz Zimmermann, Kfm., Kirchen Gröner Wald

Zweig, Rent., m. Fran. Breslau
Schwarzer Bock
Zimmermann, Fabr., Elberfeld
Metropole u. Monopol
Ziegler, Referender, Düsseldorf
Watal Adles D. He

Hotel Adler Badhaus Ziersch, Fabrikbes, m. Fr., Barmen Palest-Hotel Zimmermann, Nürnberg — Zur Sonne van der Zvren, Köln — Palasthotel Zillènger, München — Hotel Saalbarg v. Zebiensky, Offizier, Königsberg Viktoria-Hotel Zehendorf, Kfm., m. Fr., Arnsberg Taunushotel

Zimmer, Fr. — Zur Sonne Zimmermann, Frau, Offenbich

Weiser, Kfm., Düsseldorf, Hot. Krug Werner, München — Hotel Berg Wenner, München — Hotel Berg Whintchill, Rentner, Australien Wilhelma Zugt, Kfm., Hamburg, Wieebad, Hof

Miesbademer Cagblatt

"Tagblatt-hand". Schulter-halle geöffnet von 8 Uhr murgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Fernipreder-Buf: "Tagblatt-Hand" Kr. 6650-53. Bra 8 Uhr mergend bit 8 Uhr abends. außer Sonningt.

Begings-Preis für beibe Musgaben: 20 Blg, mountlich, in. 2.— vierteijährlich durch ben Berlag Janggelle et, ohne Bringerlote. M. 3.— vierteijährlich durch alle beneichen Goftenfinderen andichtelben Befleigeld. — Begings Bestellungen nehmen anherbem entgegen: in Wiebbaben bie Zweigliche Biss-nankeng 28, fonde der 118 Angagabestellen in allen Zeilen ber elabt in Beriefielt bei bevirgen 28 fange gebeilellen und in den benachdurten Zanborien und im Rheingam die betreffenden Zogblatt- Tröger.

Angelgen-Annabme: Gir bie Abend-Anggabe bis 10 Ubr mittags; für bie Morgen-Anggabe bis 3 Ubr nachmittags.

Mugeigen-Breis für die Zeiler 15 Big. inr lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieinen Angeiger" in einheitlicher Saplotm: D Big. in dawen abtrichender Sahambührung, jowie für alle übrigen lokalen Angeigen; D Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mi. für lotale Riellamen; 2 Mi. für answärtige Reflamen. Sange, Salbe, britet meb betrei Seiten, durchtaufend, mad beinnderer Beredmung. Bei wiederholter Aufgabme underänderter Angeigen in bregen Zwiichenzahmen entiprechender Rabant.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtlebenen Tagen und Bilben mirb feine Getolbr übernommen.

Mr. 126.

Biobrich

rasse 10 Käln eichspo≪

Jasthotel

er Wald

er Wald

tomerbad n. Kind, lef Fräulein,

Krug

tel Krug d Weins

tel Krug

en rter Hof ir. Wald ener Hof

Monopol

Rose at, Kob-opol

Erbpeins

eschapost

Happel

andsberg

ur Sonne

cher Hot

ur Sonne

Reichshol

nder notel er Wald nnenhof ot, Nizza

lener Hof logel amplatz 5 unushotel

s. Kranz nburg Fortuna m. T.,

ner Wald dau rzer Bock ld

Monopol

Fadhaus Bormen

Saalburg

sberg conia-Hotel meberg sunus botel

ch sriser Hot

iner Wald

Mittwoch, 15. Märg 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Italiens Jubelfeier. Bunfgig Jahre find es in diefen Marg-Tagen, bag

Italien zu einem einheitlichen Staate wurde. War Italien trop diefer Einigung gunachst immerhin noch auf bem Gebiete ber europäischen Bolitif ohne fonderliche Bedeutung, fo ift es beute eine anerkannte Großmocht, um beffen Gunft andere buhlen. Diefe Entwidlung ift nicht bon heute auf morgen erfolgt, fie ist bas Produtt der Arbeit vieler Jahre, und es hat vieler Dibe bedurft, um das Land feiner heutigen Blute entgegenzuführen. Gerade in den lehten gwei Jahrgehnten hat das Apenninenreich einen ungeahnten Aufschwung genommen, und wenn auch die Tüchtigkeit des italienischen Bolles durchaus anerkannt werden foll, fo läßt sich doch andererseits nicht in Abrede stellen, daß diese ungehinderte Entwicklung Italien nicht in letter Linie feiner Zugehörigkeit jum Dreibunde ju berdanken bat. Dies bat es bem Lande ermöglicht, in rubiger Arbeit eine Ronfolidierung der Berhältniffe herbeizuführen, und nur dadurch war es möglich, in die böllig gerritteten Berhältnisse Ordnung zu bringen und das Land wieder finanziell gesunden zu lassen. Tas Berhältnis zum Dreibund war es, welches den Ztalienern er übrigte, Hunderte von Willionen für Berteidigungszwecke zu Wasser und zu Lande auszugeben, es war ihm feine Aufgabe in der Sinficht wefent-lich erleichtert, weil es ficher war, im Ernstfalle bet feinen Berbiindeten tatfraftige Unterstützung zu finben. Celbstverftändlich fonnte Italien bei ben allgemeinen Ruftungen nicht böllig gurudsteben, es mußte gleichfalls daran geben, jum mindeften, feine Wehtfraft zur See den Ansprüchen der modernen Technik gemöß guszugestalten. Aber die Zugehörigkeit zum Dreibunde ermöglichte es Italien, das zu einer Beit zu tun, au der auch für derartige Zwede Tedung da war. Dos hat man in Italien nicht immer anerkannt. Man weiß, daß die Mitgliedichaft im Dreibunde nicht allenthalben in Italien Freunde hat und daß ein Teil der Bevölferung Deutschland gegenüber kihl bis ans Berg hinan fieht, während gegen den öfterreichischen Berbiindeten berichiedentlich jogar direkter Sag zu ber-zeichnen ift. ber fich mehr wie einmal jogar zu Gewalitaten hat hinreißen laffen. Run find aber Bolferbundnille Bernunfteben, bei denen nicht immer die Liebe ben Ausschlag gibt, sondern der Borteil, und von feiten ber italienischen Regierung mar bas Ereis bundverbaltnis ftets treulich respectiert worden, wenn man zuweilen auch etwas mehr Herglichkeit und Willen batte zeigen fonnen. Es bat an gewiffen Schwankungen in der italienischen Außenholitif nicht gefehlt, mehr als einmal ichien es, als wenn eine Entfremdung bom Treibunde in die Wege geleitet fei, und das Wort bon ben "Extratouren" ift noch unvergessen, ebenso-benig wie bas mertwürdige Berhalten bes italienischen Bertreters auf der Konfereng in Algeeiras. Aber logt. Die Debatte behnte fich giemlich lange aus,

auch bei Italien galt der Sat, daß man immer gu sciner ersten Liebe gurudfehrt, und so besann man fich rechtzeitig, ehe man es gum Augersten tommen lieb. Auch hinsichtlich des Berhältnisses zu Ofterreich-Ungarn ist es jest beträchtlich besser geworden, es hat eine gründliche Aussprache zwischen den leitenden Staats-männern stattgefunden mit dem glüdlichen Resultate, daß manche Reibungsflächen beseitigt worden sind. Im Sinblid auf die beiderfeitigen Begiehungen wird man baher auch in Teutschland und Ofterreich, bas eben eine Angabl seiner Barlamentarier nach Rom zu fenden sich anschiedt, der Jubelseier Italiens gern gedenken und aufricktige Winsche für die weitere gedeihliche Entwidlung bes uns verbündeten Landes jum Ausbrud

wh. Rom, 14. Marg. Der Prafibent ber beuischen Eruppe ber interparlamentarischen Bereinigung, Dr. Eichoff, bat aus Anfag bes bojährigen Bestehens bes Königsreichs Italien eine in herzlichen Worten gebaltene Glückvunschbebesche an die italienische Gruppe ber Bereinigung gefanbt.

Allerlei fozialpolitische Wünsche.

A Berlin, 14. Mary.

Das zweite Aufgebot der Redner zum Etat bes Reichsamtes bes Innern ift nunmehr in die Gefechtslinie eingerüdt. Alle möglichen Bunfte werben weiter befannt. Bunächst iprach ber Dane Hansen über die ungerechte Sandhabung des Bereinsgesetzes. Mittel-standsfragen brachten Herr Hauser (Zentrum) von einem mehr konservativen und Wieland (Bolfspartei) bon einem mehr liberalen Standpunkt vor. Dann kam Graf Ranig an die Reihe, den man nur berhaltnis-mäßig selten hört, der aber in der Regel ein aufmerk-sames Haus hat, weil er eine ganze Menge weiß. Bunöchft richtete er einen Appell an die bürgerlichen Barteien, des langen Saderns milde, fich auf Grund der Parole des Schutzes der nationalen Arbeit fich wieder zu bertragen. Das könnte den Konservativen so paffen! Dann behandelte ber Redner in der hauptsache Bant-fragen. Aber er hatte dabei feinen politiben Borichlag, als daß das Bublifum fich biiten follte, fein Beld in unficheren Bapieren und bei nicht gang zuberläffigen Bianfen angulegen. Dann fam ber Sozialbemofrat Soch ous Sanau, der den Bentralberband der Industriellen auf das Korn nahm als den einflufreichten Fafier bei allen fozialpolitischen Gesehen. Herr Telbrild hatte die Liebenswürdigfeit, demgegenüber fein warmes Berg ju entdeden und die Arkeiter - theoretild - feines größten Wohlvollens gu berfichern. Bugleich befannte ber Redner fich als Bertreter bes freien wirtidaftlichen Wettbewerbs, den man nicht ohne Rot einschränken biirfe, etwa um bem Syndifatswejen beiaufommen. Der Staatsjefretar antwortete dann noch auf bie Rebe des Rationalliberalen Jund, der bie Reditefähigfeit der Berufsvereine gewünscht hatte. Polhriid reigte, daß er fich nicht fo leicht überzeugen

Deutscher Reichstag.

(Fortfebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 14. Marg.

In ber forigefesten Beratung jum Etat bes Reichsamts bes Innern

führt Abg. Soch (Gog.) aus: Bir führen nicht Rlage barüber, baß ju wenig fogtalpolitifche Gefebe eingebracht werben, fondern daß die berechtigten Beschwerden der Ar-beiter dabei nicht berficfichtigt werden. Gir den Ban von Kleinen Wohnungen ift der Zuschuß verringert worden,

bie Privatangeftellten laft man warten, in Sachen der Somniagsrube bleibt es bei den Erwägungen und bon der Konkurrengkaufel hört man gar nichts mehr. Bas die Arbeiterversicherung bringen foll, wird tatfächlich nicht vor dem Berhungern schützen. Soll das Privatbeamtenversicherungsgeset noch in dieser Seffion behandelt werben? Die fogialpolitifche Untätigfeit bes Reichstags erregt weitgebenbfte Erbitterung. Beim Ralifiteit bat fich wieber ein-mal gezeigt, bag bie Spubitate ben Staat in ber Sand

Staatsfefretar Delbrud: Bir baben an ber fulturellen und wirtschaftlichen Bebung unferes Arbeiterftanbes lebhaftes Intereffe, welcher Partel wir auch immer angehören. Richt bie Sozialbemofratie bat unfere fozialen Befebe mit beschlossen, sondern die Regierung und die übrigen Parieien. Das ganze Wah der Bildung, bessen sich das deutsche Bolk zu erfreuen hat, ist zurückzusätihren auf die Fürsorge des Staates. Es ist außerordentlich viel geschehen. Wir haben ein liberales Bereinsgeseh, über dessen Durchführung man im gangen nicht Magen fann. Mun bat man uns Abbangigfeit bom Groffapital und bon ber Grofinbuftrie borgeworfen, weil wir ben Dingen junachft freien Sauf laffen. Wir find aber ber Meinung, bag im Rabmen unferer fetigen wirtichaftlichen Berhaltniffe es ein ichweres Unrecht au unferer Entwicklung ware, wenn wir in alle Dinge binein-rreifen wollten. Ich werbe bie Indufirie forbern, wie alle Bweige bes fulturellen Lebens, bie meiner Gurforge unterftellt finb.

Die leiten Bantgufammenbrüche haben auch wir mit aller Mufmertfamteit verfolgt.

Die Bortommniffe bei ben Banten burfen nicht auf Mangel in unferer Gesetigebung gurudgeführt werben. Es handelt fich in ben neuesten Fallen um eine Rette bon unredlichen Sandlungen ber Leiter, gegen bie man sich nicht wehren tann. Wir haben erwogen, ob wir nicht die Bestellung von Revisoren für die Aktienbanken anordnen sollen. Wir find aber babon abgefommen. Much burch einen Bantbetrat ober Bantausichus wurben bie Mangel nicht befeitigt werben. Das Publitum würde noch gleichgültiger werden, und der Bankausschuß würde eine Berantwortung auf sich nehmen, die er nicht zu tragen vermag. Abg. Wieland (Bb.): Die Borliebe der Rechten und des Zentrums für den Mittelstand gerade in der jehigen Zeit

perfteben mir.

Man will die Blide bon ben Schaben ber Finangreform ablenten.

Bei ber nötigen Bewegungefreiheit wirb bas Sandwert feinen Weg weiterfinden. Den großen Befähigungenachweis lebnen wir ab. Die alte Streiffrage ber Abgrengung bon Nabrit und Sandwert follte enblich erlebigt werben, Bir werben, wie immer, für alle Intereffen ber handwerfer eintreten. (Beifall linfs.)

Senilleton.

Massenet über seine Kunst.

In ben "Loctures pour tous" veröffenilicht Emile Berr ein intereffantes Interbiew mit Moffenet, in bem fich ber berühmte Komponift in ausführlicher Weise über Art und Form feines Schaffens geaußert bat. Das Bert, bas er am ichnellften gefchrieben hat, war bie Oper "Manon". "Ich war bei Meilhac", fo ergablte er ble Entftebungsgefchichte Diefes befannten Berles. "Bir fprachen von einer Oper, die wir mifeinander schreiben wollten. Es murbe bin und ber gerebet, wir fonnten feinen rechten Gtoff finden und waren beibe etwas gelangweilt bon biefem vergebilden Bemiihen. Da wollte es ber Bufall, bag Meilbac im Laufe ber Unterhaltung feine Mugen über eine Reihe feiner Bibliothet gletten ließ, aus ber ber Buchertitel "Manon Lescant" bervorlenditete. "Manon Lescant", fagte er, "ein bitbiches Thema und ein bitbicher Titel." "Rein, nicht Manon Lescaut", sogte ich. "Manon — das ift ber richtige Titel." Meilhac machte fich nun mit Philippe Gille gu-fammen an die Arbeit. Das bauerte ben ganzen Winter 1883 hindurch. Im Frühling erhielt ich bas Buch, fünf Monate banach war bie Bartitur gefchrieben, und am 19. Sammar 1884 fonnte die Premiere von "Manon" an ber Opera Comique flatifinben. Aber nicht immer arbeitet Maffenet fo raid, anbere Opern haben ihn ein 3ahr, zwet Babre, brei Jahre und mehr beicaftigt, Manchmal hatte er ein fertiges Tertbuch viele Monate im Schreibtiich liegen laffen, ohne mit ber Rompofition au beginnen, in ber Er- I

wartung eines günftigen Moments, ber ihn in bie rechte | Stimmung berfeben wurde. Go ging es ibm 3. B. mit bem "Berther", beffen ben Blau und Milliet verfaßtes Teribuch er gwei Jahre liegen ließ und ber bann erft feche Sabre fpater in ber Biener Sofoper feine Erftaufführung erlebte. Dieje abwartenbe Gebuld, mit ber Maffenet einen Stoff in feiner Phantafie beimifch werben lagt und wartet, bis bas Wert ibm von felbft bie inneren Geheimniffe erichließt, fteht im engften Busammenhang mit feiner gangen Art bes Arbeitens und Schaffens. "Ich gebe bes Abends nicht aus", erzählt er, "frühmorgens erhebe ich mich febr zeitig, und bon ffinf bis gebn arbeite ich. 3ch lefe ober fcbreibe, Aber ich fange nicht früher mit ber Ausarbeitung einer Bartitur an, als in bem Mugenblid, ba bas gange Wert in feinen allgemeinen Linten völlig fest por meinem Beifte fteht. Bei Diefer porbereitenben Tätigfeit bietet mir bas Buch nicht felten Semmniffe. 3ch bitte bann meinen Librettiften, mir bas hinbernis beifeite ju ichaffen. 3ch gebe ihm an: "Arbeiten Gie bas flarer heraus . . . Bieben Gie bies gu-fantmen . . hier muß eine Szene veranbert werben . . . Sier brauche ich eine berartige Birfung ober eine folche Bewegung . . " Ich habe angefangen, meine Gebankengange mit bem Entwurf bes Textbichters gu berbinben. 36 bitte ihn, mir feinerfeits burch Retouchen und Gingelbeiten gur volltommenen Berwirflichung beffen gu berbelfen, was ich fuche. Bit nun alles Margeftellt, bin ich mit mir und mit meinem Text völlig im Reinen, bann, und niemals bor diefem Angenblid, fange ich an ju tomponieren. Und ba ich nun genau weiß, was ich will und wohin ich gebe, ba in bem Moment, wo ich bie Roten aufs Papier ichreibe, meine Bartitur in meiner Bhantafie bereits geformt und

lebenbig ift, fo habe ich nichts weiter nötig, als meine geber fo langsam bingleiten gu laffen . . . " Der Besucher unter-bricht bier ben Meister mit ber Bemerkung, bag man ibm ergabit babe, Maffenet tomponiere, ohne etwas zu verandern und zu berbeffern. Der Rompomift nimmt aus einem großen Bücherregal, in bem forgfältig geordnet in biden Bergament gebundenen Banben bie famtlichen Manuffripte feiner Opern fieben, einen ber unformigen Folianten beraus und ichlägt ibn auf. In schönfter Ralligraphie und fledensofer Reinheit reihen fich bie Roten aneinander; mit ab und gu fieben an ben Ranbern einzelne Bemerfungen, bie mit bem Bert nichts ju tun haben, sonbern allerlei aftuelle Renigfeiten figieren, wie fie ber Meifter magrenb ber Arbeit gebort ober erlebt. Es find alles Bartituren für großes Orchefter; Die Singftimme ift fogleich mit ber Begleitung aller Inftrumente niebergeschrieben. Stets berfast Maffenet feine Partituren in Diefer befinitiven Form, "3ch fiore mir bie Rote, bie ich fcreibe, wenn ich fur ein Orchefter ichreibe, und zwar mit ber Begleitung burch bas Orchefter; was meine Feber wiebergibt, ift bie Gefamtheit ber barmonifchen Wirfungen, bie ich in meinem Geift boneinander nicht trennen fann. Sier eine gefungene Rote und barunter bie Roten für jedes ber fie begleitenben Inftrumente. Ich bore bas alles auf einmal. Und alle Mufifer werben Ihnen fagen, bag ein Mufiter feine Mufit fo boren muß. Riemals habe ich bas Beburfnis, mir über irgenb welche Wirfungen am Rlabier flar gu werben: Das ift umufis: es tomte mir nicht mehr fagen, ale ich ichon weiß. 3ch öffne bas Alavier erft viel fpater, wenn bas Wert bereits einstudiert wird, um mit meinen Darftellern bei mir gu üben und ihnen gu erflaren, was fie nicht berfianden haben.

Mbg. Freiherr bon Gamp (Rp.): (Mbg. Dr. Millet-Meiningen ruft bem Rebner ju: "Gie find ja beute einmal ba!") herr Miller, laffen Gie boch 3bre haltlofen Rebensarien, (Unruhe linfe.) Bir arbeiten in ber Rommiffion und in ber Bibliothet manchmal mehr als Gie bier im Plemm. Bon ben Reichstagsreben allein fann man wirflich nicht esten. (Beitere Buftimmungen rechts und im Bentrum.) Bon Ausnahmegeseben ift mir nichts befannt. Sollte bas Gefen jum Schute ber Arbeitewilligen bamit gemeint fein, fo ift bas fein Musnahmegefet, fonbern es bient bem allgemeinen Beften. Dem Terrorismus ber Sozialbemofraten muß enblich ein Riegel vergeschoben werben. Huch ich glaube, baß bet Entwurf ber Brivatheamtemerficherung eine wesentliche Umgestaltung wirb erfahren miffen. Ginem Bantbeirat tomtte men boch gewiffe Befugniffe guweifen. Der Robner fpricht über bie fogialen Leiftungen ber beutiden Induftrie. Die freiwilligen Leiftungen geben bielfach über bie gejeblichen bin-

Mbg. Dr. June (nil.): Der Refolution bes Benfrums fiber bie Zarifvertrage ftimmen wir gu, Gegenüber ber eingebenden Begründung burch Dr. Bieper fann ber Staatsfetreiar nicht bon überfturgter Gesetzgebung fprechen. Es muß barauf gefeben werben, bag bie Rartelle ber Regierung nicht über ben Ropf wachfen, wie bie Trufte in Amerita, Das Bereinogefen ift ein liberales Gefen trop bes Sprachenparagraphen, aber feine Anwenbung lagt noch viel gu wünschen fibrig. Es barf nicht in biefer einseitigen Beife burch einen Bunbesftoat eingeschränft werben. Der Rebner geht nochmals auf die Frage ber Tarisverirage ein und befürwortet eine Zentrasftelle. Die Rechtsfähigkeit der Berufsbereine miffe selbstverständlich verbunden sein mit sivilrechtlicher Saftbarfeit.

Staatsfefreiar Delbrud: Gine Bentralftelle, foweit fie notivendig und nühlich ift, besteht eigentlich fcon. Es erfcheint mir jurgeit nicht gufaffig, über bas binauszugeben, was jest ichen im Intereffe ber Fortentwidlung unferes Tarifvertragewefens von feiten meines Amtes gefcheben ift. Soweit es notwendig ift, werben wir ein Gefen fiber bie Berufsbereine vorlegen tonnen, ohne bafür eine befonbere Stelle gu ichaffen.

Mbg. von Strombed (Bir.) tritt entgegen ben Refolutionen feinen Bartet für bie Saufterer ein. Ge banble fich um chrliche Leute, bie man jest auf einmal aus. hungern molle,

Abg. Kölle (Birtich. Bg.):

Biel Beit wird bier mit perfonlichen Streiterrien bergenbet.

3m Lanbe ift man icon ungehalten barüber, Der Mirbaciche Aufflarungsantrag gehörte hierher, weil bas Bolf über bas größte Wert bes Reichstages nicht genigenb unterrichtet ift. Der Rebner bemängelt Die Answüchse bes Mutomobilwefens, forbert eine Dentschrift fiber bas Afbilmejen und icarfere Magnabmen gegen Margarine,

Beiterberatung: Mittwoch 1 Uhr. Goluf 71/9 11br.

Prensisher Landing.

Abgeordnetenhaus.

(Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe.) 8 Berlin, 14. Mary. In ber forigefehten ameiten Lefung bes Rultusetate

beim Rapitel

"Glemeniar dulmefen" führt Abg. hingmann (natl.) aus: Trop allen Forifchritts auf bem Gebiete ber Lebrerbefolbung und ber Lebrermiets-enischäbigung ift boch festaufiellen, baß bie Begirtereglerungen in biefen Dingen nicht immer eine gladfiche Sand gehabt baben. Die Mittelichulen follten auch weiter mur gur Borbilbung für bas praliffche Leben bienen.

Abg. Schmitt-Dilfelborf (Bentr.) begrüßt bie Forberung bes Mittelfchulivefens burch bie Unterrichtsbermal. tung. Leiber bat ber Religionsunterricht bei ben Mittelfcmlen nicht die Bewernung gefunden, die wir wünfchen,

Abg. Wigmann (nati.) bemangelt Die Ungufänglichkeit ber Reife- und Umgugefoften für bie Lehrer. Den Lebrern follten auch Beugengelber gewährt

Mbg. Thurm (Bpt.) wünscht Bereinheitlichung ber Beauffichtigung ber Mittelfchulen; ble Geiftlichen tonnen bei ibrer vielseitigen Inanspruchnahme nicht auch noch bie Plepe ber Mittelfchusen besorgen. Der Rebner regt bie Grichtung von Sanbelemittelfdulen an.

Mbg. Ernft (Bot.): Durch berniehrte Berudfichtigung ber Mittelicoulen im Ctat barf bie Boltsichule nicht bernachläffigt werben.

Mbg. Doff (Bpt.):

Die Barten bei ben Mmis- und Orisgulagen für bie Behrer muffen bermieben merben.

Die Befolbung ber Mittelicullebrer ift nicht ausreichenb.

Beim Titel "Oftmarfenzulagen" liegt ein Antrag Dr. Maurer (natl.) vor, entsprechend ber Regelung bei ben Beaunten eine neue Berechnung ber Ofinnarfengulagen für erfie und affelnfiebenbe Bebrer und Schulleiter auf Grund ber neuen Gehalteregufferung herbeiguführen,

Abg. Ernft (Bbt.): Bir ftimmen für bie Oftmartengulagen, balten es aber für zweitmäßig, fie in unwiber-

ruffice umguwandeln.

Die Abgg. Seine (natl.) und Soff (Bpt.) wünschen Befferstellung ber Altpenfionare im Wege bes Gefetjes.

Auch die Abgg. Gobel (Zentr.), Ernf b'hauffonville (fonf.) und Frbr. v. Zedlin (freifonf.) fprechen jugunften ber Alipenfionare. Es fei Ehrenpflicht ber Staatsregierung, biefen alten Lehrern einen forgenfreien Bebensabenb ju fichern

Huf Antrag ber Bolen wird über bie Oftmarfengulage gefondert abgeftimmt: fie werben bon Ronferbatiben, Freis fonfervativen, Nationalliberalen und einem Teil ber Freifimitgen bewilligt. - Der Antrag Maurer geht an bie Bubgettommiffion.

Beim Bitel "Bohltätiglottsansialten", "Raltsbibliogheten" und "Jugendpflege" wilmfcht

Mbg. Engelbrecht (freifonf.) Ansgeftaltung ber öffent. lichen Boltsbibliothefen.

Beim Titel "Beibilfen" für Beranftaltungen Dritter jur Pflege ber schulentlaffenen mämnlichen Jugend "eine Rillion Mart" liegt eine Petition bes Berbanbes sortfdrittlicher Frauenvereine bor, bie Mittel gleichmäßig für bie manuliche und weibliche Jugend zu verwenden. Ebenfo forbert eine Betition ber harburger Bentrale, biefe Mittel obne Rudficht auf Alter und Geschlecht ju berwenben.

Mbg. Sedenroth (tonf.) begruft bie Ginfiellung biefer

Summe in ben Gtat. Mbg. Kesternich (Zentr.): Unfer Bost bat bisber viel zu wenig für die schulentsaffene Jugend getan. Alle konfeffionellen Jugenbfürforgevereine muffen ale gleichberechtigt gelten. Bir bitten ben Minifier, die Bestrebungen ber fatholifden Jugenbbereine bei Ausschüttung Diefes Millionenfegens gebührend ju beridfichtigen. (Beifall.)

Die Sigung wird auf abends 71/2 Uhr vertagt.

Schluft gegen 5 Uhr.

Abendfiftung.

Um Miniftertijdy: Rultusminifter b. Trott gu Golg. Bigeprafibent Dr. Borich eröffnet bie Gibung um 7 11hr 45 Minuten.

Auf ber Tagesordnung ficht die Beratung bos Ruftus-

ctate bei

"Fonds gur Borberung ber Jugenbuffege". Mbg. v. Schendenborff (natl.) filbrt aus: Bebauerlich ift, bag bie weibliche Jugend nicht mitbebacht ift; bie Schule umb bineingezogen werben in ben Rreis ber Jugenboffege. Wenn auf biefem Wege eine fittlich, geiftig und forperlich burchgebilbete Jugend erwächft, fo werben wir weniger empfinden, was beute vielfach fehlt, bie Freude am Bater-

land. (Beifall.) Mbg. Biefch (Fortider, Bpt.) führt aus: Auch wir find erfreut itber bie ftaatliche Forberung ber Jugenbpflege. 3ch fann mich aber nicht fo begeiftert außern wie ber herr Borrebner, ba wir erft bie Refultate abwarten wollen. Bir erwarten, daß alle politischen und religiösen Momente

bon bem Gebiete ferngehalten werben.

Rultusminifier v. Trott gu Colg: 3ch bin bantbar für bie Anersennung, Die meinent Erlaft guteil geworben ift. Es foll fich teinestwegs um ein bureaufratifches Werf hanbeln, fonbern um eine freie Betätigung. Bir wollen bie beranwachsenbe Jugend vor Gefahren bewahren und gu tüchtigen Menfchen machen.

Wir unterfitigen alle Bereine, Die von vaterianbifdent Geifie erfullt find, auf bem Boben ber bestehenben Gefelf-Schafteordnung fiehen und treu gu Ronig und Reich ftehen. hier find Grengen gezogen, (Beifall rechts.) Bir mochen feinen Unterschied grotiden torfessionellen und amberen Bereinen, und ichliegen jebe politifde Farbung ber Bereine aus. 28fr brauchen bei bem Wert bie bilfe ber breiteften

Schichten. Wir wollen nicht neue Organisationen ichaffen, fonbern an die bestehenben anfnipfen. Es wurde bemangett, das fich die geplanten Magnahmen nicht auch auf die weibliche Jugend beziehen. Machen wir aber erft Anjang mit unferer Arbeit, ba ift bas Gegebene, baft wir mit ber mannliden Jugend aufangen. Arbeiten alle Fattoren gufammen, fo hoffe ich, daß wir bas in meinem Erlast bezeichnete Biel erreichen. (Bebbafter Beifall.)

Abg. Strabel (Cog.): Die Gurcht por ber Sogialbemofratie berankagt die berrichenben Riaffen gu bem in Rebe ftebenben Borgeben. Man will bie Jugenb gur Unterwerfung umer ben Gtaat burch ben Geibfact bes Ausbentertums erziehen. Die baberlanbifche Gefinnung ift gerabe bet ben Sogialbemofraten ju finben. (Ladjen rechts.)

Im Laufe feiner Rebe murbe Strobel bon bem Bra-

fibenten v. Kröcher gur Cache gerufen. Abg. Strabel (Cog.) fortsabrenb: Wir miffen ja, wo

bas prafibiale Regiment geführt wirb. Der Brafibent ruft ben Rebner gur Orbnung.

warmoon, 15. Warg 1911.

Mbg. Ströbel (Cog.) fortfahrend: Der Rultusminister feste fich bei ber Richterteilung bes Erlaubnisscheines jum Bribatunterricht an fogialbemotratifde Turmbereine in Biberfpruch mit bem Gefet.

Der Bruffbent ruft ben Rebner gum gweitenmal gur

Abg. Sirobel (Sog.) fortfahrend: Es handelt fich babet

um fortgefest bewußte Gefebesverlebung. Der Brafibent ruft ben Abg. Strobel gum brittenmal

Orbnung. Darauf murbe bie Besprechung geschloffen und bie gur

Forberung ber Jugenbpflege geforberte Gumme bon einer Million bewilligt.

Damit ist bas Kapitel "Elementarunterrichtstvesen" erledigt. — Das Kapitel "Allgemeine Fonds" wurde bebattelos bewilligt.

Rachfte Sigung Mittwoch 11 Uhr. Golug gegen 11 Uhr.

Dentsches Reich.

" Hof- und Bersonal-Radrichten. Gestern starb in einem Dresbener Samiorium der in weiten Kreisen besaunte Großeindustrielle Kommerzieurat Arthur b. Dellborf, nachbem er erst fürzlich Stiftungen im Gesamtbetroge bon über 400 000 Mart zur Berfügung gestellt hatte und nun abermals 300 000 Mart für wohltatige Awede vermacht bat.

* Die Unfunft Raifer Wilhelms in Wien erfolgt am Marg 1/211 Uhr vormittage. Som Nordbahnhof wird ber Raifer mit ber Berbirbungsbahn nach Bengig fabren, too offizieller Empfang und Begriffung burdy ben Raifer und bie Erghergoge flatifindet. Raifer Bilbeim wird in Schönbrunn absteigen und nach bem Dejenner Ausfahrten unternehmen. Rach ber hoftafel wirb Raifer Wilhelm um 9 Uhr abends von hebenborf aus nit ber Gubbabn nach Benebig abreifen. Die Raiferin nimmt an bem Befuch

- Die Musfichten ber Strafprozeft Ordnung. In rechtsa ftebenben Blattern wird es jo bargeftellt, als ob bie ver-burdeten Regierungen bestimmt mit ber Berabichiebung ber Strafprogeg. Ordnung burch ben gegenwartigen Reichstag rechneten. Dagu fcbreibt man uns bon parlamentarifdjer Seite: Ob es möglich fein wird, bas Gerichteverfaffungsgefet und die Strafprozeg. Ordnung und augerbem bie Reicheversicherunge Ordnung noch in biefem Reichstag gur Berabicbiebung ju bringen, bangt in erfter Linie bavon ab, wie über ben Bang ber Seffion in zeitlicher Begiebung bisponiert wird, insbesonbere babon, ob ber Blan, eine herbstioffion fiattfinden ju laffen, noch ernftlich fesigehalten ober aufgegeben wird. Daß es aber in höchtem Dage aweifelhaft ift, awei fo umfangreiche Materien, wie die Reicheberficherungs. Ordnung und Die Juftiggeiebe, in einem ericopften und bor Remwahlen ftebenben Reichstag gleichgeitig burchberaten gu tomien, burfte für alle Renner ber Barlamente feft fteben. Es ift wohl angunehmen, bag bie berbündeten Regierungen, wenn nur eine von beiben Borlagen verabidiebet werben fann, mehr Gewicht auf bie Griebigung ber Reichsverficherungs-Ordnung ale auf bie ber Strafprojeg-Ordining legen werben. Dajn tommit, bag bei ber begonnenen, aber bann abgebrochenen zweiten Lefung bes Gerichtsverfaffungegeseines fich erhebliche Diffe, rengen zwifden Reichsberwaltung und Bollsbertretung ergeben haben, In erfter Linte ift bier auf bie Ginfagung bes Laienelements in bie Berufungeinftang, Die ber Reichstag vorgenommen bat, binguweifen. Daß es ichwer fein wurbe, bei ber noch jur Berfügung fiehenben Beit bie umfangreichen Gesebentwürse in zweiter und britter Lefung

Aleine Chronik.

Theater und Litzraiur. Wie bie "Wiener Gefell-ich aftstorrefponden 3" erfährt, haben fich im Rachlag bes por furgem berftorbenen Barcos Albert b. Rothfcilb eine nambaffe Angabl bieber unbefannter Briefe Beinrich Seines gefunden. Der grobte Teil ber aufgefundenen Briefe ift an Mitglieber ber Barifer Rothichilds gerichtet, mit benen Beine, wie man feiner "Lutetia" entnebmen fann, vielfoche Begiehungen unterhielt. Die Erben Rothfcilbe haben die Abficht, diefe Briefe Beines burch Bublifation ber Offentlichfeit juganglich ju mochen. -3m Colner Schaufpielbaus fand Ebuard Studens Droma "Laugelot" bei ber Erftaufführung ftarfen Erfolg. - Mm Stabtibeater ju Cobleng bas gegenmartig unter Letiung bes auch in Biesbaben mobibelaumten Dr. 2. Meinede ichone fünftlerifche Erfolge gu verzeichnen bat, gelangte am 12. b. D. Robert Coumanne felten gehörte Oper "Genoveba" ju beifälliger Aufführung.

Milbende Kunft und Dufit. Aus Rem Port tommt ble Rachricht, bag fich Carufo einer Rehftopfoperation unterziehen mufte, fo bag fein Auftreten in Diefer Cation unwahricheinlich wirb. Das Berliner Bureau feines Imprefarios melbet bagu, bag es fich nicht um einen operativen Eingriff banbelte. Er babe allerbinge infolge einer Influenga einige Borftellungen mabrent feiner Amerifareife abfagen muffen, befinde fich aber jurgeit wiederbergeftellt in Rem Port. - Auf Borfchlag ber Großfürstin Maria Pawlowna bat bie Afabemie ber Rinfte in St. Beieroburg ben Bringregenten bon Babern für feine boben Berbienfte um bie Biele ber Rlinfte einfeinmig junt Ghrenmitglieb ber Beiereburger Atabentie

Huch bei ben Proben meiner Werfe, bei bem langfamen Brogeg, burd ben bie Oper nun in ber Birflichfeit bagu wird, als was fie mir in meiner Borftellung erichien, fühle ich mich nie veranlagt, Retouchen ober Anderungen angubringen. Albert Carra fagte einmal bei einer Brobe in ber Opera-Comique: "Maffenet ift Bronge." Er wollte bamit fagen, bag meine Cachen, wie ich fie mache, gut ober folecht, einmal aus meinen Sanben berborgegangen, nicht mebr veräubert werben. Und gwar beshalb, weil fie bie Frudst einer meiftens langen Borbereitung und einer febr angestrengten inneren Arbeit finb. 3ch ernte auf ber Bubne ben Sogen für bie Anftrengung, bie ich mir es gu Saufe habe toften taffen." Maffenets neueftes Bert ift eine Oper "Das besiegte Rem", aber fie wird nicht feine lette fein. Er ift ichen wieber babel, ein neues Bert gu ichreiben, benn bie Arbeitefraft bes balb Siebzigfahrigen ift noch jung und unerschöpflich. Er ichreitet mit auf ben ichwierigen und oft labbrintbifden Wegen, die bie moberne Mufit einge-ichlagen. "Dieje "fowierige" Mufit wird uns ju etwas führen. Man fucht, man probiert, und eines iconen Tages findet man bann. Strauf bat gefunben. Charpentier auch. 3ch habe bei meiner neueften Oper mit bem Enbe angefangen, mit bem britten Aft, in bem fich alle Wirfung fongentriert. Welingt er, bann macht fich bas forige bon felbit. Wenn nicht, bann lobnt fich's nicht, bas Abrige gu fcbreiben. Man wird ja feben . . .

Aus Kunft und Teben.

* Lichtbilbervortrag in ber Aufa ber höheren Tochierfoule. Den vielen Bottragen fiber Bilber und Blaftifen batte bie Biesbadener Gefellichaft für bilbenbe Runft"

geftern abend einen intereffanten Bortrag fiber Architeltur folgen leffen. Bang fo gut wie fonft mar ber Saal nicht befucht, febr junt Schaben für bie Mbrwefenben. Denn gerabe empas Raberes über bas Schaffen eines Mannes ju boren, ber erft bor wenigen Jahren ftarb und beffen Schöpfungen und vielfach begegnen, ift außerorbentlich intereffant. Gin folder Bortrag wirft erzieberifch und erhobt ben Gemif einer Bonberung burch bie Strafen. Er regt jum Rachbenten an, jum Bergleich mit bem Gehörten, fantert ben Geichmad und bifft bie bielen Stilarten aus ben Saffaben ber Baufer berausgulefen. Berr Dir. Dr. B. Beffen - Berlin mußte wel Intereffantes über Alfred Deffel gu berichten und an hand gablreicher guter Lichtbilber gut beranichaulichen. Et gab eine furge überficht über bas Biele, bas Meffel in berbalmismagig geringer Beit felbständig ichuf. Am befannteften find wohl bie Berliner Barenbaufer von Wertheim und bas Mufeum in Darmftabt. Meffel batte feinen gang eigenen Stil und fente fich bamit burch, ohne fich beirren gu laffen. Er baute mit frarfen Algenien, mit vertifalen, aufftrebenben Bfeifern, bie fich besonders für Barenbausbauten borguglich bemabrien und bas Groblem ber richtigen imteren und außeren Raumverteilung reftlos loften. Dir. Jeffen gebachte mit warmen Borten bes leiber gu früh Berftorbenen; er nannte ibn bes Meiftet ber guruchaltenben Rongentration, ben Sprifer unter ben Architeften; er berglich ibn mit Chopin. Auch er fei von großer Bielfeitigfeit gewefen, babei ficher unb pirtuos in feinem Ronnen. Seine Architeftur fei erftarrie Mufit. Die Amwesenden ließen fich gerne burch Dir. Beffen übergengen und fpenbeten bem Rebner lebhaften B. F. Bellall

haffen, ingelt, metog mit männminicut, e Biel

iri

bemo-Mus edits.) 1 Sin-

a, wo

tinifeer ne tw al zur babet !

bie gur mefen" IDUITE 11 llhr.

tenmal

Groß-400 000 300 000 lgt am wird fahren,

Raifer oirb in Sahrten Bilhelm bu nach Defuch redition pie berung ber eichötag larifder ocm bie ag jur in, cine

gehalten Moße wie bie n einem alcid: daß bie en Borauf bie auf die mi, baß e Diffe, ning ernjägung Meichs-

per fein

ble unt-

Lejung defell. m Nach-Noth-e Briefe r aufgethichildia" ente Erben es burch dien. udens starfen gegen-Thetaum-

verzeich-to felien hrung. f foundt peration Caifon feines m einen infolge) feiner : gurgeit er Großmie ber Babern nfte ein-Undemie gang burchzuberaten und babet zu einem Ausgleich tief-greifender Gegenfäße zwischen Regierung und Reichstag zu gelangen, liegt auf der Hand. Die Aussichten für eine Berabschiedung der Strafprozes-Ordmung durch ben gegenwärtigen Reichstag tonnen baber nach allebem nur als gering bezeichnet werben,

Mittivoch, 15. März 1911.

* Die Gieffener Wahl. Bei ber Reichstagsersamvahl am 10. Marg für ben 1. befflichen Wahlfreis wurden insgesomt 23516 Stimmen abgegeben. Bedmann-Giegen (Goz.) erhieft 7976, Berner-Buybach (Birifch. Bgg.) 7958, Korell-Königftädten (Fortschr. Bpt.) 5059, Gisebius-Gieben (natl.) 2511; zersplittert waren 12 Sfimmen. — Die Berliner Zentralleitung der Rational-Aberalen bereitet übrigens gegemiber bem Beichlug auf Freifieffung ber Stimmenabgabe in ber Stichwahl eine bemerkensiverte Schwenkung vor. Die "Nationalzig." melbet unter dem Dainm "Berlin": "Die Rachricht, daß die Rationalliberalen in Gießen Stimmenfreigabe beschlossen haben, ift unzutreffend. Die Bachltreisvertretung wird erft heute gufammentreten, um über bie Frage Befolug ju faffen. Borausfichelich wird bie Unterftützung bes bfirgerlichen Randibaten befchloffen werben." - In ber nationalliberalen Reichstagsfraktion war man gestern nach einer Meldung ber "Franks. Zig." über diesen Eingriff eines Teiles der Berliner Parteileitung diessach außerorbewilich ungehalten und hatte effendar eine durchaus Mare Empfindung für bie groteste Bioge, bie nicht nur ber Giegener, fondern ber gange deutsche Rationalliberalismus mit einem folchen Umfall fich geben würde. Es ift auch kaum anzunchmen nach ber wuften Agitation ber Anti-famiten, die die Nationalliberalen im Bahltampf mit Borliebe bie "Bartei ber Schurfen" nannten, bag bie Giegener nationalliberalen Wahler ber Parole ihrer Ber-Aner Barteigentralleitung alle folgen werben. Das wirb fich ja in wenigen Togen zeigen.

* Das Arbeitstammergefet. In parlamentarifchen Areifen betrachtet man mumehr bas Gefet über bie Errichtung bon Arbeitetammern als gescheitert. Auch bie berbümbeten Regierungen follen ein Buftanbefommen biefes Befebes für abfehbare Beit für ausgeschloffen halten,

Brivatbeamtenverficherung. Die Beraiungen fiber ben Entwurf eines Gefehes, betreffenb Berficherung ber Bribatbeamien, werben bemnachft im Bunbesrat beginnen.

Orbensverleihungen an baperifche Journaliften. Der Pringregent bon Babern berfieh folgenden Berfonlich-teiten ber baberischen Presse die Pringregent-Luitpold-Redaille in Sisber: Redakteur Frid-München, Dr. Jessen-Rünchen, Leiter bes Siddeutschen Korrespondenz-Bureaus, Chefrebatteur Belb-Regensburg, ferner ben Chefrebatteuren Arben, Menfi bom Marbach, Dr. Mobr, Dr. Raufen, Offerbuber und Rebatieur Ritter, famtlich in Milinden, Chef-vebatieur Scharre-Milinden, Seiwert und Stols-Augsburg.

* Die Berliner Luftbarfeitoftener. Der Stadiverorbmetenandschuft jur Borberatung der Magiftratsvorlage fiber die Einführung einer Luftbarkeitsfleuer hat ben Emwurf in unveränderter Gestalt mit 29 gegen 6 Stimmen angenommen. Steuerfrei follen bleiben: Beranftaltungen bon Schüler- fowie gemeinnühigen Theaterunternehnungen besgleichen Tangunterrichtsftunben. Bei Tangbeluftigungen follen von 1.50 M. 10 Pf., von 5 M. 50 Bf. und für jebe weitere Man 15 Pf. erhoben werben. Dieje Gape follen auch bei Theaterborfieffungen in Amvendung tommen.

* Der Berband ber Kriegsfreiwilligen von 1870/71 Borfibenber Geb. Sanitatorat Dr. B. Rigbel in Berfin, Raldreuthfir. 1 — verfammelt fich am 22. Mars b. J. in ben Galen ber "Bier Jahreszeiten", Bring-Albrechtftr. 9 in Berlin, ju einer Erinnerungsfeier an ben erften Raifergeburtstag bor 40 Jahren, mit ber er gleichzeitig sein 14. Jahressest verbindet. — Der Berband jählt gegen 1600 Witglieder. Außer den Jahressesten in Berlin und den Wanderver-sammfungen, die in ben berschiedensten Städten Deutschlands, gulett 1910 in Bingen und Det, ftattgefunden haben, bienen die blerteljahrlich ericheinenben "Mitteilungen bes Berbandes ber Rriegsfreiwilligen bon 1870/71" baju, bie Mitglieber in nabere Begiehungen gu bringen und bie Erinnerung an die große Zeit von 1870 unter ihnen lebendig gu erhalten. Gehr lefenswert ift bie foeben erfdzienene, reichhaltig ausgestattete Festnummer ber Mitteilungen, bie befondere intereffante Artifel enthalt.

* Bur Befchlagnahme bes Martinichen Buches "Die Millionäre". Wie schon untgeteilt wurde, orducte bas Amisgericht Berlin-Schöneberg bie Beschlagnahme bes Mamustripts bes bom Regierungsrat a. D. Martin ber-faßten Jahrbuchs "Die Millionare" an. In bem eingeleiteten Ermittellungsversahren wurde der "Rordd. Aug. Stg." gufolge feftgeftellt, bag bie bon Martin in bem Manuffript angegebenen Bablen fiber bas Bermogen unb bas Gintommen ber aufgeführten Berfonen mit ben in ben Steuererffarungen und ben Bermogengangeigen ber Staatsfleuerliften enthaltenen auch nicht annähernb übereinftlmmen, fo bag ber nach bem Birfular ber Berlagebuchbandlung begrunbete Berbacht, bag bem Berfaffer amtfiches Beranlagungsmaierial jur Berfügung geftanben bat, fich nicht aufrecht erhalten lieg.

Barlamentarildico.

Die Ralifrage. Die Bubgeitomuriffion bes Reichstags nahm anlählich ber Beratung ber Ralifrage bie Refo-Inrion ber Foriidrittlichen Bolfspariet an, Die eine Borlegung ber Bertrage mit bem Ralifunbifat forbert,

3m Lanbesausfduß für Gifag-Lothringen wurde gestern bei ber gweiten Lefting bes Giats bes Unterrichts bon einem Abgeordneien bie Frage nach bem frangoftschen Unterricht in den Elementarschusen aufgeworsen, wobei ber Rebner ansfiifrie, daß ben Landesausschuß nur wirt-ichaftliche und wicht politische Motive bei biesem Berlangen leiteten. Im Berlaufe ber Debatte warf Abgeorbneter Breif bem Umterftaatsfefretar Betri bor, baf er fich bei feiner Auffoffung in febr fonberbarer Empfindung bewege, gerade in bem Augenblid, two man in Berlin in ber Rommiffion bestrebt fei, bas effaffifche Bolf zu fnebeln. Die Regierung werbe fich in ihren Blaftnahmen bei ber Behandlung ber frangöfischen Sprace in ben Ciementarsurudgubrangen, was eine faliche Germanisation fet und in Bufunft wie früher nicht jum Biefe führe. Die Breife fche und bie anberen Interpretationen, Die gwar im Saufe vielfach Beifall fanden, wurden bon bem Abgeordinten Georg Bolf, bem Unterftaatsfefretar Betri und bem Ober-

schulrat Dr. Albrecht zurückgewiesen. Der Regierungsvertreter sagte, man würde sich mit herrn Breit nie über viese Frage verständigen fommen. Die Regierung würde ihre Pflicht tun. hente steht ber Berfassungsantrag Blumenthal-Labroife auf ber Tagesorbning.

Angland.

Operreid-Ingarn.

Ein Befuch bes beutiden Aronpringenpaares in Wien. Coeben wird bom Oberithofmarichollamt befinnit, daß am Balmfonntag, den 9. April, morgens, das deutsche Kronprinzenpaar in Bien eintrifft und den Lag bei Kaiser Franz Joseph verbringt. Es sind bereits Anordnungen für einen besonders glänzenden Empfang ergangen und es soll der besondere Wunsch des Kaisers sein, daß ein ungewöhnlich reicher und idoner Blumenichmud die Kronpringeffin, die gum erstenmal nach Wien fommt, erfreut. Es wird mitge-teilt, daß der Kaiser große Freude über ben angefündigten Besuch äußere. Das Kronprinzenpaar wird in der Sofburg wohnen,

Trankreidt.

Die neuen Befdluffe über Maroffo. Rach einer von der französischen Regierung in Berlin gemachten Mitteilung hat diese beschlossen, 3 Bataillone Infan-terie und 2 Abteilungen Bergartillerie nach Cafablanca gu ichiden, unt in bem Gebiete ber Schauja die frangofischen Boften und die Stämme gu ichniben, fowie die Bondelsbegiehungen gu fichern. Gine Ausdehnung des von den frangöfischen Truppen besetzten Gebiets ftebe nicht in Frage. Der Sultan Mulen Hafid babe gegenüber der französischen Regierung die Berpflich-tung übernommen, die vor zwei Monaten, am 14. Januar, vorgekommenen fiberfälle auf die französfischen Trupben selbst zu bestrafen. Die französische Regierung werde die Ausführung diefer Berbflichtung überwacken. — General Moinier wird Baris in etwa acht Tagen berlaffen, um fich nach Maroffo gurudgubegeben. Die Effektivstärke ber frangofischen Truppen in Maroffo wird durch die Berftarfungen bon gegenwärtig 4500 auf 6000 Mann gebracht.

Doch ein Erfolg der Aritif über die Fremdenlegion. Die Sauptbestimmungen der Artifel 6 und 7 des Gefebes über die Fremdenlegion bom 10. Märg 1881, die jeht wieder in Rraft getreten find, feben für den Gintritt in die Fremdenlegion das Mindeftalter auf 18, bas Söchstalter auf 40 Jahre fest. Die anderen Befrimmungen betreffen ben Geburtsichein, das Sittenzeugnis und bas Diensttauglichkeitszeugnis. - Der im Amtsblatt erschienene Erlaß über die Aufhebung des Tefrets bom 15. Januar 1910, demaufolge auch Minberfährige in die Fremdenlegion aufgenommen werden können, ift bom 11. März datiert und auf Grund eines Berichts des Kriegsministers Berteaux erfolgt, also erst einige Beit nach der in der deutschen Preffe an ben Bestimmungen über die Anwerbung der Fremden-legionare gelibten Rritif.

Der berftimmte "Temps". Der "Temps" fritifiert sehr lebhaft die borgestrige Rede Sir Edward Grens und meint, es ware die bochste Zeit, daß die englischfrangofischen Beziehungen nicht mehr jene beklagenswerte Unbestimmtheit zeigen, welche mit Unfruchtbarkeit gleichbedeutend fei. Frankreich und Eng-Iond hatten etwas anderes zu tun als Liebesichwüre zu taufden. Geit Monaten batten die beiben Barteien betreffe verschiedener ichwebender Fragen im Drient gu feiner Berftandigung gelangen konnen, fiberall, in Konstantinopel, in Botsdam, in Befing, Blissingen und in Liberia hatte man so viele Anaelegenheiten ohne die Regierungen von England und Frankreich, ja fogar gegen fie geregelt, überall icheine Franfreich und England lagingelegt gu fein.

England.

Das Unterhaus nahm ein bon liberaler Seite geftelltes Mmendement gu ber radifalen Refolution gegen die Ruftungen an, während die Refolution felbit abgelehnt wurde. Das Amendement beflagt die Ruftungen und forbert die Regierung gur Unterftützung bes Edied saericht saed antens auf, ipricht aber feine Kritif ber bom Kabinett für notwendig befundenen Forderungen aus. Diefes Amendement wurde awar nicht im Ginberftandnis mit bem Ministerium einpebrocht, ober letteres erflärte fich bamit einberftanben, wie Gir Edward Gren als Führer bes Saufes fundgab.

Bagbabbahn - Megife. Gir Edward Gren er-ffarte im Unterhaus in Erwiderung einer Anfrage beauglich der Bagdadbahn: Wenn eine Konferenz von ben intereffierten Machten borgeichlagen werbe, entweder von Deutschland ober ber Türkei ober bon beiben Mächten, fo werbe biejer Borichlag natürlich in Erwogung gezogen werden. In Beantwortung einer Anfrage begiiglich des Schutes britischer Intereffen in Merito fagte Gir Edward Gren: Coweit meine 3nformation reicht, tut die merifanische Regierung alles, was notwendig ift, um die britischen Untertanen und bas britische Gigentum in Merifo gu ichuten.

Schiedsgerichtsvertrag zwischen ben Bereinigten Staaten und England. In den Kreisen der liberalen Bartei wird angenommen, daß der Abichluß eines Schiedsgerichtsvertrages mit den Bereinigten Staaten in verhaltnismäßig naber Musficht ftebt.

Wegen die Londoner Deffaration. In ber Gipung ber Bereinigten britifden Sandelsfammern murbe mit großer Mehrbeit eine von der Londoner Sandelskammer eingebrachte Resolution angenommen, die fich gegen die Natissierung der Londoner Deklaration richtet.

Bufland.

Der Konflift mit China. Gerfichten gufolge beab-ficitiot die Regierung, wenn China die ruffifche Role atlebnend beantwortet, 30000 Mann Truppen nach

Rulbicha zu senden. Da Rulbicha gegenwärtig ein' Fest ung mit etwa 15 000 Mann Besatzung ist, kan fie gegebenenfalls langere Beit Biberftand leiften. Man erwartet jedoch, bag China nachgeben wird. — Aus Charbin wird gemelbet, daß in verschiedenen Ortifcaften ber Geschäftsverkehr mit ben Ruffen feitens der Chinejen eingestellt worden ift. In der Mongolei agi-tieren dinefische Beamte gegen Rugland, Rach Zigifan wurden 5000 Gewehre und 2 Millionen Batronen gefandt. Militär ift an der Grenze konzentriert. In der letten Cipung bes dinefifden Militarrates murbe beichlossen, jeden Bersuch fremdländischer Ginmischung in die inneren Angelegenheiten Chinas gurudguweifen, Der dinefiiche Generalftab macht Aufnahmen am Sungari-Ufer. Bei Aigun, unweit Blagoweichtichenst find 5000 dinefifdje Goldaten poftiert, Unter bem Bolf fursieren Roche-Aufrufe für die maffenhaft im Jahre 1903 ertränkten Chinesen. über die Gud-Mandichurei-Bahn foll von den Japanern der Kriegszustand berbangt worden fein.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Gin neues Mitimatum an China, Der Betersburger Korrespondent des "Temps" meldet: Der ruffifche Gefandte in Befing erhielt die Weifung, ein neues UItimatum zu überreichen, in welchem die Errichtung ruffifcher Konfulate und die Freiheit des Sandels in der Mongolei kategorisch gefordert werden, Zwei Brigaden mit 8 Artilleriefompagnien, 2 Schiigenbataillone und 4 Rojakenidmadronen befanden fich bereits eima 100 Kilometer von Kuldicha.

Griedenland.

Die Sprachenfrage. Die Nationalbersammlung be-fchlog nach den Borschlägen ber Regierung mit großer Majorität ohne namentliche Abstimmung, zwei neue Borschriften ber Berfassung, durch die die jehige neugriechtische Schriftsprache als offizielle Staatsfrrache bestimmt, sowie jede sprachliche Umwandlung des altgriechischen Textes des Evangeliums ohne Bustimmung der orthodoxen Kirche und ihres öffumenichen Patriarchats verboten wird. Damit ist der Sprechenstreit volitisch erledigt. — Ter König hatte Sprochenftreit politifch erledigt. borgestern lange mit bem Premierminifter Benifelos über diese Sprachenfrage konferiert und den Schut der Schriftsprache als der nationalen Sprache durch aus-briidliche Borichrift der revidierten Berfaffung emp-

Aanpten.

Das beutsche Arondringenpaar wohnte ben britiichen Manobern bei Abbasipeh bei und besuchte dann ben berfteinerten Balb.

Ans Stadt und Jand.

Wissbadener Nachrichten.

Mars diner

heute morgen gab's eine Aberrafchung. Mis man bie Bordinen gurudgog, blidte man in ben Tang ber Schnee-floden, auf weiße Dader und ichneebelabene Afte. Es fcneite wie zwischen Weihnachten und Reujahr. Aber man freute fich nicht, und fein Menich wird feine Gebanten bon bem Schnee auf Dachern und Baumen gu Robelbabnen bes Balbes fpagieren geführt haben, ber ichon gu fnofpen anfing, als er nun noch einmal bie weiße Schlafbede über die erwachenben Augen gezogen bat. Märzichnee fut nicht nur ben Blumen und Bäumen web, sondern auch ben Augen. Befonders bann, wenn man, wie biefes Jahr, ichon eine Beitlang Sand in Sand mit bem Frühling gezogen ift und fich bereits bie ersten Beilchen ins Anchfloch gestedt bat. Es ift immer unangenehm, wenn's in ben Frühling bineinfcneit. Zwar ber Winter ift noch nicht rechtlos geworben im Lande, er tann fich barauf berufen, bag er feine berrschaft noch nicht offiziell niedergelegt hat und alfo burchaus berechtigt ift, bem verfrühten Leng allerlei Schwierigfeiten zu machen, Schwierigfeiten, Die auf jeden Fall umangenehm werben, wenn fie bon langer Daner find. Was biesmal allerbings nicht zu erwarten fieht, benn bie "Frühlingsluft" fing alebalb an, mit gieriger Bunge ben Schnee aufzuleden; er wird balb bis jur Sohe hinauf völlig verichwunden fein. Die Finten haben benn auch bes reichlichen, aber weichliden Schneefalls wegen ihren Gefang gar nicht erft eingestellt: fie pfiffen bem fürchterlich brobenben, aber im Birunbe boch recht harmlos geworbenen Bintergreis etwas. Und blieben babei: es ift boch Frühling!

Baterlanbifder Frauenverein.

Dienstagnachmittag bielt im Situngsfaal bes Lanbesbaufes junachit ber Bweigberein Biesbaben bes "Baterlanbifden Frauembereins" unter bem Borfit ber Pringeifin Elifabeth ju Schoumburg-Lippe feine Ditglieberverfammlung ab. Als Ehrengafte waren anwefend Polizeiprafibent v. Schend, Konfiftoriolprafibent Dr. Ernft Lanbeshauptmann Krefel, Regierungstat Dr. v. Conta, Lanbestat Augustin u. a. Der Schriftsihrer, Geh. Regierungstat v Chrenberg, erstattete ben Jahresbericht, wonach bie Mitgliebergabl fich auf 477 beläuft. In ben Borftand ift neu eingetreten als ftellvertretenber Schriftführer Generaloberargt Dr. Schneiber. Das Diatonenbeim am Philippeberg, welches am 12. Dezember v. 3. auf bas 25jabrige Arbeitsjubilaum feiner Britber gurudfah, batte 1242 Pflegerage, 1611 Rachtwachen und 3020 Befuche ju verzeichnen. Die proftischen Argte Dr. Althauffe und Dr. Sartorins haben unentgeltlich bie argeliche Behandlung im Diatonenheim übernommen. Der bem Berein angeglieberte Rote - Rreng - Comefternberbanb verfügt über 34 Schweftern, 45 Le . und 6 Silfsichweftern. Bon ber Samariterabteilung wurden bisber 25 biplomierte Belferinnen ausgebilbet. Der Wiesbabener Berein vom Noten Areu 3 hat zurzeit 77 Schwestern. Das Beteranenbeim bom Roten Rreug erhielt aus bem Erirag bes am 4. Robember 1910 bom Begirfsverbanb veranftalteten Bunfuhrtees 900 M. Bulduf. - Die Bereinseimahmen beliefen fich mit Einschluß von 2689 Dt. Mit-

glieberbeitragen auf 5417 M. Die Unterhaltung ber Mitftalten erforberte 3651 M., bie Gebandennterhaltung 1538 R. Der Bermogenöftand Enbe Dezember 1910 mar 9600 M. Dem Rechner wurde bie nachgefuchte Entlastung

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

3m ummirtelbaren Anfchluft an bie Berfammlung bes 3meigtereine Biesbaben fant bie 25. Mitglieberberfammlung bes Begirfeberbenbe, ebenfalle unter bein Borfin ber Bringeffin Glifabeth gu Schanmburg Lipbe, Die Gingelvereine maren inogefamt bertreien. Der Schriftführer, Oberftleutnant Bilbeimi, erftattete ben Rechenichafisbericht. Er empfahl, Rutfe in Kranten- und Befundheitspflege abgubalten. Befonbers fei ju empfehlen bie Unterfeutung ber Jugenbpflege wegen ihrer boben Bebentung für die Aufunft unferes Boiles, wobei es fich porgualid um bie fculentiaffene Jugend banble, bie aus ber Bolleichule berborgebe. Bebauerlich fei, bag bie Bahl ber Mabden, welche Dienftfiellungen in Fam'lien nehmen, ftart gurudgegangen, wahrend bie Bahl ber Fabritarbeiterinnen erbeblich gewachien fet. Gur Arbeiterimen follien Rochund Saushaltungefurfe eingerichtet und Jugenbheime unterbalten werben. - Die Entwidlung bes Berbanbs fei er-freuficherweise in ftetem Fortidreiten begriffen. Die Gemeinbepflegestationen wie bie Bahl ber Schweftern haben fich vermehrt. Der hauswirtschaftliche Unterricht habe gugenommen. - Der Bericht folog mit einer Aufforderung ben 10. September, ben 100fahrigen Geburistag ber erften Raiferin Augusto fefflich gu begeben und an ber Cammlung eines Raiferin-Augusta-Fonbe gur Unterführung ber Krantempflege fich ju betelligen. - Dem bon Archivrat Dr. Segemann erstatteten Raffenbericht gufolge bat ber Berein 4220 M. jur Unterfingung von Bweig-vereinen aufgewandt. Das Bermögen bes Berbanbs beläuft fich beute auf 27 030 Dt. Der Rechner wurde gemag bem Antrag ber Nechnungsprüfungetommiffion entlaftet. -Oberargt Dr. Gout, früber an einem Samburger Rrantenhans tatig, jurgeit bier in Wiesbaben wohnend, b'elt einen langeren Bortrag fiber bie Befampfung ber Inbertulofe und die Minvirfung ber Zweigbereine bei berfelben. Die Leute ju belehren über bie Gefahr und Die Bege ber Anfredung, über bie Buftung, Re'nigung ber Bohnung ufw. ift eine ichone Anfgabe für bie Mitglieber bes "Baierlanbifchen Frauenvereins". - Lanbesrat Schröber-Caffel fieht ols Mufterland für Die floatliche Betonpfung ber Tuberfulofe Baben an. Er funbigt eine reichere Subventionierung ber Rrantenpflegestationen feitens ber Landesversicherungsanftalt an unter ber Bebingung, bag bie Schwestem in ber Zuberfulofebelampfung vorgebifbet werben. Die Landesverficherungs. an fialt fei auch bereit, Mittel gu bewilligen für bie Ausbilbung ber Edweffern. - Lambrat Bucht'ng-Limburg berichtete fiber bas, was in feinem Rreis feitens bes Bereins vom Roten Rreug und bes Baterlanbifchen Arauenbereins nach ber Richfung ber Prophplage und ber Befampfung ber Tuberfulofe gefcheben ift. - Dr. M. Sirfd, ber Borfibenbe ber Biesbabener Mutterberatungefielle, bebinbelte in einem langeren Bortrag ble Grfobrungen auf bem Gebiet ber Befampfung ber Gauglingsfterblichfeit Bottragender bezeichnete als wirffamftes Mittel Die Säuglingefterblichfeit einzubammen, Die Bropaganba für bie natürliche Ernabrung an ber Mutterbruft. Die Zätigfeit ber Baterlanbiiden Frauenvereine tonne nur in ber ergänzenden Fürforge besteben, ba die Bropaganda febr große Geldmittel erfordere. Die hauptaufgaben fieler bem Staat und ben Rommunen gu; jedoch fel bie Unterfilitung ber Baterlanbifden Frauembereine nicht gu entbehren. Die Stillpropaganda burch bie Merfblatter und burch argifiiche Bortrage wird besprochen. Bon ben Merfblattern wird verlangt, bag fie furg und in vollstümlicher Beife abgefaßt find; ole muftergullig wird tas preisge-fronte Bertblatt bes Bereins für Sanglingefürsorge im Regierungebegirt Duffelborf jum Rachbrud empfohlen. Die argifichen Bortrage mußten in Lofafen abgehalten werben, bie ber gewöhnliche Mann gern besuche. Diefelben milften im Arbeiterviertel liegen, und ce miffe porber mit ben Arbeiterbereinen Bublung genommen werben, bamit bon ihnen jum Befnch bes Bortrags aufgeforbert werbe. Mis febr wirffames und erfolgreiches Mittel, bie Brauen jum Gillen und befonbere gum bielmonatlichen Stillen anguhalten werben gum Golug bie Stillpramien empfoblen. - Fraulein Rirchner, Die Borfibende bes Biebricher Zweigvereins fiebt alle Liebesmulhe für vergeblich an, fo lange man nicht in Fortbilbungsichnlen bie Madchen auf ihren Beruf als Sansfrau und Mutter porbereite. - Landrat Dr. Claufer-Dochft tellt mit, bag fein Zweigberein in Goben Bortebrungen getroffen babe jur Unterbringung ifropbulojer Rinber, und ftellt bie getroffenen Ginrichtungen gegen ein Pflegegelb von 40 bis 50 Dt. auch anderen Bereinen gur Berfügung.

- Jubifaum. Um Comitag, ben 19. Marg, feiert herr Bfarrer Beefenmeber fein 25iabriges Amtejubilaum in ber evangelifden Gemeinde Biebbaben. Im Anfchluft an ben Saupigottesb'enft, bei bem ber "Ebangelifche Rirchengefangberein" mitwirft, wirb ibm im Ramen ber Bergfirchengemeinde ber Rirdenvorftand feine Gludwunfche barbringen. Abende 8 Uhr findet im großen Gaal ber "Bartburg" ein Cemeinbeabend mit Arfprachen und unter Dit. wirfung bes "Ebangellichen Rirchengesangvereins" fatt.

Bicebabener Schlitzengefellichaft. 3m "Guropaifchen boj" tagte geftern abend bie gweite außerorbentliche Mitgliederberfammlung ber "Biesbabener Schützengefelichaft" unter bem Borfit bes erften Schitzenmeifters Renmers Louis Beifer. Erfter Buntt ber Tagesorbnung war ble Erfanwahl eines Borftandemitgliede. Die Berfammlung wablie biergu herrn Badermeifter 2. Bimmermann. Bu Deputierten jum golbenen Bubilaumsichießen in Frantfurt g. M. wurden Oberfcigenmeifter Stadtverordneter Rallbrenner und Schüpenmeifter 2. Seifer ernannt. Un Sielle bes ausgeschiebenen zweiten Schübenmeiftere herrn Danneder wurde herr Baul Rury gewählt. Den wichtigften Zeil ber Sipung bifbete ein Anirag bes Magiftrate megen Begunftigung ber Rurfremben. Burgermeifter Geheimrat Glaffing unterbreitete ber "Schütengefellichaft" bie vom Magiftrat in Ausficht geftellte Be-

ginftigung ber Rurfremben im Sinbl'd auf bie vorliegenbe Ruriagenteform in einem Schreiben bont 3. Marg. Darnach ift beabsichtigt, ben Fremben für die Theater, Kunfbinftimte und ihortlichen Unternehmungen Borgüge in Geftalt einer Breisermaßigung ju gewähren. Der Borftand ber "Schützengeselichaft" nabm bereits mit herrn Glaffing Rudiproche. Bas in biefer Sinficht bie "Coupengefellichaft anbetrifft, fo foll infofern eine Breisermagigung für bie Fremben eintreten, ale bie Tare fur bie Benutung ber Schlegftanbe bon 80 Bi. auf 50 Bi, ermaßigt wirb. Daffir liegt ben Fremben bie Berpflichtung ber Lofung einer Bielunjaffarte in Sobe bon 1 M. ob. Des welferen ift borgefeben, eine genfigende Angabl von Scheiben und Felbbildfen jur Berfügung gut fiellen, wobei befonbere bem Zontanbenfchießippori fur Damen Rechnung getragen werben foll. Stadtverorbneter Ralfbrenner begeldnete ben Gebanten biefer Frembenbegunftigung abs einen burchaus gludlichen und anerkennenswetten. Er führte bagu aus, baß folche Borguge bereits in einigen Aurorien ber Schweis ben Fremben gewährt werben. Diefe auch bom rein geschäfflichen Standpuntt aus geschidt geplanien Renetungen bebeuten ohne jeben Zweifel eine Bebung bes Frembenverfehre in unferer Beltfurfiabt, ba bis jest nur bon einem verschwindend fleinen Teil ber Rurgafte bie Schiefanlogen befucht wurben. Gamtliche bei biefer Frage in Befracht tommenben Gaftoren baben biefe Reflame fur gut befunden und gebilligt. Gelbit ber "Rennverein" beabfichtigt bereits, ju bem bevorstebenben Friibjahremeeting ben Fremben Borgugebreife ju gemabren. Gin bom Borftanb gemachter Borichlag jur herausgabe bon fechs Bons jur fäglichen einfilindigen Benubung ber Schiefanlagen für bie Dauer bon vier Togen und bon gwolf Bond für die Dauer von fieben Tagen fand einft'murige Annahme, fo bag beute gwijchen ber "Schübengefellichaft" und bem Magifirat eine enbgultige Abmachung getroffen werben Surfage. Eine für bente erwartete Donte

forift bes Bargermeiftere Gebeimrate Glaffing, über bie fernere Gestaliung ber Murtage ift nicht ausgegeben worben, angebilch wegen noch vorzunehmenber anberungen. Betiere burften bis jum Freitag erfolgt fein, fo bag bie Stabtverordnetenberfammlung bie Borichlage bes Magiftrats in biefer vielerörterten Angelegenbeit wird enigegennehmen fonnen.

- Ein neues Lefebuch. Bu bem Arifel unter porfiebenber Aberfchrift in ber Morgen-Ausgabe vom Dienetog fcreibt und ein biefiger Buchbanbler: "Mis Nachmann mochte ich Ihnen gu bem Artitel "Gin neues Lefebuch" einen Beitrag liefern: Diefer Familienwater bat mit feiner Rlage febr recht; fo wie er bentt, jo fibblen saufend andere. Doch wer wogt es, bier offen gegen biefe Difffanbe aufguereten? Es ift ein Glanbal, wie auf bem Schulbuchermartt gewirtfchritet wirb, an ben boberen Lebranftalten ift es noch weit ichlimmer als an Bolls- und Mittelfchulen. Richts als Reveinführungen und Renguflagen, beren Reubearbeitung jum größten Ze'l mur aus Geringfügigteiten und unbe benienben Anberungen beftebt, ober bie Rinber miffen bie neuefie Auflage baben. Ber ben Weg feint, ben ein bom Minifterium genehmigtes und jur Ginführung gelangtes Buch genommen bat, ber nuß fich wundern, daß ein berartiges, noch allen Richtungen bin gepruftes und als tauglich befundenes Unterrichtewert oft icon nach Jahreefrift burch Reubearbeitung, ober ein anderes Lehrbud, beffen Betausgeber an ber betreffenben Anftalt wirft, erfest wirb. Dagegen ift manches Lebr- und Unterrichesbuch veraltet, bleibt aber befieben, weil ber Berfaffer am Blate lebt unb wirft. Gin Sall aus meiner Praris. Bergangenes Jahr blieb mir ein größerer Poften Schulblicher liegen, boch geftattete mir ber betreffenbe Berleger etwa 1/2 Jahr fpater Memiffion unter Mbgug bon 5 Progent, ba bereits eine neue Auflage etidienen fei und neue Ettelblatter in Die aftere Musgabe eingeheftet werben mußten. Go entfteben wene Muflagen. Bielleicht tragen biefe Beilen bagu bei, biefe unmürbige Bücherfabrifation einzubammen und geregeltere Berhalmiffe einzuführen."

- Musftellung Sonnenberg. Die Ramen ber bei ber gemeinfamen Aussiellung ber T'erfcutbereine Wiesbaben und Somienberg prämiferten Ruticher und Gubrleute finb folgende: I. hermann Melger, in langjabrigem Dienft ber Dampfwaschanftalt Emil Renfon ju Rambach; 2. Karl Rung (wurde auf Erund bes Diploms von ber Firma Menfor fofort engagiert); 3. Johann Pfrang im Dienft ber one a write Sollmoer felt 24 Nah MIONCEBIABLETE ren im Dienft ber Firma Rarl Bring in Connenberg; 5. Rutider Will. Scheuermann, im Dienft ber Lobnfitiicherel Beder in Connenberg: 6. Guftav Beir; 7. Rarl Aufmann und 8. Aug. Bigmonn; b'e letteren in Dienften ber Landwirte Bintermeber und Bhil, Frang hefel, Die gange Anlage ber pradnig verlaufenen Ausftellung war mit viel Arbeit und Roften verenfipft. Aber ber Befuch und bie Einnahmen liegen auch nichts zu wünsschen fibrig, fo bag ber verbienftvolle Leiter b'efer Beranftolming, Berr Mug. Diemer, und mit ihm bie beteiligten Bereine auf ein gelungenes und bes vollewirtichaftlichen Bertes wegen verbienfivolles Stild Arbeit gurudbliden fonnen.

Bur Befampfung ber Demmgiationen, Bei bem Mirifterium fowie bem Regierungsprafibenten laufen in Tepter Be't mehrfach anonhme Edreiben ein, in welchen fiber Boligeibeamte Befchwerben gefiftet werben. Da biefelben immer mehr überhand nehmen, und man bem, begiv. ben Tatern nicht auf bie Gpur gu tommen bermag, bat man an maggebenber Stelle eigenartige Magregeln in Ausficht genommen. Falls biefe Dennnglationen fein Enbe nehmen, ift beabsichtigt, zwanzig b'er in Dienft fiehenbe Boligeibeamte nach bem Huhrgebiet und nach bem Rreis Gelfenfirden an berfeben und bon bort entsprechenben Erfat nach Bicebaben ju fommanbieren.

- Raistellerwein. Wegen Aufgabe ber biefigen Rais-Teller-Beinhandlung fand geftem in Maing eine Blafchenund Jahmeinversteigerung ftatt. Bum Ansgebot gelangten 12 Salbftid Rheingauer- und Mofelweine, eine 15 000 Rlafcentveine und eine Angabl Rot- und Borbeaurweine. Die Berfteigerung, welche febr gut besucht war, nahm bei flotten Geboten und ichnellem Buicolog einen außerft regen Beriauf und familide Be'ne gingen bis auf 14 Rummern, bie gurudgezogen, in anberen Befit über.

- Treue Dienfte. Am heutigen Tag find es 10 Jahre, bag herr Karl Mageiner als Gefretar im hotel "Gruner Bald" (Befiger S. Eren) tätig ift. Er hat es verstanden, fich bie besondere Bufriebenheit feines Chefs fomobi wie auch ber gabireichen Gafte gu erwerben. Die Stammgafte bes Saufes wie auch ber "Raufmannische Berein Bies-baben" baben es fich nicht nehmen laffen, herrn Mageiner in Anerfemmung feiner 10jahrigen treuen Dienfte eine Mufmertfamteit guteil werben ju laffen. In welch gutem Berbaltnis übrigens bie Angestellten bes herrn Gron ju ihrem Arbeitgeber fieben, moge bie Tatfache beweifen, bag außer herrn Rarl Mareiner am gleichen Tage bie Bermalterin, Fraulein Schlencher, ebenfalls 10 Jahre im Dotel "Gruner Balb" tatie ift.

- Bermedillung ober Migwerftanbnis? Bir erhalten folgende Mitfeilung: "Am Montag, ben 13. Marg b. 3., nachmittags 31/4 Ubr, wurde die 73 Jahre alte Fran eines 75jährigen biefigen Eimvohners im Subfriedhof zu Grabe getragen. Das Chepaar, Mann und Frau, ift evangelifcher Ronfeffion. Der Garg wurde gur festgefetten Beit in Die Leichenhalle gebracht und bie Leibtragenben waren bafelbft gut Leichenfeier berfammelt. Es ericien bang ein tathslifder Geifflicher und maltete am Carg feines Amies. Die Beibiragenben waren über biefe Berwechfelung erfraunt, ber Chegatie fogar unichluffig, ob er bem Garg jum Grab folgen follie, in ber Ungewißbeit, ob es fich mirflich um feine Fran banbelte, welche in bem Sarg eingeschloffen war. Much am Grab iprach ber fatholifche Geiftliche noch bas übliche Gebet und entfernie fich." - Der Fall nut boch aufzuflaren

- Grauenhafter Gelbftmorb. Muf fcredliche Beife hat in ber vergangenen Racht ein junger Mann in ber Möhringftraße feinem Leben ein Enbe bereitet. Der 30 Jahre alle Mechanifer Mbert B. toobnt bort bei feiner Mutter und war feit langerer Beit ohne Beichaftigung, Biel Luft und Liebe fchien er niemals gur Arbeit gehabt gu haben: er privatifierte baufig und fieg fich bon feiner Mutter und feiner Genoefter unterftuten. Geit langerem waren bei ihm Angeichen von Geiftesftorung bemerkbar. In einem folden Anfall bat er jebenfalls auch in ber vergangenen Rocht gehandelt, als er fich mit einem Doichmeffer einen Stich in die herzgegend beibradite und barauf mit einem Raffermeffer bie Reble burchfcmitt. Bei feiner Muffliebung war er bereits tot. G. batte früher ichon einmal einen Selbsimorbverfuch gemacht.

- Bu bem Gelbftmorb Dr. Beermanns, bes Gatten bon Ruicha Bute in Berlin, wirb und mitgeteilt, bag berfelbe fcon 6 Jahre geifiesfrant gewesen und ber Grund ber Tat bierin gu fuchen fet.

- In gefahrvolle Lage geriet heute morgen furg bot 8 Ubr ein Mann auf bem Dauritinoplay. Derfelbe ging bem neuen Geländer entlang, als im felben Augenblid eine fcmvere Bierrolle vorbeifubr, und gionr fo bicht, bag er milicen Bubrivert und Geländer eingeklemmt wurde, Der Ruticher rif fofort bie Bferbe gurild, fo baft fein wetteres Unbeit geschah. Unter Mitbilfe mehrerer Paffanten gefang es, ben Bebrangten ju befreien. Rur ber Geiftesgegenwart bes Aufrmanns war es ju banten, bag b'e Cache fo glimoflich abgegangen ift. Co fant ber Mann mit bem Schreden babon.

- Bestgenommen wurde in Wien ein Raufmann Julius D. von bier, ber fich ber Berbiftung einer ibm wegen Betrugs guerfannten mehrmonatigen Gefängnisfirafe gu entzieben mußte und ins Ausfand entwichen mar. Der Glichtling ift bereits hierher eingeliefert worben.

— Musterungsgeschäft. Morgen Domnerstag, ben 16. Mars, tommen jur Borftellung Jahrgang 1889, Buch-fiabe P bis T. Die Militarpflichtigen baben fich morgens 71/2 Uhr im Saal bes Saufes Goldgaffe 4 gu ftellen,

Gin voetifder Kampfruf gegen ben Semwurm. Auch ber Dichler gegen bon ben- und Sauerwurm bat fich gefunben. Im Abeingau ift folgendes Rriegelied entftanden, bas nach ber Melobie "Boblauf Rameraben, aufe Bferd" pon Bingern und Bingerinnen mabrend ber Arbeit "mit Befühl und Barme" gejungen werben foll:

Boblauf, alt und jung, die Burfte gur Sand, Frisch und munter ins Felb gezogen, Dem Jeinde entgegen im Wingertsland, Daß im Serbst wir nicht wieder betrogen. Erof und flein berbei und auf gum Sturm, Tob, Berberben dem heu- und Sauerwurm!

Gewanne hin, Gewanne her, Kein Blatt, kein Kiahl, feine Rinde Bleib undesed'n, das sie Zuflucht gewähr' Dem Bilppchen, dem Heuwurnfinde! Und wirken wir so ohne Unterlas. Kommt im Derbst auch wieder mal Wein ins Faß.

Dabei mag man fich fibrigens erinnern, bag ber 1911er unter einem febr gunftigen Beichen ficht. Wer fennt nicht bas feuchtiroft de Lieb bom Linbemwirt, beffen bofer Geift in bem großen Sag freift, beffen Inhalt "gefeltert Anno eif" feiner weiteren Empfehlung bebarf? Anno elf gibt es nur alle bunbert Jahre, hoffentlich taufcht biefes Signum auch beuer nicht, wo fich die Winger gang außerorbentlich im Rempf gegen bie Schablinge abmuben.

Bersonl-Nadrickten. Den nachbenannten Versonen ist die Erlaubnis sur Ansegung der ihnen derliebenen nichtveruktlichen Orden erteilt, und zwar des Ritterkreuzes I. Al. des Wrohdersoglich Badischen Ordens bom Zähinger Löwen dem Pfarrer, Grohdersoglich luremburgischen Dosprediger Bender in Königkein im Taunus: des Fürklich Schwarzburgischen Spierkeuzes deiter Alasse dem Argi Dr. Dan na phoe in Schlangendad; des Fürklich Kalberschlich Werdenkreuzes deiter Riasse dem Pfarrer, Grohdersoglich luremburgischen Hofprediger Bender in Königstein i. Taunus: des von der Aegentin des Grohhersoglims Augendurch versiedenen Altserkreuzes eriter Klasse mit der Krone des Kassausschen Altsterkreuzes eriter Klasse mit der Krone des Kassausschen Altstärund Aiwilderheinschens Khold den Konigstein dem Pfarrer, Grohdersoglich luremburgischen Hofpen kassausschen Aufferder Verderers den fatholischen Kitterkreuzes eriter Klasse dem katholischen Kitterkreuzes eriter Klasse dem fatholischen Kitterkreuzes eriter Klasse des seiner Klasse dem fatholischen Kerichtsassender Dr. Geota Elsender Gerichts-Kersonslien, Gerichtsassender Dr. Schaffner Berfonal-Radridten. Den nachbenannten Berfonen ift

— Gerichts-Personalien. Gerichtsaffessor Dr. Schaffner wurde sum Amtsrichter ernannt und ift jum 1. Mai nach Daaden, Kreis Giegen berseht.

Daaben, Mers Griefel berfett.

— Rurgafte. Es find bier eingetroffen: Baron b. Sobenfels aus Lods im "Balait-Hotel", Hofopernfanger Konrad
mis Berlin im "Hotel Raffan und Cecilie", Bring Friedrich
Withelm zur Lippe aus Marburg im "Dotel Hoben-

26.

Jahre,

drumer

anben,

T wie

Biesreiner

e Auf-t Beribrem außer

Iteriu,

"Grii-

balten

cines

Grabe lifcher

in bie

na cloff fathes. Die nt, ber

ab fol-

t feine . Auch

fibliche

tflären

Beife in ber

Der

feiner g. Biel

nbt zu feiner ngerent

gamgehmeffer

uf mit

r Muj-

Galten

it, bos

Grund

ra bor e ging

id eine

bağ er

e. Der ctteres gefang dinasi-

dyreden

thm

manis-

n mar.

orgens

lanben,

Blerd" i "mit

ığı.

1911¢r

ti nicht

r Geift

no elf"

es nur

तात्र

Hdi im

onen ist i nicht

ffner nach

oben-onrab

Doben-

N. Buch-

t, Much lide gesollern", Baron v. Rosenberg aus Mochen im "Solel "Quisisana". Graf v. Schimmelmann aus Warburg in der "Bension Brinsessin Luise".

Der "Senvon Brinzellin Luife".

— Stenverapbisches, Im Stolzeichen Stenograpbenberein beginnt am Freitag, den 17. d. R., abends 8½ lide, in den Unterrichtstämmen (Farterresaal des Saaldaues Schwaldacker Straße 8) ein neuer Anfängerkurfus. Anmeldungen werden zu Beginn des Unterrichts anigegengenommen. Die Portbildungs-Schnellschreibübungen sinden ieden Alithooch und Freitag. 9 Udr. daselbst kant, woder auch die Zeitschrein, Bucher usw. zur Ausgabe gelangen. Prospette bersender kostensiere die Geschäftsstelle, Vorisitraße 21.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunsk, Bortenge.

* Königliche Schauspiele. Geb. Reg.-Ant Winter von der Generalimtendantur der Kal. Schauspiele in Berlin, der frühere Burcauchef des Wiesdadener Hoftbeaters, ist die alle geriebere des Grafen Hillen-Höleler eingetroffen und wurd einige Zeit die Geschäfte der Intendantur leisen. — Die nächste Aufführung zeit die Geschäfte der Intendantur leisen. — Die nächste Aufführung den 19. Rärz er, nachmittags 2½ libr, im Hoftbeaten Gonntag, den 19. Rärz er, nachmittags 2½ libr, im Hoftbeaten Alle-Geidelberg zur Aufführung. Der Vorverfauf den Sintriusfarten beginnt am Donnerstag, den 16. d. M., vormittags um 10 Uhr, und findet sodenn täglich den 9 dis 1 libe statt. Auf Karten zu 1.50 M. und köder werden auch Vorbestellungen von der Theaterfasse entgegengenommen. — Der Vorbestellungen von Eintritissarten für die Vorbestellungen am Freitag, den 17. Rärz ("Glaube und Deiwait"), Samstag, den 18. Rärz ("Geogsted"), zahlungen), beginnt ebenfalls am Donnerstagvormittag um 10 Uhr.

10 Uhr.

* Efalatheater. "Drei Tage aus bem Colner Leben" übt nach wie bor feine Zugtraft aus und wird beshalb auch an den folgenden Tagen aufgeführt.

folgenden Tagen aufgeführt.

** Kurhans. Mit großer Spannung sieht man in den bieligen musikalischen Areisen dem Auftreten des geseierten Wagner-Sängers Herrn An ton van Kooh in dem Wandsag im Ausdause stattsindenden Richerd-Wagner-Abend entgegen. Der derübnite Sänger, der über eine vorzüglich geschalte Seimme von selten großen Umfang verlügt, ist der Stern an allen großen Büdnen des Ans und Auslandes. Er voird dier der der Der "Tannhäuser", Telramunds Anrede "Dick" and der Oper "Tannhäuser", Telramunds Anrede "Dick" könig dir" aus der Oper "Lobengrin", sowie Wostens Abschied und Feuerzander aus dem Kusildrama "Die Walkine" zum Bortrag deingen. — Kritz b. Otini, der beilestantie Wünchener Schrifteller, der übermorgen Freitag im fleinen Saale des Kurdauses einen Ausligen Abend gibt, wird in dunter Keibenfolge seine Schager vortragen und durste damit, wie überall, auch dier den Beisage kortragen und durste damit, wie überall, auch dier den Beisage kontragen und dirte demit, wie überall, auch dier den Beisage kontragen und dirte demit, wie überall, auch dier den Beisage kontragen und dirte demit, wie überall, auch dier den Beisage kortragen und dirte demit, wie überall, auch dier den Beisage kortragen und dirte demit, wie überall, auch dier den Beisage kortragen und dirte demit wie überall, auch dier der Beisage die personliche Besanntschaft diese geseierten Dichters zu machen.

* Bapuläre Kammermußfabende. In dem unter Bitt-

feierten Dichters zu machen.

Bepuläre Kammermußfsbende. In dem unter Mit-wirfung des Königlichen Opernfängers Karl Braun am Freilag Katifindenden letzten diesjährigen Kammermußfabend des Lindnet-Quarteits" gelangen u. a. zur Aufführung: Beet-hobens großes Streichquarteit A-Woll op. 132 und Sabbis B-Dur-Churteit. Die Begleitung der Erfänge bot Kapell-meiser Artur Rother dom Königl. Theater freundlicht über-

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Reiberich, 13. Märg. Am Schloßpart wird surzeit beieder eine umfangreiche Lichtung vorgenommen. Andereich diese Baime missen benn glauben, and unter dem Getichuch wird dasseine entfernt, welches das übrige un der Entwickleing behindert, und die iehe man auch geneich is, es au desträuch wird des jemes entfernt, welches das übrige un der Entwickleing behindert, und die iehe man auch geneicht, es au dentreich, daß in mancher stolze Zeuge einer frühren Zeit, der Ert zum Obre fällt, do beweith de Lichtung, volche vor einigen Jahren vorgenommen worden ist, doch daß es gut für den Barf ist, wenn dann und vonne einmad dernet eingenzisten brich.

— Gestern abend berarstallete der Bollsbildungsverein seinen leiten Bollsbungen von der Berein unter seinem rübrigen Sortigenden Retter Ri ich al ist da bis des Lake außerobentiligt ist Gutels und Kannigsfrüges gehotent, und auch die gesträg Bereinsdeltung bewert in de Oblikändig auf der isiber dehangleten Johe. Im Mittelbunft des Juliersses kand dabei ein Kortrag des Martines Derringenieurs Karam an in, melder im Jahre 1909 auf Kniftelbunft des Juliersses kand dabei ein Kortrag des Martines Derringenieurs Karam an in. melder im Jahre 1909 auf Kniftelbunft des Juliersses kand dabei ein Kortrag des Martines Derringenieurs Karam an in. melder im Jahre 1909 auf Kniften Befeld das Schiff "Gebert" nach Chlaiten mit asleitet hat und aus dem archine Schafe einer dobeit gemachten der eine Kniften, die er dort mit Landsleuten haben nachen fommen, is mit der und aus dem archine beiten Beschniften, die er dort mit Landsleuten kaben nachen fömmen, is mit der Gesche seiner Schafe jemes der der Landsleuten Karen und der Landsleuten Landsleuten kannen ein der Landsleuten haben machen haben andere haben haben kannen eines der Landsleuten kannen ein der Landsleuten haben mehr der Landsleuten kannen ein der Landsleuten haben haben

Maffanifche Nachrichten.

no. Elwisse, 13. März. Der hiesige Ebang. Verein hielt Ende voriger Woche seine Generalversammlung im Dentschm Hous" ab Der Versihende, Serr Lebere Lieber, erkatiete den Aschenschaftsbericht Die Witalieberzahl beträgt 1882. Die Witalieber vertellen sich auf Elwise 141, Nieder-walluf 26. Erbach 20. Reudorf 3, Naventhal und Kiedrich is 1. Die Wahl des Versaches ervool die Viederwahl der leitberigen Horen, ergänzt murde derselbe durch die Serren Gerichtsboll-zieber Wagner und Babnunsiter Eich.

r, Winkel, 13 Mars. Gon einem fchweren Unfall murde herr Iodonin Aremer babier betroffen. Derfelbe ist in der chemischen Fabril vorm. Goldenberg u. Ko. als Jubremann beschäftigt. Bei dem Transport eines 100 Jintner

schweren Reffels scheuten die Pferde und herr Kremer geriet unter das Gespann. Die Berlehungen find sehr lawer, doch ist Doffnung auf Erhaltung des Lebens borhanden.

ichweren Refiels scheuten die Flerde und Serr Kremer gertet unter das Gespann. Die Verlehungen sind sehr schwer, doch ikt dossung auf Erkaltung des Lebens dorhanden.

11 Ribesheim, 13. Märg. Bet der beute statigefundenen freiwilligen Versteig erung der dem Guisdesteiner dis Ung dahier gekörigen Im mo di liten, destedend aus Windergen und acker, belegen in den bestein Lagen der Küdesbeimer, Geisenheimer und Ahmannsbäufer Gematung, wurde sur Weindergen und acker, belegen in den bestein Lagen der Küdesbeimer, Geisenheimer und Ahmannsbäufer Gematung, wurde sur Weindergen und ach der besegen in den Künschienen, der ihr Versteilung Küdesbeimer, Geisenheimer und Ahmannsbäufer Gematung, wurde sin Weinder im der Gematung Küdesbeim Vollengen der Künschleimer, Abstellungen von der im Dochdau beendigt. Bon den 18 Kandidaten baden im Hochdau das Brädistat zust" erhalten: Jasob Braundescherenheim. Mildem Titten-Korbenstadt; dos Brädistat zeitanden" ih folgenden Küller-Korbenstadt; dos Brädistat bestanden" ih folgenden Küller-Korbenstadt; dos Brüdistat bestanden" ih folgenden Küller-Korbenstadt; dos Brüdistat bestanden. Bills Jarden-Justiff, Arnold Klaus-Eiraen.

Antelda Zinnunder-Ebrendereitzein, Wildelm Schmitt-Grandate, Bellied Kantlerenderen, Wattbias Zinnunder-Ebrendereitzein, Wildelm Schmitt-Grandate, Bills Jarden-Justiff, Arnold Klaus-Eiraen der Franzen langesklätzer gehrachten der Kachricht, das gewes Unter Franzen langesklätzen gehrachter von Konkricht, das dem karten der

?? Riederfelters, 18. März. In der heutigen Siening der Gemeindebertreiung vonrde der Borant of dlan der Gemeinde mit 54 720 M. in Einmadme und Ausgade debattelos genehmigt.

— Die Bautätigleit ist dier andauernd fehr rege, wodurch die Bauplahreise fortgeseht frigen. Während in der Räbe des Bahndofs fein Ausblah unter dem Breise don 150 M. die Rute mehr zu erlangen ih, fosten solde an der Limburger Strofe jeht 400 M. das Mr. In lehterer Lage waren Fauplähe noch vor 10 Jahren zu 40 M. die Rute leicht erhältlich.

Aus der Umgebung.

Die pfalgifche Wingerrevolution.

ip. Maing, 14. Marg. Die Erbitterung in ben Rreifen ber gegen bas Mbreiben opponierenben Winger ift immer nech im Wachfen begriffen und allerhand Ausfcreitungen baben fo bebenfliche Formen angenommen, bag man bereits bie Genbarmerie in verftarften Aufgeboten herangieht. Machte fich feit furgem bie Opposition gegen die Mognahmen ber Regierung burch bas Ausreigen einzelner Reben folder Winger, bie ber Regierung folgen, Luft, fo hat biefe Rebengerftorung min größeren Umfang angenommen. In ber Racht auf gestern find bem abreibfreundlichen zweiten Abjunften in Ebenfoben - ber Burgermeifter und ber erfte Abjuntt haben befanntlich ihre Amter niebergelegt — fünfzig abgeriebene Bogenreben ausgeriffen worben, Rachbem bie Genbarmerie ichon borige Boche um brei Ram verftärft war, ift fie nun um swanzig weitere Rann berniehrt worben. Das Personal gum Abreiben finbet fich im Ort felbft nicht, Die Abreiber muffen von auswarts geholt und wahrend ber Arbeit bon Genbarmen be wacht werben. Die Regierung bleibt trop ber Interbenterung mehrerer Lanbiageabgeorbneten auf ihren Dagregeln bestehen, und es wurde mit ber Brotofollierung aller größeren Wingeribefiber, Die noch nicht abgerieben baben begonnen. Die zwangeweise Durchführung ber oberpolizeilichen Borschriften geschieht mit aller Strenge, bas Mbreiben ber Beinberge ber Opponenten erfolgt auf beren Roften. Die große Erbitterung ber fleinen Binger fam auch bei ber Bringregentenfeier jum braftischen Ausbruck. In Ebenfoben, wo bie fonigliche Billa Ludwigshobe fiebt und bei patrotischen Gelegenbeiten fouft tein Saus unbeflaggt bleibt, waren biesmal mit einzelne Sabnen gut feben. Bon empa 200 Mitgliebern bes "Militarbereins" beteiligten fich an ber Rirdenparabe faum 20. Auch fomtte ber "Wingergesangberein" beim Weftbantett megen gu ichlechter Beteiligung ber Ganger nicht auftreten. Die gange Stimmung ift außerft bebentlich.

T. Bottenhorn, 13. Marg. Auf Einladung bes Bürger-meisters Biger hatte sich heute in ber Gastwirtschaft Lob babier eine große Angahl von Jutereffenten aus ben Dorfern Barienrob, Schlierbach, Dembach, Bulshof, Wallenfels, Steinperf, Ober- und Riebereifenhaufen verfammelt, um fiber bie nachften Schritte gur Bermirflichung bes Gifenbahnprojetis Sartenrob - Mieberberufere ging bervor, bag außer bent Grimfteinwert gu Steinperf nicht weniger als 42 Grubenfelber an ber geplanten Strede bes Muffchluffes barren. - Reben Bertretern ber beteiligten Ortschaften wurden in bas Romitee gemablt bie Berren Dr. Saun aus Glabenbach, Buttenbirettor Gufiab Jung bon ber Reuhutte und Sittenbefiber Rlein aus Rarlshitte ale Inhaber ber Grubenfelber. Die Befiger ber Steinperfer Briiche erflarten fich fofort gu einem borläufigen Bufchuf von 50 000 Mt. bereit. Desgleichen ftellten bie Gemeinden Bartenrob und Bottenborn bie freie Bergabe bes Gelandes in Ausficht. Mit Ausführung ber furgen Strede ware bie gegenwartig fo lebbajt erörterte Frage einer Eifenbahnverbindung zwischen Gladenbach und Biebentopf gelöft.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

hb. Ein Darlebensichmindler. Die Caffeler Straf- fammer verurieitie wegen umfangreicher Darlebensichminbeleien und Wechieffalichungen ben Kaufmann Rubolph gu 3 Jahren Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft fotvie gu 900 M. Gelbitrafe.

= Jena, 14. März. Das Oberlandesgericht Jena hat beute nach gweitägiger Berbandlung ben Entmindigungsbefchluß bes Amtegerichts Guhl gegen bie Frau bes Amtegerichtsrats Burdarbt aufgehoben.

Aleine Chronik.

Mafernepibemie in Berlin. Durch Die gurgeit in Berlin berrichenbe Epidemie ber Mafern werben hauptfächlich die unteren Rlaffen ber Schulen in Mitletbenichaft

Die Best. In Charbin wurde auf einer Strafe bie Leiche eines Chinesen gesunden. In den hospitälern ereigneten sich teine Todesfälle. Entgegen den Zeltungs-berichten, Kräben seien die Pesiederbreiter, ergab bie batteriologische Untersuchung toter Rraben, bag Befibafterien nicht vorbanden waren.

Töblidjer Unfaff. Anf einer Jagb bei Dornbaum (Bojen) ftolperte ber Eigentilmer Forbrich; bas Gewehr entlud fich und bie gange Labung ging Forbrich in ben Unterleib; er verftarb nach wenigen Stunben.

Gelbichronifmader. In Strafburg versuchten Gin-brecher nachts ben großen eifernen Gelbichrant im Ratbaus 5u öffnen. Gie hatten bereits gwei große Bocher eingebohrt, als fie geftort murben. Die Diebe entfamen.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

= Rheinische Hypothekanbank, Mannheim. Der Bericht der Rheinischen Hypothekenbank betont, daß auch das Ge-schäftsjahr 1910 günstig verlaufen ist und bei reichlichen Rücklagen wiederum eine Dividende von 9 Proz. ausgeschüttet werden kann. Der Pfandbriefumlauf hat sich um 20 532 500 M. auf 514 049 900 M. erhöht, der Darlehnsbestand auf 540 383 617 Mark. Die Liquidität der Bank war eine schr günstige. Es waren am Jahresschlusse an flüssigen Mitteln vorhanden in Summa 19 148 679.56 M., denen Kreditoren in Höhe von 746.746.32 M. gegenüberstehen, so daß eine freie Liquidität von 18.401.983.34 M. sich ergibt. Die Gesamtreserven der Bank erreichen bei Genehmigung der Gewinnverteilungsvorschläge eine Höhe von 22.699.925.11 M. oder 102.90 Proz. des Aktion-

kapitals.

* Postscheckverkehr. Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postscheckverkehr Ende Februar 1911 auf 52 780 gestiegen. (Zugang im Monat Februar allein 1280.) Auf diesen Postscheckkonten wurden im Februar gebucht 875%. Mill. M. Gutschriften und 875% Mill. M. Lastschriften. Das 1918 Auf Geben der Kontoinhaber betrug Ende Februar 97%. Mill. M., thr durchsobnittliches Gesamtguthaben während des-Mill. M., ihr dureissennittliches Gesamtgunaben wahrend des selben Monats 107% Mill. M. Im Verkehr der Reichspost-scheckämter mit dem Postsparkassenamt in Wien, der Post-sparkasse in Budapest, den schweizerischen Postscheckburcaus und der neuerdings an diesem Verkehr mit feilnehmenden bel-gischen Postverwaltung wurden ungefähr 4 Mill. M. umgenetzt, und zwar auf 1900 Übertragungen in der Richtung nach und auf 7250 Übertragungen in der Richtung aus dem Ausland, w. Am Berlingr Metallmarkt ging es sehr rubig zu. Preis-sersinderungen sind gegen den vorlegen Freifag nur bei Kupler

w. An Belling Melalimatrit ging es son runig zu. Freise veränderungen sind gegen den vorigen Freilag nur bei Kupler und Zinn eingetreten. Kupfer war bei geringfügigen Umsätzen ruhig. Elektrokupfer bedang per Aprillieferung 116½, per Mailieferung 116. Der Zinnpreis war auf Veränderungen im Syndikat weiter abgeschwächt. Bancazinn bedang 362, Austrazinn 367, Zink, Blei. Antimon und Aluminium waren nominell zu unveränderten Preisen notiert,

Anleihen.

= Aprez, Türkische Zellanleihe von 1911. Im Inseralenteil der heutigen Morgen-Ausgabe veröffentlichten wir den Prospekt der vielbesprochenen türkischen Anleihe, welche durch die Zolleinnahme von Konstantinopel sichergestellt ist und von welcher jetzt der erste Teilbetrag von 7 040 000 türk. Pfund an die Börsen kommt. Es ist eine imposante Gruppe erster Banken und Bankfirmen, welche dieses auch politisch bedeutsame Geschäft vertritt. Die Subskription findet am 21. März zu 86% Proz. plus Stückzinsen slatt, wie aus dem Prospekt des nüberen ersichtlich ist. Der Erlös der Anleibe Prospekt des näheren ersichtlich ist. Der Erlös der Anleibe Prospekt des näheren ersontlich ist. Der Erlös der Aniellos dient bekanntlich und in erster Reihe zur Rückzahlung der ausgegebenen türkischen Schafzscheine im Nominalbetrage von 5 500 000 Lst. welche die genannte Gruppe im vorigen November zur Befriedigung des Gelöbedarfs der Türkel übernommen hatte. Der zweite Teil der Anleihe von 3 980 000 Lst. soll zum Ausgleich des Budgets des Finanzjahres 1911/12 verwandet werden. Die türkischen Anleiben sind seit langer. Leit wesentlich unter dem Gesichtswinkel ihrer besonderen Garantien beurteilt worden, zumal es ja bis vor zwei Jahren überhaupt kein Budget, noch irgend welche Veröffentlichungen über den Staatshaushalt gab. In bezug auf die Sieherung durch überwiesene Pfänder steht die zur Emission gelangende An-leihe wohl an der Spitze aller der verschiedenen ottomanischen Emissionen. Es darf daran erinnert werden, daß die 4proz. türkische Zollanleihe von 1902 in Paris im Kurse höber sieht als alle übrigen daselbst notierten türkischen Anleiben. Weitere Kinzelheiten sind aus dem Prospekt ersichtlich, auf den wir

Berg- und Hüttenwesen.

— Gewerkschaft Alexandershall. Die Gewerken-Versamm-lung in Eisenach ermächtigte den Grubenvorstand, eine An-leihe von 6 000 000 M. abzuschließen. Der mit dem Bankhause Hermann Schüler, Bochum, getätigte Ankauf der Majorität von 501 Kuxen Großherzog Wilhelm Ernst zu ca. 2 750 000 M. wurde genehmigt. Herr Bergrat Kost äußerte sich gut über das Werk selbst und erklärte, daß dort für 150 Jahre Kalisalze anständen, Zum Schlusse bemerkte der Vorsitzende, daß er die sichere Erwartung ausspreche, daß das Jahr 1911 für die Ge-werkschaft Alexandershall das bedeutungsvollste seit Bestehen des Werkes werden wird.

Industrie und Handel.

* Kacrell westdentscher Eisenhändler. In der Versammlung des Kartells wurde beschlossen, die Lagerpretse für sämt liche Eisensorten unverändert zu iassen. Zwei örtliche Gruppen müssen erst einen besonderen Beschilß ührer Mit-glieder hierüber herbeiführen; doch ateht zu erwarten, daß er im Sinne der Maßnahmen des Gesamtverbandes ausfallen wird.

* Der Verein deutseher Nietenfabriken hat nach vorhertger

Verständigung mit dem ostdeutschen Kartell beschlossen, die Verkäufe für das dritte Quartal 1911 zu den bisherigen Grund-preisen (185 M.) aufzunehmen.

Die Schweißelsenwerke haben bei lebhafter Nachfrage

den Verkauf für das zweite Vierteljahr zu den bisherigen

Grundpreisen freigegeben.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-C., Frankfurt am Main. In der Generalversammlung wurde von einem Aktionär angelragt, ob die Verwaltung für die im Bericht angekündigte Betriebsvergrößerung auch Terrains in der Nilhe der Fabrik sich gesichert habe. Generaldirektor Kleyer erwiderte, man sei bei den Erweiterungsbauten nicht auf Nachbarterrains an-

gewiesen, da die verschiedenen Branchen sehr wohl eine Trennung ermöglichten. Augenblichlich sei man sehr ernst mit dieser Frage beschäftigt; bei der Auswahl kämen Grund-stückspreise, Arbeiterverhältnisse, Transportbedingungen usw. in Betracht. Die Verwaltung sei bestrebt, die Neuanlagen möglichst in Frankfurt a. M. vorzunehmen, könne aber auch außerhalb sehr vorteilhalt ankommen. Bei der Entscheidung

käme auch für die Lage das wichtige Exportgeschäft in Betracht.

Die Deutsche Maschinenfabrik, A.-G. in Düsseldert, welche durch Vereinigung der Benrather Maschinenfabrik, der Dusburger Maschinenbau-Aktiengesellschaft und der Märkischen Maschinenbauanstalt entstanden ist, wird eine Dividende von 4 Proz. vorschlagen. Der Bruttogewinn beträgt 1.68 Mill. Mark. Die Abschreibungen werden auf 1.12 Mill. M. angesetzt. Der Umsatz stellt sich auf 27.9 Mill. M. Der vorliegende Bestand an Aufträgen beträgt 23.23 Mill. M. Der vorliegende Bestand eine Mille M. Dividenden. Die Abschlußsitzung der Planiawerko. A.-G. für Kohlenfabrikation, beschloß, der auf den 12. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer

einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen. Nach Abschreibungen von 371 330 M. (i. V. 341 512 M.) verbleibt ein Beingewinn von 473 046 M. (470 202 M.).

Verkehrswesen.

w. Norddeutscher Lloyd. In der Sitzung des Aufsichts-rats und des Verstandes des Norddeutschen Lloyds erfolgte die Feststellung der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1910. Der Jahresbericht konstatiert, daß die im Jahre 1909 eingetretene Besserung der allgemeinen wirtschaft-lichen Lage des Geldmarktes während des Berichtsjahres weitere Jahre 1906 eingefretene Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage des Geldmarktes während des Berichtsjahres weitere Fortschritte gemacht und daß der Güter- und Personenverkehr eine befriedigende Zunahme gegen das Vorjahr aufweist. Allerdings habe sich der auf fast allen Gebieten zu verzeichnende Aufschwung in ruhigen Bahnen gehalten und nicht das lebhafte Tempo angenommen, das zu Anfang des Jahres vielfach erwartet wurde. Entsprechend der ruhigen Weiterentwickelung, deren sich der Norddeutsche Lloyd infolge der Zunahme des Verkehrs auf den hauptsächlichsten Linien während des Jahres 1910 zu erfreuen hatte, stiegen die Einnahmen erheblich. Wenn der Vorstand trotzdem nach reichlichen Abschreibungen nur eine Dividende von 3 Proz. vorschlägt, so geschiebt des mit Rücksicht auf die wünschenswert erscheinende weitere innere Konsolidierung der Gesellschaft. Die Betriebsergebnisse stellen sich wie folgt: Betriebsüberschüsse 38 100 000 M. (h. V. 32 899 000 M.), allgemeine Unkesten, Steuern, Zinsen usw. 7 110 000 M. (7 518 000 M.), außergewöhnliche Beparaturen, Umbauten 4 768 000 M. (3 877 000 M.), Überweisung an den Beservelonds 1 457 000 M. (1 401 000 M.), Abschreibungen 20 439 500 M. (20 033 000 M.), Gewinnverteilung von 5 Proz. an den Beservelonds gleich 218 000 M., 3 Proz. Dividende gleich 3 750 000 M. (70 000 M.).

Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Elberfeld. Der erzielte Gewinn von 239 449 M. wird dem Grundkapital zugeschrieben zur Wiederergänzung des Grundkapitals von 3 Mill. M., so daß jetzt noch 119 305 M. von dem eingezahlten Kapital fehlen. Die Gesellschaft ist in 1910, dem größten Verlustjahr für die Hagelversicherungsgesellschaften Deutschlands, verhältnismäßig noch vom Glück begünstigt worden. Die Prämieneinnahme betrug 1 647 363 M. und für Entschädigungen wurden gezahlt 960 640 M. Die Erweiterung und Ausdehnung des Geschäfts sei befriedigend, da trotz der im Berichtsjahr vorganommenen Prämienerhöhung eine Zunahmeder Versicherungssumme und Prämien zu verzeichnen sei. Die Gesellschaft hatte im verflossenen Geschäftsjahr 86 Schadentage gegen 70 im Vorjahr. * Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Elber-Schadentage gegen 70 im Vorjahr.

Verschiedenes.

— Konkursstatistik. Nach der verläufigen Mitteilung des Kaiserlichem Statistischen Amts zur Konkursstatistik gelangten im 4. Vierteljahr 1910 im Deutschen Reich 2744 neue Konkurse zur Zahlung gegen 2679 im 4. Vierteljahr 1909. Es wurden 613 Antrage auf Konkursverfahren eröffnet; von letztezen hatte in 1234 Fällen der Gemeinschuldner die Konkurseröffnung benatrugt. Beendet wurden im 4. Vierteljahr 1910: 2078 (4. Vierteljahr 1909: 2237) Konkursverfahren, und zwar durch Schlußverteilung 1428, durch Zwangsvergleich 452, infolge allgemeiner Einwilligung 44 und wegen Massemangels 154. In 953 beendeten Konkursverfahren war ein Häubigerausschuß bestellt. Von den 2744 neuen und den 2078 beendeten Konkursverfahren betrafen: Naturliche Personen 1936 neue und 1665 beendete, Nachlässe 557 neue und 256 beendete, Handelsgesellschaften 117 neue und 100 beendete, Genossenschalten 18 neue und 16 beendete, andere Gemeinschuldner 116 neue und 41 beendete Konkursverfahren.
Marktberichte. - Konkursstatistik. Nach der vorläufigen Mitteilung des

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochanbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 7. bis 13. März 1911. Von einigen Tagen abgesehen, an denen England etwas mehr Interesse für argentinischen und australischen Weizen bekundele und danurch auch in Westdeutschland und in Ham-burg zeitweise einige Kauftust anregte, behielt das Gelreidegeschäft im allgemvinen seinen schleppenden Charakter bei Die mit Klagen über den Saatensland zusammenhängende Befestigung der amerikanischen Börsen fand nicht viel Beach-tung, da Argentinien seine Forderungen nicht sonderlich erhöht hatte und Rußland sichtlich verkaufswilliger gestimmt war, Der Umstand, daß die Vorräte in der Hand der amerikanischen Landwirte am 1. März noch 25.8 Proz. der Ernte gegenüber 23.5 Proz. im Vorrähr betragen, läßt von Amerika immerhin noch größeren Export erwarien, zumal auch die sichtbaren Vorräte in zweiter Hand nicht unerheblich sind. Ausschlag-Vorræte in zweiter Hand nicht unerheblich sind. Ausschlaggebend für die weitere Gestaltung bleibt indes die Entwickelung der Snaten. Für Deutschland hat diesmal die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats eine ähnliche Erhebung vorzenommen und festgestellt, daß am 1. März von Weizen 22.8 gegan 22.6 im Vorjahr, von Roggen 25.9 gegen 27.8, von Hafer 35.9 gegen 36.9 und von Gerste 23.2 gegen 26.4 im Besitz der Landwirte waren. Bei Weizen erklärt es der starke Export hei geringerer Einfuhr, daß trotz der größeren Ernte die Bestände nur wenig größer sind als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Dagegen ist der Roggenbestand um rund 230 000 Tonnen kleiner, und auch bei Hafer ergibt sich ein Minus von en, 530 000 Tonnen, während für Gerste ein um ca. 240 000 Tonnen kleinerer Bestand als im Vorjahr festgestellt wurde. Zu beachten ist, daß von den ermittelten Beca. 240 000 Tonnen kleinerer Bestand als im vorjahr tesige-stellt wurde. Zu beachten ist, daß von den ermittelten Be-ständen noch ein größerer Prozentsatz zur Saat und zum Eigenverbrauch in Abzug kommt, Vor allem muß man da-mit rechnen, daß angesichts der knappen Haferernte und bei den im Vergleich zu Weizen verhältnismäßig niedrigen Roggenpreisen ein größerer Teil der Roggenernte zur Verfütterung gelangen dürfte als in anderen Jahren. Augenblicklich ist Roggen in schwimmender Ware zwar etwas reichlicher am Markte, aber das Angebot auf spätere Abladung ist ziemlich knapp, was in Verbindung mit unnochgiebigen russischen Forderungen die Tendenz stützte. Über den Absatz von Weizen wird bei fehlender Exporinachfrage und geringer Aufnahmefähigkeit der Mühlen andauernd geklagt. Auch für Hafer

waren Käufer angesichts größerer Wasserzufuhren zurückhaltend, und nur zu Proviantamtszwecken geeignete geringere Qualitäten fanden Beachtung. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

								Weizen	Trough Gra	AAM	1000
Königsberg .								200 (-)	107 (土1)	185 6	_0
Danzig	200		10	945	100	92	1	197 (-1)	149 (+-/2)	100	
Stottin	300	20	10	ρĐ	9	ES.	920	193 (-1)	147 (-)	104	SEED OF
Posen			39	12	W			195 ()	147 (-1	156 (744
Breslau .	116	333	822	19	m		100	198 ()	144 ()	155 (十九二
Berlin	1875	ĸ	98	13	93	18	2	196 ()	183 (/2)	174 (Children
Magdeburg .	30.5	86	949	16	88	IQ.	6	194 ()	148 ()	172 (+
Halle		86		68	95	10	201	198 (-2)	150 (-1)	170 (-27
Leipzig	265	98	95.	æ	85	10	960	195 (-1)	151 (-1)	170 (
Dresden	302	935	50	18		18	-0	198 (-)	140 (+1)	164 (
Rostock .	300		85	9	10	10	10	185 (-)	144 (+1)	103 (-10
Hamburg .	102	90	Θħ	18	16		92	199 (-1)	155 (-)	175	-
Düsseldorf		10.5		Œ,		14		198 (4-1)	155 (-1)	356 (++)
Frankfurt a.	M		650	8	18	10		204 (4-150)	100% (-)	170 4	-
Mannheim .		***	53	Æ.			0	210 ()	1625/1 ()	1725/a (-)
Stragburg .	100		0.5	10	98	15	10	205 (-)	1871/2 (-)	370 (-
München .	200	20				100	ı.	218 (-)	176 (43)	178	-)
THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	2 4	1.3	19.		1.4		500	The state of the s	The second second	The second	100 C. W.

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 301.75 (0.75), Pest April 195.95 (+ 0.90), Liverpool Mai 152.40 (+ 0.95), Chicago Mai 140.80 (- 0.65). Roggen: Berlin Mai 158.25 (--). Hafer: Berlin Mai 156.25 (-- 0.50) Mark.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiaite.)

Div.	Letzte Notierungen vom 15. März.	Vorletzte: Notier	umg.
9 1	Berliner Handelagesellschaft.	174	173.90
6	Commence and annual Transport College Hall to the first to the	118	118
856	Darmstädter Bank	181-10	131
26	Doutsche Bank	270	2008.0
8	Dentsch-Asiatische Bank	146	146
W	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	116.10	115,50
100	Disconto-Commandit	196-30	198.40
81/4		164.80	164.8
7	West and them by fill Thought Plant C	132.70	132.0
o l	Contoursightenho k rochtansight	775	- 10 m
6.48	Reichsbank	142.80	142.7
75/67	Schaafhausener Bankverein	142.75	142.7
71/2	Wiener Bankverein	140	143
23/6	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank	146	147.9
88/n		199.50	199.2
6		128.23	198.1
8		143.75	142.8
0	"ATAMA A A A A A A A A A A A A A A A A A	104	104.1
6Pts 1	Chartengolob Jimespiacha Stantsulant		90.5
0	Oesterreichische Südbann (Lombarden)	TINTO.	
620	THE REAL PROPERTY OF THE PROPE	100	- 000°
605	Originateliacher Eigenbahn-Betrieb	156	155.7
6	Daltimore and Ohio	108.50	104.3
8		18.440.40	0.77
81.2	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	10000	145
0	Neue Bodengesellschaft Berlin,	144.50	144.8
8		88	-88
0		99.25	98.7
0 4	Comportmentee Lothringen	123	123
7	Eachmarks Highlight	528	509
13	Chem. Albert.	503.25	503
0	Description I Inhormon tolering Act,	383.90	1887
6	Walten & Guilleaume Labinever	158.50	1174
5	Lahmeyer	117.25	160.1
7	Schuckert	160.70	180.7
0	Lahmeyer	381	566
10	Add to be become	000	262
8	Zellstoff Waldhof	263.50	2337
2	Rochumer Guss	233.80	1172
8	Buderus	117.25	2003
T I	Deutsch-Luxemburg	200,50	1963
8	Eschweiler Bergwerk	185.60	143
8	The inches had been been been been a common and a common	143,75	2133
10	Gelsenkirohener Berg		843
0	do Guss	85	1863
7	Harnanar	188:10 250:60	2501
15	Distribute	176.20	176
4	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	273.40	273
16	Allmomorina Priektrizitäts-Gesollschaft	1 BEO/80	and the

Leute Madpridgten.

Die elfagelothringifde Berfaffung in ber Rommiffion. Berlin, 15. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Die Reichstagstommiffion für den elfag-lothringifchen Berfaffungsentwurf lebnte mit 13 gegen 18 Stimmen bes Bentrums, der Bolen und der Cogialdemofraten ben Bentrumsantrag ab, nach welchem ber Statthalter die Dinifter ernennen und entlaffen foll. Der Reft des § 2 wurde nach ber Regierungsvorlage angenommen.

Gin Antrag gegen bie Errichtung ber Frantfurter

Stiftungenniberfitat. Berlin, 15. Mars. (Eigener Drahtbericht.) Tem Abgeordnetenhause ging ein Antrag Friedberg-Clairon d'Sauffonville-Rewoldt gu, die Ronigliche Stantbregierung ju erfuchen, die Errichtung einer nidtstaatliden Universität in Frantfurt am Main nicht anders, als auf Grund bes Gefe te & zu genehmigen.

Bum ruffifch dinefifden Ronflift,

hd. Befing, 15. Marg. Der ruffifche Gefandte batte gestern auf bem auswärtigen Amt eine langere Unterrebung. Es wird berfichert, bag es fich um die Aberreichung bes neuen Ultimatums handelte.

hd. Baris, 15. Marg. Die rufflichen Eruppen befinben fich gegenwärtig in Margolan, 60 Meilen ben Rulbicha ent-fernt. Gie befieben aus zwei Brigaben und 8 Rompagnien Artiflerie, 2 Bataiffonen Jager und 35 Estabronen Rojafen,

Die Mobilmadung ber Union.

hd. Rem Bort, 15. Marg. Trop eines aus Bafhington bier eingegangenen Dementis erhalt fich bie Mitteilung, bag bie nach ber merifanischen Grenze entfanden Eruppen binnen Monatsfrift auf 40 000 Mann erhöht werben follen. Alle Borbereitungen bafür sollen bereits im Zuge sein. Die Kriegsschiffe, die insolge bes Protestes Diaz bon ben merikanischen höfen zurückgezogen wurden, verbleiben bis auf weiteres in ber Rabe.

wh. Washington, 15. Marg. Das Kriegsbepartement gibt befannt, bag feines ber in Teras mobilifierten Regimenter Infanterie an bie merifanifche Grenge gefanbt wird; bagegen follen fieben weitere Ravallerieabteilungen bie brei an ber Grenze bereits patrouillierenben Abteilungen ergangen, um ben Baffen- und Dunitions. ich muggel gu beenben.

Gin Gesamtaufftand ber frangofifden Safenarbeiter in Gidt.

wh. Baris, 15. Mars. Mehreren Blattern zufolge hat der Ausichuft des Berbandes ber Safenarbeiter Franfreichs tatiachlich beichloffen, für ben Gefantausftand einautreten. Die Leiter bes Berbandes haben fich bereits noch bem Saupthafen begeben, um für ben Streif su agitieren.

Um 247 000 Frant geipielt.

lid. Paris, 15. Marg. "Betit Barifien" berichtet, bag ber junge Mann, ber bor einigen Tagen in Gefellichaft bon givei Schwindlern um eine Summe bort

200 000 Frant betrogen murbe, nicht, wie guerft berichtet, ein Ameritaner, fondern ein Deutscher namens Gieschen ift. Der junge, 20 Jahre alte Mann wollte in Baris feine Sprachftubien verbollftanbigen. Mm 28. Februar hatte er insgesamt 247 000 Frank versoren. Golden frammt angeblich aus Frankfurt a. M., wo feine Mutter, eine Wittve, anfässig ift.

Mittooch, 15. Mär; 1911.

Die Beft im Diebergange.

Charbin, 15. Mars. (Eigener Trabtbericht.) Die Best ist bier im Er löich en. In der letten Woche sind bier und in Fudsiadian 14 Todesfälle vorgefommen. 17 Leichen murben aufgefunden. 3m Innern ceffert fich die Lage gleichfalls.

Bum Einsturz bes Besubkraters. wb. Rom, 15. März. Wie die Blätter aus Neavel melben, dauert der Einsturz an dem Kraterrand fort, begleitet von unterirdischem Larm. Der obere Bahnhof ber Drabtseilbahn ift ftart beichabigt. Der Sturm, welcher bier wütet, verhindert Die feismische Beobachtung.

Beiersburg, 15. Marg. (Gigener Draftbericht.) Sinfonow verbrachte die Racht rubig, Gein guftand ift unverandert.

hd. Ruruberg, 15. Mars. Sier ift bei bem Ginfture eines Baugerufts ein borübergehenber Rnabe erichlagen

worden. Mantes, 15. Mars. Auf ber Station Le Caure ber Staatseisenbahn entgleifte geftern nachmittag ein Gutersun, swei Bersonen wurden getotet, eine berleht.

gehte Bandelsnadrichten.

Telegraphischer Aursbericht.

(Mitgefeilt vom Bantbaus & feiffer u. Ko., Langaase 16.)
Frankfurter Börse, 15. März, mittags 1235 Uhr. KreditAftien 212.50, Distonto-Kommandit 1987/2, Dresduer Bant
1857/2, Deutsche Bant 270.50, Habeldegesellschaft 174, Caatsbahn 158.25, Landbarden 20.25, Battimore und Chio 104,
Gelsensirchen 213.50, Bochuner 234, Larpener 188.75, Türknlose 180, Nordbeutscher Lloud 1047/2, Damburg Amerika-Kafet
143, 4prig. Kussen 93, Khönix 2514/2, Edison 278.75, Schudert
1603/2, übersee 184.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 15. März, 8 Uhr vormittags. 1=sehr leicht, 2=leicht, 3=sobwach, 4=mkerig, 5=frisch, 6=stark, 7=stelf, 8=sturmisch, 0 Sturm, 10=starkor Sturm.

Beobachtungs-	arom.	Wind- tichtung und Stärke.	Wetter-	Cels.	Witterungsverlauf	Meder
Station.	A.	Pag S	August 1	B.	der letaten 24 Stunde	th.
Winds and the second	1745,03	82	bodecks	+ 8	nachta Niederschlage	
lorkum	746,2	83	Regen	+ 8		
eltum	748.1	5804	bedeckt	+3	anhalt, Niederschläge	
lamburg	752,3	804	200	+2	ziemlich heiter	Е
enfahrwasser	735,9	080-2	8.	十九	nachta Niederschläge	
femel	756,1	S0.8	3	+1	*** * * * * * * * * * * * * * * * * * *	
Lachen	749,3	8W 2	2.	+ 1	Niederschl i Schauern	
Inniover	748,9	508	*	+3	stembioh heiter	
Serlin	751,3	503		11	assumed neares	Ľ,
Dresden	751.2	NO 2	Regen	7 2	machts Niederschlage	
Brealan	751,0	0.8	arelien.	1	vorm Medorschlägs	
Bromberg	750,8	W.6	bedeckt	+ 1	nachm. Niederschläge	
MetzWaln's	748,8	SW 4	Schnen	-1	meist bewölkt	
Frankfurt(Main)	750,5	8W 2	10012	+2	W	В
Karisruhe (Bad.)	751,5	W 3	bednekt	8	Niederschl. J. Schsvern.	
München	712,7	N2	Schnee	-19	anhalt, Niederschläge	
Zagapitze	1,000	UUS STATE	0.0000000000000000000000000000000000000	23.00		
Stornoway	756,9	NNO.5	halbbed.	4.4	anhalt. Niederschläge	U
Malin Head Valencia	704,7	N 2	bedecks	4-6	nicial bewilkt	н
Sellly	756,1	NNW 6	>	- 6	nachta Niederenhläge	n
Aberdeen	1704.9	N 4	1	4-4	meist bewolkt	r
Shields++	750,6	NNOS	Schnee	- 1	vurm, Niederschläge	п
Holyhead	The second of the	N.6	wrothing.	+ 5	niemlich heiter	Н
lle d'Aix	756,3	WSW 5	10.20	+ 4	meist hewolkt	Е
St. Mathieu	754,6	NW 5	bedeckt	+7	The second second	£.
Grisnez	748,5	WYWE		十.0	the area was a standard	J.
Paris	759.1	W 2	Schuce	+1	nachm. Niederschlige	Ŧ.
Vilusingen	748.2	WNW S	wolling	4.5	vorm. Niederschläge	в
Helder		WSW 8	wolkenl	1.6		в
Bodo	764,8	0.2	Workeni	+1	gienslich heiter	
Christiansund .	759,3	0306	beiter	11	vorwiegend heiter	
Skudenes	730,1	N2	Schnee	Ti	metet beworkt	
Vardo			willig	1 A fi	worm. Niederschlüge	1
Skagen		0.4	Begen	1 3	vorwiegend heiter	ħ
Vestervig		NOS	wolkenl	E 3	giomitch helter	н
Kopenhagen Stockholm			Schnee	153	meist bewolkt	1
Hernösand			bedecks	1.	vorwirgend helter	ø
Haparanda			Nebel	- V		ı
Wisby			badeakt	+ 2	nuclim. Niederschlige	
Karlstad	757,6	04	Schnee	100	mejer beweikt	
Archanges		SW I	badeekt		Gewitter	ı
Petersburg	765,6		Nebel	- 7	Westerlouchten	
Riga			budeckt		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
Wilna		45.00	100	- 2		1
Pinsk			200	+ 1		ı
Warschau			1 3	主力		1
Kiew		W1	Schnee	F1		ı
Wien	740,1	37 1	Seninee	1000		
Rom			heiter.	4.7	vorwiegend heiter	
Florenz			bedeekt	14.4		
Cagliari			halbhed		machts Kiederschläge	ı
Thorshavn	263,7		bedecht	4.1	machen. Niedaranhlage	0
Seydisfiord	12005.0		wolkent		meist bewolkt	18

mit

bic

fof

20

Wettervoraussage für Donnerstag, 16. März ler Mutecrologischen Abbellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, Regen- und Schneeschauer, kühl.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

Add may	ASSESSMENT TOTAL	where the property was	enviolable and	-
14. Mars	7 Uhr morgens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr shends	Mittel
Barometer and 0° und Normalschwere Barometer auf dem Moeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (nm) Relative Fonchtigkeit (%) Wind-Eichtung und Starke Niederschlegshöhe (mm) Hischte Temperatur (Celsius)	793,1 749,6 3,0 4,2 78 5 W 3	739,8 750,1 4,3 4,4 71 SW 4 0,0 igste Ter	739.8 730.3 2.0 4.3 80 SW 2 0.0 aperatur	739.6 7390.0 2.6 4.3 77.0 — 1.7.

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

Mars	I	Sonne im Suden Uhr Min-			Auf	Sont gang Min	Unier Unier	gang	Auf	PROF	Unti Unti	Untergang Uhr Min.		
16-	Ť	12	36	Ť	400000	63	6	31	8	20 N.	17	27	V.	
-40*	7		1	N:	185e	rstand	des	Rhei	ns					

am 15. Marz.

Biebrich. Pegel: 208 m gegen 2,15 m am gestrigen Vormittag. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Beiten.

Beitung: 28. Schulte vom Brati-

100

Die

Roche fom: mern

fedica crond Der nifthe

ridit.)

Bu=

tura

re ber

brebit-

Bant tants

cht

TZ

n

fort a. M.

Mittel.

739.6 730.0 2.6 4.3 77.0

Zeft.)

ittag.

ett.

tergeng br Min. 27 V

in größter Auswahl

Boridjuh-Berein zu Wiesbader

Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht. Friedrichftrafte 20.

Tagesordnung der ordentlichen Generalversamminng am Freitag, ben 24. Marg 1911, abenbe 81/2 Uhr,

im Saale bes Turnbereine Biesbaben, Sellmunbfir. 25, babier.

1. Bericht bes Borftanbes über bie Berwaltung bes Jahres 1910;

2. Neumahl von vier Auffichteratemitgliebern an Stelle ber nach § 24 ber Gagungen ausicheibenben herren: Solzhanbler Meinrich Blum, Brauereibefiger Alfred Esch, Sabrifant C. Kalkbrenner, Kaufmann C. Reichwein. 3. Bericht bes Auffichisrats über die Prüfung ber Jahresrechnung

für 1910.

4. Befdluffaffung über Genehmigung ber Bilang, Entlaftung bes Borftanbes und Berwendung bes Reingewinns aus 1910.

5. Menberung ber §§ 4, Abfas 1, und 17, Abfan 3 ber Capungen, melde ffinftig lauten follen:

§ 4, Abiat 1: Der Borftanb befteht aus einem erften und einem zweiten Direttor und brei ober, foweit es ber Auffichtorat für erforberlich halt, and vier weiteren Borftanbo-

§ 17, Abfat 3: Die besonberen Obliegenheiten ber anderen Borftandsmitglieder werden burch Befchlug bes Borftanbes und Auffichtsrates bestimmt.

6. Rad Genehmigung ber pos. 5: Bahl bes herrn Dr. Hans Telgmann, feither Beamter bes Bereine, gum weiteren Borftanbemitglieb.

7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bir laben zu gahlreicher Teilnahme an ber Generalberfammlung mit bem Bemerten ein, bag bie Ueberficht ber Ginnahmen und Ausgaben, bie Bilang, bie Gewinn- und Berluftberechnung bes Jahres 1910, fowie bas Bergeichnis ber Mitglieber nach bem Stand vom 1. Januar 1911 fofort, der ausführliche Gefcaftsbericht von Montag, ben 20. Mars 1911, an in unferem Gefchaftsbaufe offen liegt und Drudabguige in Empfang genommen werben fonnen, Die auch in ber Beneralverfammlung aufgelegt merben.

Wiesbaden, den 14. Marg 1911.

Worldith Werein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Safipflicht. Frey. Schleucher. Hirsch. Hehner. Saueressig.

Mainzer

Der Frühjahre-Bferdemartt findet am Donnerstag, ben 23. Dars 1911, im ftadt. Biebhofe ftatt. Martiprogramm und Bramtierungsplan, fowie weitere Ansfünfte find burch bie Schlacht- und Biebhof.Bermaltung Maing erhältlich.

Mains, im Mars 1911.

Die ftabtifche Pferdemartt: Rommiffion.

Zur Einsegnung

empfehle reizende Geschenke zu besonders billigen Preisen.

Joh. Kuhn, Juwelier und Goldschmiedemeister, Marktstrasse 27, neben der Hirschapotheke, Telephon 2327.

Von SO Pf. ab per Flasche, ohne Glas, gute reelle Tischweine,

weiss und rot. Proben am Fass. E. Brunnan, Weinhandlung, Adelheidstr. 45,

Seltene Bafanz.

Alte, angefebene, mobern geleitete Lebenoverf. Mitien-Befell-ichaft mit Unfall-Branche beabsichtigt gegen bobe Brovinonen, Gebalt ac, einen gebilbeten, in besieren Areisen eingeführten Berrn als

General-Algenten

gu engagieren. Angenehme selbständige Stellung. Direktionsbertrag. Absolute Diskretion zugesichert. Offerten unier E. 2660 an Manacu-stein & dogler A.-G., Frantsurt a.M., erbeten. F62

Gothaer Lebensversicherungsbant auf Gegenseitigkeit.

Anfang Mary 1910:

Bestand an eigentlichen Sebensbersicher-ungen . 1052 Millionen Mart. Bantvermögen . 370 Millionen Mart. Bidder ausgezahlte Bersicherungssummen 585 Millionen Mart. Bisber gewährte Dividenden 276 Millionen Mart.

Mile Meberichuffe fommen ben Berficherungenehmern gugute. Die befonders gunftigen Berficherungs-bedingungen gemahren u. a.:

Unwerfallbarfeit, Unansechtbar-feit, Beltpolice. Browefte und Anskunft softenfrei burch ben Bertreier ber Banf: 129

Heinrich Port

Sirma Hermann Rühl, Friedrichftrage 30, 1. Kolnische Unfall-Verficherungs-

Aktien-Gesellschaft in Roln. Unfall-, Meife-, Baftpflicht-, Cantiones und Garanties, Sturmichaben-, Ginbruch-u. Diebftahl-, fowie Glas-Berficherung.

Beneral=Mgent: Heinrich Dillmann. Bureau: Friedrichftrafe 30, 1.

Mauss, Langgaffe 11.



Febern, Reiber. Febern g. Pleureufen. Barifer Mobellhite. Girofite Auswahl Barif. garniert. Bute Blumen, Edleier,



abernimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Porzelian, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrrider, lebende
Tiere etc.).

Leibkisten für Pianos, Hunde u. Fabrrader.

Bureau: Nikolasstr. 5.



Treppen= lettern

in allen Größen, folib und fart gearbeitet, bon Dif. 5 .- an empfiehlt 392 Franz Plössner, Wellritfir. 6,

Erftes und größtes Spezial-Gefchaft am Plage, nur Markiftraße 8

empfiehlt nur feinfte Burfi- und Fleischwaren in bentbar größter Answahl und zu binigften Breifen. Gang besonders mache ich auf meine beima westfällich, und holliein Schinfen zu nachtlebend billigen Preifen ausmertsam und empfehle jeder Sausfrau einen Bersuch damit zu machen:

La westf. Beinschinken, im Ganzverlauf à Bib. 1.30 m. 1.40 Mt.

Na hoist Beinschinken, im Ganzverlauf à Bib. 1.30 Mt.

Na westf. Schinken obne knohen, im Ganzverlauf à Bib. 1.30 Mt.

Na westf. Antichinken ca. 1—2 Bib. jehw., im Ganzverl. à Bib. 1.40 Mt.

Na westf. Kernschinken, im Ganzverlauf à Bib. 1.40 Mt.

Na westf. Blasenschinken, im Ganzverlauf à Bib. 1.40 Mt.

Na westf. Lachsschinken, im Ganzverlauf à Bib. 1.60 Mt.

Na partier Lachsschinken, im Ganzverlauf à Bib. 1.60 Mt.

Na westf. Schinkenspect, im Ganzverlauf à Bib. 1.30 Mt.

In Caffeler Rippenfpeer, fehr milb gefolgen, vorzüglich jum Braten,



Internationales Detektiv= und Auskunftsburo

(Bandelsgerichtlich eingetragene Firma) vis-a-vie dem Zagblatt Am Romerfor | unauffälliger Cingang. Telepflon 3539. Telegr.-Abr.: Buro "Union." Größtes und erfolgreichfles Inflitut.

Drima Meferengen aus boben jurififchen Mreifen. Bis Sadymannifde Leitung. Til Fest angestelltes, geschultes Versonal. Separate Konferenz, Sprech u. Barlezimmer,

Engliff fpolien. On parle français. 路福岡:

Gichtiker, Steinleidende, Nieren- u. Blasen-Kranke

erhalten kostenfrei Broschüre mit Heitberichten. Brunnenverwaltung Gielstbad Assmannshausen am Mhein.

Es haben die gesandten 50 Flaschen Ihres Gichtwassers mir ausgezeichnete nete erwiesen. Dr. med. V. i. B.

- In allen hiesigen Geschäften erhältlich. -

Bon alter bebeutenber Berficherungs - Gefellichalt (Leben, Boll, Unfall, Saftpflicht, Geuer und Ginbruch) wird fur Wiesbaben reip. nabere Umgebung gefehte Berfonlichteit als

Außenbeamter

gesucht. — Bewerber braucht nicht in der Branche ichtig gewesen zu sein, muß sich aber wirklich sieftig und energisch einer personlichen Tätigseit unterziehen wollen und den seinen Billen haben, sich mit unserer Unterstützung eine Bebensftellung zu begründen. — Eventst, werden die zur vertraglichen Anstellung Tagegelder vergürer. Offerten unter W. W. 3663 an Baube & Co., Frankfurt a. M. (D.6.366) F2

allerbestes

Pf., Lockenhaar.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Die im Streis Untertaunns, Revier Robleng-Biesbaben, i. ben Gemeinben Silgenroth und Dididieb belegene Dachschiefergrube "Frohnsburg", eins getragen im Berggrundbuch bes unterzeichneten Gerichts, Banb 1, Blatt 4, wirb

am 22. März 1911, uachmittags 2 Uhr, auf der Burgermeisterei zu hilgen-

roth burch bas unterzeichnete Bericht gmangameife auf Betreiben bes erften Oppothefarglaubigere verfteigert.

Langen-Schwalbach, ben 12, Mara 1911. Ronigliches Umtegericht.

Bekanntmadjung.

Freitag, ben 17. März 1911, nach-mittags 41/2 Uhr, verjleigere ich in Sonnenberg

1 Affrimulatoren , Batterie mit Dunamo, Schaltbreit und eleftr. Leitung disentiid swamaweise gegen Bar-gablung.

Sammelpuntt für Steigerer: Gde Mooff, und Wiesbadener Straße in Sommenberg. B.5454 Wiesbaden, den 15, März 1911.

Meyer, Werichtovollgieher, Mauentoler Straße 14.

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Die Erde, Maurer und Abbrucharbeiten für die Erweitemungsarbeiten bes Getrrigitätsverfes find zu bergebon, Absedver mussen die die Ausschaft mussen die Ausschaft mussen die Aufler die Ausschaft mussen die Ermeitengehrbeiten bes Geffrigterföwerfes verieben, bet der unterstätigerfes verieben, bet der unterstätigerfes Verieben, bet der unterstätigerfes Verieben, bet der unterstätigerfes Verieben, bei der unterstätigerfes verieben, det der unterstätigerfes verieben, der den unterstätigerfes, Mainzer Strafe 144, Augen eine Gebühr dand die Kicktanungen eingeleben voreibit and die Kicktanungen eingeleben voreibit and die Kicktanungen eingeleben voreibit and die Richnungen eingeleben behölt sich die Deptinition für die Bankers und Linduserte, Abteil, Geffreigitätswerte,

Ang- und Brennholz-Berffeigerung.

Freitag, ben 17. b. Di., oon nachm. I libr ab, fommen im Rieberjosbacher Gemeindewalb, Diftrifte Langerfopf und Jagershag [1/2 Ctunbe von Bahnhof Riebernoanfen entfernt), folgenbe Solgfortimente gur Berfteigerung:

11 Fichten-Stamme, 2,35 Fmtr., 208 Stangen 1. Rlaffe,

1215 1990 400

120 Raummeter Buchen . Rnnppel, 21 Sunbert Buchen-Bellen.

Der Aufang wird beine Brennholg gemacht. F219 Riederjoobach, 13.Marg 1911. F219

Der Burgermeifter. Gruber.

Ungeigen

Stock- n. Schiemfabrik Renker Marketsir, 22, Tel. 2241, besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

norr-

Hafermehl Haferflocken Reismehl

20

Donnerstag u. Preitag eintreffend; En Angelichefffiche per Bio, 45 Bi.

Adolf Menger.

Willi. Serte Rachfulger, Gerberftrage 17, Gde Lugemburgplas

Gut. Weißwein u. Rotwein

pro Blaiche 80 Pf., obne Blas, bei W. H. Birck, Ibelheibftraße 58, Gde Oranienfir.

Buden Gheitholy, geidnitten und gespalten, frei Haus. & Bir. 1.20, 10 Jir. 1.10 frei Haus. Gebr. Schätzler. Bhitippsbergftr, 53. Telephon 3617.

Großer Robien-Abichiag! Offeriere familice Qualitaten Stobiett, Rub II 1.45

bei Abnahme v. 10 Irn. Nun II 1.40, Phili III 1.35 gegen soforige Rasia, ferner empfehle best: Ofterreichische Me-

Acher. Frantenfir. 8. Tel. 3177. Drima Glanzölfarbe Urd. 45.

Ruftbodenst . . . Schoppen 85 Rectie . . 4 Bolus . 27/2 Banel Aine, Mengergaffe 31.

Lass mich Deln Haar

küşşen!

torten-Bolgtoblen.

la mittel do.

seit über 40 Jahren als

zuverlässige Kindernahrung bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/4 kg. Jedes Paket enthält ainen Gutschein,

Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

Mariomeln!

Indufirie, Schnerfloden, Giertartoffeln, Saberiche, Rorobentiche Gelbe, Mauschen liefert gentuerweile frei haus Cito Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.



Stamm guter Legblibner febr bill. au bert. Jahmitage 22, 1.

Herren- u. Damen-Brillantringe preiswert abzngeben Rerotat 16.

Die Villa Gutenberg,

Reitaller 20 su Langenschwalbach, in bester Aurlage u. febr gut erhalten, bon besieren Rurfrenrben fiets als ban bestern Kurrennden stels als Pension bevorzugt, in wegen Todestalles der Bestern sofort abso nach vor der diedschaften Kur, mit samtlichem Inventor: Mödel, Beiszeug, Siberzeug afte., preistuirdig zu versaufen. Interessenten werden gebeien, sich die zum 20. Mäng d. I. an R. G., Wiesbaden, Kellerstr. 27, zu wenden, karauf näbere Wittellung beir. Besichtigung solon wied. Föst

Sarg-Magazin

Ceb- und Senerbestattungen,

Bager: Wallnfer Strafe 3,

Laben: Maffellftrafie 1. === Telephon 576. === Lieferant des Bereins für Senerbefiattung

und des Pleamfenvereins Eigener eleg. Leichenwegen.

Blütenweiß, ohne Chlor! Wafchanftatt Ganpmeb. Garbinen . Spanneret -C. Molter, Crontenfir, 35, Zd. 4310,

Fledige Leberfachen.

Sand. u. Reifetafchen, Mappen, Geffel, Gamaiden, Schube u. bergl. werben neu aufgefarbt. Blower, Schwaltad, Str. 27.

Sofort geficht derr ob. Dame unabh, als Telthab. in bestempf. Bedr-Justitut mit 8-5 Mille ifinlage. Rab. Tagbi.-Berlag. Wr

m. langi, Duffen u. Lungenverfeleimung. Web. Mohr. hotelier, Morigar, 16.

Gin Meines Kinh Offert, u. in gute Bflege zu geben. Oft M. 327 on den Togbl.Berlog

Filialleiterin.

G. Dette, Michelsberg 6.

Bur Führung einer Filiale in Grembenarrifeln wird nach Seibelberg auf

1. Elprit ober ibater eine burchaus tuchtige Berfauferin bei gutem Gehalte gejudit.

Sprachfenntniffe erforberlich. Offerien mit Zengnisabidriften u. Bestographie, sowie ungabe ber Gebaltsenipriide unt. P. 18. 4023 an Rindoff Broffe, Geldelberg, erbeten. (F. Haby, 4020) F 113

Gin Hausmadmen, zwei Riichenmadchen

gum 1. April gelucht. Bicobadener Bof. 15-j. Junge f. St. ale Sausburide. Riehlitrafe 13, Mith. D. Son Ringfirche, Rheinftrafte gur Dumbolbtitrajje

Halspelgfragen von Goelsheim, Dumbalbifir. 9.

Goldene Broide verloren gestern abend von Rheinfir, 65 bis Metropole. Abzugeben gigen Be-lobnung Abelndrahe 65, 1.

rede Tel

BB

Ein junger Wolfsbund enflowsen. Wiederbr. erbält b Dit. Lelohn. Wilderstruße 24, Part.

Pensionär,

202. 3000, 65 Jabre, ruftig, wünicht eine Rentnerin ob. Benftonurin gu beiraten ober a. ale Wirtschaftern. Off. u. u. 329 an ben Tagbi. Bertan.

Den Oerrn,
meschen ich Mittingen euf Denners,
tag por dem Gennbrinus frat, und
to Gennsteg, 2 libr, bei mer berfor,
mellte nichte ich Freitag, abends sto.
8 u. d. nor dem Aufhaus treffen. u. 9, nor bem Raffans treffen. Abib. b. Rarie v. 28, 2, 11 wirb

u. bentlichere Abr. gebeten bis Greis tag, b. 17. 3. 11 n. A. P. 35 hauptpoftlagernb Maing.

700 p. vendable - non -

Bermanbten und Befannten ble ichmergliche Rachricht, bag unfer liebes Rinb,

Derrmann,

heute friih 8 Uhr nach furgem, ichwerem Leiben im Miter von 11/2 Jahren fanft entichlafen ift.

Die tieitrauernben Gitein: g. Enderlein und grau, Georg-Auguftftrage 6.

Die Beerdigung findet Came-tag, nachm. 3' a Uhr, vom Gub-friebhof aus ftatt.

Danit,

innigen Dauf Maen, die au bem und is ichmer betroffenen Berluft durch das frühe Hins ich berglich Anteil nahmen, bestanders der Gefannt-Abteilung bes Bath, Kirdenbaus-Tereins Balbar, für den erhebenden Grabgeiang, fowie für die überans zahlreichen Blumen-ipenden und all ihren Bohl-tätern während ihret fanzen Kranfleit. B 0461 3m Ramen aller Ungehörigen:

Camitic &. Juber, 烈. 与由mitt. Micobaben, 15. 8. 1911.

Danksagung.

Für bie pielen Beweife berglicher Tellnahme mabrent ber Rrantheit meiner lieben Frau, fur Die gabireichen Blumenfpenden, Die Beteiligung bei ber Leichenfeier, fowie filr bie troftreichen, ju bergen gebenben Borte bes herrn Bfarrers Soffmann bante ich im Ramen aller Trauernben hierburch auf bas Berglichfte. Micobaden, ben 15. Marg 1911.

Theodor Roll.

GRESSE ALLOED WIEDEADER WIEDEADER

Tischmesser, Löffel, Gabein

und sämiliske Stahlsvaren billigst

Philipp Kraemer, Metagergasse 27. Telephon 2079.

Schleiferel und Reparaturwerkstätte.



Ban an BB M Platterstr. 176. Telephon 2290. Wiesbaden.

Inh. Nicolaus Griintholer, akad. Bildhauer.

Aschenuruen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel,

Schreinermeister

Karl Tresbach sen.,

hach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, 14. März 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. März, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Rambacher Strasse 12, aus statt.

8.

g 6.

ert. u.

octo

crin

200000

en,

1000

aridic.

dilling a

Belohn,

nfir. 65 en Be-

5 Mi.

wünscht rin zu afferin. Berlag.

borior.

1 wird

is Freis

n - on

215.0

mm be=

bl.

451

en:

ii.

TS

"

ne.

chen

Kinder benötigen sehr viel Spannkraft für ihre Arbeit und ihr Spiel. Beachten Sie diesen Umstand genügend bei der Ernährung?

Natürlich weiss jeder die Bedeutung einer guten Nahrung. Aber kennen Sie die Nahrungsmittel, welche wirklich nahrhaft sind? Eines der besten und unbedingt das billigste ist Quaker Oats.

Gratis Löffel für Quaker Cats Konsumenten

Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle schwer versilberte Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind. Diese Löffel tragen keinen Reklameaufdruck, sind von grosser Haltbarkeit u. eine Zierde für jeden Tisch.

Wlittwoch, 15. Märs 1911.



Halerprodukte sind meistens gut, aber der Unterschied zwischen Quaker Oats und anderen Produkten liegt in der Herstellungsweise und der Wahl des Rohproduktes. Durch den einzig dastehenden Röstungsprozess, den Quaker Oats durchmacht, ist es allen anderen Haferprodukten an Ergiebigkeit und Geschmack überlegen.

oder wertlosen Bestandteile. Alle nötigen Grundstoffe zur Erlangung von Gesundheit, Kraft und Widerstandsfähigkeit befinden sich in Quaker Oats.

Quaker Oats enthält keine unverdaulichen

Kurhaus Wiesbaden.

Samsing, den 18. Mirs 1911, abends # Uhr, im grossen Saale: Wagner Abend. Richard

Leitung: Horr Ugo Afferni.

Solist: Herr Kammersänger Anton van Rooy (Bariton). Orchester: Stlidtisches Murorchester.

Vortragsfolge: Zum ersten Male: Symphonie in C-dur. Wolframs Anrede aus "Taunhäuser", Herr van Rooy. — Pause. — Vorspiel zu "Lodiengrin". Telramunds Anrede aus "Lodiengrin", Herr van Rooy. — Ritt der Walküren aus "Die Walküre". Wotans Abschied und Feuerzauber aus "Die Walküre", Herr van Rooy. — Ende gegen 10 Uhr. — Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1. bis 20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis 1stzie Reihe 2 Mkc., Banggalerie 2 Mk., II. Parkett 1.50 Mk., Ranggalerie Rückett: 1 Mk. Städtische Saurverwaltung.

!!!Woranzeige!!!

in der Marktkirche zu Wiesbaden am Montag, 10. April 1911 (Karwoche), abends 6 Uhr,

veranstaltet zu Gunsten der Kirchengemeinde der Marktkirche von Dr. Fischer-Hohenhausen

unter gütiger Mitwirkung der Herren:

B. Petersem. Organist der Marktkirche,
15. Srmer. Kapellmeister und 1. Konzertmeister des städt. Kurerchesters,
15. Macrtel, Kgl. Kammermusiker und 1. Geiger des Hoforchesters,
15. Macrtel, Solocellist des städt. Kurerchesters.

Zur Aufführung gelangt

Jos. Haydn's "Die sieben Worte Christi am Kreuze"

für zwei Violinen, Viola, Violoncell (mit Orgelzwischenspielen). Eintritt (inkl. Programm und erklärendem Text) 50 Pfennig; reservierter Platz 1 Mark. Vorverkauf der reservierten Sitze von heute ab beim Küster der Kirche, Herrn Thomas, Ellenbogengasse S.

Canzichüler des Herrn H. Grimm. Mm Conntag: B 5466

Ausflug nach Schierstein (Tivoli).

ums

fähren die zwei Eilte-Studien- und Erholungsreisen X. u.
"Freien Dentschen Reisevereinigung" auf dem Salon"Jie de France". Die einzig schönen Programme dieser Reisen. Jie dampfer
on Mar"Salile nach Spanien (Borvelena und Palma), Mordafrike
(Algier Janis und Carthago), Malla, Sizilien (Taormina, Messina
und Palmadermo), Italien (Capri-Neupel-Pompeji (3 Tage), Rom
(3 Tage), Genun) und Monte-Carlo.

Bequeene Geiegenkeit zur gleich
teitigen Besichtigung der grossen
und grossen internationalen Kunst.

Baustellung in Rom. Diese vor
nehmen, erstklassigen Reisen sind bei dem billigen Preiselk Jaieht zu
rerwechseln mit anderen Massenfahrten, mit sogen, Schlaf.

Biller
auf fiberindenem Dampfer. Keine Schlafsäle, nur erstKablnenBiätze in 1-, 2- oder 3-bettiger Kablne. Preis der ganzen
Beise auf gerstkl, Kabinenplatz mit reichhaltiger ersekt, Verpflegung
einsehl.

Wein, allen Kosten der Landavsfüge ohne Ausnahme.

Trinkgelder usw., von 430 Mk. an.

Ausführlichen Prospekt kostenLübecker Strasse 115. F 194

Karl Günther, Damenschneider, Friedrichstraße 39.

Mass-Anfertigung sehieker Jacken, Snort- und Reitkleider zu mässigen Preisen. Aparte Neuheiten der Saison.

Empfeble meine aufe beite pearbeitele Speifes, Mohne n. Schlafe pimmer, fowie grope Auswahl in Bufetts, Beritos, Schreib-tifchen, Diwans und Garnituren gu febr billigen Breifen. 357

Wille. Exenell,

Möbeigefchäft, ****

Telephon 2525.

Spangenberg'sches Konservatorium

== för Mosik. == Bonnerstag. den 16. Mürz 1911, abends 5% Uhr, im kleinen Saale der ... Wartburg." Schwalbacher Strasse 51:

(18, Veranstaltung) von Schülern und Schülerinnen der Mittel- und Oberklassen- 5755 Eintritt frei! "

Stiftatr. 18, Fernra! 3818.

Gastspiel Theater Schmidt

(Kölner Volksbühne.) Heute and folgende Tage,

abeads 8.15 Uhr: Meu! Jage dem aus Kölner Leben. : Restaurant

Dotheimer Strafe 19. Sente Mitiwod:

bes beliebten Biener Rünftler-Enfembles

Erbenheim,

"Gafthane gum Lowen". Morgen Donnerstag:

Metelinppe, wogn freundl, einlabet Grorg Roos. 28me.

Reftaurant Gambrians Martiftrage 20.

Morgen Donnerstag: Metelinupe, wogu freundlichft einlabet Heinrich Jahn.

Meftauration "Bur Waldlust" (Endftation ber eleftr. Babn Unter ben Gichen).

Morgen Donnerstag Groß. Saladifeft, Frang Daniel 25me.

Kohlen-Abidlag.

la Ruh II. gewoich. u. nachgesiebt.

a Ir. 1.40. Ia Ruh III. gewoich.
u. nachgesiebt, d. Bir. 1.35. Ia beig.
Unibrazit, gew. u. nachges., d. Bir.
2.— Ia beig. Eiformbrifett d. Bir.
1.40. Ia Braunfohlenbrifett d. Bir.
1.— bei Abnahme von mindesteils
10 Bir. in Saden. In loser Juhre
20—20 Bir. 5 Bf. bisliger. Frei
Haus gegen Barzahlung.

Wilh. Arnet, 1.— bei Abnahme von minbesteins 10 gtr. in Saden. In lofer Juhre 20 -20 gtr. 5 Bf. biffiger. Frei Saus gegen Borzablung. With. Arnet,

Zel. 4586.

im Residenz-Theater zu Wiesbaden. Freitag, den 17. März 1911, abends 6 h Uhr. veranstaltet vom hiesigen, unter dem hohen Protektorat Ihrer Durchl. der Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe stehenden

Bach-Verein (E. V.). zum Besten der hiesigen Kinderhortgärten

unter gütiger Mitwirkung von Künstlern und Damen und Herren aus Wiesbaden und Umgebung.

DIS

Die Maienkönigin. Schäferspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen des Favart, von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von S. N. Fuchs.

Einlage: Schäfergavotte, einstudiert von Herrn Tanzlehrer J. Bier

2. Die Kaffeekantate. Text von Picander, Musik von J. S. Bach Lieschen: Frau Hans-Zoepffel vom Kgl. Theater hier. Schlendrian: Herr Rehkopf

- Büfettpause. -

Daphnis und Chloë. Operette in 1 Akt von Clairville und Jules Cordier, in deutscher Bearbeitung von Gumbert, Musik von J. Offenbach.

Musikalische und szenische Leitung: Herr Konservatoriumsdirektor M. G. Gerhard hier.

Preise der Plätze.

I Platz Salonloge 15 Mk., I Platz I. Rangloge 12 Mk., 1 Platz I. Rangbalkon 10 Mk., 1 Platz Orchestersessel 10 Mk., I Platz Sperrsitz S Mk., I Platz 2. Rang 4 Mk., I Platz Balkon 2 Mk.

Vorausbestellungen der Billetts wolle man in der beim Königl. Theater üblichen Weise mittelst frankierter und adressierter Rückkarte bis zum 15. März einschliesslich an die Kasse des Residenz-Theaters, Luisenstrasse, richten. Bewilligte Billetts sind daselbst zu erheben. - Für vorausbestellte Billetts werden 50 Pf. besonders berechnet.

An der Kasse des Residenztheaters findet der Billettverkauf am 16. und 17. März statt und zwar von 11-1 Uhr vormittags und von 6-7 Uhr nachm. - Am Tage der Aufführung Kasseneröffnung 51/2 Uhr.

Anfang der Vorstellung 6 % Uhr, Ende gegen 9 % Uhr. Der Arbeitsnuschuss:

Frau Auer v. Herrenkirchen, Frau Deneke, Frau van Gülpen, Frau L. Hardt, Frl. A. Merttens, Frau A. Reben, Frau Melanie Seyberth, die Herren: E. Blust, Reg.-Rat Dr. v. Conta, V. Hardt, H. Helbing, Oberstleutnant Pfaff, Oberleutnant Vierordt.

Das weitere Komitee: Frau v. Altrock, Frau Borgmann, Frl. S. D. Brambeer, Frau Dieckmann, Frau Hagen, Frau v. Helmburg, Frau v. Helldorf. Frau v. Hochwächter, Frau Krawinkel. Frau Krekel, Frau H. Mayer, Frau Mayer-Winscheid, Frau v. Meister, Frau Merbach, Frau Munscheid, Frau Neebe, Fran Neizert, Fran L. Sauer, Fran B. Rickert, Frau v. Schenck, Frau Elena Siebert, Frau v. Tschirschky, die Herren: Dr. Fritz Berlé, Magistratsassessor Borgmann, Konsul Burandt, Oberst v. Conta, van Gülpen, Belgeordneter Körner, Chr. Sager, General Schuch, Exzell. Jacob Standt, Beigeordneter Travers, Oberst aus'm Weerth.

Raum zu glauben, alle Relfen Dsb. 80 Bf., größte Originalbund Leifchen 85 Bf., Margeritten Dyb. 30 Bf., Goldlack, Bund 30 Bf., Lebfojen 30 Bf., Mimoja, Sifel 10, 15, 20 Bf. ufw., Onaziniben von 80 Bf. an, Trauerfranze von 80 Bf. an.

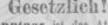
Ebensen billig, Berderstraße 5. Tel. 6554.

Bervififfend einfach, in Erfotg beispiellos ift Boeser's "Korreftiv". liebergenge fich jeder durch perioni, Rachwels fafort Romertor 2, 1, in Wiedvaden. Auf Bunich Sauebefuch. Reine Apparate.

Gesetzlich!

Sountags ist des Atelier nur von morgens 81/a bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch, und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit



Sountage ist das Atelier our you morgens \$1/5 bis mittags 2 Ubr monterbrochen mod fact.



26. März

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Bel eintretender Bunkelheit Aufnahme mit elektr. Licht, genan wie Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton.

1000 Mk. zahlen wir demlenigen, der nachweist, Inss unsere Materialien nicht erstkinssig sind.

12 Visites

4 Mark.

12 Kabinetts matt S Mark.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Viktoria 5 Mark.

παι heit

die

allg

nim

Ini mny prit

ättm Steg

limit

beffe

men

ibri foffi

porc

nodi

ber

певе

freith

Wer:

Ritt

gen

eine Bron

mitte

iour je 9

Werl

rung pflo

man Sant

brad Borl faffu

beiri

ber

gibt

řabi

Sán

fann

refor amer

1150

gibt

gar : [times beber

febeit fönne ideaft Sirt 3 930a1

wird

Matu

hanb

ble fi

bie 6 poete Inbi ben

feine

ber 1

bie 1

gliidi

umb

unter

Bitt

12 Prinzess 9 Mark.

Blumen erfreuen das Herz und zieren das Heim.

Große Auswahl in blübenden Topfpflangen, fowie Balmen, Blatt- und Dauergemachfen. Unentgettliche Anstunft über viele Bflangenfrant-beiten. Umpflangen und Beichneiden von allen Bimmerpflangen bei billigfter Berechnung. Memri Arend, a. d. Blumenmarkt.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten -. Linkrusta -. Linoleum se Grösste Auswahl, - Muster sofort, so

JULIUS BERNSTEIN



per Flasche, ohne Glas, gute reelle Tischweine. A. Dienstbach, Weinhandlung, 19.

Es fann fein Familienfest gehalten werden.

bie fich einer ftete fteigenben Beliebtheit erfreuen. Gin Sortiment meiner ichon ausgestatteten Beerenweine hebt bie Elegang bes Bentifches und ift von Jung und Alt gerne genoffen.

Beerenwein, bas Getrant ber Wegenwart, vollständiger Erfat für Gudwein!

per Glafche 60 Bf.

Ba. Speierling La. Apfelmein Sigdielbeerwein, pen Stiff, 38 Bi. | pen Stiff, 32 Bi. | Bi. 70 Bf. Alten Rordhaufer Ri. 70 Bf. Alten Dauborner Anhannisbrermein, migold

Beibelbeerlifor, alter Magenichnaps, Ashannisbeerlitor, hochfein, Alten Rorbhaufer ber Liter 1.20 per Liter 1.20

Ren! Reu! Reu! Johannisbeer Sett p. Fl. 1.80 Mt. Senrich Trocfen, feinster Speierling-Seft , 1.30

Samtliche Weine, auch fagweife, ju ermäßigten Breifen.

Blücherftrage 24. - Telephon 1914. Größte Obstwein-Kelterei am Plake.

aus ber Gleischwarenfabrit Friedrich K. Rose, Erfurt.

Delitateg . Caft . Schinfen, gelout, gart, fafrig, milb. Breisliften jur Bergugung.

3n Tojen à 24 ober 30 Bant à 100t. 4.40, bei 6 Dofen à 4.25 franto.

Bu beziehen burch Lorenz Becker. — Telephon 1699. Stariftrage 81. Früher J. M. Roth Nehf., hier. 367

Konkurs-Ausverkaut

Das gesamte im Konkurs über den Nachlass des Kaufmanns

Glas u. Porzellan, Lampen u. Lampenteilen, Zylinder, Dochte etc.,

wird von heute ab im seitherigen Geschäftslokale,

Luisenstr. 26, Hinterhaus, einem Ausverkaufe unterstellt und bietet Gelegenheit zu günstigem Einkaufe. Der fionkursverwalter: C. Bredt.



Schuliges. m. b. H., Berlin



9999898989898989898999999999999999 P. Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 58. Sprechst. 9-6 Uhr. Telephon 3118

Atelier für künstliche Zähne, Gold, Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbad, 1909. Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz, sowie Zahnregellerungen. 177 @
Anfertigung guls tz. Zahnersatzes selbat bei zahnles. Kiefer ohne Federn. @
Prümitert: Goldene Mednille Wiesbaden 1909. @

Reste spottbillig.

HL. Stenzel.

Schulgame 6.

billiges Angebot in

Gefüllte Ropf - Riffen aus prima Bardent u. Febern. Riffen mit 2 Bib. Febern 2,50 Pilien mit 2 Bib. Febern 3,00 Riffen mit 2 Bib. Salbbaumen 4.00

Sedern. ≡

Rupffedern, dobreitge-reinigtu, iden füllenft, 85 St. 2.50, 2.00, 1.50, 1.21, 85 St. Salddaumen, la Cval. 250 blittenw. Ware 8.75, 3.00, 2 Cannen per Bfund 5,00, 950

= Barchent = in edit tilrfilderoter und feber-

ichter Bare als bejonbers billig nof. A. 80 180 160 bt. 80 180 160 br. naf, B. 75 Bf. 1.45 1.95 l Boffen Damaffelleginge 3.50 Toften & Rein. - Bette 190 inder 150/250. Boften Riffenbeginge, gehogt u. mit Ginfag. 58 pt.

Guggenheim 14 Martiftraße 14.

Mabaitmarten. 300

Seit Jahren litt ich an gualenber

infeit, meine Merben u. weim Norper waren is herunter, daß ich oft der Bergweistum nache war. Ich fannte weder arbeiten, noch eiten, weim Zufardt war erharmangswürdig. Anfärzift, Bat tranf ich Aftbuchharmer Mart, Sprudel Sterfquelle (Iod-Eiten-Wangan-Kochalzauelle). Schon nach weine, Fl. fam der beiheriehnte Schaf wieder, Ich trinte ieht Mart. Sprudel seit 4 Won, dabe fett lang, wieder glänzenden Appetit und führe mich so gefund, trijd und froh, warm endt, Bl. 65 Bf. in der Tauungs, Schüngenhofe, Adlers, u. Aftvierfarft, in den Trag den Bruns Bade, H. Willer, Willer, Waller, Drugerie Cantias, neden Warbala, dans Arah, Otto Lifte, in den Tragerien Orgien, Lifte, u. Möbnd, engroß: Taunus-Apsthete. igfeit, meine Merben u. mein Nörper